

Studium im Alter

Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2021/22

**Dieses Verzeichnis wird nicht aktualisiert. Änderungen finden Sie unter:
<https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/aenderungen.html>**

Herausgegeben von der
Kontaktstelle Studium im Alter

Münster, im August 2021

Textbearbeitung: Dr. Mechthild Kaiser, Angelika van Dillen
Druck: Druckerei Joh. Burlage, Kiesekampweg 2, 48157 Münster

Studium im Alter unter Corona-Bedingungen

Die WWU Münster plant das Wintersemester 2021/22 als Präsenzsemester. Sie geht nach derzeitigem Stand (Juli 2021) davon aus, dass Studierende dann wieder an Präsenzveranstaltungen teilnehmen können. Allerdings unter dem Vorbehalt, dass sich die Corona-Lage im Herbst so günstig darstellt wie zurzeit.

Welche Coronaauflagen dann erfüllt werden müssen, ist derzeit noch nicht bekannt. So kann es bei coronabedingter eingeschränkter Platzzahl vorkommen, dass einige Veranstaltungen entgegen vorheriger Ankündigung nicht mehr für Gasthörer*innen im „Studium im Alter“ freigegeben sind.

Sollte sich eine insgesamt negative Entwicklung der Krise abzeichnen, muss man u.U. zur digitalen Lehre zurückkehren. Das bedeutet: Auch wenn bei der Ankündigung der Vorlesungen und Seminare in diesem Verzeichnis eine Raumangabe steht, bedeutet das (noch) nicht, dass die Veranstaltungen tatsächlich vor Ort stattfinden. Die Veranstaltungen, die im Verzeichnis als Online-Angebote ausgewiesen sind, finden dagegen auf jeden Fall digital statt.

Aus diesen Gründen sollten Sie sich unbedingt ca. Ende September über die dann geltenden Bedingungen informieren.

Aktuelle Informationen zu den Corona-Auflagen finden Sie hier:
<https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/aktuell.html>

Mögliche Änderungen in Bezug auf die Veranstaltungen stehen auf dieser Seite:
<https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/aenderungen.html>

Aufgrund der beschriebenen Unsicherheiten müssen Sie sich **zu allen Veranstaltungen anmelden**, damit Sie über mögliche Änderungen informiert werden können. Anleitungen zur Anmeldung zu regulären Lehrveranstaltungen (Teil III dieses Verzeichnisses, S. 87-184) und zu den Zusatzangeboten für Gasthörer*innen (Teil II des Verzeichnisses, S. 23-82) finden Sie im „Digitalen Leitfaden“ (ab Seite 186).

In diesem „Digitalen Leitfaden“ finden Sie außerdem Informationen zu EDV-Kennung und Passwort, Passwortverlust, Nutzung der Uni-E-Mail-Adresse und Anleitungen für unterschiedliche digitale Veranstaltungsformate (z.B. Learnweb und Zoom).

Bei Fragen können Sie sich wie immer gerne zu den Sprechzeiten an die Kontaktstelle Studium im Alter (vgl. S. 13) wenden: telefonisch unter 0251/83 24004 oder per E-Mail unter studia@uni-muenster.de

Vorwort

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

nach nunmehr drei digitalen Semestern plant die WWU Münster, im Wintersemester 2021/22 zum Präsenzstudium zurückzukehren. Wir alle hoffen, dass sich die Corona-Lage weiterhin so günstig entwickelt, dass wir im Herbst auch im Studium ein Stück „Normalität“ zurückgewinnen können.

Allerdings sollten wir auch darauf vorbereitet sein, dass es nicht so kommt. Daher unsere dringende Bitte: Melden Sie sich zu allen aufgeführten Veranstaltungen an und informieren Sie sich ab Ende September über die dann geltenden Bedingungen.

Sollte es zwar Präsenzlehre geben, aber die Platzzahl in Vorlesungen und Seminaren begrenzt werden müssen, könnte es passieren, dass die Freigabe der einen oder anderen Veranstaltung für Teilnehmer*innen des Studiums im Alter zurückgezogen werden muss. Sie haben bestimmt Verständnis dafür, dass in dem Fall regulär Studierende wie auch sonst in Studienangelegenheiten Vorrang vor Gasthörerenden haben.

Einige Studierende, für die die Fahrt nach Münster zeitaufwändig oder beschwerlich ist, haben uns gebeten, weiterhin auch Online-Veranstaltungen anzubieten. Daher haben wir im Wintersemester auch wieder Veranstaltungen in das Programm aufgenommen, die digital durchgeführt werden. Nicht zuletzt kommt dieses Format auch einigen Lehrenden entgegen.

Schließlich möchten wir Sie auf ein neues Angebot im Studium im Alter hinweisen: Das Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter“, das im Wintersemester 2021/22 beginnt. Gedacht ist das Fokusstudium für Personen, die die im Titel genannten Inhalte strukturiert und gleichzeitig flexibel studieren wollen. Auch der Erwerb eines Zertifikats für erbrachte Studienleistungen ist möglich, aber nicht zwingend. Ausführliche Informationen zu diesem Studienangebot finden Sie ab S. 74.

Wir sind gespannt, wie das Wintersemester 2021/22 verlaufen wird. Sie bestimmt auch. Inhaltlich bietet das Programm jedenfalls wieder eine Fülle interessanter Themen.

Ein anregendes Wintersemester wünscht Ihnen

Das Team der Kontaktstelle Studium im Alter

Inhaltsverzeichnis

Studium im Alter unter Corona-Bedingungen.....	3
Vorwort.....	4
Inhaltsverzeichnis	5
Termine...	9
Literaturhinweise.....	10

Teil I:

Informationen rund um das „Studium im Alter“	11
Auf einen Blick	12
Information und Beratung	13
Informationen zum Anmeldeverfahren	15
Nützliches für den Studienalltag	18
Hinweise zu den Veranstaltungen in diesem Verzeichnis	19
Angebote der Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) Münster.....	20

Teil II:

Spezielle Veranstaltungen für Teilnehmer*innen des „Studium im Alter“	23
Semester-Eröffnung für das „Studium im Alter“	24
Ringvorlesung.....	25
Spezielle Vorlesungen und Seminare für Teilnehmer*innen des „Studium im Alter“.....	27
Elektronisches Anmeldeverfahren.....	27
Rechtswissenschaft.....	29
Medizin	30
Erziehungs- und Sozialwissenschaft	32
Psychologie	38
Geschichte	39
Philosophie	47
Kunst und Kunstgeschichte	52
Musikgeschichte	67

Inhaltsverzeichnis

Ethnologie	68
Germanistik/Literaturwissenschaft	68
Romanistik	72
Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter“.	74
Selbstorganisierte studentische Arbeitskreise	80
Hochschulsport: Fit over 60.....	83
Projekte von Studierenden im Alter für Studierende im Alter.....	84
Kooperationen.....	85

Teil III:

Ausgewählte Veranstaltungen aus dem regulären Lehrangebot der Fachbereiche.....	87
Hinweise zu regulären Lehrveranstaltungen	88
Fachbereich 1 – Evangelisch-Theologische Fakultät	89
Fachbereich 2 – Katholisch-Theologische Fakultät	96
Fachbereich 3 – Rechtswissenschaftliche Fakultät	98
Fachbereich 4 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	100
Fachbereich 6 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	102
Erziehungswissenschaft	102
Sozialwissenschaften.....	105
Fachbereich 7 – Psychologie und Sportwissenschaft.....	123
Psychologie.....	123
Sportwissenschaft.....	126
Fachbereich 8 – Geschichte/Philosophie	126
Geschichte.....	126
Philosophie.....	133
Musikwissenschaft.....	134
Ethnologie/Volkskunde.....	136
Archäologische Fächer	137
Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit	138

Byzantinistik und Neogräzistik	140
Kunstgeschichte.....	141
Fachbereich 9 – Philologie.....	142
Germanistik	142
Anglistik.....	143
Nordische Philologie	145
Romanistik.....	146
Slavistik.....	155
Sprachwissenschaft	158
Niederländische Philologie.....	163
Geistesgeschichte im Vorderen Orient in nachantiker Zeit.....	166
Sinologie und Ostasienkunde.....	167
Ägyptologie und Koptologie.....	168
Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie.....	170
Arabistik und Islamwissenschaft	172
Fachbereich 10 – Mathematik und Informatik	173
Fachbereich 11 – Physik	173
Fachbereich 13 – Biologie.....	174
Fachbereich 14 – Geowissenschaften	175
Zentrum für Niederlande-Studien	178
Centrum für Religionsbezogene Studien.....	180
Zentrum für Islamische Theologie	180
Lehrstuhl für Orthodoxe Theologie	181
Zentrum für Wissenschaftstheorie.....	181

Teil IV:

Digitaler Leitfaden für das „Studium im Alter“	185
1. Ihre Benutzerkennung und Ihre Passwörter an der WWU Münster	187
2. Ihre Studiumsverwaltung / SelfService und Abruf der Zahlungsinformationen für die Gasthörergebühr.....	190
3. Ihr Studierendenausweis und Ihr Foto	192

Inhaltsverzeichnis

4. Ihre WWU E-Mail-Adresse	195
5. Ihre Anmeldung zu Veranstaltungen.....	196
5.1 Ihre Anmeldung zu speziellen Veranstaltungen des „Studium im Alter“	196
5.2 Ihre Anmeldung zu regulären Veranstaltungen	196
6. Digitale Veranstaltungsformate / E-Learning	199
6.1 Learnweb.....	199
6.2 WWU ZOOM	201
6.3 E-Lectures.....	205
7. Für Fortgeschrittene	207
7.1 My WWU	207
7.2 E-Mail – Abruf auf dem heimischen Computer.....	209
8. Glossar/Übersetzungshilfe	209
Anhang.....	211
Personenverzeichnis.....	212
Anschriften von Fakultäten, Instituten und Seminaren (Auswahl).....	214
Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zum „Studium im Alter“	216
Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zu Veranstaltungen des „Studium im Alter“	217
Bezugsquellen für das Vorlesungsverzeichnis	218
Anmeldeformular (nur für Erstanmeldungen).....	219

Termine

Wintersemester 2021/22:

Erstzulassung, Wiederanmeldung:	16.08.–08.10.2021
Rückmeldung:	bis zum 23.09.2021
Anmeldung zu regulären Lehrangeboten der Fachbereiche:	ab sofort
Anmeldung zu Zusatzveranstaltungen für Gasthörer*innen:	ab 17.09.2021
Vorlesungsbeginn:	11.10.2021
Möglichkeit zur Exmatrikulation:	bis zum 02.11.2021
Weihnachtsferien (erster bis letzter Ferientag):	24.12.2021–07.01.2022
Vorlesungsende:	04.02.2022

Sommersemester 2022:

Vorlesungsbeginn:	04.04.2022
Vorlesungsende:	15.07.2022

Dieses Verzeichnis ist kostenlos erhältlich:

- in der Kontaktstelle Studium im Alter, Georgskommende 14
- in der Münster-Information, Heinrich-Brüning-Straße 7
- in ausgewählten Buchhandlungen der Region (siehe S. 218)

Gegen Einsendung von 1,55 € in Briefmarken an die Kontaktstelle Studium im Alter, Georgskommende 14, 48143 Münster wird das Verzeichnis zugeschickt. Portokosten bitte nicht überweisen! Als Mitglied des Alumni Clubs, Gruppe Studium im Alter (siehe 3. Umschlagseite), wird Ihnen das Verzeichnis kostenlos zugesandt.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2022 erscheint voraussichtlich im Februar 2022.

Das Studienangebot mit aktuellen Änderungen und Ergänzungen kann im Internet unter

<http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter>

abgerufen werden.

Literaturhinweise

Publikationen aus Seminaren zum „Forschenden Lernen“

Geschlechtergeschichte(n). Westfalen vom Kaiserreich bis heute

hg. von Veronika Jüttemann, mit Beiträgen von Klaus-Dieter Franke, Otto Gertzen, Sabeth Goldemann, Bernd Hammerschmidt, Elisabeth Maria Hettwer, Heinz Kleene, Angelika Pries, Norbert Schäfers und Heribert Schwarzenberg, Münster 2019, in: <http://tinyurl.com/westf-frau-mann>

Helden und Außenseiter. Zur Geschichte des Nationalsozialismus in Westfalen nach 1945

hg. von Veronika Jüttemann, mit Beiträgen von Paul Boß, Hartmut Bringmann, Klaus-Dieter Franke, Sabeth Goldemann, Bernd Hammerschmidt, Heinz Kleene, Peter Schäfer, Norbert Schäfers, Heribert Schwarzenberg, Irmgard Walbaum, Bruno Weißschnur und Martin Wolf, Münster 2018 in:
<http://tinyurl.com/helden-und-aussenseiter>

Die Opfer des Nationalsozialismus an der Universität Münster

Sabine Happ, Veronika Jüttemann (Hgg.): „Es ist mit einem Schlag alles so restlos vernichtet“. Opfer des Nationalsozialismus an der Universität Münster (Veröffentlichungen des Universitätsarchivs Münster, 12), Münster 2018.

Auf der Website www.flurgespraechen.de kann man sich außerdem noch einmal die Stationen der Ausstellung über die NS-Opfer der Universität anschauen und -hören.

Westfalen im Ersten Weltkrieg

hg. von Veronika Jüttemann, mit Beiträgen von Paul Alexander, Paul Boß, Hartmut Bringmann, Arnold Gieseke, Gabriele Pettendorf und Johann Stoffers, Münster 2014, in: <http://tinyurl.com/westfalenweltkrieg1>

Jung und Alt im Hörsaal. Erfahrungen jüngerer Studierender mit dem „Studium im Alter“ an der Universität Münster

von Bernd Hammerschmidt, Mechthild Kaiser, Christa Kinne, Adolf Nadrowski, Monika van Nek, Beverly Persaud, Rüdiger Schulz, Gabriele Voetz und Monika Vogt, Münster 2013, in: <http://tinyurl.com/jungalthoersaal>

Teil I:
Informationen rund um das
„Studium im Alter“

Auf einen Blick

Das „Studium im Alter“ ...

- ist ein wissenschaftliches Weiterbildungsangebot der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU).
- richtet sich an wissensdurstige Personen im mittleren und höheren Lebensalter. Eine Altersbegrenzung gibt es weder nach oben noch nach unten.
- ermöglicht den Besuch von beliebig vielen Lehrveranstaltungen der Universität – gemeinsam mit den jüngeren Studierenden, ausgewählt nach eigenem Interesse, quer durch alle vertretenen Fachbereiche.
- ist frei von Studien- und Prüfungsordnungen.
- kann unabhängig vom Schulabschluss aufgenommen werden.
- setzt die Zulassung als Gasthörer*in voraus (siehe S. 15).
- kostet pro Semester 125,- € – unabhängig von der Zahl der besuchten Veranstaltungen.
- ermöglicht keinen akademischen Abschluss.

Das Veranstaltungsangebot umfasst...

- **reguläre Lehrveranstaltungen der Fachbereiche (ab S. 87):**
Gemeinsam mit den jüngeren Studierenden besuchen die Teilnehmer*innen des „Studium im Alter“ Vorlesungen und Seminare aus fast allen Fachbereichen der Universität. Diese Veranstaltungen machen den größten Teil des Programms aus.
- **spezielle Veranstaltungen für Teilnehmer*innen des „Studium im Alter“ (ab S. 23):**
 - Veranstaltungen zur Einführung in das Studium
 - Öffentliche Ringvorlesung
 - Vorlesungen und Seminare eigens für Gasthörer*innen
 - Selbstorganisierte studentische Arbeitskreise
- **das Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter“ (ab S. 74)**
Ein Angebot für alle Studierenden, die strukturiert und flexibel studieren und möglicherweise auch ein Zertifikat für erbrachte Studienleistungen erwerben wollen.
- **Angebote des Hochschulsports (S.83):**
Unter dem Motto „Fit over 60“ können ältere Studierende etwas für ihre körperliche Fitness tun. Für diese Angebote entstehen zusätzliche Kosten.

Information und Beratung

Kontaktstelle Studium im Alter

48143 Münster, Georgskommende 14 (Eingang im Hof), Räume 1a, 1b und 2 (EG)

Telefon:	Bitte beachten: Neue zentrale Telefonnummer: (0251) 83-24004	
Telefax:	(0251) 83-21151	
E-Mail:	studia@uni-muenster.de	
Internet:	www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter	
Geschäftsführerin:	Dr. Mechthild Kaiser	(0251) 83-24241
Wiss. Mitarbeiterinnen:	Karin Gövert, MSc.	(0251) 83-21319
	Dr. Veronika Jüttemann	(0251) 83-21309
Büroangestellte:	Angelika van Dillen	(0251) 83-21320

Die Mitarbeiterinnen der Kontaktstelle Studium im Alter stehen sowohl Studierenden als auch Lehrenden als Kontaktpersonen für alle Fragen, die das Studium im Alter betreffen, zur Verfügung. Sie sind u.a. zuständig für die Konzeption des Studienangebots, für die Erstellung dieses Vorlesungsverzeichnisses, für die Entwicklung, Organisation und Durchführung spezieller Lehrveranstaltungen für ältere Gasthörerinnen und Gasthörer.

Die Mitarbeiterinnen der Kontaktstelle informieren und beraten Interessierte und Teilnehmer*innen des „Studium im Alter“, geben Orientierungshinweise bei der Planung und Gestaltung des Studiums im Alter und beraten bei Studienproblemen älterer Studierender.

Wünsche und Kritik zum Studienangebot sowie Anregungen zur Programmgestaltung werden gerne entgegengenommen, um das Angebot so weiterzuentwickeln, dass es den Bedürfnissen aller Beteiligten noch besser gerecht werden kann.

Sprechzeiten: montags bis donnerstags: 10-12 Uhr
dienstags bis donnerstags: 13.30-15 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

In den Weihnachtsferien (24.12.2021–07.01.2022) finden keine Sprechzeiten statt.

Weitere Beratungsangebote

Beratung zur Aufnahme eines regulären Fachstudiums:

Studieninteressierte, die die Allgemeine Hochschulreife haben (das ist in der Regel das Abitur), haben grundsätzlich auch die Möglichkeit, ein reguläres Studium aufzunehmen. Allerdings gilt für zulassungsbeschränkte Studiengänge eine Altersgrenze: man darf sich nur bewerben, wenn man zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist das 55. Lebensjahr noch nicht beendet hat. Personen, die die Altersgrenze überschritten haben, dürfen sich aber am Losverfahren beteiligen, wenn ein solches kurz vor Beginn des Semesters stattfindet. Information und Beratung erhalten Sie bei der Zentralen Studienberatung (ZSB):

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Schlossplatz 5

Terminvereinbarung: Telefon: (0251) 83-22357

E-Mail: zsb@uni-muenster.de

<https://www.uni-muenster.de/ZSB/>

Beratungstermine nur nach telefonischer Vereinbarung

Studienfachbezogene Fragen:

Für studienfachbezogene Fragen stehen die Lehrenden zur Verfügung. Die Sprechzeiten der Lehrenden sind den Homepages der Lehrenden zu entnehmen.

Ansprechpartner für Studierende mit Beeinträchtigungen:

Dipl.-Psych. Volker Koscielny; Zentrale Studienberatung (s.o.)

Tel. (0251)83-22082

E-Mail: Volker.Koscielny@uni-muenster.de

Informationen zum Anmeldeverfahren

Bei der Anmeldung zum „Studium im Alter“ werden drei Personengruppen unterschieden:

- a) **Neue Gasthörer*innen:** Personen, die zum ersten Mal ein „Studium im Alter“ aufnehmen.
- b) **Rückmelder:** Personen, die bereits als Gasthörer*innen angemeldet sind und das Gaststudium *ohne Unterbrechung* fortsetzen wollen.
- c) **Wiederanmelder:** Personen, die bereits als Gasthörer*innen angemeldet waren und *nach einer Unterbrechung* ihr Gaststudium fortsetzen wollen.

Für diese Personengruppen gibt es unterschiedliche Anmeldeverfahren, die im Folgenden beschrieben werden. Anmeldung, Rückmeldung und Wiedereinschreibung erfolgen in der Regel online. Sehen Sie, zu welcher Gruppe Sie gehören, und lesen Sie die Informationen im entsprechenden Absatz.

Personen, die keine PC-Kenntnisse haben, wenden sich bitte telefonisch an die Kontaktstelle Studium im Alter.

a) Anmeldung neuer Gasthörer*innen:

- Online unter:
<http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/anmeldung.html>.
Oder persönlich, telefonisch oder schriftlich in der Kontaktstelle Studium im Alter. Ein Anmeldeformular finden Sie am Ende dieses Verzeichnisses.
- Anmeldeschluss ist der letzte Werktag vor Vorlesungsbeginn (s. S. 9).
- Nach der Anmeldung erhalten Sie von der Universität per Briefpost Ihre persönlichen Zulassungsunterlagen: Matrikelnummer, E-Mail-Adresse, Nutzerkennung und Anfangskennwort zur Nutzung der IT-Dienste der Universität.
- Aus Sicherheitsgründen müssen Sie das Anfangskennwort umgehend in ein persönliches Passwort ändern (Anleitung s. S.187). *Matrikelnummer sowie Nutzerkennung und Passwort sollten Sie sorgfältig aufbewahren*; denn sie gelten, solange Sie am Studium im Alter teilnehmen – auch nach einer Unterbrechung des Gaststudiums.

Zum Abruf der Zahlungsinformationen gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie den SelfService über folgenden Link auf:
<https://service.uni-muenster.de/go>
2. Geben Sie Ihre Nutzerkennung und Ihr Passwort ein und bestätigen Sie die Eingabe mit dem Button „Login“. Danach öffnet sich der SelfService.

3. Klicken Sie dort auf die Kachel „Meine Anträge“. Danach auf den Antrag „Immatrikulation“ und wählen dort den Reiter „Gebühren“ aus. Hier werden Ihnen die Zahlungsinformationen für die Überweisung der Gasthörer-gebühr angezeigt. (Den Hinweis „Immatrikulation vorläufig ausgeschlos-sen“ bitte ignorieren. Er zeigt an, dass Ihre Semestergebühr noch nicht bei der WWU eingegangen ist.)
4. Überweisen Sie die Gasthörer-gebühr innerhalb der angegebenen Frist un-ter Angabe der 12-stelligen Referenznummer (Verwendungszweck). Bitte machen Sie keine weiteren Angaben im Verwendungszweck Ihrer Überwei-sung.

Wenn nach Ablauf der angegebenen Frist keine Zahlung eingegangen ist, werden Sie zwangsexmatrikuliert.

- Nach Zahlung der Gasthörer-gebühr kann es einige Werktagen dauern, bis der Zahlungseingang im SelfService angezeigt wird und der Status Ihrer Immatri-ku-lation von "vorläufig ausgeschlossen" auf "freigegeben" wechselt. Danach können Sie unter dem Reiter "Dokumente" Bescheinigungen zu Ihrem Stu-dium herunterladen.
- Für die Erstellung Ihrer persönlichen Studierendenkarte benötigt die Univer-sität ein aktuelles Portraitfoto von Ihnen. Nachdem Sie den Semesterbeitrag gezahlt haben und Ihre Einschreibung den Status "freigegeben" im SelfSer-vice trägt, laden Sie bitte unter folgendem Link das Foto hoch:
<https://www.uni-muenster.de/studieninteressierte/einschreibung/studie-rendenkarte.shtml>. (Anleitung s. S. 192).
Alternativ können Sie Ihr Foto unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Matrikel-nummer per Post oder E-Mail an die Kontaktstelle Studium im Alter schicken. Dieses Foto kann nicht zurückgegeben werden. – Ohne Foto wird die Studie-rendenkarte nicht erstellt. (Das Foto wird für die Folgesemester von der Uni-versität gespeichert. Sollten Sie das Gaststudium später für mehr als ein Se-mester unterbrechen, wird das Foto gelöscht.)
- Nach Eingang der Gebühr und des Fotos wird Ihnen Ihre persönliche Studie-rendenkarte per Post zugeschickt.

Eine bebilderte Anleitung finden Sie auch im Teil IV (Kap. 2 und 3) dieses Verzeich-nisses.

b) Rückmeldung von angemeldeten Gasthörer*innen:

- Angemeldete Gasthörer*innen, die ihr Gaststudium *ohne Unterbrechung* fortsetzen möchten, müssen sich nicht erneut anmelden, sondern rückmelden. Die Aufforderung zur Rückmeldung erfolgt rechtzeitig vor Semesterbeginn per E-Mail an die Adresse, die für Sie von der Universität eingerichtet wurde. Zugang zu diesen Mails erhalten Sie nach Eingabe Ihrer Nutzerkennung und Ihres Passworts auf folgender Seite: permail.uni-muenster.de
- Führen Sie die Rückmeldung in den auf S. 15 unter 1.-4. genannten Schritten durch.
- Nach Eingang des Semesterbeitrages sind Sie zurückgemeldet. Ihre neue Studierendenkarte wird Ihnen per Post zugeschickt.
- Ihre bisherige Studierendenkarte verliert mit Versand der neuen Studierendenkarte ihre Gültigkeit und ist damit auch für die Nutzung in der Universitätsbibliothek (ULB) gesperrt. Bitte warten Sie nach Ihrer Zahlung die Zusendung der neuen Karte ab und lassen Sie sie umgehend für die Nutzung in der ULB aktivieren.

c) Wiederanmeldung von Gasthörer*innen

- Personen, die ihr Gaststudium *unterbrochen* haben und es wieder aufnehmen möchten, müssen sich in der Kontaktstelle Studium im Alter wiederanmelden. Dazu reicht ein Anruf oder ein formloses Schreiben mit der Bitte um Wiederanmeldung. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen und Ihre sechsstellige Matrikelnummer an, die auf Ihrer letzten Studierendenkarte aufgedruckt ist. Danach schickt Ihnen die Universität ein Schreiben mit weiteren Informationen per Briefpost.
- Nach Erhalt des Schreibens führen Sie die Wiedereinschreibung in den auf S.15 unter 1.-4. genannten Schritten durch.
- Die Gasthörergebühr muss innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Schreibens gezahlt werden, andernfalls erfolgt die Zwangsexmatrikulation.
- Sollten Sie das Gaststudium mehr als ein Semester unterbrochen haben, müssen Sie ein neues Foto einreichen oder im Internet hochladen (Anleitung s. S. 192).
- Nach Eingang des Semesterbeitrages sind Sie zurückgemeldet. Ihre neue Studierendenkarte wird Ihnen per Post zugeschickt.

Nützliches für den Studienalltag

- **Studierendenkarte:** Die Studierendenkarte ist beim Besuch der Lehrveranstaltungen immer mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen. Sie gilt gleichzeitig als *Nutzerausweis für die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB)*. Sie müssen die Karte für die Nutzung in der ULB freischalten. Außerdem dient die Studierendenkarte als *Kopierkarte* für alle universitätsinternen Kopierer und als *Mensakarte*.
- **EDV-Dienste der Universität:** Mit den Zulassungsunterlagen erhalten Sie eine Nutzerkennung und ein Passwort für den kostenlosen Zugang zu zentralen EDV-Diensten der Universität. Die Nutzerkennung benötigen Sie für Ihre Anmeldung und z.B. für den Zugriff auf Online-Veranstaltungen und Materialien, die Lehrende zu ihren Veranstaltungen ins Internet stellen. Weitere Hinweise zu EDV-Diensten und -Nutzung an der WWU finden Sie auf den Service-Seiten der WWU IT: <https://www.uni-muenster.de/IT/> (vgl. S. 187ff)
- **E-Mail-Adresse:** Mit der Anmeldung erhalten Sie eine persönliche E-Mail-Adresse (Ihre Nutzerkennung@uni-muenster.de). Informationen der WWU werden ausschließlich an diese E-Mail-Adresse gesandt. Zugang zu diesen Mails erhalten Sie auf folgender Seite: <http://permail.uni-muenster.de> (vgl. S. 195)
- **E-Mail-Verteiler der Kontaktstelle:** Wenn Sie über zusätzliche Veranstaltungsangebote, den Ausfall von Veranstaltungen und andere Neuigkeiten an der WWU informiert werden möchten, melden Sie sich bitte für unseren E-Mail-Verteiler an. Schicken Sie dazu eine E-Mail an studia@uni-muenster.de. Bitte geben Sie hier ausschließlich die E-Mail-Adresse an, die die Universität für Sie eingerichtet hat (Ihre Nutzerkennung@uni-muenster.de).
- **Semesterticket:** Ein Semesterticket oder andere Ermäßigungen für öffentliche Verkehrsmittel gibt es für Gasthörer*innen nicht.
- **Parkausweis:** Gehbehinderte Personen mit einem Behindertenausweis mit dem Vermerk „G“ können einen Parkausweis für universitätseigene Parkplätze beantragen. Dazu schicken Sie bitte einen formlosen Antrag mit Angabe Ihres KFZ-Kennzeichens an die WWU Münster, Dez. 4, Abt. 4.1., Parkberechtigungen, Orléans-Ring 16, 48149 Münster. Dem Antrag müssen Sie Kopien Ihres Behindertenausweises und Ihres aktuellen Studierendenausweises oder eine aktuelle Studienbescheinigung beifügen. Ohne diese Unterlagen wird der Antrag nicht bearbeitet.

Hinweise zu den Veranstaltungen in diesem Verzeichnis

- Zum Besuch der Veranstaltungen ist die Anmeldung als Gasthörer*in erforderlich. Die Studierendenkarte ist beim Besuch der Veranstaltungen immer mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen. Nur öffentliche Ringvorlesungen stehen allen Interessierten auch ohne Anmeldung als Gasthörer*in offen.
- Alle Veranstaltungen in diesem Verzeichnis sind für Gasthörer*innen geöffnet. Weitere Veranstaltungen dürfen nur in Absprache mit den Lehrenden besucht werden.
- Bei Platzmangel haben regulär Studierende Vorrang vor Gasthörer*innen.
- **Aufgrund der unsicheren Corona-Entwicklung ist bei *allen* Veranstaltungen eine zusätzliche Anmeldung erforderlich**, damit die Lehrenden Ihnen ggf. die Zugangsdaten zu den Veranstaltungen mitteilen und weitere Informationen zukommen lassen können. Das gilt sowohl für die speziellen Veranstaltungen für ältere Gesthörer*innen (Teil II dieses Verzeichnisses) als auch für reguläre Veranstaltungen der Fachbereiche (Teil III dieses Verzeichnisses). Die Anmeldeverfahren sind in Teil IV dieses Verzeichnisses beschrieben.
- Lehrveranstaltungen werden in unterschiedlichen Formen angeboten:
 - > Eine *Vorlesung* ist eine Vortragsveranstaltung. Einige Lehrende geben dabei auch Gelegenheit zu Rückfragen und zur Diskussion.
 - > *Seminar, Übung und Kolloquium* sind Veranstaltungen, bei denen die aktive Mitarbeit der Studierenden erwünscht ist. Durch die Vorbereitung einzelner Sitzungen in Form von Referaten o. Ä. sowie durch die Beteiligung an den Gesprächen in den Veranstaltungen soll den Studierenden Gelegenheit gegeben werden, selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten einzüben.
- Eine Vorlesungs- oder Seminarstunde dauert 45 Minuten. *Veranstaltungszeiten* ohne Minutenangabe bedeuten, dass die Veranstaltung 15 Minuten später beginnt („akademische Viertelstunde“); die Angabe 10-11 Uhr heißt also, dass die Veranstaltung tatsächlich erst um 10.15 Uhr beginnt. Veranstaltungszeiten mit Minutenangaben, z. B. 14.30-16.00 Uhr, bedeuten dagegen, dass die Veranstaltung pünktlich beginnt.
- In der Regel finden die Veranstaltungen im Semester *wöchentlich* statt.

- Da dieses Verzeichnis lange vor Vorlesungsbeginn erscheint, standen bei Drucklegung nicht bei allen Veranstaltungen Zeit und erster Termin fest. Auch lassen sich kurzfristige *Änderungen von Veranstaltungszeiten* leider nicht immer vermeiden.
Daher kann für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Alle Änderungen, die der Kontaktstelle Studium im Alter bis Semesterbeginn bekannt werden, finden Sie laufend aktualisiert im Internet unter:
<http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/aenderungen.html>
Sollten sich Änderungen erst während des laufenden Semesters ergeben, werden sie von den Lehrenden in der Veranstaltung angekündigt, der Kontaktstelle in der Regel aber nicht bekannt gegeben. Bitte achten Sie daher auf solche Ankündigungen oder informieren Sie sich bei Ihren Kommiliton*innen, falls Sie selbst eine Veranstaltung versäumt haben.
- **Denken Sie bitte daran, dass sich die Formate der Veranstaltungen coronabedingt wieder ändern können. Daher informieren Sie sich unbedingt Ende September über die dann geltenden Regeln. (s.S.3.)!**

Angebote der Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) Münster

Bei uns finden Sie Literatur, Informationen, Schulungen und Beratungsangebote zur Literaturrecherche und zum wissenschaftlichen Arbeiten. Auch Lernplätze werden angeboten, soweit die aktuelle Corona-Lage das zulässt.
Über unsere Webseite können Sie in Online-Katalogen oder Datenbanken recherchieren und sich zu den aktuellen Serviceangeboten auf dem Laufenden halten:
www.ulb.uni-muenster.de

Eine Auswahl:

- In der Rubrik „**Aktuelles**“ informieren wir Sie auf unserer Hauptwebseite über neue Angebote und Serviceänderungen.
- ULB-Tutor: Die Angebote dieser Rubrik helfen Ihnen, sich in der ULB zu orientieren und nützliche Recherchestrategien zu entdecken.

Daraus

- > „**Audiotour**“: Was ist wo? Welche Services bietet die ULB an? Sehen, hören und lesen Sie Informationen dazu auf der Audiotour-Webseite mit Bildergalerie, Hördateien (Normalbetrieb) und aktuellen Hinweisen
<https://www.ulb.uni-muenster.de/audio-tour>

- > „**Recherchieren**“: Informationen, Lernvideos, Schulungen und Webquests (Selbstlernaufgaben) zu effektiven Recherchestrategien, teils auch zum Zitieren)
www.ulb.uni-muenster.de/ulb-tutor/global/recherchieren
- **Kataloge:** Die Suchmaschine *disco* und der *ULB-Katalog* sind die wichtigsten Suchwerkzeuge, um Literatur an den verschiedenen Bibliotheksstandorten der WWU zu ermitteln. Recherchieren Sie schon zuhause, ob und an welchem Standort Ihre gesuchte Literatur vorhanden ist. Oder ob der Titel als Online-ressource verfügbar und damit von zuhause nutzbar ist.
www.ulb.uni-muenster.de/kataloge
- **Kontakt und Unterstützung:** Bei offenen Fragen beraten wir Sie gerne:
 - > telefonisch: 0251-8324040 zu unseren Servicezeiten
 - > oder per E-Mail (info.ulb@uni-muenster)
 - > über eine Zoom-Videokonferenz: vereinbaren Sie einen Termin unter:
www.ulb.uni-muenster.de/beratungstermin
 - > persönlich an der Informationstheke, sowie die aktuelle Lage es zulässt
 - > www.ulb.uni-muenster.de/service/information/index.html

Teil II:

**Spezielle Veranstaltungen für Teilnehmer*innen des
„Studium im Alter“**

Semester-Eröffnung für das „Studium im Alter“

Dienstag, 28. September 2021
Online über Zoom

10.00–10.45 Uhr:

Informationsveranstaltung für Studienanfänger*innen und Interessierte
Karin Gövert MSc., Kontaktstelle Studium im Alter

11.15–12.45 Uhr:

Semester-Eröffnungs-Vortrag:

Der botanische Garten

Prof. Dr. Kai Müller, Institut für Evolution und Biodiversität

Da zum Zeitpunkt der Veranstaltung bei einem Präsenzangebot nur 50 Personen zugelassen werden dürften, wird die Semester-Eröffnung für das „Studium im Alter“ noch einmal digital über Zoom stattfinden. Sie können dem Meeting über folgende Zugangsdaten beitreten:

<https://wwu.zoom.us/j/68348039343>

Meeting-ID: 683 4803 9343

Die Semester-Eröffnung ist öffentlich und daher allen Interessierten zugänglich. Eine vorherige Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist *nicht* erforderlich.

Ringvorlesung

Zukunftsentscheidungen?! Interdisziplinäre Forschungen zur Nachhaltigkeit

Öffentliche Ringvorlesung
der Kontaktstelle Studium im Alter und
des Zentrums für Interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung
mit Lehrenden der Universität Münster
montags 16-18 Uhr
Badestr. 9/10, ZH (Hörsaal)

- 11.10.2021 Nachhaltigkeit: Wo stehen wir – wo müssen wir hin?
*Prof. Dr. Doris Fuchs, Institut für Politikwissenschaft
Prof. Dr. Otto Klemm, Institut für Landschaftsökologie*
- 18.10.2021 Zusammen stark: Klima und Biodiversität gleichzeitig schützen?
Das 30x30 Ziel der Campaign for Nature und der G7 Staaten.
Prof. Dr. Tillmann Buttschardt, Institut für Landschaftsökologie
- 25.10.2021 Nachhaltiger Konsum
Prof. Dr. Thomas Dietz, Institut für Politikwissenschaft
- 08.11.2021 Ernährungssouveränität
Dr. Cornelia Steinhäuser, Institut für Landschaftsökologie
- 15.11.2021 Verkehrswende und nachhaltige Stadtplanung
Prof. Dr. Samuel Mössner, Institut für Geographie
- 22.11.2021 Batterien im Zentrum einer Nachhaltigen Energieversorgung –
Warum Batterien nachhaltiger als ihr Ruf sind.
Dr. Peter Bieker, MEET Batterieforschungszentrum
- 29.11.2021 Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kontext der Agenda
2030
*PD Dr. Gesine Hellberg-Rode, Zentrum für Didaktik der
Biologie*

- 06.12.2021 Energiewende und Klimaneutralität – wie kann das gelingen?
Prof. Dr. Andreas Löschel, ehemals WWU Centrum für Angewandte Wirtschaftsforschung, jetzt: Senior Fellow am Alfred-Krupp Wissenschaftskolleg, Greifswald
- 13.12.2021 Auf dem Weg zur Bio-Ökonomie: Von der Biologie lernen?
Prof. Dr. Bodo Philipp, Institut für Molekulare Mikrobiologie und Biotechnologie
- 10.01.2022 Die Zukunft der Tiere. Ein Vorausblick auf das Werk des Menschen aus christlich-ethischer Sicht
Prof. Dr. Anne Käfer, Evangelisch-Theologische Fakultät
- 17.01.2022 Grenzen der Nachhaltigkeit?! – Konflikte im Spannungsfeld von Gesellschaft und Umwelt
Prof. Dr. Paul Reuber, Institut für Geographie
- 24.01.2022 Nachhaltig Altern?!
Prof. Dr. Matthias Grundmann, Institut für Soziologie

Wegen der pandemiebedingten Unwägbarkeiten in der Planung der Ringvorlesung **ist für Gasthörer*innen und alle anderen interessierten Personen eine vorherige Anmeldung zur Ringvorlesung zwingend erforderlich.**

So können nicht nur eventuelle Zugangsbeschränkungen und Abstandsgebote zur Sicherheit aller eingehalten werden, sondern wir können Sie auch per E-Mail darüber informieren, in welcher Form die Ringvorlesung durchgeführt werden kann: in Präsenz im Hörsaal, online oder in einer Mischung aus beiden Formen.

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Personen, die nicht als Gasthörer*in angemeldet sind, geben im Anmeldeformular unter Matrikelnummer bitte eine beliebige sechs-stellige Zahl ein, die mit 9 beginnt. Sollte die Zahl nicht vom System akzeptiert werden, hat bereits eine andere Person diese Zahl gewählt und Sie müssen sich eine neue ausdenken.

Spezielle Vorlesungen und Seminare für Teilnehmer*innen des „Studium im Alter“

Das spezielle Lehrangebot soll das Programm in den Fächern ergänzen, in denen aufgrund bestehender Zulassungsbeschränkungen eine Teilnahme von Gasthörer*innen nur begrenzt möglich ist. Anregungen und thematische Wünsche bezüglich des speziellen Lehrangebotes nimmt die Kontaktstelle Studium im Alter gerne entgegen.

Wie für alle universitären Veranstaltungen ist auch für den Besuch der Zusatzangebote die Anmeldung als Gasthörer*in erforderlich. Die Studierendenkarte ist auf Verlangen vorzuzeigen.

Elektronisches Anmeldeverfahren

Für alle speziellen Veranstaltungen ist neben der Anmeldung als Gasthörer*in eine zusätzliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldefrist für diese Veranstaltungen beginnt am *17. September 2021, 9 Uhr*. Sie erfolgt elektronisch. Anmeldungen per Brief oder E-Mail sind nicht möglich. (Telefonische Anmeldung für Personen ohne PC-Kenntnisse siehe S. 28.) Bitte beachten Sie die Datenschutzerklärung auf S. 217.

Zur Anmeldung gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie die Seite des speziellen Angebots auf:
<http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html>
Die Veranstaltungen sind nach Fächern aufgelistet.
2. Klicken Sie auf den Anmeldebutton, den Sie unter dem Kommentar zur gewünschten Veranstaltung finden.
3. Geben Sie die abgefragten Daten ein und schicken Sie die Anmeldung ab. Bitte achten Sie unbedingt auf eine *korrekte und vollständige* Eingabe der Daten! (Anmeldungen mit abgekürzten Vor- und Nachnamen werden nicht akzeptiert.)
4. Das System meldet, ob Sie einen Platz in der Veranstaltung oder auf der Nachruckerliste bekommen haben.
5. Sie erhalten danach eine E-Mail mit einem Link, mit dem Sie Ihre Anmeldung bestätigen müssen. Ohne Bestätigung verliert die Anmeldung ihre Gültigkeit und Sie werden im automatischen Nachrückverfahren nicht berücksichtigt.
Falls Sie keine E-Mail erhalten, melden Sie sich unbedingt in der Kontaktstelle Studium im Alter!
6. Verbindlich ist die Anmeldung erst nach fristgerechter Zahlung der Gasthörer-gebühr.

7. Wenn Sie auf der Nachrückerliste stehen, werden Sie per E-Mail informiert, sobald ein Platz als Teilnehmer*in für Sie frei wird.
8. Bei der Anmeldung sollten Sie Ihre Uni-E-Mail-Adresse angeben, möglich ist aber auch eine beliebige andere. Jede E-Mail-Adresse kann allerdings nur einmal pro Veranstaltung genutzt werden, d.h. Sie können nicht mehrere Personen mit derselben E-Mail-Adresse anmelden.

*Im Interesse der Gasthörer*innen, die nur einen Platz auf der Nachrückerliste bekommen haben, bitten wir dringend darum, dass Sie sich abmelden, wenn Sie eine gebuchte Veranstaltung wider Erwarten nicht besuchen können.*

Wenn Sie den ersten Termin einer zulassungsbeschränkten Veranstaltung nicht wahrnehmen können, melden Sie sich bitte in der Kontaktstelle ab.

Einführung in das elektronische Anmeldesystem

Wenn Sie das elektronische Anmeldesystem vor der eigentlichen Anmeldung kennenlernen und ausprobieren möchten, gehen Sie bitte auf die Seite:

<http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html>

Bis zum 16.09.2021 finden Sie dort eine sog. „Testveranstaltung“ zum Ausprobieren der Anmeldung. Sollten dabei Probleme auftreten, melden Sie sich bitte in der Kontaktstelle Studium im Alter.

Telefonische Anmeldung – für Personen ohne PC-Kenntnisse

Personen ohne PC-Kenntnisse können sich ab dem 17. September 2021, 9 Uhr *telefonisch* in der Kontaktstelle zu den Veranstaltungen anmelden (Tel. 0251 – 83 24004 oder Tel. 0251 – 83 24241). An diesem Tag finden ausschließlich zur Anmeldung von 9.00-12.30 Uhr und von 13.30-15.00 Uhr telefonische Sprechzeiten statt. Eine persönliche Anmeldung ist an diesem Tag nicht möglich. Bitte halten Sie zur Anmeldung Ihre Matrikelnummer bereit.

Für Personen ohne PC-Kenntnisse halten wir bei zulassungsbeschränkten Veranstaltungen 20% der Plätze frei. Eine Nachrückerliste wird für telefonische Anmeldungen nicht geführt.

Alle Personen, die sich telefonisch angemeldet haben, sollten sich vor Beginn der Veranstaltung in der Kontaktstelle Studium im Alter erkundigen, ob die gebuchten Veranstaltungen in Präsenz stattfinden. Leider haben wir nicht die personellen Kapazitäten, alle Personen ohne E-Mail-Adresse telefonisch zu informieren.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Rechtswissenschaft

Dr. Rainer Kemper

Ehe und Familie im gesellschaftlichen Wandel – Rückblick und Ausblick

Seminar (Online über Zoom)

Die Familie unterliegt seit dem Inkrafttreten des Grundgesetzes nicht nur wegen der gesellschaftlichen Veränderungen stetem Wandel, sondern auch die rechtlichen Rahmenbedingungen haben sich immer wieder verändert. Daher ist heute im Familienrecht heute kaum noch etwas so, wie es war, als die Bundesrepublik entstand. Seither gab es immer wieder echte Zäsuren – 1957 das Inkrafttreten des Gleichberechtigungsgesetzes, 1969 das Nichtehelichengesetz, 1977 das neue verschuldensunabhängige Scheidungsrecht, 1980 die neue elterliche Sorge, 1992 das Betreuungsrecht, 1998 die Reformen im Eherecht und dem Recht der nichtehelichen Kinder, 2001 die Einführung der eingetragenen Lebenspartnerschaft. Im Jahr 2009 kam es dann erneut zu massiven Veränderungen im Unterhalts-, Güter- und Versorgungsausgleichsrecht sowie im Verfahrensrecht. Auch diese Reformen bildeten keinen Endpunkt. Zu erwähnen sind nur aus dem Jahr 2017 die Öffnung der Ehe für Partner eines Geschlechts und das Verbot von Minderjährigen und die vielfältigen Entwicklungen im Bereich des Europäischen Rechts. 2020 ist nicht verheirateten Paaren die gemeinschaftliche Adoption ermöglicht worden. Von 2023 an soll ein ganz neues Vormundschafts- und Betreuungsrecht gelten.

Ziel des Seminars ist es, den steten Wandel im Familienrecht bewusst zu machen und zu reflektieren, wie sehr sich gesellschaftliche und rechtliche Entwicklungen gegenseitig bedingen. Die Veranstaltung soll aber kein rechtshistorisches oder rechtssoziologisches Seminar sein. Wesentlicher Teil des Seminars ist es deswegen auch, die aktuell geltenden Rechtsinstitute vorzustellen und mit den Teilnehmern zu diskutieren, um auch eine gute Vorstellung vom geltenden Recht zu vermitteln. Zudem wird ein Blick auf die derzeitigen gesellschafts- und rechtspolitischen Diskussionen geworfen (nichteheliche Lebensgemeinschaft, Leihmuttertum, Abstammungs- und Adoptionsrecht, Internationales Privatrecht).

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zeit: dienstags, 16-18 Uhr

Beginn: 12.10.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27

Medizin

wissen.gesundheit – Eine akademisch-medizinische Vortragsreihe

Online-Vorträge (Zoom)

In Zusammenarbeit mit der Medizinischen Fakultät der WWU Münster organisiert die Kontaktstelle Studium im Alter die akademisch-medizinische Vortragsreihe „wissen.gesundheit“. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen der Medizinischen Fakultät und des UKM werden von ihren Forschungen und praktischen Betätigungsfeldern berichten und so einen Beitrag zum Wissenschaftstransfer im Rahmen des „Studium im Alter“ leisten. Unterstützt wird das Angebot durch das Dekanat der Medizinischen Fakultät, insbesondere von Herrn Prof. Dr. Marschall, dem Studiendekan und Geschäftsführer des Instituts für Ausbildung und Studienangelegenheiten der Medizinischen Fakultät.

Im Wintersemester 2021/22 wird diese Vortragsreihe wegen der Unwägbarkeiten der Coronalage noch einmal online angeboten. Die Zugangsdaten werden Ihnen kurz vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail zugeschickt.

- 19.10.2021 Diagnostik des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls – was bedeutet „Hirntod“?
Priv.-Doz. Dr. med. Markus Holling, Klinik für Neurochirurgie
- 26.10.2021 Schmerz im Überblick: Von den Ursachen bis zu Behandlungsoptionen
Prof. Dr. med. Daniel Pöpping, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie
- 02.11.2021 Medizin und Nationalsozialismus: Historische Kenntnisse, ethische Implikationen
Prof. Dr. Hans-Georg Hofer, Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin
- 09.11.2021 Willensfreiheit als theoretisches und praktisches Problem
PD Dr. Marco Stier, M.A., Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin
- 16.11.2021 Personalisierte Onkologie
Univ.-Prof.‘in Dr. med. Annalen Bleckmann, Medizinische Klinik A

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

- 23.11.2021 Moderne Diagnostik und Therapie der Parkinsonkrankheit
Prof. Dr. med. Tobias Warnecke, Klinik für Neurologie mit Institut für Translationale Neurologie
- 30.11.2021 Keine Angst vor Strahlen – Moderne Radioonkologie
Univ. Prof. Dr. med. Hans Theodor Eich, Klinik für Strahlentherapie – Radioonkologie
- 07.12.2021 Wie viel Gesundheit können wir uns leisten und wohin gehen die Trends in der Arzneimitteltherapie?
Dr. rer. nat. Christoph Klaas, Geschäftsbereich Apotheke des UKM
- 18.01.2022 Medikamentöse Therapie der Herzschwäche
Prof. Dr. med. Jürgen Sindermann, Klinik für Kardiologie I: Koronare Herzkrankheit, Herzinsuffizienz und Angiologie
- 25.01.2022 Müde Beine, schwere Beine, offene Beine – Möglichkeiten und Grenzen der Venenheilkunde
Prof. Dr. med. Tobias Görge, Klinik für Hautkrankheiten (mit Venen Kompetenz-Zentrum)
- 01.02.2022 Der alternde Mann – was sich im Körper ändert
Prof. Dr. med. Michael Zitzmann, Centrum für Reproduktionsmedizin und Andrologie, Abteilung für Klinische und Operative Andrologie

Zeit: Di 16-18 Uhr

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 11.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27

Prof. Dr. Dr. Rolf Dierichs

Zur funktionellen Anatomie des Menschen, Teil 4

Vorlesung (Online über Zoom)

In dieser Vorlesung werden die Sinnesorgane und das Zentralnervensystem behandelt. Neben der Anatomie der Sinnesorgane wird es um den Aufbau des Rückenmarks und des Gehirns gehen, es sollen die wesentlichen Bahnen (Sehbahn, Hörbahn, sensorische und motorische Bahnen) sowie die Steuerung der Sprache besprochen werden.

Zeit: Do 16-18 Uhr

Ort: Domplatz 20, F4

Beginn: 14.10.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27

Prof. Dr. Klaus Völker

Was kann die „Maschine“ Mensch leisten?

Vorträge

- Verfahren zur Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung
- Transfer in die sportliche Praxis
- Leistung und Leistungsbeurteilung von Organsystemen
- Gesundheitliche Relevanz

Termine: Donnerstag, 20. und 27.01.2021, 14-18 Uhr

Ort: Schloss, S9

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 10.01.2022 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27

Erziehungs- und Sozialwissenschaft

Karin Gövert, M.Sc.

Älterwerden – Ältersein

Basisseminar I für das Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter“ (s. S. 74)

Das statistische Bundesamt macht auf seiner Homepage folgende Angaben „Jede zweite Person in Deutschland ist heute älter als 45 und jede fünfte Person älter als 66 Jahre.“ Und „Die Anzahl der Personen im Alter ab 70 Jahren ist zwischen 1990 und 2019 von 8 auf 13 Millionen gestiegen. Bei den höheren Altersklassen wird deutlich, dass mittlerweile nicht nur Frauen, sondern auch Männer

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

ein höheres Lebensalter erreichen.“ Diese aktuellen Angaben fordern uns Fragen heraus. Was bedeutet es in heutiger Zeit „älter“ zu sein? Wie werden ältere Menschen von außen wahrgenommen, wie ist ihr Selbstbild? Ist es so, dass das heutige 60 das frühere 40 ist? Und wenn ja, was ergibt sich daraus – für jede*n Einzelne*n, für das Zusammenleben, für das gesellschaftliche Miteinander?

In diesem Seminar möchte ich mich gemeinsam mit den Studierenden in einem (selbst-) reflektierenden Prozess auf die Suche danach begeben, wie das persönliche Älterwerden und Ältersein erlebt wird. Biografische Einflussfaktoren werden dabei genauso Berücksichtigung finden wie gesellschaftliche Zuschreibungen und Erwartungen und die wissenschaftliche Sicht auf das Alter(n).

Da das Seminar Teilnehmer*innenbeschränkt ist, bitte ich darum, sich nur anzumelden, wenn alle Termine zuverlässig wahrgenommen werden können.

Zeit: Mo 14-16 Uhr (14-tgl.)

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 19

Beginn: 11.10.2021

Anmeldung: Vom 17.09.2021, 9 Uhr bis 01.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

In diesem Seminar haben Teilnehmer*innen des Fokusstudiums Vorrang. Sollten noch Plätze frei bleiben, sind auch andere Interessierte willkommen. Bei der Anmeldung stehen zunächst alle auf der Warteliste. Die Platzvergabe erfolgt nach dem 01.10.2021.

Karin Gövert, M.Sc.

Begleitseminar „Praxis“ – Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter“ (s. S. 74)

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die das Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung“ mit dem Ziel absolvieren, ein Zertifikat zu erhalten. Gegenstand ist die Reflexion des eigenen praktischen Tuns im Rahmen eines bürgerschaftlichen Engagements. Das Seminar ist prozess- und teilnehmer*innenorientiert angelegt, und verlangt eine Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung. Neben der Beschreibung und Vorstellung unterschiedlicher Tätigkeitsfelder stehen vor allem die Reflexion als bürgerschaftlich Handelnde*r und der Austausch untereinander im Vordergrund. Berücksichtigung sollen dabei die kritische Bewertung der Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Handelns und die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle erfahren. Persönliche Fragestellungen und Probleme im Hinblick auf das Bürgerschaftliche Engagement spielen dabei eine ebensole Rolle wie strukturelle

Spezielle Vorlesungen und Seminare für Teilnehmer*innen des „Studium im Alter“

und organisationsbezogene Fragen. Genaue Inhalte und Schwerpunktsetzungen werden zu Beginn der Veranstaltung gemeinsam festgelegt.

Zeit: Mo 14-16 Uhr (14-tgl.)

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 19

Beginn: 18.10.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 11.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dipl.Soz.-Päd. Manfred Hillmann, Logotherapeut

Auf der Sinnspur des Lebens – Logotherapeutische Reflexionen (Teil 3)

Vortragsreihe

Die sinnorientierte Psychologie nach Viktor E. Frankl (Logotherapie) ist auch eine Psychologie und Philosophie für die Alltagsbewältigung. Sie zeichnet sich durch ihre positive und ermutigende Sichtweise aus und arbeitet insbesondere mit den heilen Kräften der Persönlichkeit. Sie sensibilisiert die Antennen für die Sinnwahrnehmung und lässt Sinnmöglichkeiten aufleuchten. Dabei lässt sie das Schwierige und Negative im Leben nicht aus, sondern versucht es, in eine Sinnantwort zu transzendieren. Das Leben ist immer eine einmalige Gelegenheit zur sinnvollen Gestaltung desselben. In diesem dritten Teil dieser Veranstaltungsserie werden aus dem reichen Wissensfundus der Logotherapie wieder verschiedene Themen präsentiert, die sich z. B. auf die Themen Sinn, Wert, Lebensfülle, Lebensfreude und Heilungsgeschichten beziehen.

Zeit: Fr 13-16 Uhr (Sollte die Veranstaltung digital angeboten werden müssen, findet sie freitags 10-13 Uhr statt.)

Termine: 15.10.2021, 05.11.2021, 26.11.2021, 10.12.2021, 14.01.2022, 04.02.2022

Ort: Scharnhorststr. 100, SCH 100.2

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 08.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dipl.Soz.-Päd. Manfred Hillmann, Logotherapeut

Trauer und Leben – Trauer und Abschiede im Lebensalltag

Blockseminar

In diesem Seminar geht es um das Phänomen Trauer und Abschiede. Es soll das Phänomen der Trauer und die Bedeutung des Grundgefühls der Trauer bewusst gemacht werden. Verschiedene dazugehörige Themen werden besprochen,

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

überschaubare Texte gelesen, Fragen der Teilnehmer/innen beantwortet. Gemeinsam suchen wir einen Weg durch das weitläufige Thema „Trauer und Abschiede“, so dass uns am Ende der Seminarreihe der Themenkreis vertraut und verstehbarer geworden ist und wir uns ganz gerne mit dem Thema auseinandersetzen wollen. Für diejenigen, welche dieses Seminar schon einmal besucht haben, ist dieses Angebot durchaus eine Ergänzung.

Zeit: Do 10-13 Uhr

Termine: 14.10.2021, 04.11.2021, 25.11.2021, 09.12.2021, 13.01.2022, 03.02.2022

Ort: Orléansring 12, SRZ 17

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 08.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dipl.Soz.-Päd. Manfred Hillmann, Logotherapeut

Persönlichkeit im Alltag – Vom denkenden Ich und dem fühlenden Selbst

Blockseminar

Dieses Seminar ist eine Einführung in die Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktionen (PSI-Theorie) nach Julius Kuhl. Hier wird eine neue Betrachtungsweise des Verstehens von Persönlichkeit angeboten, die sich allgemein als die Interaktion zwischen dem denkenden Ich und dem fühlenden Selbst beschreiben lässt. Konkreter geht es um das Zusammenspiel von Denken, Fühlen, Handeln und Wahrnehmen und um die Stimmungs- und Gefühlszustände, durch welche die Systeme beeinflusst werden: negative und positive Affektlage, Anspannung und Gelassenheit. Daraus lassen sich die Voraussetzungen für Selbstmotivierung und Selbstwachstum ableiten. In der PSI-Theorie geht es wesentlich um die Beschreibung der Funktionsweise der Persönlichkeitssysteme. Hat man sich diese Betrachtungsweise zu eigen gemacht, wird dadurch ein ganz neues Verstehen und ein anderer Umgang mit sich selbst ermöglicht. Es wird einfacher zu erkennen, wie wir aus der Unlust ins Handeln kommt oder aus der Enge in die Weite. Mit Hilfe der „PSI-Brille“ können wir etwas objektiver auf uns selbst schauen und dadurch etwas besser und auch persönlichkeitsgerechter, d. h. liebevoller mit uns selbst umgehen. Systematisch und anschaulich erarbeiten wir uns einen Zugang zu der Persönlichkeitstheorie: 1. Einführung, 2. Die vier Systeme, 3. Selbstwachstum, 4. Selbstmotivation, 5. Lernen durch Beziehung, 6. Zusammenfassung.

Zeit: Do 13-16 Uhr
Termine: 14.10.2021, 04.11.2021, 25.11.2021, 09.12.2021, 13.01.2022,
03.02.2022
Ort: Orléansring 12, SRZ 17
Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 08.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Jutta Hollander

Ausgewählte geriatrische Erkrankungen und Problemlagen und ihre Bedeutung für die Pflege und Betreuung

Blockseminar

Manchmal tut hier etwas weh und am anderen Tag da. Manchmal verzerrt sich der Körper den ganzen Tag lang an wie ein einziger Schmerz und die Seele ist voller nicht enden wollender Traurigkeit. Manchmal sind die Muskeln schwer wie Blei, die Knochen knacken und schon eine einzige Bewegung wie das Aufstehen von einem Stuhl macht unendliche Mühe... und diese Müdigkeit! Diese Aussagen kennt jeder, der Menschen im höheren und höchsten Lebensalter begleitet und/oder pflegt. Jeder Tag bringt eine andere Tagesform mit sich und jeder Tag macht eine neue Anpassung an die aktuellen Erfordernisse notwendig. Im Seminar werden alterstypische Beeinträchtigungen wie bspw. Schmerz, Angst, Schlafstörungen, Schwindel, plötzliche Verwirrtheit u.a. fallbezogen besprochen und mögliche damit verbundene geriatrische/gerontopsychiatrische Erkrankungsbilder vorgestellt. Darüber hinaus werden grundlegende Fragen wie „Wie und womit kann es gelingen, die Lebenssituation der Betroffenen und der An- und Zugehörigen zu stärken?“ und „Welche Möglichkeiten gibt es, die pflegerische und psycho-soziale Situation zu verbessern?“ diskutiert.

Zeit: Fr 9.00-12.30 Uhr
Termine: 15.10., 22.10., 29.10., 5.11., 12.11. 2021
Ort: Domplatz 20, F 153
Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 08.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.27

Dr. Jutta Hollander

Basiswissen Gerontopsychologie

Blockseminar

Die Psychologie ist die Wissenschaft des Erlebens und Verhaltens von Menschen. In der Fachwissenschaft „Gerontologie“ nimmt sie eine wichtige Stellung

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

ein. Sie befasst sich u.a. mit den vielen verschiedenen psycho-sozialen Aspekten rund um das Alter(n): so beispielsweise mit der intergenerativen Kommunikation, mit dem Erleben und Empfinden des Älterwerdens und der Bewältigung von typischen Veränderungen des Alters sowie mit den Erwartungen von anderen und an sich selbst, mit der adäquaten Anpassung an stetig neue Lebenslagen ... so bspw. auch mit dem Auftreten von Pflegebedürftigkeit in der Familie. Im Seminar werden typische Lebenssituationen und -anforderungen des Alters und vielfach auftretende Phänomene und Fragestellungen des Alterns besprochen. Anhand von ausgewählten Modellen wird der Frage nachgegangen, wie es gelingen kann, die Lebenszufriedenheit im Alter zu erhalten, stärken oder zu verbessern, um die Aufgaben im Alter kompetent bewältigen zu können.

Zeit: Fr 9.00-12.30 Uhr

Termine: 14.1., 21.1., 28.1., 4.2., 11.2. 2022

Ort: Domplatz 20, F 153

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.01.2022 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.27

Poguntke-Rauer, Markus

Ältere Menschen und Digitalisierung

Seminar

Die Digitalisierung beeinflusst immer stärker alle Bereiche des Lebens. Sie birgt Chancen und Risiken, auch für ältere Menschen – von der privaten Kommunikation, in der Teilhabe von Bildung und Kultur über die Einsatzmöglichkeiten im Alltag bis hin zur Unterstützung bei Pflegebedürftigkeit.

Ausgangspunkt des Seminars ist der achte Altenbericht der Bundesregierung, der Sommer 2020 erschienen ist.

Das Seminar führt systematisch und grundlegend in die Begrifflichkeit und Dimensionen der Digitalisierung ein. Es nimmt dabei einen soziologischen und zugleich pädagogischen Blick ein. Was heißt Digitalisierung? Welche Dimensionen sind für das gesellschaftliche Leben relevant? Welche Auswirkungen auf die globale wie persönliche Lebenswelt hat die Digitalisierung? Was sind die Kompetenzen und Fertigkeiten, die für eine Anwendung und Teilhabe in einer zunehmend digitalen Welt erforderlich sind? Das Seminar stellt hierbei weniger die technischen Aspekte als vielmehr den lebenspraktischen und unmittelbaren Kontext in den Vordergrund. Das Seminar ist kein medienpädagogisches Seminar, sie erlernen demnach keine Internet-, Handy, oder PC-Kompetenzen. Viel-

mehr setzt sich die Veranstaltung anhand von (all-)täglichen Beispielen in verschiedenen alter(n)srelevanten Bereichen Älterer mit der Digitalisierung der Lebenswelten auseinander. Hierbei kommt dem Internet und den zunehmend immer häufiger verbreiteten Lösungen der sog. „Internet der Dinge“ eine große Bedeutung zu. Künstliche Intelligenz, Vernetzung des Lebens mit Apps, Online-Shops in zunehmend allen Bereichen, Kommunikations- und Zusammenarbeitsformen seien hier nur exemplarisch genannt. Die Reflexion der Anwendungsmöglichkeiten und dessen ethische Dimension schließt das Seminar ab.

Die Seminarteilnehmer sollen sich daher während des Seminars selbst aktiv mit dem Thema Digitalisierung einbringen und ihr bisheriges Wissen vertiefen, weitergeben und dabei die Probleme, Hindernisse, Chancen und Risiken diskutieren. Eine aktive Mitarbeit, Vorbereitung der Themen in Form von Gruppenarbeiten und Kurzvorträgen mit anschließender Diskussion wird vorausgesetzt.

Abgerundet wird das Seminar durch einen Besuch zum Heinz Nixdorf Museums-Forum (HNF) in Paderborn, dem weltgrößten Computermuseum der Welt. Treu dem Motto von Homer Simpson: „Traue keinem Computer, den du nicht aus dem Fenster werfen kannst.“

Verpflichtende Literatur: Der 8. Altenbericht, der online verfügbar ist unter <https://www.achter-altersbericht.de/> oder dort per Formular als kostenlose Druckversion bestellt werden kann.

Termine: 20.12.2021, 14-16 Uhr (*Vorbesprechung*)

10.1.2022, 14-18 Uhr

17.1.2022, 14-18 Uhr

24.1.2022, 14-18 Uhr

31.1.2022, 14-18 Uhr

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 102 CIP

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 01.12.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.27

Psychologie

Dr. Ludger Kotthoff; Monika Kotthoff, KJU Psych. Ther.

Wie unser Selbstbild das Alter beeinflusst

Seminar

Abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie wird dieses Seminar in Präsenz stattfinden oder ausfallen.

Sich an verändernde Lebensbedingungen anzupassen ist ein wichtiges evolutionsbiologisches Prinzip, das nicht nur in der Tierwelt, sondern auch bei uns Men-

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

schen Gültigkeit hat. Persönliche und gesellschaftliche Veränderungen und Umbrüche verlangen immer wieder, sich mit Gewohnheiten und Lebensmustern auseinanderzusetzen. Das fällt aber nicht so leicht, weil das Neue und Unbekannte oft verunsichernd und angstmachend ist. Besonders gilt das im Alter, wenn der Blick eher auf Mängel und Defizite fällt, mit denen man konfrontiert wird. Eine bekannte Lebensweisheit sagt: „Man ist so alt, wie man sich fühlt!“. Das bedeutet: Unsere subjektive Einstellung und unsere Haltung uns selbst gegenüber beeinflussen unser Denken und Handeln, was sich wiederum auf unsere Lebenswirklichkeit im Alter auswirkt. Eine positive Selbstwahrnehmung und ein ausgeglichenes Selbstbild erleichtern es, die Chancen und Möglichkeiten des Alters für ein selbstbestimmtes und zufriedenes Leben anzunehmen und zu gestalten. Im Seminar sollen die Themen in Form von Vorträgen und Gruppendiskussionen bearbeitet werden.

Zeit: Mo 10-14 Uhr

Termine: Gruppe 1: 11.10., 25.10., 15.11., 29.11., 13.12.2021, 10.01., 24.01.2022

Gruppe 2: 18.10., 08.11., 22.11., 06.12., 20.12.2021, 17.01., 31.01.2022

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 19

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Geschichte

"Es ist mit einem Schlag alles so restlos vernichtet."

Jüdische Studierende der Medizin in Münster im Nationalsozialismus

Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Reihe „Jüdisches Leben in Münster und im Münsterland“

Henriette Son, Rolf Bischofswerder und Erich Kahn starteten hoffnungsvoll in das Jahr 1933. Sie genossen ihr Studentenleben und vertrauten in ihre Zukunft als Arzt bzw. Zahnärztin.

Angelika Pries, Bernd Hammerschmidt und Otto Gertzen, drei Teilnehmer*innen des Studiums im Alter an der WWU haben im Rahmen des Projekts "flurgespräche" erforscht, wie sich diese Hoffnungen der drei jüdischen Studierenden nach und nach zerschlugen. In ihrem Vortrag werden sie vom Mobbing innerhalb der

Medizinischen Fakultät der WWU berichten, von Schwierigkeiten und Unmöglichkeiten, das Studium abzuschließen, und – im Fall Rolf Bischofswerders – von seiner Ermordung durch die Nazis. Aber auch von Emigration und geglückten Neuanfängen im Ausland. Sie widmen sich damit dem dunkelsten Kapitel der 1700jährigen jüdischen Geschichte in Deutschland, an dem auch die WWU mitgeschrieben hat.

Der Vortrag ist Teil der Reihe „Jüdisches Leben in Münster und im Münsterland“, mit dem sich die WWU am Jubiläumsjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ beteiligt. Der Vortrag ist nicht nur für Teilnehmer*innen am Studium im Alter gedacht, sondern öffentlich und kostenfrei. Hinweise auf die am Vortragstag gültigen, pandemiebedingten Teilnahmebedingungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Termin: Donnerstag, 07.10.2021

Zeit: 18-20 Uhr

Ort: Domplatz 20-22, F1

Prof. Dr. Peter Burg

Wendepunkte und neue Entwicklungen in der modernen Geschichte

Vorlesung

In dieser Vorlesung sollen Ereignisse und Entwicklungen beschrieben werden, die im zurückliegenden Jahrhundert von herausragender Bedeutung waren: Die Demokratisierung des Wahlrechts, die im Deutschen Reich in der Weimarer Republik erfolgte, ist an erster Stelle zu nennen. Ein revolutionärer Wandel lag zum einen in dem auch Frauen gewährten Stimmrecht, zum anderen in der Abschaffung eines Klassenwahlrechts. In dieser Epoche begann die Entwicklung, die die Gleichstellung von Männern und Frauen in der Gesellschaft betraf. Die Emanzipation der Frauen erfolgte in vielen kleinen Schritten und ist bis zur letzten Konsequenz auch heute noch nicht abgeschlossen, vor allem nicht bei einer globalen Betrachtung. Das Thema „Menschenrechte“ besitzt nach den Schrecken der Weltkriege und in der sozialen Realität einen hohen Stellenwert. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948 legte einen Grundstein für den internationalen Menschenrechtsschutz. Zuvor war der Schutz fast ausschließlich eine Angelegenheit der nationalen Verfassungen. Es handelt sich um moralisch begründete, individuelle Freiheits- und Autonomierechte, die jedem Menschen allein aufgrund seines Menschseins gleichermaßen zustehen. Um ein wichtiges Thema handelt es sich viertens bei der Liberalisierung von ideologischen Positionen, die eine Grundlage für die Wahrung weltanschaulicher Toleranz gegenüber Andersdenkenden darstellt. Einen tiefgreifenden Einfluss auf die Lebensbedingungen der Menschheit besitzt die Globalisierung von Wirtschaft und Verkehr,

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

die die wechselseitige Abhängigkeit der menschlichen Gesellschaft auch in materieller Weise sichtbar macht. Flankiert und gefördert werden die globalen Verflechtungen von der digitalen Revolution, die die zeitliche und räumliche Kommunikation in einem nie da gewesenen Maße beschleunigt. Aktuell sind Klimawandel und Umweltbelastung als negative Faktoren der Menschheitsgeschichte und große Herausforderung in den Fokus des Bewusstseins gerückt. Bemühungen zur Änderung eingefahrener Verhaltensweisen sollen Trendwenden einleiten.

Literatur: Kurt Schreiner: Wendepunkte der Geschichte. Bedeutende Ereignisse aus Politik, Kultur und Wissenschaft, Köln 2011; Heinrich August Winkler: Werte und Mächte: Eine Geschichte der westlichen Welt, München 2019.

Zeit: Mo und Mi 10-12 Uhr

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 104/105

Beginn: 11.10.2021

Ende: 22.12.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter: <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Prof. Dr. Horst Gründer

Europa und China – eine wechselvolle Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart

Vorlesung

Kontakt, Kulturgegung und Konflikt zwischen Europa und China im Laufe der Jahrhunderte bilden das Thema der Vorlesung, wobei einleitend die historische Besonderheit der „Chinesischen Welt“ (Jacques Gernet) vorgesellt werden soll. Es folgen Themen wie die erste Phase der Globalisierung durch die „Seidenstraße“, die „Gelenkstelle“ zwischen der materiell-scientifischen „Differenzierung“ zwischen China und Europa seit dem Zeitalter der Entdeckungen („Warum haben nicht die Chinesen, sondern die Europäer die Welt entdeckt“), die Jesuiten-Mission des 17./18. Jahrhunderts in China und ihr Reflex in Europa (Stichwort „Chinoiserien“), der „Wettlauf um China“ und der deutsche Anteil an ihm („Tsingtao“) sowie das Verhältnis zwischen Europa und China seit dem 1. Weltkrieg. *Literatur:* Kai Vogelsang, Geschichte Chinas, (Reclam) 3. Aufl. Stuttgart 2013.

Zeit: Fr 10-12 Uhr

Ort: Domplatz 20, F 5

Beginn: 15.10.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni->

muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Veronika Jüttemann

„Demokratiewunder“ BRD? Die Geschichte eines Lernprozesses 1967–1973

Online-Seminar

Als „Demokratiewunder“ haben die Historiker Arnd Bauerkämper, Konrad Jarausch und Markus Payk die Entwicklung in der Bundesrepublik nach 1945 in ihrem gleichnamigen Sammelband bezeichnet. Und tatsächlich ist der Unterschied riesig zwischen der von Krieg und Niederlage traumatisierten, tief vom Nationalsozialismus geprägten und politisch orientierungslosen deutschen Gesellschaft 1945 und ihrer Situation einer stabilen, sich weiter liberalisierenden Demokratie nur zwei Jahrzehnte später. Doch handelt es sich bei dieser Entwicklung tatsächlich um ein „Wunder“? Oder lassen sich hierfür Erklärungen finden? Während wir uns in den ersten beiden Teilen dieser Seminarreihe mit der Gründung der Demokratie in der Bundesrepublik und ersten demokratischen Lernprozessen bis 1967 beschäftigt haben, geht es in diesem Semester um die grundlegende Debatte über die weitere Ausgestaltung der Demokratie, die die Westdeutschen rund um „1968“ geführt haben: Revolte, Reform(en) oder weiter so? Und wenn Reform(en): welche und wie? Die 68er-Bewegung nehmen wir hierbei genauso in den Blick wie zentrale politische Debatten etwa über den Radikalenerlass, das Militär und die betriebliche Mitbestimmung. Doch die Demokratie geriet in diesen Jahren nicht nur als Staats-, sondern vermehrt auch als Lebensform in die Diskussion. Im Seminar thematisiert werden daher auch Entwicklungen wie die Entstehung der Frauenbewegung oder alternativer Milieus, die versucht haben, Demokratie nicht nur neu zu denken, sondern auch zu leben. Bei der gemeinsamen Lektüre von Quellen und wissenschaftlichen Texten wollen wir so gemeinsam überlegen, was Demokratie gelingen lässt.

Eine Teilnahme an den ersten beiden Teilen der Seminarreihe ist keine Voraussetzung, um sich für dieses Seminar anzumelden.

Zeit: Di 14-16 Uhr

Beginn: 19.10.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 11.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Prof. Dr. Franz-Werner Kersting

Psychiatrie und Gesellschaft im 20. Jahrhundert

Online-Vorlesung (über Zoom und Learnweb)

„Wir leben im Zeitalter der Psyche.“ (J. Gründer/H.-W. Schmuhl/M. Thießen) Schon seit einigen Jahren wird weltweit ein drastischer Anstieg der Belastung von Gesellschaften durch geistig-seelische Erkrankungen diagnostiziert. Gleichzeitig werden psychische Befindlichkeiten und Handicaps immer öfter offen und medial diskutiert. Sie sind – auch im Zeichen des Inklusions-Gedankens – kein wirkliches Tabuthema mehr. Die Corona-Pandemie hat diese Tendenzen noch verstärkt.

Dagegen war die Psychiatrie bis in die jüngere Zeitgeschichte hinein vom Gedanken der Exklusion geprägt. Mehrheitlich hinter Anstaltsmauern „weggesperrt“, wurde ihre Klientel als „unnormal“ und „verrückt“ abgestempelt. Im deutschen Fall gipfelte die Diskriminierung der psychisch Kranken und geistig Behinderten in der NS-Politik massenhafter Zwangsterilisationen und „Euthanasie“-Morde. Die NS-Psychiatrieverbrechen wurden nach 1945 lange beschwiegen und verdrängt. Heute sind sie Teil unserer Erinnerungskultur.

Die Vorlesung geht der Frage nach, wie sich dieser Verlauf der Psychiatriegeschichte im 20. Jahrhundert erklären lässt. Dabei wird die nationale und auch internationale vergleichende Perspektive immer wieder mit Beispielen aus der Region Westfalen/Nordrhein-Westfalen kombiniert. In jeder Sitzung soll der thematische Überblick zudem durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion eines ausgewählten Quellentextes vertieft werden. Ferner wird regelmäßig auch Film- und Fotomaterial zur Analyse und Veranschaulichung der Einzelthemen eingesetzt. Ausführliche Literaturangaben finden Sie unter „Geschichte“ im Online-Verzeichnis: <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html>.

Zeit: Mi 10-12 Uhr

Beginn: 13.10. 2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

PD Dr. Ernst Laubach

Revolutionen in der Neuzeit

Vorlesung

Historiker im 19. und 20. Jahrhundert haben den Begriff „Revolution“ auf mehrere – durchaus verschiedene – historische Phänomene angewendet oder woll-

ten es tun. Ge-läufig geworden ist uns die Benennung als Revolution für die politischen Konflikte in England im 17. Jahrhundert, für die Loslösung der dreizehn englischen Kolonien an der Ostküste Nordamerikas von der britischen Krone, für die politisch-sozialen Umbrüche in Frankreich am Ende des 18. Jahrhunderts, für politische Eskalationen in Europa während des 19. Jahrhunderts, so in Frankreich 1830 und 1848 und in Deutschland 1848/49, sodann in Russland 1905 und 1917 und in Deutschland im November 1918, endlich für bestimmte Phasen der politischen Entwicklung in China. Sie (und einige andere) sind Gegenstand dieser Vorlesung. Leitfragen sind die nach den Ursachen, was die Betrachtung der vorherigen Verhältnisse erfordert, nach den Trägern, dem Verlauf und den Ergebnissen. Es können nur problemorientierte und an einigen Stellen durch einzelne Quellen vertiefte Überblicke geboten werden.

Zeit: Mo 10-12 Uhr

Ort: Domplatz 20, F 4

Beginn: 11.10.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 30.

Prof. Dr. Paul Leidinger

Von der karolingischen Mission 772 bis zur Stauferzeit – Grundlagen und Grundzüge der Geschichte Westfalens vom 8.-13. Jahrhundert

Vorlesung

Die Vorlesung behandelt Grundzüge der Geschichte des Raumes zwischen Rhein und Weser seit der karolingischen Eroberung im 8. Jahrhundert bis zur Territorialisierung in der Stauferzeit im 13. Jahrhundert, für den sich in diesen fünf Jahrhunderten der Name „Westfalen“ ausprägte. Schwerpunkte der Vorlesung bilden dabei 1. die kulturelle, politische und militärische Durchdringung des Raumes in der Karolingerzeit mit der Christianisierung, den Pfarrei-, Bistums- und Klostergründungen; 2. die strukturelle und politische Bedeutung des Raumes im Rahmen des sächsischen Herzogtums in der Ottonenzeit (919-1024); 3. die Ausprägung Westfalens zu einer politischen Landschaft in der Salierzeit (1024-1125) und insbesondere in den Jahrzehnten des Investiturstreits (1070-1122), die mit dem Aufstieg der Grafen von Werl und Werl-Arnsberg, engen Verwandten der sächsischen und salischen Könige und Kaiser, als dominantem Herrschaftsgeschlecht der Region verbunden ist; 4. die konkurrierenden Auseinandersetzungen der sächsischen Herzöge und der Kölner Erzbischöfe, nach dem Aussterben des Werl-Arnsberger Grafenhauses 1124 den westfälisch-engrischen Raum ihrer Herrschaft zu unterwerfen, die 1180 mit dem politischen Sturz des Sachsen- und Bayernherzogs Heinrich des Löwen und der urkundliche Ernennung des Kölner

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Erzbischofs zum Herzog von Westfalen und Engern auf einem Reichstag zu Gelnhausen enden; 5. die mit den genannten Vorgängen zusammenhängenden territorialpolitischen Entwicklungen bis 1288, der Niederlage der Kölner Erzbischöfe als Herzöge von Westfalen und Rückstufung auf ihren Territorialbesitz, ferner die wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen insbesondere der Stadt- und Dorfbildung, der Klostergründungen, der Baugeschichte, der Modernisierungen von Landwirtschaft, Handwerk, Handel und Verkehr sowie der Bevölkerungszunahme in Westfalen, die im 12. und 13. Jahrhundert zur Abwanderung fast eines Drittels des Adels wie der Einwohner in die Siedlungsgebiete Ostmitteleuropas führte und diese mit ausprägte.

Der Vorlesung schließt sich eine Exkursion zur Thematik an.

Ausführliche Literaturangaben finden Sie unter „Geschichte“ im Online-Verzeichnis: <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html>.

Zeit: Mi 12.00-13.30 Uhr

Ort: Domplatz 20-22, F 5

Beginn: 13.10. 2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 30.

Dr. Wolfgang Schulte

Geschichte der deutschen Polizei – Überblick und ausgewählte Aspekte

Seminar

Die Polizei ist der wesentliche Garant der Inneren Sicherheit in unserem Staat. Als Exekutivorgan ist sie am unmittelbarsten für die Umsetzung des Gewaltmonopols des Staates zuständig und kann direkt in unser aller Grundrechte eingreifen. Über ihre Entstehungsgeschichte wissen allerdings selbst heutige Polizeibeamte oftmals nur sehr wenig.

In den letzten 150 Jahren hat die Polizei in Deutschland fünf sehr unterschiedlichen politischen Systemen gedient. Mit der vorliegenden Veranstaltung sollen die wesentlichen Entwicklungsprozesse der Polizei in diesen Phasen deutscher Geschichte dargestellt werden:

1. Von der Entstehung der (Wohlfahrts-)Polizey im ausgehenden 18. Jahrhundert bis zur Polizei des Kaiserreichs
2. Polizei in der Weimarer Republik – zwischen militärischen Wurzeln und Anforderungen an eine moderne, republikanische Polizei
3. Die Polizei des NS-Staats – vom „Freund und Helfer“ der Weimarer Zeit zum willfährigen Terrorinstrument des NS-Regimes

4. Die Polizei(en) der Bundesrepublik – von der Nachkriegspolizei zum heutigen föderalen Polizesystem

5. Die Volkspolizei der DDR 1949 – 1989

Je nach Interesse und Bedarf lassen sich für jeden Block weitere Themenfelder identifizieren, die dann in weiteren Stunden näher beleuchtet werden können. So z. B. die Frage nach der Kriminalität im Nationalsozialismus („das hat es bei Hitler nicht gegeben“ – doch hat es!!); die Beteiligung der NS-Polizei am Holocaust; die „68er“- Bewegung als Herausforderung für die Polizei; die Transformation der Volkspolizei in die fünf neuen Länderpolizeien ab 1990; „Alte Kameraden und neue Kollegen“ – über die personellen Kontinuitäten in der Polizei nach 1945; „Weiße Mäuse“ – die Verkehrspolizei entsteht etc., etc.

Zeit: Do 10-12 Uhr

Ort: Georgskommende 14, G 1

Beginn: 14.10.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 30.

Dr. Armin Schulz

Technik der Antike

Vorträge mit Diskussion

Mit großer Freude muss Großkönig Dareios die Brücke über den Bosporos betrachtet haben, die Mandrokles aus Samos für ihn erbaut hatte. Für sein Werk erhielt er einen Ehrenkranz und Ruhm für seine Heimatstadt. (nach: Hdt. IV,88,1)

Am Ende des 6. Jh. v. Chr. waren Brücken bestimmt kein Novum mehr, aber gehörten zu den technischen Meisterleistungen ihrer Zeit. In dieser Vorlesung sollen einige zentrale Stationen antiker Technikentwicklung aufgezeigt werden. Dabei reicht der Bogen von den Anfängen in Landwirtschaft und Viehzucht, der Entdeckung der Transportmittel, den wasserbautechnischen Anlagen, den Tempelbaustellen bis zur Militärtechnik. Ein Exkurs soll u.a. dem Mechanismus von Antikythera gelten. Ein astronomisches Gerät, mit sich drehenden Zahnrädern, das sogar nicht die Zeit passen wollte, ein sogenanntes „out-of-place artefact“ und von manchen Wissenschaftlern sogar als der erste analoge Computer angesehen wird.

Literaturauswahl: H. Diels, Antike Technik 1920; J. G. Landels, Die Technik in der antiken Welt, 1979; H. Schneider, Einführung in die antike Technikgeschichte, 1992; O. A. W. Dilke, Mathematik, Maße und Gewichte in der Antike, 1991; E. Buchner, Die Sonnenuhr des Augustus, 1982; H. J. Kienast, Die Wasserleitung des Eupalinos auf Samos, Samos, Bd. 19, 1995; H.-O. Lamprecht, Opus caementitium. Bautechnik der Römer, 1985; O. Höckmann, Antike Seefahrt. München 1985; W. Müller-Wiener, Griechisches Bauwesen in der Antike, 1988.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Zeit: Mi 14-16 Uhr
Ort: Scharnhorststr. 100, SCH 100.03
Beginn: 20.10.2021
Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 11.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Hildegard Wiegel

Einführung in die analoge und digitale Ahnenforschung

Online-Seminar (über Zoom)

Fast jeder möchte irgendwann mehr über die eigene Familie wissen und nicht zuletzt durch zumeist kommerzielle Anbieter im Internet scheint ein DNS(englisch DNA)-Abgleich schnell und unkompliziert zu einer Vielzahl von Anverwandten zu führen, die mit einem die Vorfahren gemeinsam haben. Doch wohin gelangen die Daten dieser genealogischen Plattformen und ist ein solches Vorgehen wirklich zielführend? Der Kurs möchte den Teilnehmern eine grundlegende Recherche in staatlichen, kommunalen, kirchlichen und sonstigen Archiven näherbringen und welche digitalen Forschungsstrategien ergebnisbringend sind. Hierzu sollen grundlegende schriftliche Kompetenzen vermittelt werden und auf digitale Recherchemöglichkeiten hingewiesen werden.

Termine: 07.-11.02.2022, jeweils 10.00-11.30 Uhr und 12.30-14.00 Uhr

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 24.01.2022 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Philosophie

Dr. Melanie Bender

Heimatlos

Seminar

Der Mensch ist auf der einen Seite ein Wesen, das ein Zuhause sucht und braucht. Heimat ist daher ein Sehnsuchtswort: Sie wird zu einem Ort, an dem wir noch nie waren oder den wir verloren haben. Heimat ist, was man vermisst. Sie ist dort, wo man hingehört, wo Geborgenheit, Gemeinschaft, Vertrautheit, Zwendung und Authentizität zusammenfallen, wie Hans-Joachim Höhn sagt. Sie wirkt als eine Quelle der Identitätsbestimmung des Menschen. Auf der anderen Seite ist dieser ein Wanderer, der seine Freiheit ausleben will und Grenzenlosig-

keit spüren muss. Als solcher wird der Mensch neben seiner wesenhaften Sehnsucht nach Heimat ein Rebell ihr gegenüber. Dieser Trieb in die Ferne und Unabhängigkeit lässt ihn sogar gegen seine metaphysische Verwurzelung revoltieren, wie Albert Camus beobachtet. Der einhergehende Werteverfall gefolgt von Nihilismus und Verzweiflung lassen schließlich wieder den Gedanken einer Heimat aufkommen, selbst wenn es sich dabei um eine Utopie handelt. Die Heimatlosigkeit hält der Mensch einfach nur bedingt aus. Dieses Seminar möchte sich Eigenarten des Heimatbegriffes anschauen, die der Mensch sich erträumt, und die Frage stellen, woher dieser Traum kommt. Vor allem wird dies zu einer eingehenden Analyse des Menschen als Heimatlosen führen. Hierfür werden neben philosophischen Texten auch literarische herangezogen. (Das Seminar richtet sich nur an Menschen, die regelmäßig teilnehmen möchten.)

Zeit: Di 16-18 Uhr

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 5

Beginn: 12.10.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Birger Brinkmeier

Willensfreiheit. – Willensfreiheit?

Seminar

Es war eine lebhafte, stellenweise polemische Debatte, die in den Jahren 2003/2004 auf den einschlägigen Seiten vor allem der Frankfurter Allgemeinen Zeitung geführt wurde. Hirnforscher, Historiker, Juristen, Literaturwissenschaftler, Philosophen und Theologen stritten über die Frage, ob der von uns in praktischer Selbstverständlichkeit unterstellte freie Wille nicht viel mehr als eine Illusion sei.

Das dahinterstehende Problem ist eigentlich sehr alt, erste Zeugnisse finden sich bereits in der griechischen Antike, doch aufgrund von neueren Experimenten in der Hirnphysiologie schien sich der Streit zu verschärfen und das Pendel zugunsten der Deterministen, diesmal im naturalistischen Gewand der Hirnforschung, auszuschlagen. Am Ende sahen die Hirnforscher sogar ein neues Menschenbild am Horizont heraufziehen.

Nun stellt man ein neues Menschenbild nicht einfach irgendwo aus und alle Welt erkennt sich darin sogleich wieder. Charles Darwin wüsste davon ein Lied zu singen. In diesem Seminar möchte ich vor allem die Frage klären: Worin besteht eigentlich das Problem? Dazu gehört zu klären, was mit Willensfreiheit gemeint sein könnte, und was im angezeigten Fall die Hirnforschung leistet bzw. was sie glaubt, leisten zu können. Und dazu gehört natürlich auch, sich darüber klar zu

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

werden, was hier auf dem Spiel steht, nämlich eine Jahrtausende alte Lebensform, in der wir es gewohnt sind zu loben, zu tadeln, Verantwortung und Schuld auf uns zu nehmen oder von uns zu weisen, Verantwortung und Schuld zuzuschreiben, Vergeltung zu üben, für Gerechtigkeit zu sorgen und Ähnliches mehr. Mit den Teilnehmern möchte ich Texte von Philosophen, Hirnforschern, Juristen und nochmals Philosophen diskutieren, so dass wenigstens in Umrissen deutlich wird, worum es hier genau geht.

Unabhängig davon, ob dieses Seminar als Präsenzveranstaltung oder wieder nur in digitaler Form via Learnweb stattfinden kann, wird zu Beginn des Semesters ein Learnweb-Kurs eingerichtet, der den Teilnehmern die zu besprechenden Texte zur Verfügung stellt.

Zeit: Mi 12-14 Uhr

Ort: Bispinghof 2, BB208

Beginn: 13.10.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Norbert Herold, Sigrid Mathia-Noreikat

Wofür bin ich eigentlich verantwortlich?

Seminar

Wofür sind wir eigentlich alles verantwortlich? Der Begriff der Verantwortung erlebt eine wahre Inflation und die Aufforderung, Verantwortung zu übernehmen, ist allenthalben zu vernehmen.

Der inflationäre Gebrauch des Begriffs führt dazu, dass immer weniger klar ist, was genau eigentlich mit welchem Recht verlangt oder auch zugemutet wird. Es liegt daher nahe, die philosophischen Stimmen zu hören, die sich in den letzten Jahren um eine Klärung der Grundlagen von Verantwortung bemüht haben.

Verantwortung setzt persönliche Freiheit und Schuldfähigkeit voraus. Was sagen dazu neurobiologische und juristische Untersuchungen und wie lassen sich ihre Ergebnisse philosophisch einordnen und mit unserer persönlichen und gesellschaftlichen Praxis in Einklang bringen?

Bezog sich Verantwortung im Recht und in der Moral bisher auf vergangene Handlungen, für dessen Folgen der Handelnde geradezustehen hatte, so richtet sich der Aufruf zur Verantwortung zunehmend auch auf die Zukunft und auf zukünftig auftretende Folgen. Kam es bisher eher darauf an, in bester Absicht seine Pflicht zu tun, also auf die Gesinnung, so rücken jetzt zunehmend die Folgen in den Blick und damit die Verantwortung für sie, die - ob wir wollen oder nicht - auf

unseren Schultern lastet. Die Behauptung, dass es auf das Handeln jedes einzelnen ankomme, kollidiert dabei mit dem Gefühl der Ohnmacht, das jeden Einzelnen befällt, der seine schwachen Kräfte in Relation zur Größe der Aufgaben und der Vielzahl von Akteuren setzt.

Gleichwohl lassen sich persönliche Verantwortung gegenüber sich selbst und die soziale Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft nicht einfach beiseiteschieben. Aber es stellt sich die Frage, wie die Ansprüche auf persönliche Freiheit und Selbstbestimmung wieder mit den Erfordernissen einer stabilen öffentlichen Ordnung und Wohlfahrt in Einklang gebracht werden können. Wie lassen sich globale Herausforderungen wie z.B. Corona-Krise oder Klimakrise in Einklang bringen mit dem Ruf nach „kleinen Gruppen, in denen jeder fühlt, dass von seinen Handlungen viel abhängt und in denen jeder lernt, eigenverantwortlich zu handeln“ (Karl Mannheim).

Es soll versucht werden, im Verlauf des Wintersemesters anhand der Lektüre einschlägiger Texte in diesen Fragen größere Klarheit zu gewinnen.

Literaturhinweise: Julian Nida-Rümelin: Verantwortung, Stuttgart 2003; Michael Pauen, Gerhardt Roth: Freiheit, Schuld und Verantwortung, Frankfurt 2008; Ina Schmidt: Die Kraft der Verantwortung, Hamburg 2021; Amitai Etzioni: Die Verantwortungsgesellschaft. Individualismus und Moral in der heutigen Demokratie. Frankfurt 1997.

Zeit: Mi 16-18 Uhr

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 19

Beginn: 20.10.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 11.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die In-formationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Bodo Kensmann

Philosophische Ästhetik

Seminar

In Brechts 1939 veröffentlichtem Gedicht *An die Nachgeborenen* finden sich diese berühmten Zeilen:

Was sind das für Zeiten, wo

Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist

Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!

In heutigen Zeiten mögen manche Menschen, auf den ersten Blick nicht ganz ohne Plausibilität, sagen, dass es „fast ein Verbrechen“ sei nicht über Bäume zu sprechen. Aber wohl auch nur „fast“. Es kann auch zu viel über die sozialen wie politischen Untaten im Zusammenhang der Regenwald-zerstörung gesprochen werden, gibt es doch nicht nur diesbezüglich Untaten. Alle Gespräche über etwas

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

müssen anderes, über das zu sprechen ebenso wichtig oder sogar wichtiger sein kann, ignorieren oder zurückstellen. Diese drei Zeilen Brechts gehören zu einem Gedicht. Ein Gedicht ist ein ästhetisches Phänomen mit Kunstanspruch. Brechts Gedicht zu lesen, kann Freude machen und kann zu diesen Überlegungen provozieren. Über Gedichte oder andere Kunstwerke bzw. über ästhetische Fragen zu sprechen, gilt öfters ebenfalls als nicht zielführend, nebensächlich, unnötig, ablenkend, überflüssig oder gar als Luxus. In der Kunst gibt es die verschiedensten Themen, auch Bilder von Bäumen (z. B. bei Casper David Friedrich, Goya u. a.). Worin könnten deren persönliche, soziale und politische Bedeutungen liegen? Über die mehr oder weniger interessierenden Themen in Kunstwerken kann man in gute Gespräche kommen. Dabei können sich auch diese philosophischen Fragen stellen: Was ist Kunst? Was ist das Besondere an der Kunst? Was ist Ästhetik? Was unterscheidet ästhetische Wahrnehmungen oder künstlerische Thematizierungen von Bäumen z. B. von naturwissenschaftlichen, holzwirtschaftlichen und alltäglichen Betrachtungsweisen bzw. Erkenntnissen? Was könnte an ästhetischen Wahrnehmungen bzw. an der Kunst unverzichtbar oder eigenwertig sein? Die selbstzweckhafte Freude an den „schönen Künsten“? Es gibt aber auch Hässliches in der Kunst. Diesen und ähnlichen Fragen will sich dieses Seminar widmen. Es soll vornehmlich über Bildende Künste an Hand einiger ausgewählter Werke der Malerei, der Fotografie und des Films philosophiert werden. Philosophische Ästhetik umfasst mehr als Philosophie der Kunst: Philosophische Ästhetik kann weitere Phänomene der sinnlichen Wahrnehmung thematisieren, wenn ästhetische bzw. ästhetisierte Alltagsphänomene in den Blick genommen werden. Auch das kann philosophisch zu denken geben: Richtet sich im gewöhnlichen Leben die ästhetische Aufmerksamkeit auf Alltagsphänomene, so kann das zur gedanklichen Vertiefung motivieren, aber ebenso zu Täuschungen verführen, etwa durch die Werbung. Was hat es damit auf sich?

Zeit: Di 16-18 Uhr

Ort: Georgskommende 14, G 209

Beginn: 26.10.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 12.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Prof. Dr. Frauke Annegret Kurbacher

Haltung - und nun? – Gedanken zur Ästhetik der Freiheit

Tagesseminar

Entgegen der derzeitigen Virulenz des Haltungsgriffs in verschiedenen öffentlichen Diskursen, die einiges auf ihn zu setzen scheinen, lässt sich zugleich ganz nüchtern konstatieren, dass viele unserer gegenwärtigen Probleme nicht darin liegen, daß es an Haltung fehle. Im Gegenteil, in vielen Fällen liegt offenkundig eine Haltung vor – im Guten wie im Problematischen. So mangelt es etwa den Aktiven im Umfeld der „Fridays for Future“ nicht an Haltung. Und bei anderen Bewegungen im Land, die deutlich nach rechts abdriften z.B., wird hingegen eine Haltung an den Tag gelegt, die häufig nicht nur den Klimawandel leugnet, sondern begründete Zweifel aufkommen lässt, ob sie überhaupt noch mit demokratischer Rechtstaatlichkeit vereinbar ist. Gleichzeitig wird an einer anderen aktuellen Erscheinung deutlich, den sogenannten „Fake news“, dass es hier offenbar weniger an Einsicht, als vielmehr an Willen mangelt. – Mit Haltung allein ist also, wenn überhaupt, nur bedingt etwas gewonnen. In welchem Verhältnis steht sie zum Willen und zur Freiheit? Könnte eine Betrachtung beider weniger häufig beleuchteter Philosopheme etwas Licht auf diese Fragen werfen?

Auf Basis bisheriger Erforschungen zur Haltung sei insbesondere auf Hans Jonas, dessen *Prinzip Verantwortung* vierzigjähriges Jubiläum feiert, und Hannah Arendt geschaut, die sich beide in ihrem Frühwerk mit Paulus' und Augustinus' Willensproblematik beschäftigen und in ihrem jeweiligen Spätwerk wieder darauf zurückkommen.

Ausführliche Literaturangaben finden Sie unter „Philosophie“ im Online-Verzeichnis: <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html..>

Termin: Freitag, 10.12.2021, 10-16 Uhr

Ort: Schloss, S 055

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 26.11.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.27.

Kunst und Kunstgeschichte

Prof. Dr. Erich Franz

Von Monet bis Yves Klein. Werke der Moderne im Ruhrgebiet

Vorlesung

Die Vorlesung geht auf etwa 25 ausgewählte Kunstwerke der Moderne ein, die sich in Hagen, Essen, Bottrop, Gelsenkirchen und Bochum befinden. Wir konzentrieren uns auf das einzelne Werk, informieren uns über seine Entstehungs-umstände, recherchieren die kunsthistorischen Fakten und konzentrieren uns

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

auf die anschauliche Intensität dieses Werks, die gestalterische Dramatik und besondere Ausdruckskraft. Dabei nehmen wir uns Zeit, verschiedenen Sichtweisen, Wirkungsmitteln und Erklärungsansätzen nachzugehen.

Wir beginnen mit dem Museumsbau und der Villa, die der Architekt Henry van de Velde 1902 und 1908 für Karl Ernst Osthaus in Hagen errichtete. Von dort ging ein kultureller Impuls für das Industriegebiet aus. Im Essener Museum Folkwang betrachten wir Werke von Monet, van Gogh, Cézanne, Signac, Matisse, Delaunay, Marc, Kirchner und Moholy-Nagy und – für die Zeit nach 1945 – Wols, Dubuffet, Newman, Reinhardt, Rothko und Stella.

Weitere Kunst-Stationen sind das Josef Albers Museum Quadrat Bottrop und das Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen mit den Wandreliefs von Yves Klein. In Bochum konzentrieren wir uns auf Richard Serras „Terminal“ vor dem Hauptbahnhof und auf Werke der 1960er bis 1980er Jahre in den Sammlungen der Ruhr Universität (Fruhtrunk, Kricke, Graubner, Nordman, Rabinowitch, Schoonhoven, Ufan).

Zeit: Do 16-18 Uhr

Ort: Domplatz 20, F 5

Beginn: 14.10.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.27.

Dr. Barbara Hofmann

Einführung in die großen Themen der Malerei

Online-Seminar

Der Kurs führt in die Hauptthemen der europäischen Malerei ein und macht an ausgewählten Werken mit dem großen Motivschatz von Historie, Akt, Porträt, Genre, Stillleben und Landschaft bekannt. Im gemeinsamen Diskurs wird der Frage nachgegangen, welche spezifischen Anforderungen die künstlerische Bewältigung dieser Themen an die Maler stellten und welche Lösungen hierfür in der europäischen Kunst des 14. bis 20. Jahrhunderts gefunden wurden. Auch gilt es der Entwicklungsgeschichte der einzelnen Themen nachzuspüren, die, sich erst allmählich aus größeren Zusammenhängen emanzipiert haben.

Zeit: Fr 10.00-13.00 Uhr (s.t.)

Beginn: 15.10.2021 Ende: 26.11.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 01.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.27.

Dr. Barbara Hofmann

Die Weihnachtsgeschichte im Spiegel der bildenden Kunst

Online-Vortrag

Das Mysterium der Geburt Christi hat die Bildende Kunst nachhaltig inspiriert. Schon im 4 Jh. n. Chr. findet es Eingang in die christliche Kunst, doch sind die frühen Formulierungen weit davon entfernt, das Geschehen in der uns heute so vertrauten Art und Weise zu schildern: von Josef fehlt hier jede Spur, ebenso von Ochs und Esel, die bis heute feste Bestandteile einer jeden Weihnachtskrippe sind.

Die Vorlesung möchte auf das Weihnachtsfest einstimmen und am Beispiel ausgewählter Werke der europäischen Malerei des 15. bis 18. Jahrhunderts aufzeigen, wie die Geschichte in der bildenden Kunst umgesetzt wurde. Beginnend mit der Verkündigung an Maria sollen dazu die wichtigsten Stationen des biblischen Geschehens bis hin zur Flucht nach Ägypten betrachtet und so der Wandel dieser Bildmotive über die Jahrhunderte hinweg verfolgt werden. Mit ins Auge zu fassen sind dabei auch die schriftlichen Quellen. Auf diese Weise lässt sich klären, worin die bildliche Tradition dem geschriebenen Wort folgt und was der Erzählfreude erfindungsreicher Künstler geschuldet ist.

Termin: Fr 03.12.2021, 10.00-13.00 Uhr (s.t.)

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 18.11.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.27.

Dr. Barbara Hofmann

"Entartete Kunst": Kunst und Propaganda im Dritten Reich

Online-Vortrag

Der Feldzug des NS-Regimes gegen die moderne Kunst gehört fraglos zu den dunkelsten Kapiteln der deutschen (Kunst-)Geschichte. Unter dem Schlagwort „entartete Kunst“ stigmatisierte man das zeitgenössische Kunstschaffen als üble Machwerke von Geisteskranken, Dilettanten, Juden und Kommunisten und schreckte auch vor dessen Zerstörung nicht zurück. Ihren ersten Höhepunkt fand diese Diffamierungskampagne 1937 mit der Eröffnung der gleichnamigen Propaganda-Ausstellung in München. Sie umfasste 650 Arbeiten vornehmlich deutscher Künstler, die zuvor aus öffentlichen Sammlungen konfisziert worden waren und nun unter perfiden propagandistischen Aspekten zur Schau gestellt den vermeintlichen Niedergang der deutschen Kunst sichtbar dokumentieren sollten. Tatsächlich aber ging es darum, das nationalsozialistische Kunstverständnis und Schönheitsideal mit Hilfe eines Negativbeispiels zu festigen und den illegitimen Abverkauf staatlichen und privaten Kunstbesitzes zu verschleiern. So gilt es, die Komplexität und die Widersprüchlichkeit der Aktion „entartete Kunst“

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

aufzuzeigen und am Beispiel eines konkreten Ereignisses zu verdeutlichen, welche Strategien der Propaganda im Dritten Reiches zu Grunde lagen.

Termin: Fr 28.01.2022, 10.00-13.00 Uhr (s.t.)

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 13.01.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.27.

Dr. Norbert Humburg

Das enzyklopädische Museum – Kunstvermittlung im digitalen Zeitalter

Vorträge

Zum Thema Kunstvermittlung wurden bereits mehrere Kompaktseminare im LWL-Museum durchgeführt und damit die Möglichkeit geboten, vor Ort Kunstgeschichte vom 11. bis ins 21. Jahrhundert vor Originalen zu studieren. Das digitale Zeitalter erleichtert den Zugang zur Kunst zumindest im quantitativen Bereich. In der coronabedingten Zeit der Museumsschließungen wurde diese Entwicklung in weiterem Sinne erprobt. In sechs Vorlesungen soll versucht werden, ihre Möglichkeiten kritisch darzustellen. Dazu werden Beispiele aus den Sammlungen des LWL-Museums zitiert, in Erinnerung gebracht und mit Objekten anderer Museen in Beziehung gesetzt. Ein Bezug ist die 1936 von Walter Benjamin publizierte Abhandlung über „Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit“.

Zeit: Mi 10-12 Uhr

Ort: Schloss, S 10

Beginn: 20.10.2021 Ende: 24.11.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.27.

Dipl.Päd. Rupert König, Angela Borgmann

Last Exit Kunst III. Künstler reden über ihre Kunst

Vorträge

20.10.2021 Wandel durch Kultur – Fotografie trifft Musik
Matthias Keidel, Jazz-Saxophonist

27.10.2021 Kunst im öffentlichen Raum – Das Skulpturenufer Remagen
Judith Graefe, Kunsthistorikerin

03.11.2021 Underground Gestalt road. Malerei. Skulptur, Photographie
Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann, Arzt, Neurophysiologe, Künstler

- 10.11.2021 Embodiment
Jonas Monka, Bildhauer
- 17.11.2021 Kunst und Metaphorologie
Dr. Till Julian Huss, Maler, Philosoph
- 24.11.2021 Über Kunst und Fotografie
Dr. Martin Feltes, Kunsthistoriker
- 01.12.2021 Es ist nicht alles Plastik, was glänzt
Stefan Rosendahl, Bildhauer
- 08.12.2021 Stadtensemble - Theater/Kunst und Kooperation
Carola von Seckendorff, Cornelia Kupferschmid, Performance-Künstlerinnen
- 15.12.2021 Cityadvent Münster – Lux hoch 3
(nach Möglichkeit Exkursion)
Rupert König, Konzeptkünstler, Pastoralreferent
- 12.01.2022 Der gemeinsame Patient: Moses di Michelangelo
Eine kunsthistorische und ärztliche Betrachtung
Prof. Dr. Gerd Blum, Kunsthistoriker
Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann, Arzt, Neurophysiologe, Künstler
- 19.01.2022 Erkenntnikritische Datenvisualisierung: Vom Suprematismus zur Big Data Net Art
Prof. Dr. Nina Gerlach, Rektorin der Kunstakademie
- 26.01.2022 Die Muse in der Maschine. Von Rhythmen und Algorithmen
Ulla Hahn, Lyrikerin
- Zeit: Mi 14-16 Uhr
Ort: Domplatz 20, F 4
Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Ira Oppermann

Rembrandt, seine Kollegen und ihr Orient (Rembrandt – Zweiter Teil)

Online-Seminar

Ausgangspunkt dieses Seminars ist die umfassende Ausstellung „Rembrandts Orient. Westöstliche Begegnung in der niederländischen Kunst des 17. Jahrhunderts“, die kürzlich im Museum Barberini Potsdam und zuvor in Basel gezeigt wurde. Die zentrale Fragestellung umkreist den Eurozentrismus in der niederländischen Kunst des 17. Jahrhunderts: Meist ohne Kenntnis der Länder des Nahen,

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Mittleren und Fernen Ostens und ihrer Kulturen entwickelten die Maler ihre eigenen „Orient“-Vorstellungen. Diese speisten sich vornehmlich aus Reiseberichten und importierten Waren – ausnahmsweise sogar aus Miniaturen des Osmanischen oder des Mogul-Reiches. Rembrandt van Rijn und seine Kollegen (Pieter Lastman, Ferdinand Bol, Bartholomeus van der Helst u.a.) übersetzten jene östlichen Importe als Konstrukte in ihre Bilder. Biblische Themen mit Figuren in orientalischen Gewändern, „der Orientale“ in den Tronies (Charakterstudien eines Kopfes) oder dargestellte fernöstliche Produkte spiegeln ihre eigenen Vorstellungen wider. Die „orientalischen“ Objekte dienten der Selbstinszenierung der Wohlhabenden (auch der Künstler) und vermehrten das Prestige des Dargestellten. Einen anderen Fokus bildet darüber hinaus der Handel mit Exotika und dessen Schattenseiten, die Sammelleidenschaft und die Faszination des Fremden. Ergänzend zur Thematik werden auch andere Werke Rembrandts berücksichtigt. Der Besuch der vorangegangenen Rembrandt-Exkursion (Teil eins) ist keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Zeit: Di 10.30-13.00 Uhr

Beginn: 30.11.2021 Ende: 21.12.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 15.11.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Ira Oppermann

Fauvismus

Online-Seminar

Im Pariser Salon d'Automne konnte 1905 eine Gruppe von Künstlern erlebt werden, deren Gemälde durch grelle, leuchtende und antinaturalistisch gesetzte Farben auffielen. Als der Kritiker Louis Vauxcelles sie als „wilde Bestien“ bezeichnete, erhielt die neue Stilrichtung ihren Namen: „Fauves“. Im losen Kreis von Malern wie André Derain, Maurice de Vlaminck, Raoul Dufy, Albert Marquet, Othon Friesz, Kees van Dongen u.a. bildete Henri Matisse den Mittelpunkt. Seine Leidenschaft für die reine Farbe war insbesondere von den Neoimpressionisten, allen voran Paul Signac genährt worden. Genau solche Schnittstellen im Hinblick auf die Ausformulierung der Klassischen Moderne sollen erläutert werden, etwa auch Anregungen durch Gauguin, van Gogh oder die Kunst aus Ozeanien und Afrika. Im Anschluss an das vorangegangene Seminar „Impressionismus. Neoimpressionismus. Postimpressionismus“ (keine Voraussetzung für die Teilnahme) werden auch die Gemälde der Fauvisten im Museum Barberini Potsdam besprochen.

Zeit: Di 10.30-12.00 Uhr

Beginn: 26.10.2021 Ende: 23.11.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 14.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Ira Oppermann

Fotografie und Impressionismus – eine neue Kunst im Wechselbad von Konkurrenz und Kooperation

Online-Seminar

Die Metropole Paris, der Wald von Fontainebleau oder die Steilküste von Étretat waren die Orte der Impressionisten – und der Fotografen. Letztere interessierten sich ebenso für die Licht- und Wettersituationen bzw. die unterschiedlichen Jahreszeiten wie die Maler. Auch sie erprobten neue Kompositionstypen, Ausschnitte und Perspektiven, um aus einer rein technischen Reproduktion Kunst werden zu lassen. Bei dieser direkten Tuchfühlung von Malern und Fotografen entstand allerdings nicht nur ein Konkurrenzverhältnis, sondern auch eine gegenseitige Impulsgebung. Das Museum Barberini Potsdam will diese Wechselseitigkeit und die Anfänge des neuen Mediums in seiner Ausstellung „Eine neue Kunst. Photographie und Impressionismus“ erhellen. Zu den gezeigten Fotografen, die mit rund 130 Arbeiten präsentiert werden, zählen u.a. Gustave Le Gray, Louise Deglane, Alfred Stieglitz und Heinrich Kühn.

Zeit: Di 10.00-11.30 Uhr

Beginn: 22.02.2022 Ende: 15.03.2022

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 08.02.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Ira Oppermann

Künstlerinnen V: Berthe Morisot – kühn-virtuos ausformulierter Impressionismus und weit mehr

Blockseminar

Eine einzige Frau gehört dem engeren Impressionistenkreis an: die großartige Künstlerpersönlichkeit Berthe Morisot (1841-1896). Ab 1873 steht sie im regen Austausch mit dieser Gruppe und nimmt – mit einer Ausnahme – an jeder Ausstellung der Impressionisten teil. Morisot bildet ihre ganz eigene Welt ab, insbesondere durch die Lieblingsmodelle: ihre Schwester Edma und später ihre Tochter Julie. Auch mit Darstellungen professioneller Modelle oder Freundinnen bleibt sie meist im Privaten. Neben Porträts zählen Frauen bei der Toilette oder Arbeit zu ihren zentralen Themen in der Figurenmalerei, während sie sonst mit

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

maritimen Darstellungen, Park- oder Gartenbildern brilliert. Morisot entwickelt dabei kontinuierlich ihre einzigartig-skizzenhafte Pinselhandschrift, die eher suggeriert als beschreibt. Damit bringt sie die von ihr bevorzugten Schwellenräume am Fenster oder auf dem Balkon zum Vibrieren. In Morisots Streben nach Unmittelbarkeit manifestiert sich eine Entschlossenheit und Modernität, die von den Kritikern ihrer Zeit nicht erkannt werden konnte. Alle Phasen ihres Schaffens sollen vorgestellt sowie der Austausch mit ihren Kolleginnen und Kollegen wie Mary Cassatt, Eduard Manet, Pierre-Auguste Renoir oder Claude Monet thematisiert werden.

Termine: Gruppe 1: 14.-16.02.2022, jeweils 10.30-12.45 Uhr
 Gruppe 2: 16.-18.02.2022, jeweils 14.15-16.30 Uhr

Ort: Schloss, S 055

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 01.02.2022 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Ira Oppermann

Künstlerinnen VI: Natalja Gontscharowa und Olga Rosanowa – zwei Repräsentantinnen der vielgesichtigen Avantgarde in Russland

Blockseminar

Anders als im sonstigen Europa überrascht in Russland zu Beginn der Moderne ein hoher Frauenanteil im Kunstbetrieb. Dieses faszinierende Phänomen soll mithilfe zweier großer Avantgardistinnen, Natalja Gontscharowa (1881-1962) und Olga Rosanowa (1886-1918), näher betrachtet werden. Schon seit der Jahrhundertwende wurden russische Künstlerinnen als eigene Gruppe wahrgenommen und gesondert in Publikationen und Ausstellungen gewürdigt. Und bereits seit 1910 bestimmten Künstlerinnen, aber auch Mäzeninnen die russische Kunstszene entscheidend mit. Gontscharowa, Rosanowa und andere brillierten nicht nur in der Malerei, sondern ebenso in Buch-, Textil-, und Theatergestaltung, in der Aktionskunst und Dichtung sowie in Keramik und Modedesign. Ihr erklärtes Ziel war nichts weniger als die kulturelle Erneuerung Russlands.

Im Seminar steht die rasante Entwicklung der Malerei von Gontscharowa und Rosanowa mit ihren unterschiedlichen Stilprägungen (Rayonismus, Kubo-Futurismus, Suprematismus) im Vordergrund sowie der (kunst)historische Kontext in der Zeit vor der russischen Oktober-Revolution. Andere Bereiche ihres jeweils breit angelegten Œuvres werden ebenso exemplarisch beleuchtet wie die Beziehungen zu ihren Kollegen.

Termine: Gruppe 1: 14.-15.02.2022, jeweils 14.15-16.30 Uhr
Gruppe 2: 17.-18.02.2022, jeweils 10.30-12.45 Uhr

Ort: Schlossplatz 46, H 3

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 01.02.2022 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Rolf Quednau

BLIND DATE: Betrachtung und Kommentierung bilderreicher Streifzüge durch Museen und Orte mit herausragenden Werken der Kunst

Online-Veranstaltung (über Zoom)

Das Wesen des Veranstaltungstitels "BLIND DATE - ...", der nach einer Befragung meines Auditoriums im SoSe 2021 auf großes und einhelliges Interesse stieß, verbietet eine eingehendere Kommentierung des Inhalts der Veranstaltung, der zum gegenwärtigen Zeitpunkt (30.06.2021) sogar selbst mir noch völlig unbekannt ist. Es gibt bislang nur einen großen Steinbruch verschiedener Ideen und ein viele hunderttausend Fotos umfassendes eigenes Bildarchiv mit meist guten bis sehr scharfen und hoch auflösenden Digitalaufnahmen aus dem Zeitraum 2009-2021. Gewiss ist allein, dass wie immer bei meinen Veranstaltungen Sie und mich viele scharfe Fotos mit extrem vielen Details als Augenweide für unser aller Augen (Ihre wie meine) erwartet und damit zumindest für mich eine mich herausfordernde Freude an Werken der Kunst und den damit zusammenhängenden Fragen erwartet.

Zeit: Fr 16.00-18.00 Uhr (s.t.)

Beginn: 15.10.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 08.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Prof. Dr. Karin-Sophie Richter-Reichenbach

Natur-/Landschaftsmalerei – Naturlyrik – Ästhetische Naturerfahrung

Seminar und Arbeit im Atelier

„Landschaftsmalerei spiegelt die Sicht des Malers aber auch der jeweiligen Zeit auf die Natur. Dem dort ausgedrückten Naturverständnis wollen wir bei den Hintergrunds-Landschaften von Leonardo da Vinci über Claude Lorrain bis hin zum künstlerischen Schaffen in und mit der Natur bei Andy Goldworthy u.a. nachspüren. Zugleich wollen wir Landschaftsmalerei mit Naturlyrik in Verbindung bringen. Hier vor allem Rainer Maria Rilke.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Da das eigene Naturverständnis reflektiert und immer wieder zur Sprache kommt, soll der Versuch gemacht werden, im Rahmen „ästhetischer Naturerfahrung“ die Wirkung von Natur ‚auf uns‘ durch kreative Arbeit erlebbar und erfahrbar zu machen.

Da es Winter ist, können wir nicht draußen „vor Ort“ in der Natur sein. Um dennoch ästhetische Selbsterfahrungen zu machen, sollen die Teilnehmer im Atelier der Kursleiterin und unter ihrer unterstützenden Begleitung ein „Panorama-Bild“ aus Ihrer eigenen Bildersammlung malen.

Seminar:

Zeit: Fr 18-20 Uhr

Beginn: 15.10.2021

Ende: 03.12.2021

Ort: Domplatz 20, F 5

Atelierarbeit

Gruppe 1: Samstag, 11.12.2021, 10-14 Uhr; Samstag, 08.01.2022, 10-16 Uhr

Gruppe 2: Samstag, 18.12.2021, 10-14 Uhr; Samstag, 15.01.2022, 10-16 Uhr

Die Gruppen werden im Seminar aufgeteilt.

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 01.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Szameitat, Beatrice

Künstlerpersönlichkeiten am Aufbruch in die Moderne:

Klinger, Brancusi, Munch, Modersohn-Becker

Online-Vorträge

Der Aufbruch in die Moderne wird um 1900 auf vielen Ebenen vorbereitet. Einzelne Künstlerpersönlichkeiten tragen dazu jeweils ganz verschiedene Aspekte bei. Max Klinger interessiert sich für das Gesamtkunstwerk, verbindet Skulptur, Literatur und Musik und kann in seinen Grafiken als Vorläufer des Surrealismus angesehen werden. Der Bildhauer Constantin Brancusi reduziert seine Motive derart auf das Wesentliche, dass beinahe die Abstraktion erreicht ist. Edvard Munch lotet die Abgründe menschlicher Existenz mit einzigartigen Bilderfindungen aus. Paula Modersohn-Becker ist die kompromissloseste Malerin der Worpsweder Künstlerkolonie und geht unabbar ihren eigenen Weg in die Moderne.

Zeit: Di 10.00-13.30 Uhr (mit Pause)

Termine: 02.02., 09.02., 16.02., 23.02.2022

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 18.01.2022 unter <http://www.uni->

[muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html](http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html) Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Szameitat, Beatrice

Einführung in die Kunst der Renaissance

Vorträge

In dieser groß angelegten Einführung wird die Kunst der Renaissance systematisch dargestellt. Beginnend mit der Erfindung der Zentralperspektive in Florenz wird die italienische Renaissance mit Brunelleschi, Leonardo, Michelangelo und Raffael und vielen weiteren Künstlerpersönlichkeiten gezeigt. Nördlich der Alpen ist die deutsche Renaissance mit Dürer, Holbein und Cranach Thema. Außer den drei klassischen Kunst-Gattungen Malerei, Skulptur und Architektur ist auch Tafel- und Wohnkultur, die Ornamentik sowie die Kostümkunde von Interesse. Den Abschluss bildet ein Ausblick in die Kunst des Manierismus.

Termine: 14.-18.03.2022, jeweils 9.30-14.00 Uhr (mit 45 min Pause)

Ort: Domplatz 20, F 5

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 25.02.2022 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Matthias Vollmer

Paul Cézanne: „Ich denke an nichts, wenn ich male, ich sehe Farben.“

Online-Seminar über „Zoom“

Paul Cézannes einzigartige Behandlung der Farbe weist einen Weg aus dem Impressionismus Vorgaben zu ganz neuen Formen. Von den Impressionisten stammen Cézanne helle Farben und die Art des Farbauftrags und natürlich der Fokus auf die gesehene und empfundene Natur, die vor dem Motiv, draußen in der Landschaft eingefangen werden soll. Cézanne will jedoch die Natur auf der Leinwand nicht einfach reproduzieren, sondern sie soll durch farbige Äquivalente, durch die Modulierung der Farben repräsentieren. Es geht ihm in seinen Bildern nicht um die impressionistische Erfassung der Zufälligkeiten der momentanen, wechselnden Oberflächenerscheinungen, sondern um ein festes, gültiges Bild parallel zur Natur. In unterschiedlichen Genres wie Landschaftsbildern, Stillleben, Bildnissen und dem Motiv des Aktes im Freien, den Badenden versucht Cézanne seine „Natursicht“ zu formulieren – und bereitet am Ende den Kubismus vor.

Termine: 16. und 19.11.2021, jeweils 10-13 Uhr

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 02.11.2021 unter <http://www.uni->

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Matthias Vollmer

El Greco 1 – Vom Ikonenmaler in Kreta zum visionären Manieristen in Toledo

Online-Seminar über „Zoom“

Der 1541 auf Kreta geborene El (Dominikos Theotokopoulos) Greco erlernte in seiner Heimat das Ikonenmalen in byzantinischer Tradition, sein Ausbildungsweg führt ihn dann nach Venedig und Rom. In Spanien entwickelte er dann ab den 1570er Jahren eine ganz eigene Malerei. Tizians Kolorit, Tintoretos kühne Kompositionen und die plastischen Formen Michelangelos verbanden sich bei ihm zu einzigartiger Expressivität. Heute gilt El Greco als der letzte der großen Meister des Renaissance-Manierismus der zugleich als erster großer Maler das Goldenen Jahrhundert einleitet. Nachdem er lange Zeit in Vergessenheit geraten war, wurde seine Kunst dann im späten 19. Jahrhundert wiederentdeckt. Die Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts sah in ihm ein Vorbild und übernahm sowohl seine gestreckten Proportionen, als auch seine extreme Farbgebung. Der Kurs möchte sowohl das Werk El Grecos vorstellen als auch seinen Einfluss auf die Moderne um 1900 zeigen.

Termine: 13. und 14.12.2021, jeweils 10-13 Uhr

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 01.12.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Matthias Vollmer

Einführung in die Altniederländische Malerei: Vom Meister von Flémalle zu Hieronymus Bosch

Online-Seminar über „Zoom“

Die altniederländische, bzw. die flämische Malerei zwischen etwa 1420 und dem Jahrhundertwechsel markiert sicherlich einen besonderen Höhepunkt der nordalpinen Renaissance. Ausgehend von der franko-flämischen Schule des „Weißen Stils“ entwickelte sich, nun innerhalb des eigenen Kulturkreises, ein Kunststil, der mitunter von einem geradezu fotografischen Realismus geprägt ist: Jedes Element der Wirklichkeit wird mit feinmalerischer Akkuratheit auf der Leinwand erfasst. Diese Naturnähe zeigt sich z.B. in der Ersetzung des Goldgrundes durch ausgreifende Landschaftshintergründe und auch die atemberaubende Entwicklung der Portraitmalerei bezeugt die Naturnähe dieser "Ars Nova". Die

Spezielle Vorlesungen und Seminare für Teilnehmer*innen des „Studium im Alter“

Stofflichkeiten der Materialien, ihre Oberflächenbehandlung, ihre Struktur wurden mit Hilfe von Lupen, feinsten Pinseln und vor allem der neu entwickelten Ölmalerei in verblüffendem Naturalismus gezeigt. Der Kurs möchte in die Kunst der "Maniera Fiamminga" wie der „Exportschlager“ aus dem Norden in Italien genannt wurde, einführen und den oftmals tiefen Symbolgehalt dieser naturalistisch anmutenden Malerei (hier besonders bei Jan van Eyck) erläutern.

Termine: 17., 18. und 19.01.2022, jeweils 10-13 Uhr

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 07.01.2022 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Matthias Vollmer

Buchillustrationen und Künstlerbücher der Neuzeit

Online-Seminar über „Zoom“

Von William Blake bis Pablo Picasso, von Anselm Kiefer bis Louise Bourgeois befassen sich seit Jahrhunderten Künstler mit der Frage, was ein Buch vermitteln soll – über das reine Angebot von Textinhalten hinaus. Sie illustrieren, schreiben, binden, kolorieren, collagieren, fotografieren oder beschreiten gänzlich experimentelle Wege, um ihre Idee vom Buch und ihre Ideen ins Buch zu transportieren, wobei von rein ästhetischen Ansprüchen bis hin zu gesellschaftspolitischen Zielsetzungen ganz unterschiedliche Intentionen Form und Inhalt prägen. Brechen mit traditionellen Formen der Gestaltung, eröffnen neue Räume, sind programmatisch, narrativ, spielerisch oder auch abgründig. Durch die Konzeptkunst und Fluxus-Bewegung als offenes und vielseitiges Medium entdeckt, haben sich die Künstlerbücher seit den 1960er Jahren als eigenständige Kunstgattung etabliert. Der Kurs möchte ausgehend von den Buchillustrationen des 16. Jahrhunderts die Entwicklung zum Künstlerbuch nachzeichnen.

Termine: 01. und 02.02.2022, jeweils 10-13 Uhr

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 18.01.2022 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Matthias Vollmer

Die Laokoon-Gruppe – „expressive“ Klassik in der Kunst von 1506 bis ins 19. Jahrhundert

Online-Seminar über „Zoom“

Die Laokoon-Gruppe hat wie wohl kaum ein anderes Kunstwerk der Antike die Entwicklung der europäischen Kunst geprägt. Unzählige Künstler haben sie

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

durch die Jahrhunderte kopiert und sich mit ihr in Malerei, Skulptur und Zeichnung auseinandergesetzt. Nur wenige Kunstwerke sind zum Anlass so vieler tief-schürfender, unterschiedlichster Gedanken über Schönheit und Ausdruck der Kunst geworden wie die antike Skulpturengruppe. An den Akademien der Frühen Neuzeit verkörpert die Gruppe das Muster des Affektausdrucks, sodass dem sterbenden Priester Laokoon auch jene Schmerzensschreie zugeschrieben werden, die Vergil in der Aeneis erwähnt und die im 18 Jahrhundert gegenteilig von Winckelmann und Lessing als Ausdruck gemilderten Leidens begriffen werden. Der Kurs möchte die Einflüsse dieser Skulpturengruppe als Exemplum der Kunstwerkrezeption von Michelangelo bis in das 19. Jahrhundert verfolgen und nachzeichnen.

Termine: 14. und 15.02.2022, jeweils 10-13 Uhr

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 01.02.2022 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Matthias Vollmer

Die Sprache der Farben: „Alles so schön bunt hier“

Online-Seminar über Zoom

Farbe ist ein grundlegendes Element der Wahrnehmung; Farbe umgibt, begegnet und beeinflusst; sie ist ein wesentlicher Bestandteil in der Organisation von Kunstwerken und Bildern. Farbe lenkt den Blick des Betrachters und beeinflusst das Verständnis und die Interpretation des Gesehenen. Farbe als eines der wichtigsten Instrumente künstlerischen Ausdrucks vermag den Prozess des künstlerischen Schaffens selbst zu beeinflussen. Was mit der überlegten Wahl eines bestimmten Farbtönes beginnt, kann sich zu einer dynamischen und vielleicht sogar „zufälligen“ Komposition von Farben und Formen fügen, die ganz besonderen Gesetzmäßigkeiten folgt.

Die Geschichte und Sprache der Farben, die Bedingungen und Gesetzmäßigkeiten des Farbensehens und das mannigfaltige Interpretationsspektrum des Kolorits besonders in Werken der Kunst sind Gegenstand des Kurses.

Termine: 21., 22. und 28.03.2022, jeweils 10-13 Uhr

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 07.03.2022 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 30.

Dr. Hildegard Wiegel

Albrecht Dürer, der neue Apelles

Online-Seminar (über Zoom)

Kein Geringerer als der wohl berühmteste Maler der Antike wurde herangezogen, um den Albrecht Dürer (1471- 1528) zu beschreiben. Was aber macht das Werk des „Apelles des Nordens“ aus, warum galt er schon zu Lebzeiten, die er in der Freien Reichsstadt Nürnberg verbrachte und von der Reformation geprägt war, als Ausnahmekünstler? In diesem Kurs blicken wir nicht nur auf sein Leben und Werk, sondern nehmen auch die großen Umbrüche in Kultur, Politik und Religion dies- und jenseits der Alpen in den Fokus.

Termine: 10.- 14.01.2022, jeweils 10-11.30 Uhr und 12.30-14 Uhr

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 20.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Dr. Hildegard Wiegel

Die klassische griechische Kunst: die Grundlagen (Archaik)

Online-Seminar

Die Akropolis, das Orakel von Delphi und die olympischen Spiele: mit dem Begriff der klassischen griechischen Kunst treten einem unwillkürlich die mit unzähligen Kunstwerken bestückten Kultstätten des klassischen Griechenland vor Augen. In diesem Kurs sollen die Grundlagen dieser für die Ausbildung der europäischen Kultur so bedeutenden Kunst vermittelt werden, ein Prozess, der sich durch Kontakte mit den Hochkulturen des erweiterten Mittelmeerraumes vollzog und durch Kulturaustausch und Konflikte gekennzeichnet war.

Termine: 6.- 10.12.2021, jeweils 10.00-11.30 Uhr und 12.30-14.00 Uhr

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 22.11.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Matthias Zölle, Anke Gollub, Werner Rückemann

ART AFFAIRS – Kunstschaffende sprechen über ihr Werk

Vorträge

04.11.2021 Jazz – Fantastische Vielfalt
Christian Kappe; Musik

11.11.2021 Als der Fisch an Land gekrochen kam...
Ein Theatermacher im Coronalockdown
Zeha Schröder; Schauspiel

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

- 18.11.2021 STIMMT's? Aus dem Leben einer Sprecherin
Sarah Giese; Stimmkunst
- 25.11.2021 Meine Malerei
Chiemi Nakagawa; Malerei
- 02.12.2021 Baumerzählungen – Gezeichnete Filme/ grafical Recordings
Susanne von Bülow; Malerei, Video, Installation, Performance
- 09.12.2021 Künstlerische Vielfalt – kein Problem
Gabi Sutter; Gesang und Literatur
- 16.12.2021 disConnected
Anne Kückelhaus; Skulptur und Installation
- 13.01.2022 Verworfenes. Oder: Warum Steine nicht blühen
Anke Gollub; Installation und Skulptur
- 20.01.2022 Poetry Slam & Lesebühne. Faszination Bühnenliteratur
Andreas Weber; Literatur
- 27.01.2022 Relief und Transparenz
Kirsten Mühlbach; Malerei und Skulptur
- 03.02.2022 Kunstpräsentation in besonderen Zeiten
Candia Neumann, Thomas Prautsch; Installation, Objektkunst, Zeichnung, Schauraumbetrieb, Malerei und Video
- Zeit: Do 14-16 Uhr
- Ort: Domplatz 20, F 2
- Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 20.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Musikgeschichte

Beatrice Szameitat

Musik der Barockzeit

Online-Seminar

Das Seminar gibt einen Überblick über die Musik des 17. und 18. Jh. Drei Fragen stehen dabei als Leitfaden im Fokus: Welche waren die wichtigsten Komponisten dieser Zeit und welches sind ihre Merkmale? Wie entwickelten sich die Musikinstrumente und welche Musikrichtungen wurden durch sie vertreten? Für welchen Anlass erklang überhaupt Musik, wer konnte sie hören? Unterstützt durch Bilder von Musikern erklingen zahlreiche Hörbeispiele der Barockmusik. Ziel ist es, die

Spezielle Vorlesungen und Seminare für Teilnehmer*innen des „Studium im Alter“

Musik als akustische sinnliche Erfahrung der Kunstgeschichte der Barockzeit hinzuzufügen und nach Querverbindungen zwischen Kunst und Musik zu suchen. Es sind keine Notenkenntnisse erforderlich.

Termine: 28.-31.03.2022, jeweils 10.00-13.30 Uhr (mit Pause)

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 14.03.2022 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Ethnologie

Dr. Ursula Bertels

Dialog der Kulturen – ein Training zur Vermittlung von Interkultureller Kompetenz

Tagesseminar

Trotz grundsätzlicher Bereitschaft zu Toleranz und Verständigung sind interkulturelle Begegnungen nicht selten von Unsicherheit und Missverständnissen geprägt. Interkulturelle Kompetenz ist daher zu einer Schlüsselkompetenz geworden. Doch was versteht man unter Interkultureller Kompetenz? Was sind die Ursachen für interkulturelle Missverständnisse? Welche Handlungsstrategien sind für interkulturelle Begegnungen wichtig?

Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Es werden keine Patentrezepte geliefert. Vielmehr gilt es grundsätzliche Probleme der interkulturellen Begegnung zu erfassen.

Termin: 05.11.2021, 9.00-16.00 Uhr

Ort: Schloss, S 055

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 18.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Germanistik/Literaturwissenschaft

Wolfgang Türk (Theater Münster)

Literatur im Film: Heinrich Mann – Der Untertan, Professor Unrat (aus Anlass des 150. Geburtstags 2021)

Blockseminar

Sein Bruder Thomas beschrieb ihn als „vornehm und einsam, dabei ein der Demokratie leidenschaftlich ergebener Geist, voller Schönheitsdrang und gesellschaftlicher Vision“: Heinrich Mann (1871–1950) widerstrebt dem Berufswunsch seines Vaters, wurde Schriftsteller, kritisierte das Deutsche Kaiserreich

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

und avancierte zu einer der schillerndsten Persönlichkeiten der Weimarer Republik, bis ihn die Machtergreifung 1933 zu Flucht und Exil zwang und zu einem unruhig Reisenden zwischen Ländern und Kontinenten werden ließ. Aus seinem überreichen Werk ragen die satirischen Romane „Professor Unrat“ (1905) und „Der Untertan“ (1918) heraus – zwei zeitdiagnostische Stimmungsbilder, die eine radikale Abrechnung mit deutscher Autoritätsgläubigkeit, Spießermentalität und verlogener Doppelmoral darstellen.

Aus Anlass von Heinrich Manns 150. Geburtstag 2021 widmet sich das Seminar diesen beiden Werken des Jubilars und ihrer cineastischen Umsetzung auf der Leinwand: Josef von Sternbergs „Der blaue Engel“ (1930), der Marlene Dietrich zur Weltkarriere verhalf, und Wolfgang Staudtes DEFA-Produktion „Der Untertan“ (1951), eine der überzeugendsten Regie-Arbeiten der jungen DDR. (Texte: Heinrich Mann: Professor Unrat oder das Ende eines Tyrannen. Frankfurt: Fischer 2011. Heinrich Mann: Der Untertan. Frankfurt: Fischer 2004.)

Termine: Dienstag, 19.10.2021, 18.00-20.00 Uhr (Vorbesprechung)

Freitag, 05.11.2021, 16.00-20.00 Uhr

Samstag, 06.11.2021, 10.00-18.00 Uhr

Freitag, 03.12.2021, 16.00-20.00 Uhr

Samstag, 04.12.2021, 10.00-18.00 Uhr

Ort: teilt Herr Türk rechtzeitig mit

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Wolfgang Türk (Theater Münster)

Berlin – Hauptstadt der Moderne (1)

Ein kulturhistorischer Rundgang durch die Metropole der Weimarer Republik

Blockseminar

Das Erleben von Erstem Weltkrieg und Revolution, der Durchbruch der Demokratie, aber auch der technische Fortschritt und nicht zuletzt starke amerikanische Impulse machten die zwanziger Jahre in ihrer Ambivalenz und Vielschichtigkeit zu einer der schillerndsten Epochen der deutschen Kulturgeschichte. In Malerei, Literatur, Architektur, Theater, Musik und Film tat sich ein Spannungsfeld auf, das von der Sozialkritik bis zur verabsolutierten Lust am Vergnügen reichte. Besonders prägend waren die führenden Kunstrichtungen des Expressionismus, Dadaismus und Surrealismus. Das Bauhaus setzte Maßstäbe in Architektur und Design; Theater, Musik und Tanz entwickelten in ihren Avantgarden neue Stilformen; das Spektrum der Literatur umfasste die dichterische Aufarbeitung der

Weltkriegserfahrungen aber auch den modernen Großstadtroman im Zeichen der Neuen Sachlichkeit.

Durch die Reform der Stadtgrenzen und die starke Zuwanderung wurde Berlin in den 1920ern zur drittgrößten Stadt der Welt. Kriegsversehrte, schwerreiche Vertreter der Oberklasse, proletarische Industriearbeiter und Künstler machten die Stadt an der Spree zu einem Ort der starken Kontraste und prägten ihren Ruf als pulsierende Metropole.

Das auf mehrere Semester konzipierte Seminar lädt zu einem literarischen Spaziergang durch Berlin als Hauptstadt der Moderne und Begegnungen mit u.a. Alfred Döblin, Erich Kästner, Irmgard Keun, Gottfried Benn und Kurt Tucholsky ein. (Texte: Erich Kästner: Fabian. Die Geschichte eines Moralisten. Hamburg: Atrium 2017. Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen. Berlin: Ullstein 2001)

Termine: Dienstag, 26.10.2021, 18.00-20.00 Uhr (Vorbesprechung)

Freitag, 17.12.2021, 16.00-20.00 Uhr

Samstag, 18.12.2021, 10.00-18.00 Uhr

Freitag, 14.01.2022, 16.00-20.00 Uhr

Samstag, 15.01.2022, 10.00-18.00 Uhr

Ort: teilt Herr Türk rechtzeitig mit

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 12.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Wolfgang Türk (Theater Münster)

Der moderne Prometheus

Der Frankenstein-Mythos in Literatur, im Film und auf der Theaterbühne

Blockseminar mit Aufführungsbesuch

Als im Jahr 1816 im fernen Indonesien der Vulkan Tambora ausbrach, waren die klimatischen Folgen noch in Mitteleuropa zu spüren. Das „Jahr ohne Sommer“ verbrachte die 18-jährige Mary Godwin mit ihrem späteren Ehemann Percy Shelley bei dem Dichter Lord Byron in der Villa Diodati am Genfer See. Während des nie enden wollenden Regens erzählte man sich zum Zeitvertreib düstere Schauergeschichten und veranstaltete einen Schreibwettbewerb.

Mary Godwin schuf dabei mit "Frankenstein oder Der moderne Prometheus" einen wahren Klassiker der Horrorliteratur: die Geschichte eines künstlichen Menschen, der die Mitwelt aufgrund seines Aussehens in Angst und Schrecken versetzt, aber letztlich ein Gewissen und eine Seele herausbildet und zur Mitleid erregenden Kreatur wird. Sein Schicksal stellt die überzeitliche Frage nach den moralischen Grenzen wissenschaftlichen Forscherdrangs und der Verantwortung des Menschen für seine Schöpfung. Das Seminar widmet sich einer Analyse des

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Romans sowie ausgewählter Bühnenadaptionen (2011 und 2021) und Verfilmungen (1931, 1957, 1974, 1994 und 2015). Ein Besuch der Aufführung „Frankenstein“ am Theater Münster und ein Gespräch mit dem Produktionsteam über die Umsetzung der Stoffvorlage runden das Seminar ab. (Text: Mary Shelley: Frankenstein. Frankfurt: Fischer 2009)

Termine: Dienstag, 11.01.2022, 18.00-20.00 Uhr (Vorbesprechung)

Freitag, 28.01.2022, 16.00-20.00 Uhr

Samstag, 29.01.2022, 10.00-18.00 Uhr

Freitag, 25.02.2022, 16.00-20.00 Uhr

Samstag, 26.02.2022, 10.00-18.00 Uhr

Ort: teilt Herr Türk rechtzeitig mit

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 20.21.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Wolfgang Türk (Theater Münster)

Der literarische Faust-Mythos im Wandel der Jahrhunderte (3)

Goethes Faust II

Blockseminar

Am endgültigen Text von „Faust II“ hat Goethe noch buchstäblich bis zum Vorabend seines Todes gefeilt. Wenige Tage nachdem er das Manuskript im März 1832 mit dem Hinweis versiegelt, es erst nach seinem Tode zu veröffentlichen, stirbt Goethe. Sechs Jahre hatte er an der Fortsetzung des weltberühmten Klassikers aus dem Jahr 1805 geschrieben und der Nachwelt ein Werk hinterlassen, das aufgrund der Personenfülle und assoziativen Bildsprache lange als unaufführbar galt. Goethe verhandelte im zweiten Teil seines Menschheitsdramas anhand der Figur des intellektuellen Dr. Faust das rücksichtslose Streben des Menschen nach Wissen, Einfluss und Vollkommenheit. Dabei entfaltet er einen hochkomplexen thematischen Kosmos und verknüpft Figuren der griechischen Mythologie (Helena-Motivik) mit konkreten Zeiteignissen (Einführung des Papiergeldes) und phantastischen Visionen (Erschaffung des Homunculus).

Das Seminar widmet sich einer eingehenden Interpretation des Dramas und folgt seiner vielgestaltigen Rezeptionsgeschichte auf der Bühne. (Text: Johann Wolfgang Goethe. Faust. Der Tragödie zweiter Teil. Stuttgart: Reclam 2001)

Termine: Dienstag, 18.01.2022, 18.00-20.00 Uhr (Vorbesprechung)

Freitag, 04.03.2022, 16.00-20.00 Uhr

Samstag, 05.03.2022, 10.00-18.00 Uhr

Freitag, 01.04.2022, 16.00-20.00 Uhr

Samstag, 02.04.2022, 10.00-18.00 Uhr

Ort: teilt Herr Türk rechtzeitig mit

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 03.01.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Romanistik

Prof. Dr. Karlheinrich Biermann

Paris – die Hauptstadt des 19. Jahrhunderts. Literatur und Kunst im Wandel einer Metropole II

Vorlesung – Solide Französisch-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Der zweite Teil der Vorlesung kann auch ohne Teilnahme am ersten besucht werden. Die Vorlesung umfasst die Zeitspanne von 1851 bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Am Beginn steht der Staatsstreich Napoleons III und die Etablierung des Second Empire (1852-1870) sowie die literarische Reaktion darauf: Hugo, Napoléon-le-petit und Les châtiments (1854). Darauf folgt die „Haussmannisation“ und die Entstehung des „Nouveau Paris“, die sich sowohl im poetischen Werk Baudelaires (Les tableaux parisiens und Le spleen de Paris) als auch im Romanwerk Emile Zolas (Le ventre de Paris, Au bonheur des Dames und Paris) niederschlägt. Gegen den Geist der Zeit insistiert Victor Hugo auf der Aktualisierung der revolutionären Tradition (Les Misérables). Der deutsch-französische Krieg und die Commune von 1871 bringen eine eigene Dichtung hervor. Parallelle Entwicklungen finden in der Malerei (impressionismus, divisionismus, Caillebotte, art nouveau), in der satirischen Zeichnung (Steinlen u.a.) und in der Plakatkunst (Toulouse-Lautrec, Mucha u.a.) statt. Die Weltausstellungen (1855, 1867, 1889), die Monumentalbauten (Sacré-Cœur und Tour Eiffel) stehen exemplarisch für die gesamtgesellschaftliche Entwicklung mit ihren Widersprüchen und Konflikten, die sich im Leben der Hauptstadt in besonderer Weise konzentrieren.

Zeit: Fr 12-14 Uhr

Ort: Bispinghof 2, BB 4

Beginn: 15.10.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Prof. Dr. Christoph Miething

Französische Gegenwartsliteratur

Lektürekurs auf Französisch

Im Wintersemester sollen verschiedene Werke von Sylvain Tesson gelesen werden. Eine Auswahl werde ich in der ersten Sitzung, am 27.10., vorstellen. Beginnen möchte ich mit: *Sylvain Tesson: Petit traité sur l'immensité du monde (éditions des Équateurs, Paris 2005)*.

Zeit: Mi 12-14 Uhr

Ort: Georgskommende 14, G 1

Beginn: 27.10.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 13.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter“

Neues Studienangebot innerhalb des „Studium im Alter“ der WWU Münster ab Wintersemester 2021/2022

Das Fokusstudium ist ein Studienangebot für Gasthörerinnen und Gasthörer des „Studium im Alter“. Als Weiterentwicklung des Angebotes „Zertifikatsstudium“, das von 1986–2019 angeboten wurde, bietet es einerseits die Möglichkeit, ein strukturiertes, zielorientiertes Studium aufzunehmen, das mit einem Zertifikat der WWU abgeschlossen werden kann. Andererseits ist es thematisch aber auch offen für Interessierte, die ohne Prüfungsverpflichtung und Abschlussarbeit studieren möchten.

Es richtet sich somit an interessierte ältere Menschen, die einerseits einen Orientierungsrahmen für ihr Studium wünschen, andererseits die Freiheit suchen, interessensbezogen zu studieren und zum Dritten die Möglichkeit haben möchten, ein Zertifikat über ihre wissenschaftliche Studienleistung zu erlangen. Ergänzend gehören tätigkeitsbezogene Elemente im Rahmen des Bürgerschaftlichen Engagements zum Studium, um Erkenntnis in Handlung umzusetzen und sich im Heimatort aktiv gesellschaftlich zu beteiligen.

Das Fokusstudium fördert eine wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit Themen des Älter-Werdens und Älter-Seins in Verbindung mit Aufgaben und Möglichkeiten (innerhalb) einer demokratischen und partizipativen Gesellschaft. Reflexion von Identität und kompetente Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung sind die grundlegenden, aufeinander bezogenen Bildungsziele. Erfahrungswissen, individuelle Kompetenzen und kreative Potenziale der Studierenden sollen in diesen ganzheitlich-aktiven Lernprozess integriert werden.

Folgende **Ziele** sind mit dem neuen Studienangebot verknüpft:

- Wissenschaftliche Weiterbildung interessierter Personen des dritten und vierten Lebensalters
- Anregung zu einer reflexiven Auseinandersetzung von Erfahrungswissen einerseits und wissenschaftlichen Erkenntnissen andererseits
- Austausch, Begegnung und Reflexion in altershomogenen und intergenerationalen Gruppen
- Auseinandersetzung mit der Rolle als älterer Mensch in der Gesellschaft und den damit verbundenen partizipativen Möglichkeiten
- Entwicklung/Festigung eines sinnstiftenden Lebensstils, u.a. unter Berücksichtigung des Aspekts des Bürgerschaftlichen Engagements am Heimatort
- Persönlichkeitsentwicklung

- Erfahrungsraum für unerfahrene Studierende, universitäres Lernen kennenzulernen
- Erprobung des Wissenserwerbs sowie eigener Kompetenzen durch die Möglichkeit von Arbeitsnachweisen/Abschlussarbeit

Vier **inhaltliche Schwerpunkte**, sogenannte Module, bestimmen die Struktur des Fokusstudiums (siehe Schaubild S. 76).

Folgende Module werden im Fokusstudium abgedeckt.

- Modul I Persönliche Entwicklung
- Modul II Gesellschaftliche Verantwortung
- Modul III Praxis des Bürgerschaftlichen Engagements
- Modul IV Kolloquium Wissenschaftliches Arbeiten und Vorbereitung der Abschlussarbeit

Während Modul I und Modul II für alle Interessierten offen sind, richten sich Modul III und Modul IV ausschließlich an Studierende, die ein Zertifikat erwerben möchten, einschließlich der dafür nötigen Prüfungsvorleistungen. Die Auswahl der Reihenfolge, in der Sie die Module belegen, ist nicht vorgeschrieben. Basierend auf der Studienordnung entscheiden Sie selbst nach dem vorhandenen Angebot und persönlichem Interesse, welche Veranstaltungen Sie belegen möchten. Das Fokusstudium kann zu jedem Semester aufgenommen werden. In der Regel werden das Basisseminar I sowie das Begleitseminar und die Selbstlerngruppe aus Modul III jeweils im Wintersemester angeboten. Das Basisseminar II, das Begleitseminar und die Selbstlerngruppe Modul IV finden im Sommersemester statt. Alle weiteren Veranstaltungen sowie die Praxiseinheit können zeitlich frei gewählt werden.

Mit dieser Flexibilität beträgt die Studiendauer für Zertifikatsabsolvent*innen mindestens zwei Semester, sollte jedoch im Regelfall maximal vier Semester betragen.

Anmeldung zum Fokusstudium:

bis zum 01. Oktober 2021 bei Karin Gövert: karin.goevert@uni-muenster.de

FOKUS-STUDIUM Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter			
Modul I <ul style="list-style-type: none"> • Basisseminar I Themen: Biografie/Entwicklungspsychologische Aspekte, Leben im Alter, Sinn und Perspektive, Lebenswelten, Altersbilder 1 SWS 	Modul II <ul style="list-style-type: none"> • Basisseminar II Themen: Demokratie, Formen gesellschaftlichen Tätigseins, Partizipation, Bürgerschaftliches Engagement, Engagementfelder 1 SWS 	Modul III <ul style="list-style-type: none"> • Begleitseminar Praxis Themen: Reflexion, Austausch, Supervision 1 SWS 	Modul IV <ul style="list-style-type: none"> • Begleitseminar Wissenschaftliches Arbeiten Themen: Wissenschaftliches Arbeiten, Begleitung der Abschlussarbeiten 1 SWS
+	+	+	+
• Vertiefungsbereich I Psychologie, Pädagogik, Theologie, Philosophie 6 SWS	• Vertiefungsbereich II Sozialwissenschaften und Politik, Recht, Geschichte 6 SWS	• Selbstlerngruppe Vertiefung der Lerninhalte, gegenseitige Unterstützung 1 SWS	• Selbstlerngruppe Vertiefung der Lerninhalte, gegenseitige Unterstützung 1 SWS
• Optionaler Arbeitsnachweis Vortrag/Referat/Hausarbeit	• Optionaler Arbeitsnachweis Vortrag/Referat/Hausarbeit	• Praxis Soziales und Gesundheit; Umwelt; Kirche und Religion; Politik; Kultur 2 SWS	• Arbeitsnachweis Praxisbericht
Zertifikat bei erfolgreicher Absolvierung aller Module und Arbeitsnachweise			

Veranstaltungsangebot im Rahmen des Fokusstudiums

Im Folgenden sind einige Lehrveranstaltungen beispielhaft aufgeführt, die für das zertifikatsorientierte Fokusstudium geeignet sind. Weitere können nach Absprache mit der Kontaktstelle Studium im Alter belegt und angerechnet werden. Nähere Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie über das Personenverzeichnis (S.212) auf den angegebenen Seiten.

Verpflichtende Veranstaltungen für Zertifikatsinteressierte

Gövert, K.: Älterwerden – Ältersein (Basisseminar I für das Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter“) (Mo 14-16 Uhr, 14-tgl.) (s. S. 32)

Gövert, K.: Begleitseminar „Praxis“ – Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter“ (Mo 14-16 Uhr, 14-tgl.) (s. S. 33)

Modul I - Persönliche Entwicklung

Hillmann, M.: Auf der Sinnspur des Lebens-Logotherapeutische Reflexionen (Teil 3), (Fr 13-16 Uhr)

Hillmann, M.: Persönlichkeit im Alltag – Vom denkenden Ich und dem fühlenden Selbst, (Block Do 13-16 Uhr)

Hollander, J.: Ausgewählte geriatrische Erkrankungen und Problemlagen und ihre Bedeutung für die Pflege und Betreuung (Block, Fr 09.00-12.30 Uhr)

Hollander, J.: Basiswissen Gerontopsychologie (Block, Fr 09.00-12.30)

Kotthoff, L.; Kotthoff, M.: Wie unser Selbstbild das Alter beeinflusst (Mo 10-14 Uhr, 2 Gruppen)

Bobbert, M.: Ethische Fragen am Lebensende (Lebensanfang und Lebensende) (Mi 10-12 Uhr)

Brüggen, F.: Sozialisation – Theorien und Prozesse (Mo 16-18 Uhr)

Tasheva, G.: Sozialisation und Identitätskonflikte (Mi 10-12 Uhr)

Schubotz, R.: Biologische Psychologie (Mi 08-10 Uhr)

Poguntke-Rauer, M.: Ältere Menschen und Digitalisierung (Block)

Modul II - Gesellschaftliche Verantwortung

Brinkmeier, B.: Willensfreiheit. – Willensfreiheit? (Mi 12-14 Uhr)

Herold, N.; Mathia-Noreikat, S.: Wofür bin ich eigentlich verantwortlich? (Mi 16-18 Uhr)

Kurbacher, F.A.: Haltung - und nun? – Gedanken zur Ästhetik der Freiheit (Fr 10.12.2021, 10-16 Uhr)

Bertels, U.: Dialog der Kulturen – ein Training zur Vermittlung von Interkultureller Kompetenz (Fr 05.11.2021, 9.00-16.00 Uhr)

Hoye, W. J.: Eine Moraltheologie für Ox und Esel, III (Fr 10-12 Uhr)

Niggemeier, V.; Schiefen, F: Rassismus kritische Perspektiven auf Bibelwissenschaft und Philosophie (Mi 14-16 Uhr)

Gutmann, Th.: Grundzüge der Rechtssoziologie (Mi 18-20 Uhr)

Apolte, Th.: Ökonomische Politikanalyse (Di 12-14 Uhr; Mi 10-12 Uhr)

Brödel, R.: Erwachsenenlernen und Bürgerschaftliches Engagement in der nachberuflichen Lebensphase (diverse Termine)

Feldhoff, B.: Einführung Nachhaltige Mobilität (Do 12-14 Uhr)

Freise, M.: Einführung in das politische System der BRD (Di 18-20 Uhr)

Gareis, S.: Die vereinten Nationen in der Weltpolitik (s. Kommentar)

Graf, A.: Nachhaltigkeit, Resilienz, menschliche Sicherheit – Einführung in Konzepte der Klimapolitik (Di 08-10 Uhr)

Hahn, Karl: Kolloquium zu aktuellen Fragen der Politik (Do 18-20 Uhr)

Meyer, H.: Grundlagen der Wohlfahrtsstaatsforschung (Mi 08-10 Uhr)

Müller, O.: Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die Bevölkerung (Mi 16-18 Uhr)

Schlippak, B.: "Sie führen was im Schilde": Die Kommunikation von Verschwörungstheorien und ihre Auswirkungen im Zeitalter digitalisierter Medien (Do 12-14 Uhr)

Schulte, M.: Zwischen Parlament und Straße – zur Beziehung von Parteien und Sozialen Bewegungen (mit Schwerpunkt Wissenschaftliches Arbeiten) (Di 12-14 Uhr)

Informationsveranstaltung zum Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung“ (zum Sommersemester 2022)

Mit dem Wintersemester 2021/22 startete ein neues Format für Gasthörerinnen und Gasthörer, die an einem strukturierten Angebot interessiert sind und sich gleichzeitig Flexibilität wünschen.

Im Mittelpunkt des Studienangebotes steht die Auseinandersetzung mit einer sinnvollen und zufriedenstellenden Gestaltung des 3. und 4. Lebensalters. Über die Teilnahme an fachbereichsübergreifenden Veranstaltungen (Sozialwissenschaften, Psychologie, Theologie u.a.m.) und selbstreflexiven Angeboten bietet das Studium die Möglichkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse mit dem eigenen Blick auf das Älter-werden und Älter-sein zu verknüpfen. Studierende, die sich entscheiden, kontinuierlich über 4 Semester zu studieren und die erforderlichen Arbeitsnachweise zu erbringen, erhalten nach Abschluss ein Zertifikat.

Um sich vorab über das Studienangebot zu informieren, bietet die Kontaktstelle Studium im Alter zwei Informationsveranstaltungen an. Sofern es die Corona-Situation zulässt, finden diese Veranstaltungen in Präsenz statt, ansonsten digital, als Zoom-Vortrag. Melden Sie sich bitte bei Interesse an. Selbstverständlich können Sie Ihre Fragen auch telefonisch mit uns klären.

Termine/Orte: Mi 26.01.2022, 10-12 Uhr, Corrensstr. 4 - AP, HS

 Mi 02.02.2022, 14-16 Uhr, Schloss, S 8

Anmeldung: bis zum 24.01.2022 bei Karin Gövert

 E-Mail: karin.goevert@uni-muenster.de

Selbstorganisierte studentische Arbeitskreise

Sozialwissenschaftlicher Diskurs:

Pierre Bourdieu und aktuelle politische Ereignisse

Pierre Bourdieu (1930-2002) gehört zu den einflussreichsten Soziologen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Wikipedia). Zu seinen Hauptschriften gehören „Die feinen Unterschiede“ und „Sozialer Sinn“. Wir wollen uns gemeinsam durch Lektüre geeigneter Schriften, Diskussion und Vorträge die Grundzüge seiner Theorie erschließen. Ob seine Gedanken auch heute noch erkläzungskräftig sind, wollen wir anhand aktueller politischer Ereignisse prüfen.

Die genaue Vorplanung und die Auswahl geeigneter Schriften erfolgen in der vorlesungsfreien Zeit. Interessenten können sich an Herrn Udo Herrmann wenden: ua.herrmann@t-online.de

Zeit: Di 10-12 Uhr

Ort: Scharnhorststr. 100, SCH 100.107

Beginn: 12.10.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Arbeitskreis: Literatur

Thema dieses Semesters: „Fremd bin ich eingezogen.....Aktuelle Literatur zur Migration“

Online über Zoom

Wir wollen folgende Romane und Texte miteinander besprechen:

- Die Bibel: 2. Buch Mose „Exodus“, Kapitel 1-34, alle zu Hause vorliegenden Textausgaben können benutzt werden
- Erich Maria Remarque: „Die Nacht von Lissabon“, KIWI-TB, 3. Edition, (Nov. 2017)
- Sasa Stanisic: „Herkunft“, btb Verlag, TB, (Sept. 2020)

Weitere Texte des Wintersemesters werden im Arbeitskreis noch festgelegt.

Zeit: Di 14-16 Uhr

Termine: 26.10., 09.11., 23.11., 07.12.2021, 11.01., 25.01.2022

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 14.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Philosophischer Diskurs: Moral

Gemeinsame Lektüre und Diskussion des Buches „Die Macht der Moral im 21.Jahrhundert – Annäherung an eine zeitgemäße Moral“ von Otfried Höffe, Beck- Verlag, 2014.

Otfried Höffe zeigt, dass Fragen zu Ethik und moralischem Handeln immer wieder neu gestellt werden müssen: Steht der Mensch wirklich über allen Lebewesen? Können Tiere denken? Sind hohe Managergehälter vertretbar? Wozu dürfen technische und medizinische Errungenschaften eingesetzt werden und wozu nicht? Höffe macht deutlich, dass die Kenntnis von Aristoteles, Kant und Bacon nicht ausreicht – man muss ihre Gedanken auch auf das 21. Jahrhundert anwenden können. Für ihn ist Philosophie kein verstaubtes Gedankenkonstrukt, sondern der Leitfaden für moralisches Handeln, und Ethik kein „Fortschrittskilller“, sondern im Gegenteil die Reflexionsinstanz, durch die wir die Probleme einer globalisierten und technisierten Welt erst lösen können: „Eine prinzipienstarke Ethik widersetzt sich nicht bloß der Windfahnenhaltung. Sie verhält sich sogar noch unerschütterlicher als ein Fels in der Brandung.“

Zeit: Do 14-16 Uhr

Ort: Georgskommende 14, G 1

Beginn: 14.10.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Arbeitskreis: Lyrik

Gedichte gemeinsam lesen, besprechen und deuten, und zwar aus „Frankfurter Anthologie, achtunddreißigster Band, Gedichte und Interpretationen, begründet von Marcel Reich Ranicki, gebundene Ausgabe - 23. April 2015.

Zeit: Mi 10-12 Uhr

Ort: Georgskommende 14, G 1

Beginn: 14.04.2021

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Alterspädagogischer Arbeitskreis: Lebenswissen von und für Lebenserfahrene

Der Arbeitskreis findet nur in Präsenz statt. Sollte das nicht möglich sein, fällt er aus.
Zielgruppe: Der Arbeitskreis wendet sich an Teilnehmer/innen, die das Studium im Alter nutzen möchten, um individuelle Erfahrungen während der Corona Pandemie zu reflektieren und sich mit anderen Studierenden darüber auszutauschen.

Wir möchten im Wintersemester 2021/22 das Thema „Zuversicht – Vertrauen“ behandeln. Gemeinsam werden wir über die zurückliegende Zeit reflektieren und uns über mögliche Ressourcen und Bewältigungsstrategien austauschen. Wie haben wir unseren Lebensmut bewahren können? Was war hilfreich? Was hat die persönliche Widerstandskraft gestärkt?

Das Seminar soll Hilfestellung geben, die vergangenen Monate / Jahre aufzuarbeiten und uns zuversichtlich und vertrauensvoll in die Zukunft mit neuen Herausforderungen zu führen. Anhand von Quellennachweisen und selbst recherchierten Begleittexten diskutieren wir über die Inhalte, Thesen und Möglichkeiten, der Umsetzung im Alltag. Die Diskussionen werden in Kleingruppen und im Plenum erfolgen. Dafür bieten wir einen vertrauensvollen und geschützten Rahmen.

Wir empfehlen zur Einführung in die Thematik die Lektüre von

- Ulrich Schnabel: Zuversicht. München 2018 (ISBN 978-3-89667-513-2)
- Martin Hartmann: Vertrauen – Die unsichtbare Macht. Frankfurt 2020. (ISBN 978-3-10-000068-2)

Zeit: Di 10-12 Uhr

Termine: 19.10.2020, 2.11., 16.11., 30.11., 14.12., 18.1.2022, 1.2.2022

Ort: Georgskommende 14, G 1

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 09.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Arbeitskreis Psychologie

„Man kann nicht nicht kommunizieren.“

Die Kommunikationstheorie von Paul Watzlawick

„Wir sind wie eingesponnen in Kommunikation... und sind doch – oder gerade deshalb – fast unfähig, über Kommunikation zu kommunizieren.“ (Paul Watzlawick).

Kommunikation ist allgegenwärtig und alltäglich und doch, auch unter psychologischen Aspekten, ein höchst komplexer Vorgang.

Anhand der Kommunikationstheorie von Paul Watzlawick wird der Arbeitskreis in diesem Semester sich dem Thema "Kommunikation" nähern. Dabei sollen die von Watzlawick entworfenen fünf Axiome ebenso im Vordergrund stehen wie das kontextuelle Verstehen von Kommunikation, Watzlawicks konstruktivistische

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

und systemische Sichtweise sowie, soweit machbar, Ausflüge in benachbarte Felder, wie etwa Kommunikation unter soziologischen Aspekten.

Zielgruppe: Der Arbeitskreis richtet sich an TeilnehmerInnen, die ihre vielfältigen Lebens- und Berufserfahrungen sowie ihre persönlichen Interessen mit einem lebendigen und gemeinsamen Austausch am Thema verbinden möchten. Dazu bringen sie sich mit ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und Potenzialen aktiv, z.B. durch Referate, ein.

Zeit: Di 14-16 Uhr

Ort: Georgskommende 14, G 120

Anmeldung: Ab dem 17.09.2021, 9 Uhr bis 04.10.2021 unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27.

Hochschulsport: Fit over 60

Bewegung ohne Grenzen, mehr Schwung und Spaß im Alltag!

Diese Kurse bieten Ihnen die Möglichkeit, mit einer gezielten, individuellen Übungsauswahl Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer zu trainieren, um mit Gleichgesinnten Ihre Gesundheit zu erhalten.

Das Programm richtet sich an Teilnehmende ab 60. Sie können Gymnastik, Tief- oder Flachwassergymnastik wählen. Für Studierende „Studium im Alter“ kostet der Gymnastikkurs 20,- € pro Semester. Die Kurse Wassergymnastik kosten für Sie 30,-€.

Anmeldung: Es ist eine sehr einfache Buchung dieser Angebote mit dem Computer unter www.hochschulsport.muenster.de möglich.

Hilfen für die Anmeldung erhalten Sie im Hochschulsportbüro, Leonardo Campus 11 oder telefonisch unter 0251/83 32385.

Selbstverständlich können Gasthörer an fast allen Veranstaltungen des Hochschulsports teilnehmen, die angeboten werden. Ausnahmen sind Angebote, die nur für regulär Studierende (nicht Studium im Alter) und Beschäftigte der Universität Münster ausgeschrieben sind.

Ansprechpartnerin für organisatorische und inhaltliche Fragen:

Nani Tubbesing, E-Mail: nani.tubbesing@uni-muenster.de; Tel. 0251/83-32133.

Ob Kurse stattfinden können, ist von der Entwicklung der Corona-Pandemie abhängig. Bitte beachten Sie die Informationen unter www.hochschulsport-muenster.de.

Projekte von Studierenden im Alter für Studierende im Alter

Erfahrung teilen – Begleitung ausländischer Studierender

Etwa 2.700 Studentinnen und Studenten aus dem Ausland studieren an der WWU. Sie erhalten durch verschiedene universitäre und außeruniversitäre Einrichtungen qualifizierte Unterstützung und Beratung.

In manchen Fragen, die mit der Orientierung im kulturellen Umfeld Deutschlands zusammenhängen, bei manchen Hürden im Studium könnte ein Gespräch mit Menschen, die über akademische, berufliche oder einfach Lebenserfahrung verfügen, weiterhelfen.

Besonders beim Umgang mit der deutschen Sprache haben viele ausländische Studierende noch Schwierigkeiten. Daher sind Begleitung und Gelegenheit zum Reden mit Deutschen sowie konkrete Hilfen beim Korrekturlesen (Rechtschreibung und Grammatik) von Studierendenarbeiten und beim Erstellen von Bewerbungsschreiben gefragt.

Gesucht werden aufgeschlossene Menschen, die Interesse haben, bei diesem Projekt mitzumachen und neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit mehr von der Welt außerhalb Deutschlands zu erfahren.

Für die Mitarbeit in diesem Projekt sind PC-Kenntnisse (Textverarbeitung) und Internetanschluss erforderlich.

Kontakt: Gabriele Ahlemeyer; E-Mail: gabriele.ahlemeyer@t-online.de
Roland Friedel; E-Mail: erfahrung.teilen@gmail.com

Homepage: <http://www.muenster.org/erfahrung-teilen>

Austausch von Studierenden im Alter mit der Université Permanente de Nantes

Seit 2006 besteht eine Projektgruppe der WWU, die eine intensive Partnerschaft mit der Université Permanente de Nantes in Frankreich pflegt. In jährlichem Wechsel treffen sich Studierende im Alter in Münster oder in Nantes zu einem äußerst produktiven Austausch auf wissenschaftlichem und kulturellem Gebiet. Nachdem in letzter Zeit alle Aktivitäten geruht haben, soll in Bälde wieder eine Gruppe von französischen Studierenden (Etudiants du troisième âge) nach Münster kommen. Geplant ist mit einem Besuch der französischen Gäste im Frühjahr 2022.

Kontakt: Jürgen Putzar, Tel. 0251 296 137, Mail: juergen.putzar@t-online.de

Austausch mit Studierenden der University of the Third Age in Edinburgh, Schottland

Studierende im Alter vom Fachbereich Deutsch aus Edinburgh haben ihren Wunsch bekundet, in Austausch mit deutschen Kommilitonen eine Partnerschaft zu gründen, wie sie schon mit Nantes besteht.

Gedacht ist daran, mit der gemeinsamen Programmgestaltung im Sommersemester 2022 zu beginnen.

Interessenten werden gebeten, sich mit Jürgen Putzar, Tel. 0251-296137, E-Mail: juergen.putzar@t-online.de in Verbindung zu setzen.

Kooperationen

Welcome-Centre des International Office der WWU Münster

Einladung zur internationalen Wissenschaftsperspektive: Welcome Centre sucht interessierte MünsteranerInnen, die englisch sprechen

Die WWU ist ein beliebtes Ziel von internationalen Wissenschaftlerinnen. Für diese ist das Welcome Centre des International Office die zentrale Beratungsstelle. Neben einem breiten Angebotsportfolio an der Universität unterstützen die Mitarbeiterinnen auch bei der Integration in die Universität und Stadt. Die Vernetzung mit deutschen Forschenden steht dabei ebenso im Fokus wie die Verbindung zu international interessierten MünsteranerInnen.

Wir freuen uns, wenn Sie Interesse haben, Kontakt zu internationalen Postdocs und Professoren zu knüpfen und diese digital über Zoom-Videochat kennen zu lernen. Dafür benötigen Sie keine besonderen technischen Voraussetzungen, lediglich einen Computer mit Mikrofon und Kamera.

Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil, stehen aber nicht im Vordergrund.

Nähere Informationen und Anmeldung zum Veranstaltungs-Newsletter des Welcome Centres über die Leiterin Maria Homeyer: maria.homeyer@uni-muenster.de

Teil III:

**Ausgewählte Veranstaltungen aus dem
regulären Lehrangebot der Fachbereiche**

Hinweise zu regulären Lehrveranstaltungen

Die im Folgenden aufgeführten Vorlesungen, Seminare und Übungen stellen eine Auswahl des regulären Lehrangebots der WWU Münster dar, die Teilnehmer*innen des Studiums im Alter zusammen mit den jüngeren Studierenden besuchen können. Dazu haben die Lehrenden für diese Veranstaltungen ausdrücklich ihr Einverständnis gegeben.

Für alle regulären Lehrveranstaltungen gilt: Bei Platzmangel haben reguläre Studierende Vorrang vor Gasthörer*innen!

Ausführliche Literaturlisten zu den Veranstaltungen finden Sie – soweit vorhanden – unter der jeweiligen Veranstaltungsankündigung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der WWU Münster (HIS LSF), das im Internet abrufbar ist:
<https://www.uni-muenster.de/studium/studienangebot/index.html>.

Nach Rücksprache mit den Lehrenden können weitere Veranstaltungen aus dem allgemeinen Lehrangebot besucht werden. Eine Übersicht über die Veranstaltungen bietet das elektronische Vorlesungsverzeichnis der WWU Münster.

Vor Semesterbeginn können sich kurzfristig Änderungen ergeben, die Sie im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/aenderungen.html> oder im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der WWU (s.o.) finden. Beachten Sie dazu den Hinweis auf S. 19.

Wichtige Information zum Wintersemester 2021/22:

Die Formate der Veranstaltungen können sich coronabedingt ändern. Daher informieren Sie sich unbedingt Ende September über die dann geltenden Regeln. (s.S.3.)!

Damit die Lehrenden Ihnen Zugangsdaten für digitale Veranstaltungen und andere Informationen schicken können, müssen Sie sich im Wintersemester 2021/22 auch als Gasthörer*in **für alle regulären Veranstaltungen aus diesem Programm anmelden**. Wo Sie sich anmelden können, entnehmen Sie bitte den Kommentaren zu den Veranstaltungen. In der Regel können Sie sich ab sofort über das Online-Verzeichnis der WWU (HIS LSF) oder über das Learnweb anmelden. Wie das geht, erfahren Sie im „Digitalen Leitfaden“, Teil IV dieses Verzeichnisses, Kap. 5 (S.196).

Bei einigen Veranstaltungen fehlen Informationen zu den Anmeldemodalitäten. Sie werden auf der Seite <https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/aenderungen.html> bekanntgegeben.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Fachbereich 1 – Evangelisch-Theologische Fakultät

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung bietet einen exegetischen Durchgang durch die Schriften der 12 Kleinen Propheten. *Literatur:* Jean-Daniel Macchi, Das Zwölfprophetenbuch, in: T. Römer u.a., Einleitung in das Alte Testament, 2009, S. 431-530.

Anmeldung über HIS LSF

Das Seminar bietet eine Einführung in die großen Erzählungen des Exodusbuches und die historischen Hintergründe der Überlieferungen über Mose, den Exodus der Hebräer aus Ägypten und die Gotteserscheinung am Sinai. *Literatur:* Walter Dietrich / Reinhard Achenbach u.a., *Die Welt der Hebräischen Bibel. Umwelt – Inhalte – Grundthemen*, Stuttgart 2. Aufl. 2021.

Bahl, Patrick **Geschichte der christlichen** Do 10-12 Uhr
 Mystik Domplatz 20, F 3
 Vorlesung Beginn: 14.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

In dieser Vorlesung soll Woche für Woche ein zentraler, für die christliche Mystik einschlägiger Text vorgestellt und in seinem historischen und theologiegeschichtlichen Kontext interpretiert werden.

Anmeldung über HIS LSF

Das Hauptseminar widmet sich der Geschichte des Betens im Christentum. Dabei sollen sowohl konkrete Gebetstexte und -anleitungen wie auch theologische Reflexionen des Betens Beachtung finden.

Biermann, Katharina **Religiöses Lernen in Schule und Gemeinde: Bildungsgerechtigkeit**
Übung

n. V.

Anmeldung über HIS LSF

Doering, Lutz **Einführung in die hellenistisch-jüdische Literatur** Mi 10-12 Uhr
Vorlesung Schlossplatz 46, H 2
Beginn: 13.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Begegnung mit dem Hellenismus war von entscheidender Bedeutung für das antike Judentum und stellte wichtige Weichen für die Entstehung des Christentums. Diese Vorlesung führt in die wichtigsten Werke der zumeist auf Griechisch verfassten und überlieferten hellenistisch-jüdischen Literatur ein und arbeitet ihre literarischen und thematischen Grundzüge heraus. Nach Hinweisen zur Übersetzungsleistung der Septuaginta werden der Aristeasbrief sowie die nur in Fragmenten erhaltenen Werke hellenistisch-jüdischer Exegeten, Historiker und Poeten vorgestellt. Dem bedeutendsten Autor hellenistisch-jüdischer Literatur, Philon von Alexandrien, wird entsprechend viel Raum gegeben, ähnlich dem in Rom auf Griechisch schreibenden Jerusalemer Priester Flavius Josephus. Besprochen werden ferner verschiedene vollständig erhaltene hellenistisch-jüdische Schriften (wie Weisheit Salomos, 2.–4. Makkabäer, Joseph und Aseneth, Bücher 1–5 der Sibyllinischen Orakel, Pseudo-Phocylides), darunter auch zahlreiche Testamente und Prophetenlegenden, die häufig christlich überarbeitet wurden. Ausführliche Literaturhinweise im Online-Verzeichnis (HIS LSF).

Förster, Niclas **Der eine Jesus und die vielen Götter – eine Einführung in die multireligiöse Umwelt des Urchristentums** Fr 16-18 Uhr
Vorlesung Univ.str. 13, ETH 102
Beginn: 08.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die antike Welt des 1. und 2. Jh. n. Chr. hatte einen ausgesprochen multireligiösen Charakter. Im römischen Reich konkurrierten viele Kulte und Religionen und das Christentum war in seinen Anfängen lediglich eine kleine Gruppe unter vielen. Um die Gründe für seine Entwicklung zu erkennen, ist es daher wichtig, diese besondere Gesamtsituation, in der es sich ausbreitete, zu verstehen. Die Vorlesung soll die notwendigen Grundkenntnisse auf diesem Gebiet vermitteln. Ins-

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

besondere werden wir die verschiedenen Religionsformen und Kulte der griechisch-römischen Welt einschließlich des antiken Judentums in den Blick nehmen. Dabei werden neben antiken Quellen auch archäologische Funde und Erkenntnisse berücksichtigt. *Literatur:* Neues Testament und antike Kultur, Bd. 1-5, hg. v. K. Erlemann u.a., Neukirchen-Vluyn 2004-2008; Hans-Josef Klauck, Die religiöse Umwelt des Urchristentums, Bd. 1-2, Stuttgart 1995-96; Umwelt des Urchristentums, Bd 1-3, hg, v, J. Leipoldt, W. Grundmann, Berlin 1982 (5.-6. Aufl.); D.-A. Koch, Bilder aus der Welt des Urchristentums, Göttingen 2009; B. Kollmann, Einführung in die neutestamentliche Zeitgeschichte, Darmstadt 2014 (3. Aufl.).

Großhans, Hans-Peter	Dogmatik I (Prolegomena, Gotteslehre) Vorlesung	Di 12-14 Uhr Domplatz 20, F 3 Beginn: 19.10.2021
---------------------------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung ist der Auftakt zu einem Zyklus von Vorlesungen über alle Gebiete der Dogmatik des christlichen Glaubens. Sie stellt in einem ersten Teil die methodischen, wissenschaftstheoretischen und hermeneutischen Voraussetzungen einer Dogmatik im Kontext der geistigen Herausforderungen der modernen Welt der Gegenwart dar. In einem zweiten Teil wird die Lehre von Gott entfaltet und erörtert. Es wird dargelegt, wie im Zusammenhang mit den Theorieangeboten der Gegenwart Gott so begriffen, erkannt und konkret gedacht werden kann, dass dabei Gottes Wirklichkeit entsprochen wird.

Großhans, Hans-Peter	Grundfragen der Dogmatik (Christliche Dogmatik im Überblick) Vorlesung	Do 12-14 Uhr Schloss, S 9 Beginn: 14.10.2021
---------------------------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung führt in die Themen und Probleme der christlichen Dogmatik auf dem Hintergrund der geistigen Herausforderungen der modernen Welt der Gegenwart ein. Dabei soll deutlich werden, welche Überzeugungen dem christlichen Glauben innewohnen. Die Vorlesung bietet einen Überblick über alle dogmatischen Fragen und verdeutlicht den systematischen Zusammenhang zwischen den einzelnen Gebieten christlicher Lehre. *Literatur:* W. Joest, Dogmatik, 2 Bd.e, 4. Aufl., 1995/1996; Handbuch der Dogmatik, 2 Bd.e hg. von Th. Schneider, 1992.

Hoegen-Rohls, Christina	Rezeptionsgeschichte des Neuen Testaments. Texte, Themen, Methoden Vorlesung	Di 10-12 Uhr Domplatz 23 DPL 23.102 Beginn: 12.10.2021
------------------------------------	--	---

Anmeldung über HIS LSF

Haudel, Matthias	Der dritte Glaubensartikel: Heiliger Geist, Glaube, Kirche und Vollendung Vorlesung	Mi 12-14 Uhr Badestr. 9/10, ZH Beginn: 13.10.2021
-------------------------	---	---

Anmeldung über HIS LSF

Der Dritte Artikel des Glaubensbekenntnisses ist grundlegend für das Verständnis der Gegenwart Gottes in der Kirche und in der Welt sowie für das Verständnis des Glaubens, der Heilsgeschichte Gottes und ihres Ziels. Die Einsicht in das Wesen und Wirken des Heiligen Geistes eröffnet die Erkenntnis dieser Zusammenhänge. So wirft der Dritte Artikel nicht nur ein Licht auf die christliche bzw. trinitarische Gotteslehre (besonders die Lehre vom Heiligen Geist), sondern auch auf das Wesen der Kirche, des Menschen, des Glaubenslebens und der Glaubenshoffnung. Er beinhaltet mit dem Blick auf die Auferstehungshoffnung und das ewige Leben zugleich die Perspektive der Vollendung der Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen und der ganzen Schöpfung, wobei sein schöpferisches Wirken weitreichende Perspektiven für das Verhältnis von Theologie und Naturwissenschaft eröffnet. Insgesamt gewährt der Dritte Artikel somit den Zugang zu den zentralen Gesichtspunkten des Glaubens, weshalb ein für das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung erfolgt. *Literatur:* Grundlegend: M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinitätslehre für Theologie, Kirche und Welt (UTB), Göttingen 2015, 2. Aufl. 2018; M. Haudel: Theologie und Naturwissenschaft. Zur Überwindung von Vorurteilen und zu ganzheitlicher Wirklichkeitserkenntnis (UTB), Göttingen 2021. Weitere Literaturangaben im Online-Verzeichnis (HIS LSF).

Matheus, Frank	Biblisches Hebräisch (ohne Hebr.) Sprachkurs	Mo-Do 08-10 Uhr Univ.str. 13, ETH 306 Beginn: 14.10.2021
-----------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Einführung in das Biblische Hebräisch als einer Grundlagensprache jüdischer und christlicher Tradition. Einführende Literatur: Biblia Hebraica Stuttgartensia

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

(jedwede Ausgabe), PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I+II (diverse Auflagen), Lit-Verlag.

Matheus, Frank	Didaktik des Hebräischunterrichts (mit Hebr.) Sprachkurs	Mo 10-12 Uhr Univ.str. 13, ETH 306 Beginn: 18.10.2021
-----------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF. Voraussetzung: Hebräischkenntnisse.

Anmeldung über HIS LSF

Diese Übung ist gedacht für Teilnehmende des Sprachkurses, aber auch für ältere Semester, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen wollen. Zentrales Anliegen sind die Fragen der Studierenden, und die Lerngruppe entscheidet selbst, ob vertiefende grammatische Übungen oder Textarbeit im Mittelpunkt stehen.

Anmeldung über HIS LSF

Einführende Literatur: Biblia Hebraica Stuttgartensia (jedwede Ausgabe), PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I+II (diverse Auflagen), Lit-Verlag.

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung führt ein in die Entstehungsgeschichte der Schriften der Hebräischen Bibel. Eine begleitende Lektüre biblischer Texte und eines Lehrbuches zur Einleitung wird erwartet. *Literatur:* Dietrich, W. / Mathys, H. / Römer, T. / Smend, R.: Die Entstehung des Alten Testaments, Theologische Wissenschaft 1, Stuttgart (Kohlhammer) 2014; Römer, T. / Macchi, J.-D./Nihan, C.: Einleitung in das Alte Testament, Zürich (ThVZ) 2013; Zenger, E./Frevel, C.: Einleitung in das Alte Testament. Studienbücher Theologie 1,1; Stuttgart (Kohlhammer), 9. Aufl. 2015

Peters, Christian	Die Schmalkaldischen Artikel Seminar	Mo 18-20 Uhr Univ.str. 13, ETH 102 Beginn: 11.10.2021
--------------------------	--	---

Anmeldung über HIS LSF

Das Seminar widmet sich Luthers Schmalkaldischen Artikeln. Lateinkenntnisse sind von großem Nutzen.

Pfister, Stefanie	Wo 2(00) oder 3(00) in meinem Namen versammelt sind“ - Theorie und Praxis von Schulgottesdiensten“ (Religiöses Lernen in Schule und Gemeinde) Übung	n. V.
--------------------------	---	-------

Anmeldung über HIS LSF

Roggenkamp, Antje	Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen: Kinder- und Jugendtheologie Seminar	Do 10-14 Uhr Univ.-str. 13, ET 102 Beginn: 14.10.2021
--------------------------	--	---

Anmeldung über HIS LSF

Am 02.11.2020 findet in der Zeit von 10-12- Uhr eine vorbereitende Sitzung über ZOOM statt. Eine Anmeldung über das LSF ist zwingend erforderlich, damit wir Sie erreichen können! Alle Daten für die digitale Veranstaltung erhalten Sie von uns gesammelt bis zum 30.10.2020.

Roser, Traugott	Einführung in die Praktische Theologie Vorlesung	Fr 08-10 Uhr Domplatz 20, F 3 Beginn: 15.10.2021
------------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF.

Literatur: Chr. Grethlein, Praktische Theologie, 2012.

Von Scheliha, Arnulf	Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts Vorlesung	Do 10-12 Uhr Johannisstr. 4, JO 1 Beginn: 14.10.2021
-----------------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Anmeldung über HIS LSF

Nur für das Studium im Alter geöffnet, wenn wieder Präsenzveranstaltungen ohne Teilnehmerreduzierung stattfinden.

Die Vorlesung bietet einen gerafften Überblick über zentrale Glaubensinhalte der größeren nicht-christlichen Religionen (Hinduismus, Buddhismus, Chinesische Religionen, Judentum, Islam) mit Exkursen zum Sikhismus und Jainismus. Der Schwerpunkt liegt auf der Verdeutlichung des existentiellen Anspruchs der Religionen. Zugleich zugleich sollen dabei Klischees kritisiert und einseitige Wahrnehmungen korrigiert werden. Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Kirchengeschichte von ihren Anfängen bis in das 19. Jahrhundert, wobei der Schwerpunkt auf der Alten Kirche, dem Mittelalter und der Reformationszeit liegen wird. *Literatur:* B. Moeller, Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen 2011¹⁰.

Vieweger, Dieter	Jerusalem. Zur Archäologie der Stadt und ihren theologischen Traditionen dreier Weltreligionen Vorlesung	Di 10-12 Uhr Beginn: 19.10.2021
-------------------------	--	------------------------------------

Anmeldung über HIS LSF

Weyen, Frank	Einführung in die Diakonie- wissenschaft und in die Kirchen- theorie: Zwischen Nächstenliebe und Ökonomie – das diakoni- sche Handeln der Kirche	Mo 12-14 Uhr Schlossplatz 46, H 2 Beginn: 18.10.2021
---------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF. Die Vorlesung bietet eine diakoniewissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem neoliberalistischen Marktgeschehen moderner

Diakonie vor Ort in der Kirchengemeinde und auf der Ebene einer institutionalisierten Diakonie in Deutschland. *Literatur:* liegt über LearnWeb vor.

Fachbereich 2 – Katholisch-Theologische Fakultät

Bobbert, Monika	Ethische Fragen am Lebensende (Lebensanfang und Lebensende)	Mi 10-12 Uhr
	Vorlesung	Johannisstr. 4, JO 1
		Beginn: 13.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Im Alter, aber auch im Fall einer schweren Erkrankung oder eines Unfalls ergeben sich ungewohnte Veränderungen. Auf körperliche und psychische Einschränkungen lässt sich z.B. mit lebenspraktischen Umstellungen, psychischer Anpassung oder mit Mitteln der Medizin reagieren. Aber auch Alltag und Wohnen bergen neue Herausforderungen. Die Angst vor schlechter Lebensqualität oder Abhängigkeit von fremder Hilfe lassen diese Lebensphase in negativem Licht erscheinen. Was kann aus christlicher Perspektive zu einem geglückten Altern beitragen? Gegen Ende des Lebens sind wir oft sehr verletzbar und auf medizinische Hilfe, aber auch andere Formen der Unterstützung angewiesen. Damit verbindet sich heute sogar die Frage, ob wir das Wann und Wie des Sterbens geschehen lassen oder es selbst in die Hand nehmen.

In die Vorlesung werden ethische Fragen in Bezug auf Autonomie im Alter, Umgang mit Demenz, Behandlungsbegrenzung und Sterbehilfe behandelt.

Hoye, William J.	Eine Theologie für Ox und Esel, III	Fr 10-12 Uhr
	Vorlesung	Schloss, S 10
		Beginn: 15.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung ist eine Fortführung der im Wintersemester 2020/21 angefangenen Vorlesung und ist der Versuch, eine Laientheologie zu entwickeln. Es werden Fragen behandelt wie: Wozu ist Moral gut? Was ist das Böse im Menschen? Wie wird ein Mensch ein guter Mensch? Wie entsteht Entscheidungsfreiheit? Wie wird man barmherzig? Wie kann man den Feind lieben? Warum wird Toleranz meist nicht verstanden? Wie unterscheidet sich Verzeihung von Entschuldigung? Weitere Themen: Neid, Überdruss, Gaumenlust, Neugierde.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Köster, Norbert	Spiritualitätsgeschichte der Neuzeit (Geschichte und Fiktion) Vorlesung	Mo 14-16 Uhr Raum: s. Kommentar Beginn: 18.10.2021
------------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF

Die Veranstaltung findet an der Philosophisch Theologische Hochschule Münster, Kapuzinerstr. 27, 48149 Münster statt.

Die Renaissance der antiken Kultur in Wissenschaft, Technik und Kunst prägte das 15. Jahrhundert und brachte das Bewusstsein hervor, dass der Mensch innerhalb der von Gott geordneten Welt einen Freiheitsraum hat, den er gestalten kann und muss. Pico della Mirandolas Schrift von der Würde des Menschen (1496) ist für uns heute eine Grundschrift dieses neuen Lebensgefühls und dieser neuen Welterfahrung. Mit diesem Lebensgefühl stand eine sehr zentrale Frage im Raum: Wie verhält sich Gott zu dieser Freiheit? Hat er den Menschen in diese Welt entlassen, in der der Mensch nun nach den Prinzipien des Evangeliums leben soll? Oder ist Gott wie auch immer in dieser Welt da und will dem Menschen begegnen und ihm seinen Willen mitteilen? Die Frömmigkeit des Mittelalters passte nicht mehr zu dem Menschen, der über sich selbst hinausgewachsen war, und die Frage, wie eine Frömmigkeit für die neue Zeit aussehen kann, beschäftigte alle religiösen Denkerinnen und Denker der Neuzeit. Die Vorlesung spannt den Bogen von der Reformation bis zum Existentialismus zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

Niggemeier, Volker	Rassismuskritische Perspekti-	Mi 14-16 Uhr
Schieren, Fana	ven auf Bibelwissenschaft und	Johannisstr. 8-10
	Philosophie	KTh III
	Hauptseminar	Beginn: 13.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Rassismuskritik betreibt Reflexion gesellschaftlicher Realität und des eigenen Handelns im Kontext von gewachsenen Strukturen und Dominanzverhältnissen. Neben dem analytischen Zugang geht es in einer (selbst)reflexiven Auseinandersetzung darum, das eigene Verstricktsein in rassistische Strukturen aufzuspüren und Strategien zu erarbeiten, um Stereotype, Narrative sowie ausgrenzenden Denk- und Handlungsmustern zu erkennen und kritisch zu hinterfragen.

Im Seminar wollen die beiden Dozierenden im Tandem sensibilisieren und aufklären. Dazu gehören in einem ersten Schritt sprachliche Begriffsklärungen rund um das Thema genauso wie Einblicke in die Geschichte des Rassismus. Darüber hinaus erfolgen rassismuskritische Perspektiven auf Bibelwissenschaft und Phi-

losophie unter Berücksichtigung folgender Fragen: Welche Perspektiven aus beiden Fächern lassen sich mit Blick auf anthropologische oder sozio-kulturelle Fragestellungen aufzeigen bzw. entwickeln? Wie lesen wir philosophische oder bibeltheologische „Klassiker“ und wie arbeiten wir mit der entsprechenden Literatur? Und: Was sagt die Literatur, die wir lesen (über uns) aus? Welche Kriterien liegen unserer Auswahl zugrunde? All diesen Fragen ist das Thema der Selbst- und Fremdwahrnehmung gemeinsam, das keineswegs neu, sondern schon in den biblischen und philosophischen Texten der Antike zu finden ist.

N.N.	Monotheistische Religionen in der europäischen Geschichte	Mi 14-16 Uhr
	Vorlesung	Schloss, S 9
		Beginn: 13.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Fachbereich 3 – Rechtswissenschaftliche Fakultät

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot auf S. 29!

Für alle hier aufgeführten Veranstaltungen des Fachbereichs 3 gilt: Anmeldemodalitäten werden noch bekannt gegeben.

Boers, Klaus	Kriminologie und Kriminalsoziologie	Mi 12-14 Uhr
	Vorlesung	Schlossplatz 46, H 1
		Beginn: 13.10.2021
Gerhardt, Florian	Sozialrecht I	Mo 10-12 Uhr
Himpe, Nina-Claire	Vorlesung	Schlossplatz 46, H 2
		Beginn: 11.10.2021
Grotefels, Susan	Umwelt- und Planungsrecht AT	Do 12-14 Uhr
	Vorlesung	Schlossplatz 46, H 4
		Beginn: 14.10.2021
Gutmann, Thomas	Einführung in das Medizinrecht	Di 08-10 Uhr
	Vorlesung	Schlossplatz 46, H 3
		Beginn: 12.10.2021

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Gutmann, Thomas	Grundzüge der Rechtssoziologie Vorlesung	Mi 18-20 Uhr Univ.str. 14, JUR 1 Beginn: 13.10.2021
Höpfner, Clemens	Arbeitsrecht III (Betriebsverfassungs- und Mitbestimmungsrecht) Vorlesung	Di 18-20 Uhr Bispingshof 2, BB 4 Beginn: 12.10.2021
Lepsius, Oliver	Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht I Vorlesung	Mi 16-18 Uhr Do 10-12 Uhr Schlossplatz 46, H 1 Beginn: 13.10.2021
Lohsse, Sebastian	Römisches Privatrecht (Römisches Vermögensrecht) Vorlesung	Mo 16-18 Uhr Bispingshof 24/25 AUB 215 Beginn: 11.10.2021
Oestmann, Peter	Wege zur deutschen Rechtsgeschichte Vorlesung	Mo 16-18 Uhr Univ.str. 14, JUR 3 Beginn: 11.10.2021
Oestmann, Peter	Geschichte der Rechtsdurchsetzung Vorlesung	Do 10-12 Uhr Bispingshof 24/25 AUB 215 Beginn: 14.10.2021
Schmidt, Jan-Peter	Römische Rechtsgeschichte Vorlesung	Di 16-18 Uhr Univ.str. 14, JUR 3 Beginn: 12.10.2021
Schüren, Peter	Grundzüge des Arbeitsrechts Vorlesung	Di 10-12 Uhr Schlossplatz 46, H 3 Beginn: 12.10.2021

Schüren, Peter	Arbeitsrecht II: (Koalitions- und Tarifvertragsrecht) Vorlesung	Mi 16-18 Uhr Univ.str. 14, JUR 1 Beginn: 13.10.2021
Schüren, Peter	Höchstrichterliche Rechtsprechung und Fallbearbeitung im Arbeitsrecht Vorlesung	Do 16-18 Uhr Bispingshof 2 BB 107 Beginn: 14.10.2021
Sydow, Gernot	Religionsverfassungsrecht Vorlesung	Do 10-12 Uhr Univ.str. 14, JUR 5 Beginn: 14.10.2021
Wißmann, Hinnerk	Verfassungsgeschichte Vorlesung	Do 16-18 Uhr Univ.str. 14, JUR 3 Beginn: 14.10.2021
Wittreck, Fabian	Grundzüge der Rechtsphilosophie Vorlesung	Fr 08-10 Uhr Univ.str. 14, JUR 1 Beginn: 15.10.2021

Fachbereich 4 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Apolte, Thomas	Ökonomische Politikanalyse Vorlesung	Di 12-14 Uhr Scharnhorststr. 121 SCH 121.5 Mi 10-12 Uhr Scharnhorststr. 109 SCH 109.6 Beginn: 12.10.2021
-----------------------	--	--

Anmeldung über den Kurs im Learnweb

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen der ökonomischen Analyse politischen Handelns betrachtet.

Im ersten Teil der Veranstaltung werden die Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik und des Marktversagens behandelt. Der zweite Teil befasst sich mit den Grundlagen der Public-Choice-Theorie und der ökonomischen Analyse öffentlicher Entscheidungsfindung.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Alle Informationen und Materialien zu Vorlesung und Übung werden über den Learnweb-Kurs ÖPA/ÖRA/PCT-2021_2 verteilt.

Anmeldung über den Kurs im Learnweb

Nähere Informationen zur Durchführung der Veranstaltung erhalten Sie auf der Homepage: <https://www.wiwi.uni-muenster.de/me/de/studium>

Anmeldung über den Kurs im Learnweb

Langer, Thomas	Behavioral Finance	Mo 14-16 Uhr
Siedhoff, Susanne	Vorlesung (englisch)	Mi 12-14 Uhr
		Schlossplatz 46, H3
		Beginn: 11.10.2021
		Ende: 24.11.2021

Anmeldung über den Kurs im Learnweb

Die Vorlesung zu der Veranstaltung „Spieltheorie“ findet dieses Semester digital statt. Für weitere Hinweise besuchen Sie bitte unsere Homepage:
<https://www.wiwi.uni-muenster.de/iff2/de/aktuelles/49>

Riedel, Nadine

Principles of Economics

Vorlesung (englisch)

Mo 12-14 Uhr

Schlossplatz 7, SP 7

Beginn: 11.10.2021

Anmeldung über den Kurs im Learnweb

Fachbereich 6 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot auf S. 32!

Erziehungswissenschaft

Bellmann, Johannes

Pädagogik und Anthropologie

Vorlesung

Do 10-12 Uhr

Scharnhorststr. 121

SCH 121.5

Beginn: 21.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Im Zentrum des pädagogischen Interesses an Anthropologie steht üblicherweise die Frage nach der spezifischen menschlichen Lernfähigkeit und Bildsamkeit. Erst in jüngerer Zeit ist die Frage hinzugekommen, ob auch das Lehren und seine Grundoperation des Zeigens ein Humanspezifikum darstellt. Die Vorlesung wird sich sowohl mit ausgewählten klassischen Positionen philosophischer Anthropologie als auch mit ausgewählten modernen Positionen empirisch arbeitender anthropologischer Wissenschaften (Neurowissenschaften, Entwicklungspsychologie, evolutionäre Anthropologie) auseinandersetzen und diskutieren, inwiefern hieraus ein grundlagentheoretischer Ertrag für eine Allgemeine Erziehungswissenschaft zu gewinnen ist.

Brödel, Rainer

Erwachsenenlernen und Bürgerschaftliches Engagement in der nachberuflichen Lebensphase

Seminar

s. Kommentar

Anmeldung über HIS LSF

Auf 35 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Termine: Do, 11.11.2021, 12-14 Uhr; Fr., 14.01.2022, 12.30-19.00 Uhr; Fr., 04.02.2022, 12.30-19.00 Uhr, jeweils Bispinghof 2, BB 301.

Nach dem Auslaufen des regulären Erwerbslebens können Bildungsangebote zur biografischen Neuorientierung, Förderung gesellschaftlicher Teilhabe Älterer

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

und zum Zugewinn an Lebensqualität beitragen. Bildungsrelevante Herausforderungen sind u.a. der Austausch zwischen den Generationen, die Nutzung des Erfahrungswissens älterer, die Erschließung altersgerechter Handlungsfelder sowie die Kompetenzstrkung hinsichtlich des selbstbezüglichen Umgangs mit alterungsbedingten Veränderungen. Im Seminar werden sowohl der Forschungsstand als auch zielgruppenspezifische Veranstaltungskonzepte behandelt. Studierende sind zur Mitarbeit bei der Seminargestaltung aufgefordert.

Brüggen, Friedhelm **Sozialisation –** **Mo 16-18 Uhr**
Theorien und Prozesse **Schlossplatz 46, H 2**
Seminar **Beginn: 18.10.2021**

Anmeldung über HIS LSF

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Es handelt sich um ein Seminar mit Vorlesungscharakter, d. h. Teile der Veranstaltung werden als Vorlesung, andere Teile mit Teilnehmerreferaten durchgeführt.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über sozialwissenschaftliche Grundlagentheorien sowie über Themenfelder der neueren Sozialisationsforschung. Im ersten Teil der Veranstaltung werden klassische Sozialisationstheorien von Durkheim, Parsons, Mead sowie des Symbolischen Interaktionismus vorgestellt und interpretiert. Im zweiten Teil werden vier Themenbereiche der jüngeren Sozialisationsforschung behandelt: Sozialisation und Familie, Sozialisation und Geschlecht, Sozialisation und Religion sowie Sozialisation und Ungleichheit. Es wird ein Reader vorbereitet, der alle wichtigen Texte enthält. Auch wenn eine Anwesenheitsliste nicht geführt wird, erwarte ich die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung.

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung stellt eine Einführung in Grundlagenwissen zum Lehren und Lernen dar und führt in die Grundlagen von Didaktik ein. Ferner werden thematische Schwerpunkte zu den Themen „Gerechtigkeit im Bildungswesen“, „Leistungsbewertung im Bildungswesen“ und „Heterogenität von Lernenden als didaktische Aufgabe“ gelegt.

Parreira do Amaral, Marcelo	Einführung in die Bildungspolitik Vorlesung	Di 10-12 Uhr Schloss, S 1 Beginn: 19.10.2021
--	---	--

Anmeldung über HIS LSF

Bildungspolitik befasst sich mit der Gesamtheit aller gesellschaftlichen Bedingungen, Aufgaben und Handlungsfelder, die sich auf die Legitimation, Administration und Ausgestaltung des Bildungs- und Erziehungswesens beziehen; sie umfasst dabei das gesamte Spektrum von Bildungs- und Berufsbiographien, von der vorschulischen Bildung, über die Primar-, Sekundar-, und Hochschulbildung bis hin zum Lebenslangen Lernen im quartären Bereich. Vor dem Hintergrund dieser Vielfalt und Komplexität bietet die Vorlesung eine Einführung in die gesellschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Grundlagen von Bildungspolitik. Zunächst sollen verschiedene Dimensionen des Begriffs unterschieden werden, um dann eingehend die damit verbundenen strukturelle, prozessuale und inhaltliche Felder zu erörtern. Des Weiteren sollen die unterschiedlichen gesellschaftlichen Funktionen von Bildungspolitik diskutiert und auf aktuelle Veränderungen und Herausforderungen eingegangen werden.

Reitemeyer-Witt, Ursula	Zum Verhältnis von Philosophie und Pädagogik Vorlesung	Mo 12-14 Uhr Schloss, S 9 Beginn: 18.10.2021
------------------------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

In der Vorlesung soll untersucht werden, ob bildungs- und erziehungsphilosophische bzw. philosophisch anthropologische Fragestellungen innerhalb der erziehungswissenschaftlichen Diskurse noch eine Rolle spielen. Auf der einen Seite werden immer noch mit Blick auf die disziplinarische Selbstreflexivität der Pädagogik zahlreiche groß- und kleinformatige Forschungsarbeiten zur Bildungsphilosophie verfasst, andererseits findet die Bildungsphilosophie in den erziehungswissenschaftlichen Instituten kaum Beachtung und fristet allenfalls ein Nischendasein im Rahmen bildungswissenschaftlicher Studiengänge. Ob die Bildungsphilosophie noch eine Zukunft im pädagogischen Studium haben kann, oder ob die Pädagogik zu einer Subdisziplin empirischer Bildungsforschung wird, in der für naturrechtliche und moralische Überlegungen kein Platz mehr eingeräumt werden muss, soll am Ende der Vorlesung skizziert werden. *Literatur:* G. W. F. Hegel: Phänomenologie des Geistes (1807).

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Reitemeyer-Witt, Ursula	Philosophie und Lehrerberuf. Zur Theorie der pädagogischen Professionalisierung von der Renaissance bis in die Moderne	Mi 14-16 Uhr Domplatz 20, F 5
Zumhof, Tim	Vorlesung	Beginn: 20.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Zwar ist Erziehung so alt wie die Menschheit (Kant: der Mensch ist nichts, als was Erziehung aus ihm macht), doch der Beruf des bestallten Lehrers bzw. des öffentlichen Unterrichts wird erst in komplex strukturierten und staatlich organisierten Gesellschaften ausgeübt.

Dieser Unterricht stand im Unterschied zur spezialisierten handwerklichen oder beruflichen Lehre von Anfang an im Horizont des Allgemeinen und wurde daher von den Philosophen erteilt, die in einer Welt geringer wissenschaftlicher Ausdifferenzierung das gesamte zur Verfügung stehende Wissen an die nachfolgende Generation weitergaben. Bis zum Ende des 20. Jahrhunderts wurde dieses philosophische Erbe in den Lehramtsstudiengängen bewahrt, dann aber zu Gunsten von spezialisierter Ausbildung ausgemustert.

In dieser Vorlesung wird der allmähliche Bedeutungsverlust des Philosophischen in der Lehrerbildung historisch rekonstruiert und zugleich auf die Notwendigkeit pädagogischer Selbstreflexivität hingewiesen, die sich von der moralischen Frage genau so wenig lösen kann wie von der erkenntnistheoretischen.

Sozialwissenschaften

Anicker, Fabian	The Explanation of Social Action: Rational Choice, Game Theory and Beyond	Mo 14-16 Uhr Scharnhorststr. 121 SCH 121.520
	Seminar (englisch)	Beginn: 11.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

The explanation of social action is one of the main goals of sociological theory. But what does it mean to 'explain' the social? The current theoretical fragmentation in sociology and its intermediary position between natural sciences and humanities do not seem to allow for a clear answer. We will try to shed some light on these questions by critically discussing the most ambitious attempt to make a 'proper' science out of sociology: Rational Choice Theory (RCT).

RCT strives to provide social science with rigorous theoretical underpinnings directly connected to empirically testable hypotheses. One core assumption of RCT is

that all relevant human action can and ought to be modeled as an attempt to rationally satisfy individual preferences. Starting from this simple assumption, it aims to predict and explain behavior in many domains and highlights important problems of collective action. However, RCT has been widely criticized for its too-restricted view on human motivation and the nature of social action. Also, the most basic and restricted version of RCT is probably the only clearly falsified theory in social science history. Yet, there is maybe as much to learn from RCT's shortcomings as from its successes about the nature of social action and the explanation of social action.

Droste, Luigi

Arbeitssoziologie

Seminar

Do 14-16 Uhr

Scharnhorststr. 121

SCH 121.554

Beginn: 14.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Trifft man auf einer Party mit Unbekannten zusammen, steht am Anfang des Gesprächs oft die Frage: „Und was machst du so?“ oder „Was sind Sie?“. Und als Antwort auf diese Frage werden in aller Regel nicht Hobbies, Sternzeichen, Familienstand, Religion oder ähnliche Informationen erwartet bzw. genannt, sondern einzig der Beruf: Busfahrer, DJ, Projektmanagerin, Wrestler, Zahntechniker, Filmregisseur, Instagram-Influencerin usw. Erwerbsarbeit und Beruf bestimmen in unserer Gesellschaft tatsächlich nicht allein über Einkommens-, Konsum- und Statuschancen, sondern auch über soziale Anerkennung und Identität. Arbeitsmärkte sind in unserer Gesellschaft nicht allein zentrale „Inklusionsmaschinen“ und regeln, wer – und zu welchem Anteil – am gesellschaftlichen Wohlstand teilhaben kann. Arbeitsmärkte sind vielmehr ganz zentrale „Maschinen der Ungleichheitsproduktion“.

Dieser Kurs gibt Ihnen einen Überblick über aktuelle und „klassische“ Fragen der Arbeitssoziologie und die entsprechende empirische Forschung. Am Ende des Kurses wissen Sie, was die Arbeitssoziologie zu aktuelleren, viel diskutierten Phänomenen wie (1) „Digitalisierung“, (2) „Dualisierung“, (3) „Gender-Pay-Gap“ (4) „Singularisierung“ oder (5) den „politischen Reaktionen“ auf erwerbsgesellschaftlichen Wandel zu sagen hat. Gleichzeitig lernen Sie jedoch zudem den Beitrag der Arbeitssoziologie zu eher „klassischen“ Themen wie „Arbeitslosigkeit“, „Tertiarisierung“ oder „subjektiver Arbeitsplatzunsicherheit“ kennen.

Hinweis: Für den Kurs wird Ihnen in erster Linie deutschsprachige Literatur digital zur Verfügung gestellt und als Lektüre vorausgesetzt. Dabei sollten Sie jedoch unbedingt bedenken, dass es sich natürlich um ein internationales Forschungsfeld handelt, bei dem die aktuelle und einschlägige Literatur in der Regel auf Englisch verfasst ist. Der Kurs richtet sich an alle, die bereit sind, sich näher mit Beruf und

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Arbeitsmärkten auseinanderzusetzen, und daran interessiert sind, auch selbst kleine empirische Analysen durchzuführen und im Kurs vorzustellen.

Ernst, Stefanie	Bunte Vielfalt? Bildung, Diversität, Organisation	Di 16-18 Uhr
	Vorlesung	Scharnhorststr. 121
		SCH 121.5
		Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Mit Diversität bewegt sich die Bildungs-, und Organisationssoziologie vom Anspruch der Gleichbe-handlung und Standardisierung zu Differenz, Inwiefern dieser Ansatz zu einem Abbau sozialer Ungleichheiten und Verwerfungen per se führt, ist jedoch ebenso unklar wie die Theorien von Vielfalt bzw. Diversität differenziert sind. Die Paradoxie, bei der zum einen Chancengleichheit institutionell aufgegriffen und bearbeitet wird, zum anderen Ungleichheiten in verschiedenen Organisationen systematisch generiert werden, steht im Fokus der VL. Das Rationalisierungs- und Erfolgsversprechen von Diversitäts-management auf Chancengerechtigkeit kollidiert dabei mit Singularitätsansprüchen. Die VL bearbeitet an der Frage sozialer Ungleichheit und sozialer sowie geschlechtlicher Diversitäten diese Grundfragen theoretisch und empirisch. *Literatur:* S. Ernst/G. Becke. 2019: Tarnsformationen der Arbeitsgesellschaft. Springer: Wiesbaden; S. Ernst. 2016: „Diversity-Trouble? Die Ambivalenz von Vielfalt und Differenz aus Sicht der Arbeits- und Organisationsforschung.“ In Diversität und lebenslanges Lernen. Aufgaben für die organisierte Weiterbildung, hg. v. Dollhausen, K., Munders, S. 111-125. Gütersloh: W Bertelsmann; A. Treibel 2015: Integriert Euch! Plädoyer für ein selbstbewußtes Einwanderungsland. FfM. Stefan Kühl 2011: Organisation eine sehr kurze Einführung. Wiesbaden.

Feldhoff, Berenike	Von der autogerechten zur menschengerechten Stadt? Potentiale und Herausforderungen des Umweltverbundes in urbanen Räumen	Do 12-14 Uhr
	Standardkurs	Scharnhorststr. 100
		SCH 100.125
		Beginn: 14.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Der moderne Verkehr und die damit verbundenen Emissionen (CO₂, Lärm, Stickoxide), Energieverbräuche und planerischen Herausforderungen (Staus, Flächenversiegelung, Flächenkonkurrenz) stellen eine enorme Belastung für Städte

dar. In Anbetracht dieser Herausforderungen kommt der Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs auf andere, klimaschonende Verkehrsmittel eine besondere Relevanz zu. Der Umweltverbund, als Gruppe der umweltverträglichen Verkehrsmittel (Fuß, Fahrrad, ÖPNV, Carsharing) ist in diesem Zusammenhang von hervorgehobener Bedeutung. Das Seminar möchte sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit den Potentialen und Herausforderungen des Umweltverbundes für eine nachhaltige und menschengerechte Mobilität in Städten auseinandersetzen.

Im Seminar werden zunächst die einzelnen Verkehrsmittel des Umweltverbundes thematisiert: Fußverkehr, Radverkehr, Lastenfahrräder, ÖPNV und Carsharing. Darüber hinaus soll es unter dem Stichwort der Multimodalität um die Kombination unterschiedlicher Verkehrsmittel gehen. In dem Zusammenhang lernen die Studierenden Konzepte wie Mobility Hubs und Letzte-Meile-Logistik kennen. Neben praktisch-empirischen Fallstudien lernen die Studierenden Grundlagen einer sozialwissenschaftlichen Verkehrs- und Mobilitätsforschung sowie politikwissenschaftliche theoretische Herangehensweisen für die Analyse von nachhaltiger Mobilitätspolitik und -planung kennen.

Frantz, Christiane	Einführung in die Politikwissenschaft	Mi 16-18 Uhr
	Vorlesung	Scharnhorststr. 100
		SCH 100.2
		Beginn: 13.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung zielt darauf ab, Studierenden unterschiedlicher Studiengänge in der Studieneingangsphase das Profil politikwissenschaftlicher Lehre und Forschung am IfPol vorzustellen. Dazu wird ein hybrides Format gewählt, in dem die Studierenden mit kleinen, digitalen Inputs der Professor*innen am IfPol deren jeweiligen Forschungs- und Lehrbereich kennenlernen können und einen Text zu dem jeweiligen Teilbereich der Politikwissenschaft lesen und entlang von Erschließungsfragen erarbeiten können. In der Vorlesung selbst wird dann Zeit sein, jeweils einen Profilbereich zu thematisieren und mit aktuellen gesellschaftspolitischen Diskussionen und Meldungen bzw. Ereignissen zu verknüpfen, so dass Studierenden einen Eindruck bekommen, wie politische Themen politikwissenschaftlich perspektiviert werden können.

Freise, Matthias	Einführung in das politische System der BRD	Di 18-20 Uhr
	Vorlesung	Schlossplatz 46, H 1
		Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF. Bei Platzmangel haben regulär Studierende Vortritt.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Die Lehrveranstaltung wird über das Learnweb verwaltet. Der Einschreibeschlüssel für den Learnweb-Ordner zur Vorlesung lautet „Grundkurs“. Er wird zwei Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung geändert. Die Veranstaltung wird zudem live gestreamt und aufgezeichnet.

Der Grundkurs vermittelt grundlegende Kenntnisse über Staat und Institutionen, das Rechtssystem und zentrale politische Akteure im politischen System, sowie die Rolle des Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland. Polity- und Politics-Dimensionen stehen im Mittelpunkt der Vorlesung und des ihr zugeordneten Tutoriums. Dabei wird auf die besondere Bedeutung der Europäisierung für das politische System der Bundesrepublik einschließlich der wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte eingegangen.

Der Kurs hat darüber hinaus eine propädeutische Funktion, indem er zentrale politikwissenschaftliche Begrifflichkeiten am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland verdeutlicht. Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden-, Diskussions- und Präsentationskenntnisse.

Frevel, Bernhard

**Einführung in die Politik der
Inneren Sicherheit**
Standardkurs

Mo 14-16 Uhr

Scharnhorststr. 100

SCH 100.301

Beginn: 11.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Gewährung der Inneren Sicherheit ist eine originäre Staatsaufgabe. Doch Ordnungsstörungen, Kriminalität und Terrorismus sind beständige Bedrohungen dieser Sicherheit. In dem Seminar wird eine Politikfeldanalyse durchgeführt, die sich nach einer theoretischen Annäherung an den Sicherheitsbegriff und den staatlichen Sicherheitsauftrag mit den verschiedenen Akteuren der Inneren Sicherheit (Kommune, Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste, Bürgerrechtsgruppen etc.) befasst, die einzelne Problemfelder beleuchtet (Ursachen von Kriminalität, Kriminalitätslage, Täter/Opfer/Schäden, Sicherheitsgefühl der Bürger/innen, Sicherheit in der Stadt) und die Besonderheiten des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in diesem Politikfeld analysiert.

Gareis, Sven

**Die Vereinten Nationen in der
Weltpolitik**
Standardkurs

Zeit und Ort:

s. Kommentar

Anmeldung über HIS LSF

Die Lehrveranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt. Dazu findet am 8. Oktober 2021 von 11.00 Uhr c.t. bis 13.00 Uhr, Scharnhorststr. 100, SCH 100.301 eine Einführungsveranstaltung mit Vergabe der Referatsthemen statt. Das eigentliche Seminar wird dann am 14. Januar 2022 (14.00-18.00 Uhr) sowie am 15. und 16. Januar 2021 (je 10.00-17.00 Uhr), Scharnhorststr. 100, SCH 100.05 durchgeführt.

Mehr als 75 Jahre nach ihrer Gründung blicken die Vereinten Nationen (VN) 75 Jahre auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Einerseits können sie mit ihren 193 Mitgliedstaaten als einzige Internationale Organisation Anspruch auf die universale Gültigkeit ihrer Werte, Normen und politischen Mechanismen erheben. Ihre Charta ist das Fundament der Internationalen Ordnung und des modernen Völkerrechts, im Bereich der Friedensicherung haben die Staaten der Weltorganisation die vorrangige Verantwortung übertragen. Aber auch auf Feldern wie dem Menschenrechtsschutz, der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und nicht zuletzt im Umwelt- und Klimabereich kommt den Vereinten Nationen seit Jahrzehnten wachsende Bedeutung zu. Nicht zuletzt aufgrund der Entwicklungen in den letztgenannten Bereichen hat sich das Konzept der Menschlichen Sicherheit mit seinem Fokus auf Individuen und Gesellschaften im Aufgabenspektrum der Vereinten Nationen als gleichberechtigt mit der zwischenstaatlichen Sicherheit etablieren können.

Auf der anderen Seite zeigt sich immer wieder, dass die VN allen formalen Verantwortlichkeiten zum Trotz die ihr übertragenen Aufgaben nur eingeschränkt erfüllen können. Die Dominanz der Staaten, ihr Interessenpartikularismus und das strikte Prinzip der intergouvernementalen Entscheidungsfindung relativieren deutlich eine Akteursrolle der Weltorganisation gerade auch im Bereich der Menschlichen Sicherheit und weisen ihr häufig die Funktion einer – wenn auch einzigartigen – globalen Arena zu, die die Staaten für Konsultation und Koordination ihrer internationalen Politik nutzen können.

Vor diesem Hintergrund sollen im Seminar Aufgaben und Funktionen sowie Instrumente und Mechanismen der VN in ihren zentralen Handlungsfeldern Friedenssicherung, Menschenrechte, Entwicklung und Umwelt mit einem besonderen Blick auf die Beiträge zur Menschlichen Sicherheit analysiert und bewertet werden. Sodann werden die fortbestehenden normativen und institutionellen Reformerfordernisse wie auch die durch die Staatengemeinschaft ins Werk gesetzten Erneuerungen untersucht. Schließlich soll ausgehend von diesen Befunden die Rolle der Vereinten Nationen in der Weltpolitik des 21. Jahrhunderts diskutiert werden.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Graf, Antonia	Nachhaltigkeit, Resilienz, menschliche Sicherheit – Einführung in Konzepte der Klimapolitik Standardkurs	Di 08-10 Uhr Scharnhorststr. 100 SCH 100.124 Beginn: 12.10.2021
----------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Grundmann, Matthias	Soziologie sozialer Nachhaltigkeit Vorlesung	Di 14-16 Uhr Scharnhorststr. 121 SCH 121.5 Beginn: 12.10.2021
----------------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Was ist soziale Nachhaltigkeit? Was bedeutet es, soziale Verhältnisse nachhaltig zu gestalten? Was hat soziale Nachhaltigkeit mit ökologischer Nachhaltigkeit zu tun? Wie lässt sich das komplexe Verhältnis zwischen Umwelthandeln und Nachhaltigkeit bestimmen und beschreiben? Solche und ähnliche Fragen werden in der Vorlesung beantwortet. Anhand alltäglicher und kulturspezifischer Praktiken wird nachgezeichnet, wie wir Menschen den Gefahren des Lebens begegnen und dabei unsere Umwelt sozialtechnologisch so verändern, dass wir Gefahr laufen, unsere Menschenwürde zu verlieren.

Hahn, Karl	Der Nahost-Konflikt Seminar	Do 16-18 Uhr Scharnhorststr. 100 GraSP 101 Beginn: 21.10.2021
-------------------	---------------------------------------	--

Das Hauptseminar findet nur statt, wenn es als Präsenzveranstaltung möglich ist. *Interessenten werden gebeten, sich anzumelden: dr.karlhahn@t-online.de*
Folgende Themen sollen behandelt werden:

I. Zwei Fragen als Problemaufriß: 1. Sind mit dem Nahostkonflikt nicht die wichtigsten Konflikte der Weltpolitik verbunden? 2. Eignet dem Nahostkonflikt nicht eine eminent religiöse Dimension?

II. Die Geschichte des Nahostkonflikts: 1. Die Dreyfus-Affäre und die Entstehung des Zionismus – 2. Die Relevanz des Ersten Weltkriegs und der Nachkriegsordnung für die Entstehung des Nahostkonflikts – 3. Entstehung und Geschichte des Staates Israel – 4. Kriege und Friedensbemühungen sowie deren Scheitern – 5. Die völker- und verfassungsrechtliche Situation – 6. Die religiösen Konflikte und die Positionen maßgeblicher Repräsentanten abrahamitischen Religionsgemeinschaften – 7. Der Nahostkonflikt als ein Problem der amerikanischen Politik

sowie – 8. der deutschen und europäischen Politik – 9. Die Rolle und Bedeutung der deutschen Medien – 10. Rolle und Bedeutung der Sowjetunion und Russlands – 11. Rolle und Bedeutung der arabischen Staaten sowie insbesondere des Iran

III. Die aktuelle Situation sowie die Zukunftsperspektiven

Hahn, Karl **Kolloquium zu aktuellen Fragen
der Politik** **Kolloquium** **Do 18-20 Uhr**
Scharnhorststr. 100 **GrasSP 101**
Beginn: 21.10.2021

Interessenten werden gebeten, sich anzumelden: dr.karlhahn@t-online.de

Themen: u.a. Die Wahlen in Frankreich 2022 im Rückblick auf die US-Wahlen 2020 und die Wahlen in Deutschland 2021

Anmeldung über HIS LSF

Globalisierungs- und Transnationalisierungsdynamiken rütteln nicht nur an dem nationalen Bezugsrahmen soziologischer Analyse; die Emergenz globaler Märkte und Kommunikationswege, die zunehmende Porosität nationaler Grenzen, die Etablierung internationaler Organisationen und zunehmende transnationale Migration stellen die Soziologie insgesamt vor neue theoretische und empirische Herausforderungen. In dem Seminar befassen wir uns mit politischen und kulturellen Dynamiken transnationaler Vergesellschaftung. Die Auseinandersetzung mit theoretischen Aspekten multipler Modernen, der Weltgesellschaftstheorie und der Soziologie Internationaler Beziehungen wird dabei dezi diert mit empirischen Studien, beispielsweise zu internationaler Mobilität, transnationalem politischen Aktivismus, institutioneller Europäisierung und der Diffusion von Menschenrechten verknüpft. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im Online-Verzeichnis (HIS LSF).

Hernandez, Ivo	Einführung in die Area Studies	Mo 10-12 Uhr
	Standardkurs	Scharnhorststr. 100
		SCH 100.05
		Beginn: 11.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Mause, Karsten	Einführung in die Wirtschaftspolitik Standardkurs	Do 08-10 Uhr Scharnhorststr. 100 SCH 100.124
-----------------------	--	--

Beginn: 14.10.2021

Wenn Sie sich für diese Veranstaltung interessieren, nehmen Sie bitte an der für diese Veranstaltung geltenden zentralen IfPol-Bachelor-Seminarplatzvergabe teil (...das Anklicken des "belegen"-Buttons im Vorlesungsverzeichnis reicht bei dieser Veranstaltung nicht aus): <https://www.uni-muenster.de/IfPol/studieren/seminaranmeldung.html>

Der Einsatz wirtschaftspolitischer Instrumente wie Steuern, Subventionen oder Regulierungen kann das Leben der Bürgerinnen und Bürger in einem Gemeinwesen entscheidend beeinflussen. Von daher ist es wenig überraschend, dass die Wirtschaftspolitik nicht nur ein zentraler Forschungsgegenstand der Wirtschaftswissenschaft, sondern auch der Politikwissenschaft ist. Ziel dieses Seminars ist es, sich einen Überblick über das Politikfeld Wirtschaftspolitik zu erarbeiten. Aufbauend auf einer Einführung in grundlegende theoretische Herangehensweisen bei der Analyse des Forschungsgegenstandes "Wirtschaftspolitik" werden im zweiten Teil der Veranstaltung konkrete wirtschaftspolitische Handlungs-/Interventionsbereiche (u.a. Subventions-, Privatisierungs- und Konjunkturpolitik) behandelt.

Zudem führt die Veranstaltung in grundlegende Techniken des wiss. Arbeitens ein; das heißt, die Studierenden sollen im Rahmen dieses Seminars anhand des Themenkomplexes bzw. Politikfeldes Wirtschaftspolitik in die Lage versetzt werden, eigenständig politikwissenschaftliche Fragestellungen zu er- und bearbeiten, effizient Literaturrecherche zu betreiben und mit wissenschaftlichen Zitationsregelungen umzugehen. *Literatur:* Mause, Karsten (2019): Governance im Politikfeld Wirtschaftspolitik. In: Katrin Möltgen-Sicking & Thorben Winter (Hrsg.): Governance: Eine Einführung in Grundlagen und Politikfelder. Wiesbaden: Springer VS, S. 149-166. Kostenloser Download innerhalb ULB-Münster-Online-System: https://doi.org/10.1007/978-3-658-24280-0_8; Mause, Karsten (2019): Political Economy. In: Alain Marciano & Giovanni B. Ramello (Eds.): Encyclopedia of Law & Economics. New York: Springer, pp. 1599-1606. Kostenloser Download innerhalb ULB-Münster-Online-System: https://doi.org/10.1007/978-1-4614-7883-6_367-1

Meyer, Hendrik

Einführung in die Sozialpolitik

Standardkurs

Gr. 1: Mo 16-18 Uhr

Gr. 2: Di 12-14 Uhr

Scharnhorststr. 100

SCH 100.301

Beginn: 11./12.10.21

Anmeldung über HIS LSF

Der deutsche Sozialstaat kann auf eine vergleichsweise lange Geschichte mit zahlreichen Krisen und Veränderungen zurückblicken. Die jüngste umfassende Reform ist die sog. „Agenda 2010“, die als größte Sozialreformen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland beschrieben wird. Gleichzeitig sorgt das Reformpaket – und hier insbesondere die Hartz-Reformen – bis heute für zahlreiche (politikwissenschaftliche) Kontroversen über den Reforminhalt. Bevor man sich allerdings fragt, was etwa an der „Agenda 2010“ sozial gerecht ist, und ob „wir“ „uns“ den Sozialstaat noch leisten können, sollte man sich die Mühen machen, der Frage nachzugehen, was Sozialpolitik überhaupt ist.

Ziel des Standardkurses ist, die Grundfunktionen deutscher (und internationaler) Sozialpolitik zu vermitteln. Dazu werden allgemeine Grundlagen der Sozialpolitik, Sozialstaatstheorien sowie die ökonomischen Grundprinzipien des deutschen Wohlfahrtsstaates diskutiert. Außerdem werden die wichtigsten sozialpolitischen Politikfelder Arbeitsmarktpolitik, Rentenpolitik, Gesundheitspolitik sowie Bildungspolitik besprochen.

Meyer, Hendrik

Grundlagen der

Wohlfahrtsstaatsforschung

Lektürekurs

Mi 08-10 Uhr

Scharnhorststr. 100

SCH 100.124

Beginn: 13.10.21

Anmeldung über HIS LSF

Die Etablierung marktwirtschaftlicher Strukturen ging in bürgerlichen Gesellschaften mit der Etablierung wohlfahrtsstaatlicher Leistungen einher. Der Wohlfahrtsstaat soll als öffentliche Instanz die materielle Existenz der Bürgerinnen und Bürger eines politischen Gemeinwesens gewährleisten, indem die Risiken kapitalistischen Wirtschaftens relativiert werden. Während also die Bedeutung des Wohlfahrtsstaates empirisch nur schwer von der Hand zu weisen ist, weist die theoretische Beschäftigung mit dem Wohlfahrtsstaat einige Defizite auf. Tatsächlich herrscht in der Forschung keine Einigkeit darüber, was der Begriff „Wohlfahrtsstaat“ umfasst: Welche Bereiche können überhaupt unter dem Begriff „Wohlfahrtsstaat“ subsumiert werden? Ist der Staat – wie der Begriff Wohl-

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

fahrtsstaat suggeriert – tatsächlich der zentrale Akteur im Rahmen der materiellen Existenzsicherung? Und wo können die Ursprünge (moderner) Wohlfahrtsstaatlichkeit verortet werden?

Um diese und andere Fragen beantworten zu können, beschäftigt sich der Lektürekurs mit Schlüsseltexten der Wohlfahrtsstaatsforschung, um - darauf aufbauend - auch aktuellere Entwicklungen diskutieren und verstehen zu können. Literatur: Castles, Francis G.; Leibfried, Stephan; Lewis, Jane; Obinger, Herbert; Pierson, Christopher (Hrsg.): *The Oxford Handbook of the Welfare State*. Oxford, New York: Oxford University Press.

Michałowski, Ines	Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder	Mo 14-16 Uhr
	Vorlesung	Scharnhorststr. 121
		SCH 121.5
		Beginn: 11.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung widmet sich in vierzehn Schritten zunächst den grundlegenden Fragestellungen und Problemen der Soziologie und dann verschiedenen Grundbegriffen sowie Forschungsfeldern der Soziologie. Beginnend mit der soziologischen Mikroebene betrachtet die Vorlesung zunächst das soziologische Verständnis des Individuums und seine Einbettung in verschiedene Formen sozialer Beziehungen. In einem zweiten Schritt werden gesellschaftliche Strukturen und die sie strukturierenden sozialen Mechanismen besprochen bevor die Vorlesung in ihrem dritten Teil auf Fragen von Organisation, Macht und kollektivem Handeln eingeht. Ziel der Vorlesung ist es, die Studierenden mit Schlüsselbegriffen der Soziologie vertraut zu machen, die in ganz unterschiedlichen Forschungsfeldern wie z.B. Arbeit, Bildung, Religion, Sozialisation, Organisation Anwendung finden. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, dass die Studierenden den spezifischen Beitrag der Disziplin Soziologie zur wissenschaftlichen Beobachtung und Beschreibung sozialer Wirklichkeiten anhand der Fachbegriffe benennen können. Die Studierenden können Beobachtungsperspektiven, Forschungsfragen sowie Forschungsinteressen in ihrer Abhängigkeit vom begrifflichen Instrumentarium erschließen und die Komplexität soziologischen Denkens erfahren. *Literatur:* Hans Joas & Steffen Mau (Hrsg.) *Lehrbuch der Soziologie*, Frankfurt am Main: Campus. Oliver Dimbath. 2016. Einführung in die Soziologie. 3. Auflage. Utb.

Milde, Jurek	Einführung in die Partizipationsforschung Standardkurs	Mo 10-12 Uhr Scharnhorststr. 100 SCH 100.301 Beginn: 11.10.2021
---------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Müller, Olaf	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die Bevölkerung Seminar	Mi 16-18 Uhr Scharnhorststr. 121 SCH 121.519 Beginn: 13.10.2021
---------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF

Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichterstattung gehören zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Gemeinsam ist all die-sen Forschungsgebieten deren primäre Aufgabe, den Zustand bzw. die Veränderungen sowohl der Le-bens-bedingungen als auch der Lebensqualität der Bevölkerung auf Grundlage einer adäquaten empirischen Da-tenbasis zu beobachten und zu analysieren. Während die Erforschung der „tatsächlichen“ Lebensbedin-gungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „ob-jektiv“ gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung und Be-wertung durch die Bevölkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stichworte: Le-benzufriedenheit, soziale Integration, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem“ Sein und „subjektivem“ Erleben ist ein immer wie-der konstatiertes Phänomen, mit welchem sich die Sozialwissen-schaften auseinanderzusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situ-ationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen“ (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas). *Literatur:* Krause, Peter und Ilona Ostner (Hrsg.): Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftliche Bilanz der deutschen Einheit 1990-2010, Frankfurt a.M. 2010. Statistisches Bundes-amt/WZB/SOEP (Hrsg.): Datenreport 2018. Ein Sozialbericht für die Bundesre-publik Deutschland. Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2018.

Müller, Olaf	Sozialer Wandel in Europa: Theoretische Ansätze und empirische Befunde Seminar	Do 16-18 Uhr Scharnhorststr. 121 SCH 121.555 Beginn: 14.10.2021
---------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

In den letzten Jahren hat sich in den Sozialwissenschaften zunehmend die Er-kenntnis durchgesetzt, dass zur Gesellschaftsanalyse vor allem vergleichende

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Zugangsweisen ein adäquates Mittel darstellen. Dies steht ganz in der Tradition theoretischer Modelle sozialen Wandels, wie sie bereits in den 60er Jahren entwickelt wurden. Im Rahmen des Seminars soll anhand illustrierenden Materials ein entsprechend angelegter Vergleich zwischen europäischen Nationen erfolgen. So sind beispielsweise Unterschiede in der Sozialstruktur und den Mentalitäten oft nur aus der Dynamik der gesellschaftlichen Entwicklung heraus zu verstehen. Ziel ist es, Einblicke in verschiedene grundlegende theoretische Konzeptionen wie auch empirische Ergebnisse vergleichender europäischer Sozialforschung zu gewinnen. *Literatur:* Gabriel, Oscar W./Kropp, Sabine (Hg.) (2008): Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalte. 3. Aufl. Opladen: VS Verlag; Immerfall, Stefan (1995): Einführung in den europäischen Gesellschaftsvergleich. Ansätze - Problemstellungen - Befunde. Passau: Wissenschaftsverlag Rothe; Mau, Steffen/Verwiebe, Roland (2009): Die Sozialstruktur Europas. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Pollack, Detlef

Die DDR

Seminar

Do 16-18 Uhr

Scharnhorststr. 121

SCH 121.519

Beginn: 14.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die DDR war nur eine Fußnote in der Geschichte, verkündete einst Hans-Ulrich Wehler. Doch stecken die interessanten Informationen häufig genug in den Randbemerkungen. Der ostdeutsche Staat bietet nicht nur als Brennpunkt des Kalten Krieges einen Zugang zum Verständnis für das 20. Jahrhundert. Die Analyse seiner Herrschaft ermöglicht darüber hinaus einen generellen Blick auf die Techniken kommunistischer Machtausübung. In dem Seminar soll die DDR von innen betrachtet und ein Überblick über ihre Strukturen und ihre Kultur geboten werden. Der Alltag und die Arbeitswelt, die Ökonomie, die Kirchen und die Kunst sind ebenso Gegenstand der Lehrveranstaltung wie das repressive Herrschaftssystem, die SED und der Überwachungsapparat sowie die kleine Szene der Opposition. Dabei werden Alltag und Herrschaft in ihrer historischen Bedeutung nicht gegeneinander ausgespielt. Vielmehr wird untersucht, wie der totalitäre Anspruch des Staates die Lebenswelt durchdrang. *Literatur:* Ulrich Mählert: Kleine Geschichte der DDR. München 2004; Hedwig Richter: Die DDR, Paderborn 2009; Hermann Weber: Die DDR 1945-1990 (Oldenbourg Grundriss, Bd. 20). München 2006; Stefan Wolle: Die heile Welt der Diktatur. Alltag und Herrschaft in der DDR 1971-1989. Berlin 1998; Thomas Lindenberger, Alltagsgeschichte und ihr möglicher Beitrag zu einer Gesellschaftsgeschichte der DDR, in: R. Bessel

u. R. Jessen (Hg.): Grenzen der Diktatur. Staat und Gesellschaft in der DDR. Göttingen 1996, S. 298-325.

Anmeldung über HIS LSF. Bei Platzmangel haben regulär Studierende Vortritt.
Der Standardkurs richtet sich vornehmlich an BA-Studierende in den ersten Semestern und bietet eine Einführung in den europäischen Integrationsprozess. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Dynamik des Integrationsverlaufs, das Institutionenengefüge der Europäischen Union nach dem Vertrag von Lissabon, die Transformation europäischen Regierens und das Verhältnis der EU zu ihren Mitgliedsstaaten. Das Seminar behandelt außerdem verschiedene theoretische Zugänge zur Beschreibung von Prozessen des Regierens im europäischen Mehrebenensystem und verdeutlicht die Herausforderungen einer demokratischen Legitimierung europäischer Politik. *Literatur:* Weidenfeld, Werner (2013): Die Europäische Union. 3. Aufl. Stuttgart: UTB; Kenealy, Daniel/Peterson, John/Corbett, Richard (2015): The European Union: How does it work? Oxford: Oxford University Press.

Roßmöller, Anica	Introduction to Sustainability in India Standardkurs (englisch)	Zeiten und Orte: s. Kommentar
-------------------------	---	----------------------------------

Anmeldung über HIS LSF
Vorbesprechung: 15.10., 14-16 Uhr; Blockveranstaltung: 26.11., 15-18 Uhr; 27. und 28.11., jeweils 09-18 Uhr, Ort: Scharnhorststr. 100, SCH 100.124.

Röttger, Ulrike **PR und Organisations-
kommunikation** **Di 16-18 Uhr**
 Vorlesung **Schloss, S 2**
 Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF
Die Vorlesung bietet einen Überblick über das Forschungs- und Tätigkeitsfeld Public Relations. Ziel ist es, StudentInnen mit den zentralen Grundbegriffen, Theorien und Modellen der PR/Organisationskommunikation und mit dem aktuellen Stand der deutsch- und englischsprachigen PR-Forschung vertraut zu machen. Im Mittelpunkt steht die Analyse der Public Relations aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive; berücksichtigt werden aber auch relevante Erkennt-

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

nisse aus anderen wissenschaftlichen Disziplinen, wie zum Beispiel der Betriebswirtschaftslehre und der Organisationstheorie. Aufbauend auf der theoretischen Auseinandersetzung werden einzelne Tätigkeitsfelder, Arbeitsbereiche und Instrumente sowie die Planung und Konzeption strategischer PR beleuchtet. Folgende Themenbereiche werden in der Vorlesung u.a. behandelt: - Kommunikationsmanagement und integrierte Unternehmenskommunikation; Image, Reputation und Vertrauen als Zielgrößen der PR; PR als Berufs- und Tätigkeitsfeld (Berufsbild, Berufsorganisationen); Ausgewählte Arbeitsbereiche: u.a. Issues Management, Krisenkommunikation, Social Media PR; Problemfelder der Public Relations: Verhältnis von PR und Journalismus, PR-Ethik; PR-Evaluation und Kommunikations-Controlling. *Literatur:* Röttger, Ulrike/Jana Kobusch/Joachim Preusse (2018). Grundlagen der Public Relations. Eine kommunikationswissenschaftliche Einführung. 3., aktl. Aufl. Wiesbaden.

Schlippak, Bernd

"Sie führen was im Schilde"

Do 12-14 Uhr

**Die Kommunikation von
Verschwörungstheorien und ihre
Auswirkungen im Zeitalter
digitalisierter Medien**

Scharnhorststr. 100

SCH 100.124

Seminar

Beginn: 14.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Verschwörungstheorien gab es schon immer, argumentiert Michael Butter, aber das Internet ermögliche eine Beschleunigung der Verbreitung von und Mobilisierung durch Verschwörungstheorien. In diesem Seminar werden wir genau dieser Frage nachgehen – welchen Effekt hat das Aufkommen sozialer Medien auf die Ausbreitung und Wirkung von Verschwörungstheorien? Wer kommuniziert Verschwörungstheorien und warum? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, diskutieren wir zunächst das Konzept von Verschwörungstheorien und Beispiele dafür. Danach wenden wir uns dann der Verbreitung von Verschwörungstheorien über die Zeit, den Gründen für den Einsatz von Verschwörungstheorien in der politischen Kommunikation, und ihrem Einfluss auf politische Einstellungen und politisches Verhalten zu.

Achtung: Dieses Seminar wird ein hohes Maß an englischsprachiger Literaturlektüre erfordern. Kenntnisse quantitativer Methoden sind für das Verständnis der Literatur empfehlenswert.

Scholl, Armin

**Kommunikation, Medien,
Öffentlichkeit**
Vorlesung

Mo 14-16 Uhr

Domplatz 20, F 2

Beginn: 11.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

In der Vorlesung werden unterschiedliche Konzepte und Theorien der drei zentralen Begriffe der Kommunikationswissenschaft – Kommunikation, Medien und Öffentlichkeit – vorgestellt und miteinander in Beziehung gesetzt. Die Studierenden erwerben so die Fähigkeit und Kenntnis, diese zentralen Begriffe der Kommunikationswissenschaft zu definieren und deren Verhältnis zueinander zu diskutieren. Das Ziel der Vorlesung besteht darin, einen möglichst breiten Überblick auf die vielfältigen grundlegenden Theorien, in der Kommunikationswissenschaft diskutiert werden, zu geben.

Schulte, Max

**Zwischen Parlament und Straße
– zur Beziehung von Parteien
und Sozialen Bewegungen (mit
Schwerpunkt Wissenschaftli-
ches Arbeiten)**
Standardkurs

Di 12-14 Uhr

Scharnhorststr. 100

SCH 100.124

Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Mit dem Erstarken rechtspopulistischer Bewegungen und dem Einzug rechtspopulistischer oder -extremer Parteien in Parlamente stellt sich von Neuem die Frage nach dem Verhältnis von parlamentarischer Vertretung und außerparlamentarischem Protest. Immer wieder beziehen sich Parteien in ihren Argumenten und Handlungen auf soziale Bewegungen und umgekehrt. Dies gilt in den letzten Jahren für AfD, Pegida und andere Akteure, ist aber kein neues Phänomen, sondern lässt sich z.B. bereits in der Arbeiter*innenbewegung oder bei Entstehung der Grünen beobachten. Wir schauen im Seminar grundlegend auf die Akteure - Parteien und soziale Bewegungen - sowie Modelle ihrer Entwicklung und Beziehung. Neben diesem inhaltlichen Fokus sollen alle Teilnehmer*innen im Rahmen dieses Seminars in die Lage versetzt werden, eigenständig politikwissenschaftliche Fragestellungen zu er- und bearbeiten, effizient Literaturrecherche zu betreiben und mit wissenschaftlichen Zitationsregelungen umzugehen. Durch den Aufbau des Seminars, welches sich an einem klassischen Forschungs- und Schreibprozess orientiert, werden des Weiteren eine sinnvolle Textgliederung, die Logik einer guten politikwissenschaftlichen Argumentationsstruktur sowie der Aufbau eines Exposés thematisiert.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Tasheva, Gallina	Einführung in die Erziehungs- und Bildungssoziologie Seminar	Fr 12-14 Uhr Scharnhorststr. 121 SCH 121.554 Beginn: 15.10.2021
-------------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF

Das Seminar verfolgt eine doppelte, soziologisch inhaltliche und didaktisch vermittelnde Strategie einer Ein-führung in die Grundlagen der Erziehungs- und Bildungssoziologie mit einer parallelen Einführung in die soziologischen Grundkonzepte wie Lebenslauf, Lebensformen, Vergesellschaftung, soziale Ungleichheiten, Formen von Wissen bzw. Nichtwissen in den Prozessen von Bildung und Erziehung. *Literatur:* E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972, S. 20-49; Erving Goffman, Presentations of Self in Everyday Life, p. 17-76, dt. Die Selbstdarstellungen im Alltag, 11. Aufl. 2011, S. 19-72; N. Luhmann, Das Erziehungssystem der Gesellschaft, 5. Aufl., 2014, S. 48-81; P. Bourdieu, Strukturen, Habitus-formen, Praktiken, in: Sozialer Sinn, 1997, S. 97-121; M. Foucault, Die Prüfung, in: Überwachen und Strafen, 8. Aufl., 1989; Gert Biesta, The Beautiful Risk of Education, 2014.

Tasheva, Gallina	Sozialisation und Identitätskonflikte Seminar	Mi 10-12 Uhr Scharnhorststr. 121 SCH 121.555 Beginn: 13.10.2021
-------------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Das Seminar behandelt anhand von klassischen Konzeptionen die allgemeine Frage nach der Genealogie der Identität in den Prozessen der Sozialisation, indem vor allem die sekundäre Entfaltung einiger Typen von Identitätskonflikten primärer Sozialisation in Betracht gezogen wird, um Ambivalenzphänomene im Wechselspiel zwischen unbewußten Erfahrungsnormen, fragilär Autonomie und den Sozialisationsrahmen aufzudecken. *Literatur:* E. Goffman, Stigma. Über Techniken der Bewältigung geschädigter Identität, 2010; E. Erikson, Identität und Lebenszyklus, 1973.

Tasheva, Gallina	Klassiker der Erziehungs- und Bildungssoziologie Seminar	Fr 10-12 Uhr Scharnhorststr. 121 SCH 121.555 Beginn: 15.10.2021
-------------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF

Das Seminar beschäftigt sich mit einigen der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie und der Erziehungswissenschaft wie von George H. Mead, Emile Durkheim, Talcott Parsons, Niklas Luhmann, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Eugen Fink. Literatur: G. H. Mead, Der Unterricht und seine psychologischen Implikationen im Hinblick auf einen sozialen Begriff des Bewusstseins, in: Gesammelte Aufsätze, Bd. 1, 1987; E. Durkheim, Erziehung, Moral und Gesellschaft, 1984, S. 37-55; T. Parsons, Die Schulkasse als soziales System: Einige Funktionen in der amerikanischen Gesellschaft, in: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979; M. Foucault, Überwachen und Strafen, 1989, S. 220-250; Eugen Fink, Erziehungswissenschaft und Lebenslehre, 1970.

Tezcan, Levent	Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis	Mo 12-14 Uhr
		Scharnhorststr. 121
		SCH 121.5
		Beginn: 11.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

In dieser einführenden Vorlesung werden Grundbegriffe, theoretische Ansätze und Grundprobleme sowie exemplarische Zeitdiagnosen der Soziologie vorgestellt. Das spannungsvolle Verhältnis zwischen Sozialstruktur und Kultur wird eine besondere Aufmerksamkeit bekommen. *Literatur:* Joas, Hans (Hg.) (2007): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt, New York: Campus Verlag; Nassehi, Armin (2011): Soziologie. Zehn einführende Vorlesungen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Tezcan, Levent	Soziologie der Affekte mit zeitdiagnostischer Absicht	Do 14-16 Uhr
		Scharnhorststr. 121
		SCH 121.520
		Beginn: 21.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Weischer, Christoph	Einführung in die Sozialstrukturanalyse	Do 14-16 Uhr
		Scharnhorststr. 121
		SCH 121.5
		Beginn: 14.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

In der Vorlesung wird ausgehend von begrifflichen Klärungen und theoretischen Überlegungen zum einen der Frage nachgegangen, welche Ursachen für soziale

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Differenzierungsprozesse ausgemacht werden können. Dabei werden die Beiträge dreier Arenen beleuchtet: die Arbeit im gesellschaftlichen Produktionsprozess, die Sozialstaaten und schließlich die privaten Haushalte. Zusätzlich werden verschiedene Momente beleuchtet, die soziale Ungleichheiten stabilisieren. Zum anderen werden ausgehend von der Frage, wie sich Gesellschaften angesichts sozialer Differenzen organisieren, verschiedene in der Sozialstrukturanalyse verwandte Modelle vorgestellt und diskutiert. *Literatur:* Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Fachbereich 7 – Psychologie und Sportwissenschaft

Psychologie

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot auf S. 38!

Back, Mitja

**Differentielle und
Persönlichkeitspsychologie
Vorlesung**

Mo 08-10 Uhr

Fliednerstr. 21, Fl 39

Beginn: 18.10.2021

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben

Diese Veranstaltung vermittelt einen Überblick über Themen, Forschungsmethoden und zentrale Erkenntnisse der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitspsychologie. Zunächst werden Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie, das Zusammenspiel von Person und Situation und Zugänge zur Messung und Beschreibung von Persönlichkeit behandelt. Weitere Themen betreffen die Bereiche (motivationale, emotional-sozial-verhaltensbezogene und bewertungsbezogene Unterschiede; Intelligenz und andere Fähigkeiten), Determinanten (Anlage und Umwelt; Veränderung und Stabilität in der Persönlichkeitsentwicklung) und Konsequenzen (Genauigkeit von Persönlichkeitsurteilen, Persönlichkeit und soziale Beziehungen, Beruf, Gesundheit und Lebenslauf) interindividueller Differenzen. *Literatur* (konkrete Seitenangaben werden in der Veranstaltung gegeben): Asendorpf, J.B. (2019). Persönlichkeitspsychologie (4. Aufl.). Berlin: Springer; Neyer, F. J. & Asendorpf, J. B. (2018). Psychologie der Persönlichkeit (6. Aufl.). Berlin: Springer; Funder, D. C. (2016). The personality puzzle (7th ed). New York: Norton & Company; Rauthmann, J. F. (2017). Persönlichkeitspsychologie: Paradigmen, Strömungen, Theorien. Berlin: Springer.

Busch, Niko

**Allgemeine Psychologie und
Kognitive Neurowissenschaft II**
Vorlesung

Do 16-18 Uhr

Fliednerstr. 21, Fl 39

Beginn: 21.10.2021

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben

Nach welchen Gesetzmäßigkeiten funktioniert der menschliche Geist? Wie lernen wir, vor bestimmten Orten oder Situationen Angst zu haben? Wieso vergessen wir und wie erinnern wir besser? Wieso führen neurologische Störungen zu Erinnerungslücken? Wie steuert das Gehirn unsere Handlungen? Auf diese und ähnliche Fragen versucht die Allgemeine Psychologie eine Antwort zu geben. In dieser Vorlesung werde ich darstellen, mit welchen Methoden die Allgemeine Psychologie arbeitet und welche Antworten sie dabei gefunden hat. Ich werde dabei vor allem die Schwerpunktthemen Lernen, Gedächtnis und exekutive Funktionen eingehen und kognitionspsychologische und neurowissenschaftliche Ansätze verbinden. *Literatur:* Harley, T. A. (2014). The psychology of language: From data to theory. London, UK: Psychology Press; Lieberman, D. A. (2012). Human Learning and Memory. Cambridge, UK: Cambridge University Press; Purves, D. et al. (2019): Principles of Cognitive Neuroscience. Sunderland, MA: Sinauer Ass.

Grunschel, Carola

**Grundlagen der Pädagogischen
Psychologie I: Lernen und
Lehren**
Vorlesung

Mi 10-12 Uhr

Fliednerstr. 21, Fl 39

Beginn: 20.10.2021

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die Psychologie des Lernens und die Psychologie des Lehrens. Zunächst werden motivationale und emotionale Voraussetzungen auf Seiten der Lernenden näher betrachtet, die den Wissenserwerb beeinflussen. Im Anschluss werden grundlegende Lerntheorien vermittelt (z. B. Lernen als Informationsverarbeitung, Lernen als aktive Wissenskonstruktion). Des Weiteren wird auf spezifische Formate und Kontexte des Lernens eingegangen (z.B. Lernen mit Medien, selbstreguliertes Lernen). In Bezug auf das Lehren werden nicht nur grundlegende Theorien (z. B. kognitivistische vs. konstruktivistische Lehrtheorien), sondern auch Merkmale guten Unterrichts sowie Aspekte der Leistungsbeurteilung behandelt.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Grunschel, Carola	Grundlagen der Pädagogischen Psychologie II: Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Intervention	Do 10-12 Uhr
		Fliednerstr. 21, Fl 39
		Beginn: 21.10.2021

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben

Im Rahmen der Vorlesung werden verschiedene Lernstörungen und Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Lernenden thematisiert. Sie können im schulischen Kontext auftreten (z.B. ADS/ADHS; Lese-Rechtschreibschwäche) oder auch das Lernen im Erwachsenenalter betreffen (z.B. Stress, Prüfungsangst). Es werden typische Merkmale und Symptome der Auffälligkeiten und Störungsbilder thematisiert, Erklärungsansätze beschrieben, diagnostische Schritte und Instrumente vorgestellt sowie Präventions- und Interventionsansätze erläutert.

Holodynski, Manfred **Entwicklung und Lernen** **Mo 14-16 Uhr**
Vorlesung **Fliednerstr. 21, Fl 39**
Beginn: 18.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die entwicklungspsychologischen Grundlagen von Erziehung und Unterricht. Es sollen grundlegende Kenntnisse über Theorien, methodische Vorgehensweisen und empirische Befunde zu lehramtsrelevanten Bereichen der psychischen Entwicklung und zu einzelnen Alterabschnitten vermittelt werden. Ziel der Veranstaltung ist neben einer inhaltlichen Wissensvermittlung die Entwicklung eines Verständnisses für entwicklungspsychologische Denkweisen, Fragestellungen und Methoden. *Literatur:* Oerter, R. & Montada, L. (2008). Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung vermittelt eine Einführung in klassische Themen der Biologischen Psychologie wie Aufbau und Funktion des Nervensystems, autonomes Nervensystem, Hormone, Motorik, allgemeine und spezielle Sinnesphysiologie, Vererbung.

Sportwissenschaft

Krüger, Michael

**Sportpädagogik und
Sportgeschichte**
Vorlesung

Di 14-16 Uhr
Leonardo-Campus17
LEO 17.21

Anmeldung über HIS LSF

In der Pflichtvorlesung wird ein Überblick über das Fachgebiet der Sportpädagogik und Sportgeschichte gegeben. Dazu gehören die Behandlung zentraler Themen und Begriffe, die Erörterung ausgewählter Themen der Leibeserziehung und des Sports sowie ihrer Geschichte. *Literatur:* Krüger, Michael (2019). Einführung in die Sportpädagogik. Schorndorf: Hofmann (4. neu bearbeitete Auflage).

Strauß, Bernd

Sportpsychologie
Vorlesung

Mo 08-10 Uhr
Leonardo-Campus17
LEO 17.21

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Forschung im Bereich der Sportpsychologie.

Fachbereich 8 – Geschichte/Philosophie

Geschichte

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot auf S.39!

Becker, Valeska

**Haustiere: Ursprünge,
Ausbreitung, Kulturgeschichte**
Vorlesung

Mo 14-16 Uhr
Domplatz 20, F 4
Beginn: 18.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Von Beginn an prägen Tiere die menschliche Zivilisation mit, sei es als Jagdbeute, Rohstofflieferant oder Freund und Begleiter. Die Nutzbarmachung ihrer Arbeitskraft, ihre Verwendung in Kriegs- und Friedenszeiten und ihre Präsenz in der Religion illustrieren ihre Bedeutung für den Menschen und ein gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis spätestens ab der Zeit der Domestikation unserer heutigen Haustiere. Das zur Verfügung stehende Quellenmaterial umfasst einerseits Faunenreste selbst, andererseits bildliche und schriftliche Quellen sowie Funde und Befunde, die mit der Haltung, dem Umgang und der Tötung von Tieren zu tun haben. In der Vorlesung wird ein Überblick über die Domestikationsgeschichte

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

unserer Haustiere von den Anfängen im Vorderen Orient bis ins frühe Mittelalter gegeben.

Blaschke, Olaf

Sozialgeschichte Deutschlands im Europa des 19. und 20. Jahrhunderts
Vorlesung

Do 10-12 Uhr

Domplatz 20, F 2

Beginn: 21.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die vertraute Erzählung vom 19. und 20. Jahrhundert orientiert sich an politisch-militärischen Zäsuren wie Revolutionen, Kriegen, an dem Ende oder der Neugründung politischer Systeme. Betrachtet man die Geschichte jedoch unter sozialhistorischer Perspektive, fällt auf, wie stabil soziale Kontinuitätslinien und Ungleichheitsstrukturen durch solche Brüche hindurch bestehen blieben. Die Vorlesung widmet sich den Dimensionen sozialer Ungleichheit unter sozialstrukturellen, generationellen, konfessionellen, mentalitäts- und geschlechterspezifischen Aspekten. Überdies beschreibt sie den sozialen Wandel, der sich langfristig bzw. schubartig wie etwa in den 1960er Jahren abzeichnete. *Literatur:* Ausführliche Literaturangaben im Online-Verzeichnis (HIS LSF).

Bock, Nils

Wendepunkte der Europäischen Geschichte im Mittelalter
Vorlesung

Di 08-10 Uhr

Domplatz 20, F 5

Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Zeittafeln am Ende von Einführungsbücher: Wofür braucht man noch die Abfolge von Jahreszahlen? Machen erscheinen die Zeittafeln als Relikt einer älteren Ereignisgeschichte, die die Geschichtswissenschaft hinter sich gelassen hat. Doch dann tauchen die Jahreszahlen im Rahmen von Jubiläen, in Filmen und Podcasts wieder auf, da die Jahreszahlen Orientierung innerhalb der Geschichte liefern. Welche Jahreszahlen und Ereignisse in Betracht gezogen werden, ist zwar von der jeweiligen nationalen Erinnerungskultur abhängig, doch liegt darin auch die Chance, über den nationalen Rahmen hinauszugehen und die Ereignisse zu „europäisieren“. Dieses Vorhaben wird in der Vorlesung anhand ausgewählter Beispiele erfolgen.

Gleser, Ralf

Bronzezeit in Mitteleuropa
Vorlesung

Mi 10-12 Uhr

Schloss, S 9

Beginn: 20.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Fehlende Angaben zu den Veranstaltungen sowie Änderungen finden Sie unter:

<https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/aenderungen.html>

Gegenstand der Vorlesung sind die archäologischen Quellen etwa des 20. bis 9. Jh. v.Chr. und die daraus abzuleitenden kulturgeschichtlichen Entwicklungsabläufe. Im zweiten Jahrtausend v.Chr. war in Mitteleuropa Wissen um die Kupfer-Metallurgie weitläufig verbreitet und fest etablierte Netzwerke zur Verteilung von Rohmaterialien und Endprodukten aus Kupfer und (Zinn-)Bronze hatten entscheidenden Anteil an der zunehmenden Spezialisierung und Diversifizierung des frühen Menschen im Herzen unseres Kontinents. Auf Grundlage der vorhandenen Quellenbasis, die außer durch Nekropolen und Siedlungen vor allem auch durch Hort- bzw. Depotfunde gekennzeichnet ist, werden in diachroner Perspektive kulturelle Identitäten in bestimmten Räumen herausgearbeitet. Es wird darüber hinaus aufgezeigt, welche gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen für die Mitglieder der jeweiligen Gemeinschaften prägend gewesen sind.

Literatur: Ausführliche Literaturliste im HIS LSF

Keup, Jan	Einführungsvorlesung: Das Mittelalter	Fr 10-12 Uhr Domplatz 20, F 2
	Vorlesung	Beginn: 15.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Von einer „verordneten Finsternis“ (A. Bühler) im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I hin zur hochspezialisierten akademischen Teildisziplin: Der Sprung vom Mittelalterbild der Schulzeit in die Hörsäle der Universität scheint ein gewaltiger. Daher gilt es zunächst, eine gemeinsame Wissensbasis zu erarbeiten: Die Vorlesung wird einen Überblick über die grundlegenden Ereignisabläufe, Entwicklungsstränge und Strukturen vom 5. bis zum 15. Jahrhundert mit Schwerpunkt auf dem römisch-deutschen Reichsgebiet geben. Anhand ausgewählter Gegenstandsbereiche soll die perspektivische Vielfalt der Mittelalterforschung vorgestellt werden. Im steten Rückgriff auf die Quellen als Grundlage historischer Erkenntnis gilt es, Methoden, Positionen und Probleme eines Zugriffs auf vergangene Wirklichkeitshorizonte zu erörtern. Auf diesem Wege wird die Vorlesung weniger ein einheitliches Portrait der Epoche Mittelalter zeichnen als vielmehr ein Panorama der spannenden Vielgestalt ihrer Erkundung entfalten.

Krischer, André Johannes	Zwischen Gibraltar und Port Jackson: Das British Empire in der östlichen Hemisphäre (1600-1800)	Mi 10-12 Uhr Beginn: 13.10.2021
	Vorlesung	

Anmeldung über HIS LSF

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Die englische Expansion orientierte sich früh auch in östlicher Richtung: 1600 brachen Angehörige der neuformierten East India Company (EIC) zu den Gewürzinseln auf. Ab 1612 versuchte man, auch auf dem indischen Subkontinent Fuß zu fassen. Von Surat aus gründete die EIC immer weitere Niederlassungen (sog. Faktoreien), um 1700 auch auf Sumatra. Spätestens zu dieser Zeit erwiesen sich EIC und ihre Faktoreien auch als proto-koloniale Machtfaktoren. Konflikte wurden nicht nur mit den lokalen Magnaten ausgefochten, sondern auch mit den anderen, dort präsenten europäischen Mächten (Portugiesen, Niederländer, Franzosen). Die Vorlesung schildert, wie sich die EIC als regionaler Machtfaktor entwickelte und diese Macht nach 1750 dazu nutzte, immer weitere Gebiete im Indischen Ozean (der damit als maritime Interaktionszone vorgestellt wird) unter ihren Einfluss zu bringen. Die „Entdeckung“ und Inbesitznahme der australischen Ostküste durch James Cook 1770 schlug dagegen ein neues Kapitel britischer Imperialpolitik auf. Die Vorlesung zeigt, inwiefern das British Empire in der östlichen Hemisphäre unter ganz anderen Bedingungen entstand als im atlantischen Raum, auch wenn es mit Gibraltar einen gemeinsamen Knotenpunkt gab. *Literatur:* David Veevers, Before Empire, in: History Today 70/10 (2020), 28-41 (über Kurs-Learnweb erhältlich); Wolfgang Reinhard, Die Unterwerfung der Welt. Globalgeschichte der europäischen Expansion 1415-2015, München 2016, Kap. I, III, IV u. V; Jürgen Osterhammel, Die Entzauberung Asiens. Europa und die asiatischen Reiche im 18. Jahrhundert, München 2. Aufl. 2013.

Mende, Silke

Geschichte Europas seit 1970

Vorlesung

Mi 10-12 Uhr

Schloss, S 1

Beginn: 13.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung behandelt die Geschichte Europas seit 1970 anhand zentraler Themenfelder und Konfliktlinien. Vor dem Hintergrund neuerer disziplinärer Entwicklungen in der gegenwartsnahen Zeitgeschichte wie auch in der „Europäischen Geschichte“ fragt sie zudem nach aktuellen Ansätzen für eine Zeitgeschichte Europas als „Vorgeschichte der Gegenwart“. *Literatur:* Kiran Klaus Patel, Projekt Europa. Eine kritische Geschichte, München 2018; Andreas Wirsching, Der Preis der Freiheit. Geschichte Europas in unserer Zeit, München 2012.

Michels, Christoph

**Das Römische Reich in der
Hohen Kaiserzeit (97-192 n.Chr.)**

Vorlesung

Do 12-14 Uhr

Domplatz 20, F 2

Beginn: 21.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Fehlende Angaben zu den Veranstaltungen sowie Änderungen finden Sie unter:

<https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/aenderungen.html>

Geschichte

In der Hohen Kaiserzeit, im zweiten nachchristlichen Jahrhundert, erreichte das seit Augustus durch Principes beherrschte Weltreich seine größte Ausdehnung und die höchste Stabilität. Aufgrund relativ sicherer Grenzen florierten die Provinzen, in denen ein hoher Grad von Anpassung an die griechisch-römische ‚Leitkultur‘ feststellbar ist (Romanisierung). Es ist die Zeit des Eroberers Trajan, des Reisekaisers Hadrian, sowie des Philosophen auf dem Kaiserthron Marc Aurel. Bereits unter seiner Herrschaft beginnen sich jedoch die Kräftekonstellationen außerhalb des Reiches zu verändern, die im 3. Jh. zum Druck auf die Reichsgrenzen führen sollten. Für die antiken Historiographen endete diese ‚goldene Zeit‘ dann mit der Herrschaft von Marcus‘ Sohn Commodus.

Die Vorlesung legt den Schwerpunkt auf die politische Geschichte, d.h. auf die dynamische Weiterentwicklung des Prinzipats und die Organisation des Reiches bzw. die Mechanismen von direkter und indirekter Herrschaft. Daneben sollen aber auch Aspekte der Gesellschaft, Heerwesen, Wirtschaft sowie Kult und Kultur thematisiert werden. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF

Pfister, Ulrich

Die Industrialisierung im ausgehenden 18. und 19. Jahrhundert
Vorlesung

Di 10-12 Uhr

Domplatz 20, F 2

Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Zunächst beinhaltete die Industrialisierung eine Veränderung von Technik und Organisation der gewerblichen Produktion: Maschinen, die zunächst mit Wasser, später mit Dampfmaschinen angetrieben wurden, spielten im Herstellungsprozess eine wachsende Rolle, und die Produktion wurde in Fabriken zentralisiert. Im weiteren Zusammenhang und in langfristiger Sicht war die Industrialisierung mit einer Reihe grundlegender gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Veränderungen verbunden. Dazu zählen die Veränderung des Arbeitsalltags der Unterschichten, die Verstädterung sowie der Übergang zu einem kontinuierlichen Wirtschaftswachstum. Die Vorlesung gibt sowohl einen inhaltlichen Überblick zum Thema als auch eine Einführung in damit im Zusammenhang stehende Konzepte und Forschungskontroversen. *Literatur:* Robert C. Allen, The British Industrial Revolution in global perspective, Cambridge 2009; Dieter Ziegler, Die industrielle Revolution, Darmstadt, 2005.

Sänger, Patrick-Antoine

Einführung in das Studium der Alten Geschichte
Vorlesung

Mo 12-14 Uhr

Domplatz 20, F 4

Beginn: 18.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Scharff, Sebastian **Das hellenistische Griechenland** Mi 10-12 Uhr
(336-31 v. Chr.) Beginn: 20.10.2021
Online-Vorlesung

Anmeldung über HIS LSF

Die Geschichte des Hellenismus stellt ohne Zweifel eine der abwechslungs- und ereignisreichsten, aber auch blutigsten Epochen des Altertums dar: Die Eroberungszüge Alexanders des Großen schufen im Ergebnis nach der Übergangsphase der Diadochenzeit eine neue griechische Welt, die im Osten bis ins heutige Afghanistan reichte und deren machtpolitisch dominante Organisationsform die hellenistischen Großreiche der Antigoniden, Seleukiden und Ptolemäer (später auch der Attaliden) darstellten. Zugleich erlebten die griechischen Bundesstaaten im 3. und 2. Jahrhundert v. Chr. eine Blütezeit und ging die griechische Polis keineswegs auf dem Schlachtfeld von Chaironeia zugrunde, sondern bildete weiterhin die Basiseinheit der politischen Organisation in der griechischen Staatenwelt. Die militärischen Erfolge Roms brachten dann spätestens seit der Schlacht von Pydna und dem Tag von Eleusis im Jahre 168 v. Chr. erneut einschneidende Veränderungen mit sich, die schließlich in der Provinzialisierung Griechenlands im späten Hellenismus mündeten.

All diese ereignisgeschichtlichen Entwicklungen und machtpolitischen Strukturen sollen in der Vorlesung in den Blick genommen werden. Sie bilden gleichsam den Hintergrund für die zu fokussierenden kulturgeschichtlichen Entwicklungen der Epoche: Der Hellenismus ist auch das Zeitalter bahnbrechender technologischer Innovationen, er kannte zahlreiche neue Feste und Agone und sah wichtige Neuerungen auf den Gebieten von Wirtschaft, Religion und Philosophie. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im Online-Verzeichnis (HIS LSF).

Sikora, Michael **Mitteleuropa im Strudel** Di 10-12 Uhr
1770 bis 1815 Schloss, S 9
Vorlesung Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung will Orientierung anbieten über eine der bewegtesten Phasen der europäischen Geschichte, die rückblickend als eine der einschneidendsten historischen Zäsuren überhaupt gilt. Es gibt viel zu erzählen über diese Zeit, was selbst über ein ganzes Semester hinweg nur selektiv geschehen kann, mit Deutschland und Frankreich im Zentrum des Geschehens. Die Vorlesung wird ihren Ausgang nehmen von einer gründlichen Einführung in die Verhältnisse des Ancien Régime, dann einen eigenen Akzent auf die Französische Revolution setzen, den Zusammenbruch des alten Mächtesystems skizzieren, schließlich die

Anpassungsprozesse unter dem Druck der Ereignisse ansprechen. Natürlich gäbe es auch viel nachzudenken über Ursachen und Folgen, Wandel und Beharrung, Strukturen und Ereignisse, Zäsuren und Kontinuitäten. Aber es wäre ja schon viel gewonnen, ein zusammenhängendes Bild der Entwicklungen zu gewinnen. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im Online-Verzeichnis (HIS LSF).

Stauch, Eva

Hütten und Paläste:

Do 10-12 Uhr

**Archäologische Befunde zur
mittelalterlichen Siedlungs- und
Wirtschaftsweise**

Schlossplatz 46, H 4

Vorlesung

Beginn: 21.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Archäologische Quellen tragen wesentlich bei zum Verständnis der ökonomischen und gesellschaftlichen Veränderungen während des frühen und älteren Mittelalters. Die Vorlesung behandelt neue Fragestellungen und aktuelle Forschungen zur Siedlungs- und Wirtschaftsweise dieses Zeitraums in Mitteleuropa.

Thünemann, Holger

**Einführung in die
Geschichtskultur**

Do 10-12 Uhr

Vorlesung

Domplatz 20, F 4

Beginn: 21.10.2021

Bitte beachten Sie die Informationen zum Anmeldeverfahren unter <https://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studium/anmeldeverfahrenfuerdieseminare/index.html>.

Geschichte ist omnipräsent, ihre Faszinationskraft scheint ungebrochen. Unterschiedliche Institutionen, Medien und performative Praktiken der Geschichtskultur – von Denkmälern, Museen und Gedenkstätten über Film, Fernsehen und digitale Formate bis hin zu Jubiläen oder Reenactments – konfrontieren uns täglich mit Themen der Geschichte und prägen so unsere Vorstellungen von bzw. Einstellungen zur Vergangenheit. Zugleich sind wir selbst, insbesondere als Historiker, Geschichtslehrer oder Public Historians, Akteure im sozialen System der Geschichtskultur. Der Begriff der Geschichtskultur ermöglicht es, den informell-alltäglichen, den öffentlich-repräsentativen sowie den spezifisch wissenschaftlichen Umgang mit vielfältigen historischen Orientierungsbedürfnissen, wechselnden Vergangenheitsbezügen und Funktionalisierungen von Geschichte systematisch zu beschreiben. In der Vorlesung werden zunächst unterschiedliche Theoriemodelle, dann zentrale Institutionen sowie Medien und schließlich aktuelle Kontroversen der Geschichtskultur vorgestellt bzw. diskutiert. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Philosophie

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot auf S.47!

Mesch, Walter **Religionsphilosophie und** **Mi 12-14 Uhr**
Anthropologie **Johannisstr. 4, JO 1**
Vorlesung **Beginn: 13.10.2021**

Anmeldung über HIS LSF

Anmeldung über HIS LSF

Scholz, Oliver Robert **Kulturphilosophie und Ästhetik** **Di 16-18 Uhr**
Vorlesung **Schloss, S 8**
Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung führt historisch und systematisch in die Kulturphilosophie und die philosophische Ästhetik ein. Dabei geht es u.a. um die folgenden Themen: Begriffe der Kultur; Artefakte und Mentalfakte; Kultur und Technik; Theorien der Kulturentstehung; Zum Verstehen von Artefakten, Zeichen und anderen Sinngebilden; Aufgaben einer Philosophie der Kultur; Kulturphilosophie und Kulturwissenschaften; Entstehung der philosophischen Ästhetik: Konkurrierende Theorien; Das Naturschöne und das Kunstschöne; Ästhetische Begriffe, Urteile und Argumentationen; Versuch einer Synthese: Kultursemiotik und semiotische Ästhetik.

Scholz, Oliver Robert **Metaphysik** Do 16-18 Uhr
Vorlesung Johannisstr. 12-20
Audi Max
Beginn: 14.10.2021

Anmeldung über HIS/LSF

Die Metaphysik ist eine der zentralen Disziplinen der Philosophie. Die Vorlesung führt historisch und systematisch in die maßgeblichen Konzeptionen und Methoden der Metaphysik sowie in ausgewählte Probleme der allgemeinen und speziellen Metaphysik ein (Sein/Existenz, Veränderung, Kategorienlehren, Sub-

stanzbegriffe, Einzeldinge und Universalien, Gott, Körper-Geist-Verhältnis, Freiheit und Determinismus, u.a.). *Literatur:* Hübner, Johannes: Einführung in die theoretische Philosophie, Stuttgart & Weimar 2015, Kapitel 4; Loux, Michael J.: Metaphysics, 3. Auflage, New York 2006.

Strobach, Niko

Sprachphilosophie

Vorlesung

Mi 10-12 Uhr

Schloss, S 8

Beginn: 13.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Seit 2400 Jahren denken Philosophen über Sprache nach: Wie kann es sein, dass in verschiedenen Gegenden Menschen jeweils andere Lautfolgen dieselbe Arbeit machen lassen? Worin besteht diese Arbeit genau? Noch heute ist die Sprachphilosophie eine zentrale Disziplin der Theoretischen Philosophie. Sie strahlt in jeden Bereich der Philosophie aus. Die Vorlesung führt in die wichtigsten Fragen der Sprachphilosophie ein. Zugleich gibt sie einen Überblick über die Geschichte der modernen Sprachphilosophie seit dem Ende des 19. Jh. Auf dem Programm stehen Autoren wie Frege, Wittgenstein, der Wiener Kreis, Austin und Searle, Quine, Putnam, Kripke und Brandom. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Ein umfangreicher Reader wird im Learnweb bereitgestellt.

Musikwissenschaft

Anmeldung zu allen Veranstaltungen der Musikwissenschaft über das Learnweb

Custodis, Michael

**Sozialutopien und Zeittheorien
in der europäisch-amerikani-
schen Kompositionsgeschichte
nach 1900**

Seminar

Do 12-14 Uhr

Philippistr. 2b, PS 1

Beginn: 14.10.2021

Mit der Entscheidung von Komponisten wie Charles Ives, Arnold Schönberg, Igor Strawinsky, Ernst Krenek, Claude Debussy, Kurt Weill und Darius Milhaud, die klassische dur-moll-tonale Funktionsharmonik zurückzulassen und das kompositorische Material in unterschiedliche Richtungen zu erweitern, gingen nicht nur wesentliche klangliche und stilistische Neuerungen einher. Vielmehr stellten die kompositorischen Entscheidungen häufig auch herkömmliche Zeitvorstellungen in Frage, sowohl im musikalischen wie im gesellschaftlichen Sinne. Dies zeigte sich nicht nur in Sujets von Bühnenstücken, sondern insbesondere nach 1945 bei der Emanzipation von Solisten im musikalischen Prozess und an der wach-

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

senden Zahl von Performerinnen und Komponistinnen. Dieses Wechselseitverhältnis von musikalischen und gesellschaftlichen Bedeutungsebenen möchte das Seminar entlang ausgewählter Werke erkunden.

Glowotz, Daniel **Vom Humanismus bis zur Aufklärung. Positionen der Musiktheorie und -ästhetik in der Frühen Neuzeit** **Übung** Fr 10-12 Uhr
Philippistr. 2b, PS 2
Beginn: 15.10.2021

Jäger, Ralf Martin **Musikgeschichte im Überblick 1750-1900** **Vorlesung** Di 10-12 Uhr
Beginn: 12.10.2021

Im Kontext der allgemeinen kulturhistorischen Prozesse zwischen Rokoko und klassischer Moderne gibt die Vorlesung einen Überblick der Musikgeschichte dieser für die europäische Musikkultur prägenden Periode. Neben den grundlegenden Entwicklungen in den allgemein als „Klassik“ und „Romantik“ bezeichneten Epochen werden Einzelaspekte tiefergehend besprochen, hierunter die Oper zur Zeit Mozarts, die Entwicklung der Gattungen „Lied“ und „Symphonie“, das Phänomen „Salonmusik“ und die Entstehung der „Programmmusik“ im 19. Jahrhundert. Es ist ein Ziel der Veranstaltung, Musikgeschichte, soweit möglich, als ein gesamteuropäisches Phänomen zu erschließen.

Jäger, Ralf Martin **Populärmusik Global – Regional** **Seminar** Di 12-14 Uhr
Philippistr. 2b, PS 2
Beginn: 12.10.2021

Die in den vergangenen beiden Dezennien rasant vorangeschrittene mediale Globalisierung hat im Bereich der Populärmusik(en) nicht nur zu einer zunehmenden Durchdringung und Hybridisierung geführt, sondern auch diesem Prozess vordergründig entgegengerichtete Neubewertungen lokaler und regionaler musikalischer Kulturpraktiken nach sich gezogen, die für die Ethnomusikologie von höchstem Interesse sind. In der Veranstaltung werden zunächst die methodischen Grundlagen der Erforschung „glokal“ populärer Musik erschlossen. Phänomene transnationaler und transkultureller Transferleistungen im Bereich der Populärmusik, aber auch im globalen Kontext neubewertete regionale Musiktraditionen werden auf der Basis von ausgewählten Beispielen untersucht.

Memering, Robert	Gattungen barocker Tastenmusik Seminar	Mi 16-18 Uhr Philippistr. 2b, PS 1 Beginn: 13.10.2021
-------------------------	--	---

Schmitz, Peter	Georg Friedrich Händel: Die Opern Seminar	Di 14-16 Uhr Philippistr. 2b, PS 1 Beginn: 12.10.2021
-----------------------	---	---

Schmitz, Peter	Lyrik und Musik: Das Phänomen der Parallelvertonungen Seminar	Di 10-12 Uhr Philippistr. 2b, PS 1 Beginn: 12.10.2021
-----------------------	---	---

Das Seminar widmet sich dem Verhältnis von Lyrik und Musik im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Dabei spielen sowohl liedästhetische also auch kompositionsgeschichtliche Aspekte eine wichtige Rolle. Besonderes Augenmerk gilt Parallelvertonungen, anhand derer sowohl kompositorische Muster als auch musikalische Individualstile thematisiert werden können.

Ethnologie/Volkskunde

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot auf S. 68!

Desplat, Patrick	Theorie und Geschichte der Kultur- und Sozialanthropologie	Mi 12-14 Uhr
Timm, Elisabeth		Scharnhorststr. 100
	Vorlesung	SCH 100.2

Beginn: 13.10.2021

Den Zoomzugang und weitere Informationen erhalten Sie in einem extra eingerichteten Learnwebkurs KuSa_Erstis_WS21/22. Das Passwort für diesen Kurs bekommen Sie in der 0-Woche oder alternativ ab 4. Oktober 2021 bei Frau Winkler (Geschäftszimmer Kulturanthropologie, kulturanthropologie@wwu.de) oder Frau Osterheider (Geschäftszimmer Ethnologie, ifethno@wwu.de).

Was ist Kultur- und Sozialanthropologie? Wie ist dieses wissenschaftliche Feld entstanden, welche Theorien und Methoden werden verwendet, was sind klassische Untersuchungsgegenstände und wie gehen Forscherinnen und Forscher heute vor? Die Vorlesung bietet einen Überblick zu diesen Fragen, indem sie die historische Entwicklung des Interesses an ‚Kultur‘ nachzeichnet sowie zentrale Begriffe, Themen, Theorien und Konzepte vorstellt und reflektiert. Zudem gibt die Diskussion kultur- und sozialanthropologischer Fallstudien einen Einblick in ausgewählte Forschungsfelder. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Keller-Drescher, Lioba	Museum und Sammlung Vorlesung	Mi 10-12 Uhr Scharnhorststr. 100 SCH 100.2 Beginn: 13.10.2021
-----------------------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung führt vergleichend in Geschichte, Kontexte und aktuelle Entwicklungen der Themenbereiche von Museum und Sammlung ein.

Es werden dabei neben der allgemeinen Geschichte der Musealisierung und des Sammelns vor allem die Alltagskulturmuseen und deren Sammlungsbereiche und die Universitäts- und Wissenschaftssammlungen in den Blick genommen.

Archäologische Fächer

Koenen, Ulrike	Spätantike und byzantinische Elfenbeine Vorlesung	Mi 12-14 Uhr Domplatz 20, F 102 Beginn: 20.10.2021
-----------------------	---	--

Es ist eine vorherige Anmeldung zu allen Veranstaltungen der Klassischen und Christlichen Archäologie notwendig. Eine Anmeldung im HISLSF reicht nicht aus! Nähere Einzelheiten (Anmeldezeitraum, Anmeldeformalitäten) entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.uni-muenster.de/archaeologie

Lichtenberger, Jan Achim	Archäologie des griechischen Ostens unter römischer Herrschaft Vorlesung	Mi 10-12 Uhr Domplatz 20, F 5 Beginn: 21.04.2021
-------------------------------------	--	--

Es ist eine vorherige Anmeldung zu allen Veranstaltungen der Klassischen und Christlichen Archäologie notwendig. Eine Anmeldung im HISLSF reicht nicht aus! Nähere Einzelheiten (Anmeldezeitraum, Anmeldeformalitäten) entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.uni-muenster.de/archaeologie

Stauch, Eva	Hütten und Paläste: Archäologische Befunde zur mittelalterlichen Siedlungs- und Wirtschaftsweise Vorlesung	Do 10-12 Uhr Schlossplatz 46, H 4 Beginn: 21.10.2021
--------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Archäologische Quellen tragen wesentlich bei zum Verständnis der ökonomischen und gesellschaftlichen Veränderungen während des frühen und älteren Mittelalters. Die Vorlesung behandelt neue Fragestellungen und aktuelle Forschungen zur Siedlungs- und Wirtschaftsweise dieses Zeitraums in Mitteleuropa.

Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

Böshagen, Felicitas	Der italienische und lateinische	Mo 14-16 Uhr
Reddemann, Lukas	Boccaccio	Raum: s. Kommentar
	Seminar/Übung	Beginn: 11.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Verstaltung findet voraussichtlich statt im Raum BO 304, Seminar für Lat. Philologie des MA u. d. Neuzeit, Bogenstr. 15/16 oder per Zoom.

Giovanni Boccaccio (1313–1375) ist einer der bis heute bekanntesten Vertreter einer geistigen Bewegung, die wir vielfach unter dem Begriff „Humanismus“ zusammenfassen. Sein berühmtestes italienisches Werk, das Decameron, steht am Anfang der italienischen Prosaliteratur. Zugleich ist in den letzten Jahren auch die Bedeutung seiner lateinischen Schriften und ihrer Rezeption in der Frühen Neuzeit herausgearbeitet worden.

Diese Lehrveranstaltung will Boccaccios Oeuvre in seiner gesamten sprachlichen Vielfalt betrachten. Schwerpunkte werden dabei zum Beispiel die Rezeption antiker Literatur sowie die Darstellung von Frauenfiguren bilden. Dazu werden wir exemplarisch Ausschnitte aus dem Decameron, der Genealogia deorum gentilium, den Biographien berühmter Frauen (De claris mulieribus) sowie einer Auswahl italienischer und lateinischer Dichtung lesen, interpretieren und kontextualisieren.

Grundkenntnisse des Italienischen und/oder Lateinischen sind für eine Teilnahme erforderlich.

Enenkel, Karl	Die Kunst des Reisens im	Mi 10-13 Uhr (14tägl.)
Gordon, Anna	Humanismus (1300-1650)	Raum: s. Kommentar
	Vorlesung	Beginn: 13.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung findet statt im BO 304 in der Bogenstr. 15/16 oder per Zoom.

Aufgrund ihres Sitzes im Leben als Sekretäre von weltlichen und kirchlichen Herrschern gehörten die Humanisten zu jener Kategorie von Personen, die mehr als andere Personengruppen reisten und zudem willens und imstande waren,

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

darüber zu reflektieren. Das wurde weiter dadurch gefördert, dass die Humanisten die Autobiographik für sich entdeckten und diese Art des Schreibens in verschiedenen aus der Antike überlieferten Gattungen fruchtbar machten. Ganz besonders sind hier der lateinische Freundes- und Privatbrief zu nennen, weiter die Elegie nach dem Beispiel des Ovid und der metrische Brief nach dem Beispiel des Horaz. Reisedarstellungen unterschiedlicher Art bildeten einen ganz wichtigen Gegenstand dieser seit dem 14. Jh. entstehenden Autobiographik. Durch ihre autobiographischen Beschreibungen erhoben die Humanisten das Reisen einerseits zu einem erstrebenswerten modus vivendi, der jederzeit Anspruch auf Literaturwürdigkeit machen konnte, andererseits das „überzeugende“ Reisen selbst zu einer Kunstform. Bereits der „Vater des Humanismus“, Francesco Petrarca, stellt sich als unaufhörlich Reisender dar, als „peregrinus ubique“, der in dieser Welt nirgendwo zuhause ist. Äußerst kunstvolle Reisedarstellungen bestimmen seine Autobiographie. Z. B. bildet, was seinen Anspruch als Humanist betrifft, eine Reise nach Rom und Neapel, während derer er zum poeta laureatus gekrönt wurde, einen Wendepunkt seines Lebens. Seit Columbus‘ *De insulis nuper repertis* stellen Entdeckungsreisen einen wichtigen Gegenstand der neulatینischen Literatur dar. Zudem kam in der zweiten Hälfte des 16. Jh. eine neue Schriftgattung auf: theoretische Literatur über die „Kunst des Reisens“, sog. *Artes apodemicae*. Diese Schriften waren als Leitfaden für längere Reisen gedacht, die Studenten und jugendliche Edelmänner (oder andere Mitglieder der Elite) machen sollten, bevor sie eine Stellung in der Gesellschaft antraten. In diesen Schriften werden sowohl praktische als auch kognitive und moralische Aspekte des frühneuzeitlichen Reisens verhandelt. Reisen erhält darin den Charakter einer Kunst sowohl der Erkenntnis als auch der moralischen Selbstformation. *Literatur:* Stagl J., Eine Geschichte der Neugier: die Kunst des Reisens 1550-1800, Wien etc. 2002; Enenkel K.A.E., Die Erfindung des Menschen. Die Autobiographik des frühneuzeitlichen Humanismus von Petrarca bis Lipsius, Berlin-New York 2008.

Enenkel, Karl

**Paläographie: Die gotischen
Schrifttypen**
Seminar/Übung

s. Kommentar

Anmeldung über HIS LSF

Die Veranstaltung findet statt im BO 304 in der Bogenstr. 15/16 oder per Zoom. Termine: 07.02.-10.02.2022: Mo, 15-18 Uhr; Di 10-12.15 und 15-18 Uhr, Mi, 15-18 Uhr, Do, 10-12.15 und 15-18 Uhr (jeweils s.t.)

Die Paläographie gehört zum unentbehrlichen Grundlagenwissen für u.a. Historiker, Philologen, Philosophen und Theologen. Sie verschafft Zugang zu dem umfangreichen Text-, Quellen- und Archivmaterial, das noch nicht durch moderne Texteditionen erschlossen wurde. Ziel der Lehrveranstaltung ist, die Teilnehmer durch eine intensive Beschäftigung mit ausgewählten Textbeispielen mit den Eigenheiten der verschiedenen „gotischen“ Schriftarten, mit dem System und den aktuellen Formen der Abkürzungen, mit charakteristischen Überlieferungsproblemen sowie mit sonstigen grundlegenden Begriffen der paläographischen Wissenschaft vertraut zu machen. Kopien der ausgewählten Textvorlagen werden in der Veranstaltung gestellt. *Literatur:* B. Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters, Berlin 1986 (Grundlagen der Germanistik, 24), 2 Aufl.; A. Derolez, The Paleography of Gothic Manuscript Books, from the Twelfth to the early Sixteenth Century, Cambridge, 2003 (Cambridge Studies in Paleography and Codicology, 9); Ernst Crouse/ Joachim Kirchner, Die gotischen Schriftarten, Braunschweig 1970.

Enenkel, Karl

Magister Gregorius, De mirabilibus urbis Romae (12./13. Jh.)
Seminar/Übung

Mi 15-18 Uhr (14tägl.)

Raum: s. Kommentar

Beginn: 13.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Das Seminar findet statt in R. 304, Bogenstr. 15/16 oder per Zoom

Byzantinistik und Neogräzistik

Grünbart, Michael

**Byzantinische Geschichte II:
Vom Ikonoklasmus bis zum
Vierten Kreuzzug (8. Jh. 12. Jh.)**
Vorlesung

Mi 12-14 Uhr

Schlossplatz 46, H 2

Beginn: 13.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Ludden, Andreas

Neugriechisch I

Di, Do 16-18 Uhr

Grünbart, Michael

Sprachkurs

Schlaunstr. 2, RS 4

Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Sprachkurs für Anfänger. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung und Einübung der wichtigsten grammatischen Erscheinungen des Griechischen und dem Erwerb eines ausbaufähigen Grundwortschatzes. Wir arbeiten nach dem

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Buch: Dimitrios Mastoras, Griechisch aktiv, Lehr- und Arbeitsbuch für Anfänger, Buske Verl. 2015 (ISBN 978-3-87548-693-3).

Voraussetzungen: Der Kurs richtet sich an AnfängerInnen ohne Vorwissen sowie an WiedereinsteigerInnen mit geringen Vorkenntnissen. Auf jeden Fall ist das Interesse an griechischer Sprache und Kultur die wichtigste Voraussetzung.

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung: Die Lehrveranstaltung zielt durch die Erklärung und Erarbeitung syntaktischer und grammatischer Grundlagen auf die aktive und passive Beherrschung der neugriechischen Sprache bis zum Abschluss des vorgesehenen Lehrstoffes auf dem Niveau A1 des europäischen Referenzrahmens. Von den Teilnehmern wird aktive Mitarbeit sowie regelmäßige Erledigung der Hausarbeiten erwartet, damit alle Sprachfähigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) trainiert werden. Vom Dozenten werden über das Lehrbuch hinaus zusätzliche Materialien bereitgestellt; außerdem bietet die LV kulturelle Informationen zu Land und Leuten.

Behandelt werden die Lektionen 1-10 des Lehrbuchs. Gegen Mitte des Semesters schreiben wir eine Zwischenklausur (45-60 Min.) und am Ende eine Endklausur (90 Min.). Der Kurs wird im nächsten Semester mit "Neugriechisch II" (Lektionen 11-20 des Lehrbuchs) fortgesetzt. *Literatur:* Dimitrios Mastoras, Griechisch aktiv. Lehr- und Arbeitsbuch für Anfänger, Buske 2015, Lektionen 1-10. Weiteres Lehrmaterial wird von der Dozentin vorbereitet und vom Institut gestellt.

Kunstgeschichte

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot auf S. 52!

Frohne, Ursula

Bildevidenz: Künstlerische

Mi 16-18 Uhr

Praxen zwischen Dokumentation

Domplatz 20, F 040

und Zeugenschaft

Beginn: 13.10.2021

Vorlesung

Anmeldung über HIS LSF

Der Wahrhaftigkeitsanspruch der analogen Fotografie hat in der Kunst des späten zwanzigsten Jahrhunderts vielfältige Verfahren der visuellen Aneignung von Wirklichkeit motiviert. Mit dem digitalen Wandel ist die Annahme der Zeugenschaft durch Bilder, die wesentlich in ihrer Ikonizität begründet ist, jedoch unter Druck geraten. Bilder stehen zunehmend unter dem Verdacht der Manipulation und der Untergrabung von Authentizität. Die Vorlesung gibt anhand von Fallstudien und in Anwendung bildwissenschaftlicher Methoden einen Überblick über

Fachbereich 9 – Philologie

das Spektrum heutiger Kunstformen, die den Repräsentationscharakter von Bildern zur Diskussion stellen und deren Status als Quellen visueller Evidenz zu fungieren, erweitern sowie kritisch hinterfragen. Literatur: Ausführliche Literaturliste in HIS LSF.

Niebaum, Jens	Bauen für "Erdengötter": Architektur und Herrschersakralität um 1700 in Europa	Do 10-12 Uhr
		Beginn: 14.10.2021
Vorlesung		

Anmeldung über HIS LSF

Fachbereich 9 – Philologie

Germanistik

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot auf S. 68!

Ellsäßer, Sophie	Ebenen des Sprachwandels	Mi 16-18 Uhr
	Vorlesung	Schlossplatz 34
		VSH 219 Aula
Beginn: 13.10.2021		

Anmeldung über HIS LSF

Sina, Kai	Jüdische Literatur in Deutschland und in den USA nach 1945	Do 16-18 Uhr
	Vorlesung	Schlossplatz 34
		VSH 219 Aula
Beginn: 14.10.2021		

Anmeldung über HIS LSF

Spiekermann, Helmut	Dialekte – Regiolekte – Standardvarietäten	Di 18-20 Uhr
	Vorlesung	Schlossplatz 34
		VSH 219 Aula
Beginn: 12.10.2021		

Anmeldung über HIS LSF. In der Variationslinguistik werden Varietäten in der Regel nach bestimmten außersprachlichen Beschreibungsdimensionen bzgl. ihrer diachronen, diatopischen, diaphasischen, diastratischen und diamesischen Charakteristika kategorisiert. Forschungsgeschichtlich nimmt dabei die diatopische Ebene, d.h. die Beschreibung sprachlicher Verschiedenheit im Raum, eine

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

hervorgehobene Stellung ein. Dies schlägt sich u.a. nieder in der Tatsache, dass linguistische Großprojekte in Deutschland Dialekte (u.a. der Deutsche Sprachatlas und eine Reihe von Regionalatlanten) und die regionale Variation der Dialekte und Standardvarietäten (hier vor allem das REDE-Projekt) in den Blick genommen haben. Das Ziel der Vorlesung wird sein, Forschungsprojekte, -methoden und -ergebnisse zur regionalen Variation von Dialekten, Regiolekten und Standardvarietäten darzustellen.

Wagner-Egelhaaf, Martina	Das Recht der Literatur Vorlesung	Mo 14-16 Uhr Schlossplatz 46, H 4 Beginn: 11.10.2021
-------------------------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem komplexen Verhältnis von Recht und Literatur, die laut Jacob Grimm „aus einem Bette miteinander aufgestanden“ sind. Besprochen werden literarische Texte von der Zeit des Barock bis zur Gegenwart, in denen Rechtsfälle und Rechtsfragen behandelt werden (z. B. Schiller, „Der Verbrecher aus verlorener Ehre“, Kleist, „Michael Kohlhaas“, von Droste-Hülshoff, „Die Judenbuche“, von Schirach, „Terror“ u.a.), aber auch Beispiele, in denen literarische Texte selbst zu Gerichtsfällen wurden (wie bspw. Billers Roman „Esra“). Zur Debatte stehen aber auch systematische Fragen wie die rhetorische Verfasstheit von Recht und Literatur, das Verhältnis von juristischer und literarischer Hermeneutik sowie die Problematik von Normativität und Geltung in Recht und Literatur.

Anglistik

Deuber, Dagmar	Introduction to English Grammar Vorlesung (englisch)	Di 10-12 Uhr Schlossgarten 3 SG 3 Hörsaal Beginn: 12.10.2021
-----------------------	---	---

Anmeldung über HIS LSF

Gut, Ulrike	Accents of English Vorlesung (englisch)	Mo 14-16 Uhr Johannisstr. 12-20 Audi Max Beginn: 11.10.2021
--------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF. This lecture gives an overview of many different accents of English that have developed world-wide, including the British, Scottish,

American, Canadian, Australian, Indian, Jamaican, Singaporean and Nigerian accents. Apart from describing the segmental and prosodic characteristics of these accents and discussing factors that might have influenced them, the lecture will also focus on various methods for investigating accent differences: e.g. the auditory method, acoustic analyses as well as models of speech rhythm and intonation.

Matz, Frauke	Selected Aspects of SLA/ELT Vorlesung (englisch)	Mi 16-18 Uhr Johannisstr. 12-20 Audi Max Beginn: 13.10.2021
---------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Norrick-Rühl, Corinna	Text, Book and Culture: An Introduction to Book Studies	Mo 16-18 Uhr Domplatz 20, F 5 Beginn: 11.10.2021
----------------------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Welcome to the introductory lecture course "Text, Book & Culture" for M.A. (and equivalent) students. Some of the questions we will deal with this semester are: What is a text? What is a book? What role do books and texts play in (Anglophone) cultural history? Book Studies comprises the fields of Book History and Publishing Studies, and we will concern ourselves with central texts from both fields, as well as theories and models that are applicable to these areas of research. With the goal of achieving an overview, we will discuss the progress of texts and books "from scrolls to scrolling," focusing on Anglophone book history and today's global Anglophone book industry. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

Schultermandl, Silvia	American Literature after the Transnational Turn Vorlesung (englisch)	Di 10-12 Uhr Schlossplatz 4 SP4 201 Beginn: 19.10.2021
----------------------------------	---	---

Anmeldung über HIS LSF

This lecture course surveys South Asian diaspora literature, with a focus on writing from the 1950s onwards.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Stein, Mark

Postcolonial Studies

Vorlesung (englisch)

Di 12-14 Uhr

Johannisstr. 4, JO 1

Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

N.N.

**An Introduction to Indian
Women's Writing in English**

Vorlesung (englisch)

Di 14-16 Uhr

Johannisstr. 12-20

Audi Max

Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Indian women have been writing for millennia but their voices have been lost in a male dominated conservative world. Scholars today have been retrieving these lost voices and making them globally visible. This lecture course would briefly trace the history of Indian women's writing in English and in English translation. It will also engage with third world feminist theories and feminist interpretations and re-writings before moving into the target texts set in contemporary India and in the diaspora. Indian women writers in English and in English translation have provided diverse perspectives on the lives of women in a socially evolving but still conservative society, in Postcolonial India and in the Diaspora. This course will be shared by two professors.

Nordische Philologie

Enxing, Magnus

**Norwegische Landeskunde:
Fantastisk litteratur
Übung**

Di 14-16 Uhr

Robert-Koch-Str. 29

RK 29.010

Beginn: 23.11.2021

Dere finner utdragene som skal leses på Learnweb fra ca. slutten av september av, tilgangspassordet får dere vite når dere sender en e-post til magnus.enxing@uni-muenster.de.

Allerede romantikerne krevde en mye større vektlegging av fantasien som så. Det er altså neppe forunderlig at det fantastiske elementet nærmest blomstret opp i løpet av og etter denne åndelige strømningen, også og særlig innenfor skjønnlitteraturen. I forløpet av kurset skal vi ta en liten titt tilbake og se på hvordan fantasien gjorde seg gjeldene på 1800-tallet og utover, men spesielt skal vi betrakte aktuell fantastisk litteratur og hva det har å bety om vi snakker om fantasy litteratur. Er det mer enn bare god underholdning? Og hvis så, hva har denne undersjangeren å by på?

Romanistik

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot auf S.72!

Bauer-Funke, Cerstin **Molière – 400e anniversaire** Mo 08-10 Uhr
Hauptseminar (französisch) Bispinghof 2, BB102
Beginn: 18.10.2021

Die persönliche und verbindliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per E-Mail möglich: forner@uni-muenster.de) mit folgendem Formular ist obligatorisch:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/201208_anmeldeformular_bauer-funke_lehrveranstaltungen_dropdown.pdf

Im Kontext des Seminars wird auch die aktuelle europäische Theaterarbeit behandelt, indem ausgewählte Inszenierungen in den Theatern der Region von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht und analysiert werden. Bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage von Prof. Dr. Bauer-Funke unter der Rubrik „Theaterbesuche und Theaterworkshops“:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>.

Literatur: Ausführliche Literaturliste im HIS LSF

Bauer-Funke, Cerstin **Formas y funciones del absurdo** Do 18-20 Uhr
Viefhaus, Theresa **en el teatro de Carmen Resino** Bispinghof 2, BB102
Hauptseminar (französisch) Beginn: 21.10.2021

La inscripción se realizará a través del correo electrónico (forner@uni-muenster.de) con el formulario siguiente:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

El curso se dedica a la lectura y al análisis de ciertas obras dramáticas de la dramaturga española Carmen Resino (1941). El objetivo del curso es analizar las diversas formas y funciones del absurdo en obras escogidas de la autora en el contexto de la escritura dramática española contemporánea. Se organizará un taller durante del semestre. La lectura de las obras siguientes hasta principios del semestre es obligatoria: Ulises no vuelve, in: Carmen Resino: Teatro diverso 1973-1992: Ulises no vuelve, La recepción, De película. Cádiz: Servicio de Publicaciones Universidad de Cádiz 2001. La última jugada de José Fouché / La visita. Ed. de Francisco Gutiérrez Carbajo. Madrid: Cátedra 2017. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Doering, Pia Claudia **Christine de Pizan, écrivaine à succès au Moyen Âge** Do 12-14 Uhr
Steckel, Sita **Hauptseminar (französisch)** Bispinghof 2, BB 1
Beginn: 14.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Née à Venise vers 1364, Christine de Pizan passe son enfance à la cour de Charles V à Paris, où son père, Thomas de Pizan, est médecin et astrologue officiel. À la demande de son père, elle reçoit une éducation exceptionnellement soignée pour une fille à cette époque. A l'âge de quinze ans, elle épouse le secrétaire du roi Etienne Du Castel, avec qui elle a trois enfants. Mais la mort de Charles V en 1380, celle de son père vers 1385 et de son mari vers 1389 provoquent un changement radical de sa vie: Christine doit subvenir aux besoins de sa famille. Au lieu de se remarier, elle devient la première femme française à vivre de sa plume. D'abord, elle travaille comme copiste, puis elle commence à écrire ses propres œuvres. En 1399, elle offre à la reine Isabeau de Bavière son premier recueil de poèmes, les Cent Balades. Par la suite, elle rédige des écrits moraux, philosophiques, politiques, et même un traité militaire. Grâce à son talent, elle réussit à gagner des mécènes importants, parmi eux Jean de Berry et Louis d'Orléans. En participant aux débats intellectuels de son temps, notamment à la Querelle du Roman de la Rose, elle acquiert une renommée encore plus grande. Dans ce séminaire, nous analyserons des extraits des œuvres choisies de Christine, parmi elles Le Livre de la Cité des Dames, L'Advision Christine et la biographie Fais et bonnes meurs du sage roy Charles V. Les extraits seront disponibles sur Learnweb au début du semestre. *Literatur:* Ouy, Guy / Reno, Christine / Villela-Petit, Inès, Album Christine de Pizan, Turnhout, Brepols, 2012; Zimmermann, Margarete, Christine de Pizan, Reinbek, Rohwolt, 2002.

Doering, Pia Claudia **Le roman 'La Princesse de Clèves' (1678) de Madame de Lafayette dans le contexte du classicisme français** Fr 12-14 Uhr
Hauptseminar (französisch) Bispinghof 3
BA 015
Beginn: 15.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

L'œuvre La Princesse de Clèves (1678) de Madame de Lafayette fait partie des textes narratifs les plus importants du siècle classique. Le roman raconte l'amour passionnel entre la princesse, mariée à Monsieur de Clèves, et le Duc de Nemours. Il se déroule pendant les derniers mois du règne d'Henri II et au début de celui de François II, mais la société dépeinte est en même temps un reflet de la cour de Louis XIV avec ses hiérarchies, ses règles de comportement et l'art de

la dissimulation décrit par les moralistes. Son auteur, Madame de Lafayette, fréquentait les salons parisiens et était étroitement liée à Madame de Sévigné et à La Rochefoucauld. Son œuvre est influencée par des courants divers, notamment par les idées des moralistes et des jansénistes, mais aussi par les écrits de Descartes, comme p.ex. le traité *Les Passions de l'âme* de 1649. L'objectif du séminaire sera d'analyser le roman sous différentes perspectives et, en même temps, d'acquérir des connaissances sur les développements littéraires, philosophiques, religieux et politiques importants du XVIIe siècle. *Literatur*: La lecture du roman avant le début du semestre est obligatoire. Nous utiliserons l'édition suivante: Mme de Lafayette, *La Princesse de Clèves*, éd. de Jean Mesnard, dossier de Jérôme Lecompte, Paris, Flammarion, 2019

Homann, Florian	Einführung in die spanische	Do 14-16 Uhr
Jan Fietje	und lateinamerikanische	Fr 10-12 Uhr
	Literaturwissenschaft	Bispinghof 2, BB 401
	Einführung	Beginn: 14.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt. *Literatur*: Strosetzki, Christoph, *Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft*, Berlin 2003.

Lentzen,	Die italienische Lyrik in	Do 12-14 Uhr
Manfred	der ersten Hälfte des	Bispinghof 3
	20. Jahrhunderts	BA 015
	Vorlesung	Beginn: 21.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung macht mit den wichtigsten Richtungen und Tendenzen der italienischen Lyrik vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur Zeit unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg bekannt. Im Mittelpunkt stehen die sog. "Crepuscolari", die Futuristen, die sog. "Vociani" und "Rondisten" sowie die Hermetiker und die Neorealisten. Das Werk der bedeutendsten Dichter wird vor dem Hintergrund der politischen und sozialen Situation der Zeit verständlich gemacht. Charakteristische Gedichte der Autoren werden im Laufe der Vorlesung interpretiert. *Literatur*: Manfred Lentzen: *Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts. Von den Avantgarden der ersten Jahrzehnte zu einer "neuen Innerlichkeit"*, Frankfurt/M. (Klostermann) 1994, 417 S.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Leuker, Tobias	Evokationen von Landschaft in der spanischen Dichtung II (19.-21. Jh.: Spanien und Hispanoamerika)	Mo 18-20 Uhr Bispinghof 2 BB 401
	Vorlesung	Beginn: 11.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung knüpft an die Vorlesung aus dem Wintersemester 20/21, deren Ergebnisse zunächst in gebündelter Form vorgestellt werden. Ausgehend von dieser Basis wird dann Fragestellungen wie den folgenden nachgegangen werden: Welche Spielarten traditioneller Landschaftsdichtung werden in die Moderne überführt und welche Transformationen erfahren sie dabei? Welche Konventionen früherer Landschaftsdichtung werden bewusst gebrochen oder ironisiert? Wie wird das Erleben von Landschaft thematisiert, wie das Verhältnis von Natur- zu Kulturlandschaft, wie der Gegensatz von Stadt und Land? Inwiefern werden Landschaften (etwa die Spaniens und Hispanoamerikas) in Identitätsdiskursen eingesetzt?

Die Vorlesung kann Bestandteil von Modulabschlussprüfungen der Bachelor- und Masterstudiengänge sein. Sie ist nicht Bestandteil des Grundlagenmoduls. Die behandelten Texte werden über das Learnweb zur Verfügung gestellt. Schwerpunkt werden u. a. bei Antonio Machado und Jorge Guillén liegen.

Die Vorlesung findet in deutscher Sprache statt. Zu Beginn der Sitzungen erfolgt eine spanischsprachige Zusammenfassung der vorausgehenden Einheit.

Leuker, Tobias	Epochenvorlesung zur italienischen Literatur: Barock und beginnender Neoklassizismus	Mi 08-10 Uhr
		Bispinghof 2, BB 401
		Beginn: 13.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung wird wichtige Phänomene der italienischen Literatur der Zeit zwischen 1580 und 1750 anhand ausgewählter Texte thematisieren. Erörtert werden sollen u. a.: die Ablösung des Petrarkismus durch Marino, Chiabrera und ihre Zeitgenossen, das Phänomen des barocken Klassizismus, die Nachahmung der griechischen Antike im „Pindarisieren“ und im Dithyrambus, die Herausbildung eines tragischen Theaters, das Fortleben der höfischen Traktatliteratur, die Entwicklung der fiktionalen Prosa, das Programm der „Accademia dell’Arcadia“, die Opernlibretti von Pietro Metastasio.

Pektas, Virginie

**Marguerite Yourcenar:
une écrivaine classique?**
Hauptseminar (französisch)

Fr 14-16 Uhr

Bispingshof 2, BB102

Beginn: 15.10.2021

Anmeldung an pektas@uni-muenster.de und im HIS-LSF.

Rolfs, Anne

**Einführung in die spanische und
lateinamerikanische Literatur-
wissenschaft**
Einführung

Mo 18-20 Uhr

Bispingshof 2, BB 4

Beginn: 11.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt. *Literatur:* Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

Scharold, Irmgard

Poésie de la Renaissance
Seminar (französisch)

Mi 10-12 Uhr

Bispingshof 2, BB107

Beginn: 13.10.2021

Anmeldung über HIS LSF sowie per E-Mail: scharold@uni-muenster.de

Le séminaire propose une exploration du vaste panorama de la poésie française de la Renaissance à partir des Grands Rhétoriqueurs (encore ancrés dans la tradition religieuse et moralisante du Moyen Age), en continuant avec l'École lyonnaise, jusqu'à la Pléiade qui élargit le répertoire des thèmes et motifs, des formes et genres poétiques ainsi que de la stylistique tout en cultivant une langue « moderne ». On discutera des conceptions-clé philosophiques, philologiques et poétologiques de l'espace culturel de l'époque: aristotélisme, platonisme, pétrarquisme, humanisme, maniérisme, ,imitatio', ,aemulatio', ,furor', ,inspiration', mélancolie etc. – Les poèmes seront mis à disposition dès le début du semestre. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

**von Tschilschke,
Christian**

Spanische Kultur(en)
Vorlesung

Di 08-10 Uhr

Schloss, S 1

Beginn: 19.10.2021

Anmeldung über Learnweb (s.u.)

Die einführende Vorlesung erschließt den Gegenstandsbereich der spanischen Kulturwissenschaft nicht über einen historisch-chronologischen Ansatz und

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

auch nicht über eine landeskundliche/landeswissenschaftliche Systematik, sondern über eine Reihe kulturwissenschaftlicher Basiskonzepte, die sich in den letzten Jahren in der deutschen Forschungslandschaft und universitären Ausbildung als zentral erwiesen haben. Behandelt werden in den einzelnen Vorlesungen unter anderem die folgenden Themen- und Fragenkomplexe: „Was ist spanische Kulturwissenschaft?“, „Der Raum als Zeichen: Territoriale Identitäten“, „Die zeitliche Dimension der Kultur“, „Die Entwicklung der nationalen und kulturellen Identität(en)“, „Spanische Fremd- und Selbstbilder“, „Kulturkontakte: (Post-) Kolonialismus und Migration“, „Geschlechterordnungen und Körperdiskurse“, „Erinnerungskultur(en) und Gedächtnisorte“, „Kulturspezifische Besonderheiten des spanischen Mediensystems“ etc. Der Schwerpunkt der Einführung liegt vor allem darauf, das Problembewusstsein für die unterschiedlichen Dimensionen der spanischen Kultur zu fördern und die Relevanz zentraler Begriffe herauszuarbeiten. Kulturelle Daten und Fakten stehen daher nie für sich, sondern immer im Fokus eines Ansatzes, der die Symbolik kultureller Sachverhalte und Gegebenheiten zur Richtschnur der Darstellung macht.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Anwesenheit und die Bereitschaft zur Erledigung kleinerer Vorbereitungsaufgaben. Spanischkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung für den Besuch der Vorlesung. *Literatur:* Arno Gimber/José Manuel Rodríguez Martín/Jutta Schütz/Klaus Peter Walter, Spanien verstehen, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2012; Jochen Mecke/Hubert Pöppel/Ralf Junkerjürgen (Hrsg.), Deutsche und Spanier – ein Kulturvergleich, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2012.

Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

**von Tschilschke,
Christian**

**Obras magistrales del cine
español**
Hauptseminar (spanisch)

Di 16-18 Uhr
Bispinghof 2, BB 302
Beginn: 19.10.2021

Anmeldung über HISLSF

Aunque con menos impacto internacional que, por ejemplo, el cine francés, el cine español puede reclamar una atención especial entre las cinematografías europeas. Esto es así a pesar de o precisamente debido a su particular historia marcada por la larga dictadura de Franco, la penosa transición a la democracia y el proceso de reinención creativa que se inició en los años 1980 con el cine

de Pedro Almodóvar y otros. En esta clase analizaremos doce películas representativas de diferentes épocas, tendencias y estilos de casi un siglo del cine español, a saber, desde los inicios del cine surrealista, con la escandalosa película *L'âge d'or* (1930), de Luis Buñuel, hasta el cine de mujeres más reciente que vemos por ejemplo en *Mi vida sin mí* (2003), de Isabel Coixet. Además de los grandes clásicos de los años 1950 y 60 como *Calle mayor* (1956), de Juan Antonio Bardem, *Viridiana* (1961), de Luis Buñuel, *El verdugo* (1963), de Luis García Berlanga, y *La caza* (1966), de Carlos Saura, figuran en el corpus también algunas obras que resaltan más por su importancia cultural que por sus cualidades estrictamente estéticas, como son *Marcelino pan y vino* (1955), de Ladislao Vajda, y *¡Vente a Alemania, Pepe!* (1971), de Pedro Lazaga. Desde luego, también se dará la atención debida a los directores más notorios del nuevo cine español: Pedro Almodóvar (*Pepi, Luci, Bom y otras chicas del montón*, 1980), Bigas Luna (*Jamón, Jamón*, 1992), Álex de la Iglesia (*El día de la bestia*, 1995), y Alejandro Amenábar (*Tesis*, 1991). Los análisis tendrán en cuenta tanto los rasgos estéticos como el contexto histórico y cultural de las películas. En principio está previsto que los encuentros duren de las 16 a las 20 horas, de manera que entre las 18 y las 20 horas tendremos la posibilidad de ver juntos la película que se tratará la semana siguiente. El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de septiembre. Nota bene: el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen: Asistencia continua y participación activa. Disposición para ver doce películas y para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española. *Literatur: Ausführliche Literaturliste im HIS LSF*

**von Tschilschke,
Christian**

**Vorlesung zur Einführung in die
spanische Literaturwissenschaft
Vorlesung**

Mi 08-09 Uhr

Schloss, S 1

Beginn: 20.10.2021

Anmeldung über Learnweb (s.u.)

Die Vorlesung richtet sich hauptsächlich an Studienanfänger:innen. Sie vermittelt historische, theoretische und praktische Grundkenntnisse im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literaturwissenschaft unter Einbeziehung kultur- und medienwissenschaftlicher Aspekte.

Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Westerwelle, Karin	Französische Literaturgeschichte (Vorlesung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft)	Do 10-12 Uhr Schloss, S 9
	Vorlesung	Beginn: 21.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung bildet einstündig (10.00-11.00 Uhr) die obligatorische Begleitveranstaltung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft, sie ist zweistündig (10.00-12.00 Uhr) belegbar für die BA- und MA-Studiengänge. Die AnfängerInnen sind eingeladen, auch an der zweiten Vorlesungsstunde, die sich der Textvorstellung und -lektüre widmen wird, teilzunehmen. Die Vorlesung intendiert, einen literaturgeschichtlichen Überblick über die vielfältige und überaus reiche Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart zu geben. Epochen, Autoren, Gattungen werden in allgemeinen Daten und diskusanalytischen Zusammenhängen vorgestellt, um den Studierenden einen orientierenden Überblick über die Inhalte ihres Faches zu vermitteln.

Westerwelle, Karin	Europäische Avantgarden: Der Surrealismus	Mi 14-16 Uhr Bispingerhof 2, BB 107
	Hauptseminar	Beginn: 20.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Der Surrealismus ist eine Avantgarde-Bewegung in Literatur, in Malerei und Film, die sich als Revolte und Protest in der Krisensituation nach dem Ersten Weltkrieg in den europäischen Hauptstädten manifestiert. Der Name weist darauf hin, dass jenseits der normierten Realität eine ‚surréalité‘ zu finden ist, die das herkömmliche Verständnis von Welt aufhebt. Die Macht des Traums, der Phantasie und des Unbewussten verfremdet und erweitert die Grenzen von Logik und Kausalität. Durch die Aufzeichnung von Träumen, durch Experimente mit der literarischen Form, durch Manifeste und Plakate, durch die „écriture automatique“, durch die Collage, durch das schockhafte Aufeinandertreffen von differenten Objekten in der Welt erweitern die surrealistischen Autoren die Erfahrungen von Welt und deren Darstellung. Die metaphorische Sprache erlaubt es, weit entfernt Liegendes zu verbinden und damit unseren Geist herauszufordern: Warum liegt das Schöne in „la rencontre fortuite d'un parapluie et d'une machine à coudre sur une table de dissection“ (Lautréamont)? Auf welche Weise verstehen wir den Vers Paul Éluards „La terre est bleue comme une orange“?

Unsere Lektüre konzentriert sich neben einer Auswahl von kurzen Prosatexten, Manifesten und Gedichten auf André Bretons Nadja und Louis Aragons Le paysan

de Paris. Malerei und Film sowie die Theorie des surrealen Bildes und die besonderen Ausdrucksmittel surrealistischen Schreibens werden wir in unsere Beschäftigung miteinbeziehen. *Literatur:* Zur Anschaffung: Taschenbuchausgaben von Louis Aragon, *Le Paysan de Paris*, Paris: Gallimard 1972. André Breton, *Nadja*, Paris: Gallimard 1972. André Breton, *Manifestes du surréalisme*, Paris: Gallimard 1985. André Breton/ Philippe Soupault, *Les champs magnétiques*, Paris: Gallimard 1971; Zur Einführung: Peter Bürger, *Der französische Surrealismus. Studien zur avantgardistischen Literatur*, Frankfurt a. M. 1996. Werner Spies, *Der Surrealismus. Kanon einer Bewegung*, Köln 2003. *L’Invention du surréalisme. Des Champs magnétiques à Nadja*, Paris: Bnf 2020.

Westerwelle, Karin	Toleranz, freie Rede und Gewalt in der Literatur der Renaissance Hauptseminar (französisch)	Do 14-16 Uhr Bispinghof 2, BB107 Beginn: 21.10.2021
---------------------------	---	---

Anmeldung über HIS LSF

Was macht Wörter und besonders literarische Rede – damals wie heute – gefährlich, so dass sie der Zensur unterliegen? Vermittelt Literatur ein Abbild und eine Analyse von Gewalt und Grausamkeit menschlicher Handlung in der gesellschaftspolitischen Welt? Was leistet Literatur in der deskriptiven oder pathetischen Darstellung von grausamen Handlungen und Ereignissen? Inwiefern befördern literarische Texte die Aufmerksamkeit und Konzentration auf die Rede eines anderen Sprechers? Trainieren literarische Texte die Fähigkeit des Einzelnen und der Gesellschaft, Widerspruch und Konflikt zu tolerieren?

Die Renaissance bildet eine hervorragende Epoche literarischer und künstlerischer Kreativität, zugleich wurde das Frankreich des 16. Jahrhunderts durch zahlreiche religiöspolitische Krisen, Konflikte und Bürgerkriege erschüttert. Durch die Lektüre einschlägiger Texte, die die TeilnehmerInnen gerne durch Vorschläge ergänzen können, werden wir uns den oben gestellten Fragen widmen. Folgende Autoren werden wir u.a. behandeln: Baldassare Castiglione Konzepte des ‚Hofmannes‘ („courtisan“) und der ‚honnêteté‘, François Rabelais‘ Entwurf humanistischer Bildung im Roman Pantagruel, Pierre de Ronsards Gedicht über Liebe und Passio, Michel de Montaignes Entwürfe von Toleranz sowie seine Kritik der Gewalt in den Essais. Literatur: Zur Einführung empfohlen: das Kapitel ‚Renaissance‘ in Alain Viala, *Le Moyen Âge et la Renaissance*, Paris (PUF) 2014; Karin Westerwelle, „Nachwort“, in: Michel de Montaigne, *Von der Macht der Phantasie*, München 2017, S. 113-127.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Zefferi, Monica

Italo Calvino: Palomar

Seminar (italienisch)

Di 12-14 Uhr

Bispinghof 2, BB 103

Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Questa raccolta di racconti ci offre le riflessioni del Signor Palomar, una sorta di alter ego di Calvino, che "vede i fatti minimi della vita quotidiana in una prospettiva cosmica", con il disincanto di un telescopio (a cui fa esplicito riferimento il nome). Nel tentativo di dare un senso o una spiegazione scientifica al mondo e alla realtà che ci circonda, Calvino-Palomar riconosce amaramente l'impossibilità o se non altro l'inadeguatezza della conoscenza umana, senza però chiudere la porta a un flebile barlume di speranza: "Un uomo si mette in marcia per raggiungere, passo a passo, la saggezza. Non è ancora arrivato". Sorprende, nell'opera, la dimensione del silenzio, emblematico di un problema umano correlato alla conoscenza: capirsi e farsi capire.

Slavistik

Huelmann,

Magdalene

Lettisch Grundkurs I

Sprachkurs

Di 08-10 Uhr

Do 10-12 Uhr

Bispinghof 3, BA 316

Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Dieser Sprachkurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse. Die Studierenden sollen mit den phonetischen, morphologischen und syntaktischen Strukturen der lettischen Sprache vertraut gemacht werden. Es wird der Grundwortschatz aufgebaut. Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, unter Benutzung von Nachschlagewerken verschiedene Textsorten leichten Schwierigkeitsgrades zu verstehen sowie sich in Standardsituationen mündlich und schriftlich zu verständigen. Schwerpunkte sind: normgerechte Aussprache und Intonation sowie die Kenntnis der grundlegenden grammatischen und lexikalischen Strukturen. Wir werden vorgehen nach folgendem Lehrbuch: Inga Klēvere-Velhli, Nikole Naua. Latviešu valoda studentiem. Riga 2012. Notwendiges Zusatzmaterial wird von der Dozentin gestellt.

Huelmann, Magdalene	Lettisch Grundkurs II Sprachkurs	Mo 10-12 Uhr Do 14-16 Uhr Bispinghof 3,BA 316 Beginn: 11.10.2021
--------------------------------	--	---

Anmeldung über HIS LSF

Ausbau der Kenntnisse in Phonetik, Morphologie und Syntax des Lettischen; Ausbau des Grundwortschatzes. Ziel: Textverständnis und Verständigung in Standardsituationen.

Huelmann, Magdalene	Litauisch Grundkurs I Sprachkurs	Di 10-12 Uhr Do 08-10 Uhr Bispinghof 3,BA 316 Beginn: 12.10.2021
--------------------------------	--	---

Anmeldung über HIS LSF

Dieser Sprachkurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse. Die Studierenden sollen mit den phonetischen, morphologischen und syntaktischen Strukturen der litauischen Sprache vertraut gemacht werden. Es wird der Grundwortschatz aufgebaut. Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, unter Benutzung von Nachschlagewerken verschiedene Textsorten leichten Schwierigkeitsgrades zu verstehen sowie sich in Standardsituationen mündlich und schriftlich zu verständigen. Schwerpunkte sind: normgerechte Aussprache und Intonation sowie die Kenntnis der grundlegenden grammatischen und lexikalischen Strukturen. Wir werden vorgehen nach folgendem Lehrbuch: Virginija Stumbriene, Aurelija Kaskeleviciene, *Ne dienos be lietuviai kalbos*. Vilnius 2004. ISBN 9986-453-98-4. Notwendiges Zusatzmaterial wird von der Dozentin gestellt.

Huelmann, Magdalene	Litauisch Grundkurs II Sprachkurs	Mo 08-10 Uhr Di 14-16 Uhr Bispinghof 3,BA 316 Beginn: 11.10.2021
--------------------------------	---	---

Anmeldung über HIS LSF

Marková, Jana	Tschechisch für AnfängerInnen Sprachkurs	Di 16-18 Uhr Fr 08-10 Uhr Bispinghof 2, BB 1 Beginn: 12.10.2021
----------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

In diesem Kurs können Sie als absolute AnfängerInnen Tschechisch lernen. Sie lernen vor allem durch Gespräche und Texte, ein besonderer Fokus liegt auf dem Hörverstehen und der Entwicklung der Sprechfertigkeit. Der Kurs findet entweder vollständig digital statt (Termine wie angegeben), oder im Blended Learning Format (4 Präsenzblöcke + Online-Sitzungen, Termine werden ggf. noch bekanntgegeben).

N.N.	Russisch Grundkurs I	Di 10-12 Uhr
	Sprachkurs	Georgskommende 14
		G 120
		Do 10-12 Uhr
		Domplatz 20, F 229
		Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Dieser Russischsprachkurs ist für Anfänger ohne Kenntnisse konzipiert. Im Rahmen des Grundkurses I sollen die Studierenden mit den phonetischen und grammatischen Grundstrukturen des Russischen vertraut gemacht werden. Es wird der Grundwortschatz aufgebaut. Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses Kurses diejenigen Kenntnisse zu vermitteln, die sie benötigen, um sich in Standardsituationen mündlich und schriftlich zu äußern. Schwerpunkte sind zunächst die Vermittlung des kyrillischen Alphabets, der normgerechten Aussprache, der russischen Intonation sowie der Erwerb der grundlegenden grammatischen und lexikalischen Strukturen.

Das Lehrwerk wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

N.N.	Russisch Aufbaukurs I	Mo 14-16 Uhr
	Sprachkurs	Bispinghof 2, BB 1
		Mi 10-12 Uhr
		Beginn: 11.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Dieser Sprachkurs ist für Studierende mit dem abgeschlossenen A2-Niveau konzipiert, die die Grundkurse 1 und 2 erfolgreich abgeschlossen haben oder auf dem entsprechenden Niveau über Grundkenntnisse der russischen Phonetik, Grammatik und Lexik verfügen. Aufbauend werden diese drei sprachpraktischen Kernbereiche vertieft. Neben der Vermittlung profunder grammatischer Kenntnisse steht im Aufbaukurs I insbesondere die Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen im Vordergrund. Regelmäßige Präsenz, aktive Mitarbeit u. Auffertigung schriftlicher Hausarbeiten werden erwartet. Abgeschlossen wird dieser Kurs mit einer schriftlichen Klausur und einem kurzen mündlichen Gespräch.

Sprachwissenschaft

Abuladze, Lia

Einführung in die georgische Sprache I
Übung

Di 14-16 Uhr

Aegidiistr. 5, AE 11

Beginn: 12.10.2021

Anmeldung bei der Dozentin: labulad@uni-muenster.de

Bülow, Edeltraud

Wortarten (Autosemantika und Synsemantika) in den Sprachen der Welt: Gestalt –Leistung – Wirkung oder auch: Die Gliederung der Wirklichkeit
Seminar

Mo 10-12 Uhr

Aegidiistr. 5, AE 11

Beginn: 11.10.2021

Anmeldung bei der Dozentin: ebuelow@uni-muenster.de

„Wortarten (Autosemantika und Synsemantika) in den Sprachen der Welt: Gestalt – Leistung -Wirkung oder auch: die Gliederung der Wirklichkeit“

Wortarten sind kein Thema unseres Kommunikationsalltags. Metakommunikativ fragen wir uns höchstens, ob ein Wort groß oder klein geschrieben wird. Dann müssen wir nämlich entscheiden, ob es ein Substantiv ist, oder ob es zu den anderen Wortarten gehört, die klein geschrieben werden. Und diese Frage entsteht auch nur dann, wenn Sprachen Groß- und Kleinschreibung praktizieren, und ihre Nützlichkeit ist wahrhaftig umstritten (Rechtschreibreform). Die Relevanz der Wortarten und die zugehörigen und Klassifikationsversuche der Wörter reichen bis in die Antike zurück bestehen in der Frage nach ihrer Form, ihrer Leistung und ihrer Wirkung, ja auch ihr Vorhandensein selbst oder ihr Nicht-Vorhandensein in einer Sprache. Dies wird besonders deutlich z.B. an „artikellosen“ Sprachen wie dem Georgischen oder Lateinischen. Während das Deutsche und Französische 3 geschlechtsspezifische Artikel unterscheiden, braucht das Englische nur einen Artikel, nämlich the/a.

Quantität und Qualität sind offenbar zu unterscheiden, wenn von Hauptwortarten und Nebenwort -arten die Rede ist. Hauptwortarten haben eine eigenständige Bedeutung (Autosemantika) wie Substantive, Verben, Adjektive, während Präpositionen, Konjunktionen, Partikeln der verschiedensten Art ihre Bedeutung erst im Kontext eines Satzes erhalten gemäß ihrer syntaktischen Funktion (Synsemantika).

Auch über die Anzahl der Wortarten gehen die Meinungen seit jeher auseinander. Zwischen 2 und 15 Wortarten wird unterschieden. Während Platon nur zwei Wortarten annahm (Substantiv und Verb in ihrer Funktion als Subjekt und Prädikat).

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

kat) fügte Aristoteles eine dritte Gruppe hinzu: die ‚Undeklinierbaren‘, die morphologisch nicht verändert werden können, also weder konjugierbar noch deklinierbar sind. Heutige Klassifikationen folgen meist dem antiken Grammatiker Dionysius Trax (1. Jjh.v-Chr.), der von 8 Wortarten ausgeht: Nomen, Verb, Adjektiv, Artikel, Pronomen Präposition, Adverb und Konjunktion (so Hadumod Bussmann, Lex d.Sprwiss). Die gängigen Grammatiken des Deutschen (Duden, Engel, Eisenberg u.a.) haben jeweils ihre eigenen Klassifikationskriterien, die zu diskutieren sind. Im Kontext der „Kognitiven Grammatik“ und der „Philosophy of Mind“ entstehen zentrale Fragen nach dem Verhältnis der Wortarten zur Wirklichkeit, nach den neurophysiologischen Teilprozessen auf der molekularen Ebene, wo wiederum die verschiedenen Störungsformen der Sprache, der Produktion und Rezeption, einen besonderen Aufschlusswert haben. Warum sind z.B. die Synsemantika störanfälliger als die Autosemantika, so dass sie im schwersten Fall (Broca- und Total-Aphasie) letztlich völlig wegfallen, also nicht mehr verfügbar sind? Wie sind Wortarten im Gedächtnis gespeichert, vor allem bei mehrsprachigen Sprechern? Wie funktioniert das „Abrufen“ von Wortarten im Sprachgebrauch? Neuro- bzw. patholinguistische Modelle der Sprachproduktion und -rezeption versuchen diese Prozesse anschaulich zu machen. Dies wird einer der Schwerpunkte des Seminars sein.

N.N.	Generische Referenz	Di 16.00-18 Uhr
	Seminar	Aegidiistr. 5, AE 11
		Beginn: 12.10.2021

Anmeldung beim Dozenten

Tiger sind gefährliche Raubtiere – auch wenn sie im Zoo geboren und aufgewachsen sind.'

Das ist ein generischer Satz. Generische Sätze stellen verallgemeinernde Aussagen dar, mit deren Hilfe Gattungen (hier: die Gattung der Tiger) charakterisiert werden (hier: ‚sind gefährliche Tiere - auch wenn sie im Zoo geboren und aufgewachsen sind‘). Die Referenz auf Gattungen wird als „generische Referenz“ bezeichnet.

In diesem Seminar wollen wir uns zunächst mit dem theoretischen Konzept der Generizität und der generischen Referenz beschäftigen. Anschließend werden wir uns empirisch anschauen, welche sprachlichen Strategien in Einzelsprachen zur Verfügung stehen, um generische Referenz und generische Aussagen zu erzeugen. *Literatur:* Carlson, Greg N. & Francis J. Pelletier (eds.) (1995). The Generic Book. Chicago: University of Chicago Press; Pelletier, Francis J. (ed.) (2010).

Kinds, Things, and Stuff: Mass Terms and Generics (New Directions in Cognitive Science). Oxford, New York: Oxford University Press.

Matic, Dejan

**Methoden der
Sprachwissenschaft
Vorlesung**

Mi 12-14 Uhr
Schlossplatz 34
VSH 219 Aula
Beginn: 13.10.2021

Anmeldung beim Dozenten (matic@uni-muenster.de)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die in der Linguistik gängigen empirischen Forschungsmethoden. Ein einleitender Teil vermittelt zunächst wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen und skizziert den Forschungsprozess im Allgemeinen. Im Anschluss werden qualitative und quantitative Forschungsmethoden und ihre Anwendungsbereiche vorgestellt. In der begleitenden Übung wird zu jeder Methode exemplarisch ein Forschungstext gelesen und diskutiert. Darüber hinaus werden wir uns der Frage widmen, wie man für sein eigenes Projekt eine geeignete Methode auswählt. Literatur: Robert J. Podesva, Devyani Sharma (eds.) 2013. Research Methods in Linguistics. Cambridge: Cambridge University Press.

Matic, Dejan

**Strukturkurs Jukagirisch
Seminar**

Mi 14-16 Uhr
Aegidiistr. 5, AE 209
Beginn: 13.10.2021

Anmeldung beim Dozenten (matic@uni-muenster.de)

Tundra-Jukagirisch (Autonym wadul) wird von 63 meistens älteren Menschen in der nordostsibirischen Tundra westlich der Mündung des Kolyma-Flusses ins Eismeer gesprochen, in den Dörfern Andrjuschkino, Kolymskoe und Tscherskij. Jukagirisch wird traditionell als isolierte Sprache klassifiziert, die der arealen Gruppe der paläosibirschen Sprachen zugeordnet wird. Eigentlich bezieht sich der Name ‚jukagirisch‘ auf eine kleine Sprachfamilie, die bis zum Anfang der Kolonialzeit im 17. Jahrhundert im riesigen Gebiet zwischen der Tschukotka-Halbinsel und dem Fluss Lena gesprochen wurde. Heutzutage bleiben nur zwei Sprachen: Tundra-Jukagirisch und das fast ausgestorbene Wald- oder Kolyma-Jukagirisch (3 Sprecher 2012). Alle Tundra-Jukagiren sind multilingual: zusätzlich zum Tundra-Jukagirischen sprechen sie die dominante Regionalsprache, Jakutisch (Turksprache), und die dominante Staatssprache, Russisch. Ältere Sprecher beherrschen auch Ewenisch (Tungusisch) und Tschuktschisch (Tschukotko-Kamtschatkisch).

Tundra-Jukagirisch ist in vielerlei Hinsicht eine typische nordeurasische Sprache. So weist es z.B. Vokal- und Konsonantenharmonie auf, hat agglutinative

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Morphologie, ist hauptsächlich dependent-marking und rechtsköpfig. Es hat allerdings auch sehr idiosynkratische Züge, die weder areal noch typologisch üblich sind. So existieren z.B. selbständige Wortklassen der Adjektive, Quantoren und Numeralia nicht, so dass entsprechende Konzepte verbal ausgedrückt werden. Das System der Argumentausrichtung (argument alignment) wird durch eine Personenhierarchie (1/2>Name/3Pronomen>3def>3indef) und durch Informationsstruktur bestimmt und ist außerordentlich komplex und typologisch schwer einzuordnen. Die durch die Personenhierarchie bestimmten Elemente des Systems teilen gewisse Merkmale mit Inverssystemen, während die von Fokus beeinflusste Argumentausrichtung teilweise an die Systeme mit gespaltener Intransitivität erinnern. Eingebettete Sätze, die in der Regel von infiniten Verbformen gebaut werden, sind von diesem von Personenhierarchie und Informationsstruktur bestimmten System auch beeinflusst.

Der Kurs bietet einen Überblick über die wichtigsten grammatischen, lexikalischen, soziolinguistischen und arealen Merkmale des Tundra-Jukagirischen und setzt sie in den breiteren typologischen Kontext. Es werden zu diesem Zweck auch Originaltexte gelesen und übersetzt und gleichzeitig als Grundlage für die Übung in grammatischer Analyse benutzt. *Literatur:* Maslova, Elena. 2003. Tundra Yukaghirs. München: Lincom Europa; Nikolaeva, Irina. 2006. A Historical Dictionary of Yukaghirs. Berlin: Mouton de Gruyter.

Matic, Dejan

Pragmatik

Seminar

Do 12-14 Uhr

Aegidiistr. 5, AE 11

Beginn: 14.10.2021

Anmeldung beim Dozenten (matic@uni-muenster.de)

Forscher scheinen sich nicht einig zu sein, was der eigentliche Gegenstand der Pragmatik ist: Ist es jede Art von kontextabhängiger Bedeutung, nur nicht-wahrheitskonditionale Bedeutung, oder ganz allgemein der Gebrauch der sprachlichen Zeichen an sich? Das Ziel der Veranstaltung ist es, die Bandbreite der Phänomene, die normalerweise unter die Rubrik 'Pragmatik' fallen, darzustellen, und dadurch den Studierenden einen Einblick in diese komplexe Teildisziplin der Linguistik zu ermöglichen. Das besondere Augenmerk wird den in der sprachphilosophischen Tradition verankerten Themen wie Implikatur, Sprechakte und Präsposition gelten, es werden aber auch solche Phänomene besprochen, die eher rhetorischer oder soziolinguistischer Natur sind, wie Ironie, Höflichkeit, Konversationsregeln u. ä. Am Ende sollen auch einige neuere Entwicklungen in formaler und experimenteller Pragmatik kurz angesprochen und kritisch hinterfragt werden. *Literatur:* Huang, Yan. 2014. Pragmatics. Second edition. Oxford:

Oxford University Press; Chapman, Siobhan. 2011. *Pragmatics*. Hounds Mills: Palgrave Macmillan; Levinson, Stephen. 1983. *Pragmatics*. Cambridge: Cambridge University Press; Leech, Geoffrey. 1983. *Principles of Pragmatics*. London: Longman; Verschueren, Jef. 1999. *Understanding Pragmatics*. London: Arnold.

Ozerov, Pavel

Theorien und Modelle

Di 12-14 Uhr

Vorlesung

Aegidiistr. 5, AE 11

Beginn: 12.10.2021

Anmeldung beim Dozenten: pozerov@uni-muenster.de

Ozerov, Pavel

Topics in Sociolinguistics

Di 10-12 Uhr

Seminar (englisch)

Aegidiistr. 5, AE 11

Beginn: 12.10.2021

Anmeldung direkt beim Dozenten: pozerov@uni-muenster.de

The class will cover a range of topics in sociolinguistics – the field of study that explores the inter-relation between language and society. We will discuss the current ideas and findings of the field, examining such topics as linguistic variation and its social underpinnings, language and culture, social networks and language use, and language contact and its interrelation with linguistic typology.

Literatur: Holmes, Janet. 2013. *An Introduction to Sociolinguistics*. London: Routledge; Matras, Yaron. 2020. *Language Contact*. Cambridge: Cambridge University Press; Trudgill, Peter. 2002. *Sociolinguistic Variation and Change*. Edinburgh: Edinburgh University Press; Wardhaugh, Ronald, and Janet M. Fuller. 2014. *An Introduction to Sociolinguistics*. Wiley-Blackwell.

Zahrer, Alexander

Serielle Verben

Mi 10-12 Uhr

Seminar

Aegidiistr. 5, AE 11

Beginn: 13.10.2021

Anmeldung direkt beim Dozenten: a.zahrer@uni-muenster.de

Die Syntax vieler Sprachen kennt Prädikate, die mehr als nur ein Verb beinhalten. Dazu zählen neben Auxiliarverben (Ich habe geschlafen) und Modalverben (Ich sollte schlafen) vor allem serielle Verben. Verbserialisierung liegt dann vor, wenn ein Prädikat aus mehreren gleichrangigen Verben besteht, die (a.) zueinander in keinem syntaktischen Abhängigkeitsverhältnis stehen, (b.) sich grammatische Kategorien wie Tempus, Aspekt und Modus teilen und (c.) sich eines oder mehrere Argumente teilen. Sprachen mit Verbserialisierungen könnten einen Satz wie „Ich kam nach Hause, legte mich hin und schlief ein“ wie folgt ausdrücken: „Ich Haus komm-leg-schlafe-VERGANGENHEIT.“

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Serielle Verben sind ein weit verbreitetes Phänomen und finden sich vor allem in den Sprachen des malaiischen Archipels und New Guineas, in Ost- und Südostasien, sowie in Westafrika und im Amazonas. Typologische Forschung legt nahe, dass weltweit zwar ähnliche Phänomene als Verbserialisierung bezeichnet werden, bei dieser Fülle an Sprachen aber auch erhebliche Unterschiede auftreten. Das Seminar wird sich eingehend mit der Frage nach der Definition von seriellen Verben beschäftigen. Welche Eigenschaften kommen ihnen zu und wie grenzen sie sich von ähnlichen Konstruktionen ab? Im Anschluss werden einzelne Sprachen als Fallbeispiele herausgegriffen, um die grammatischen Eigenschaften genauer in den Blick zu bekommen. Hauptaugenmerk liegt dabei auf Widersprüche, die sich durch den Vergleich verschiedener Sprachen ergeben. Ausführliche Literaturliste im Online-Verzeichnis (HIS LSF).

Niederländische Philologie

**De Vogelaer,
Gunther**

**Een psycholinguïstische kijk of
het Nederlands
Vorlesung (niederländisch)**

Do 10-12 Uhr
Alter Steinweg 6/7
1.05
Beginn: 21.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Taal kan uiteraard op verschillende niveaus bestudeerd worden; één mogelijkheid is het om taal te zien als het resultaat van processen die in het menselijke brein plaatsvinden. In de zogenaamde psycholinguïstiek wordt geprobeerd om via taal inzicht te verkrijgen in de werking van het menselijke brein. Een belangrijk studie-object vormen daarbij verwervingsprocessen, zowel van eerste als tweede en vreemde talen. Dit hoorcollege gaat in op de manier waarop het Nederlands verworven wordt door moedertaalsprekers en anderstaligen. Na enkele inleidende lessen over taalverwerving komen verschillende case studies aan bod, waarin de verwerving van bepaalde aspecten van de Nederlandse taal wordt besproken (gaande van (delen van) het lexicon via (facetten van) de grammatica tot socio-pragmatische aspecten). Het hoorcollege biedt tevens een overzicht van de belangrijkste theoretisch-taalkundige stromingen sinds 1950.

**Demedts, Nele
Mesing, Lisa**

**Einführung in die niederländische Literaturwissenschaft
Vorlesung**

Di 14-16 Uhr
Schlossgarten 3
SG 3 Hörsaal

Beginn: 03.11.2021

Die Zugangsdaten für learnweb/zoom erhalten Sie bei Nele Demedts: nele.demedts@wwu.de

Was zeichnet einen literarischen Text aus? Wie können wir ihn verstehen? Was für eine Rolle spielt die Autorin oder der Autor und in welchem Verhältnis stehen Leserinnen und Leser zu der Literatur, die sie lesen? Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, durch die Reflexion solcher und ähnlicher Fragen Studienanfänger und Studienanfängerinnen in den wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Texten einzuführen. Dazu werden Definitionsmöglichkeiten von Grundbegriffen wie "Literatur" und "Text" vorgestellt und Reflexionen zum Wechselverhältnis zwischen Literatur und Kultur angeregt. Die Einführung will Studierende mit dem literaturwissenschaftlichen Fachvokabular vertraut machen und ihnen Vorteile wie Schwierigkeiten literarischer Gattungsbestimmungen aufzeigen. Vor allem sollen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer durch das Kennenlernen verschiedener literarischer Theorien und Analysemethoden zu einem selbstständigen Umgang mit literarischen Texten befähigt werden. Die Bildung eines funktionsfähigen philologischen Handwerkszeugs wird schließlich durch die Vermittlung grundlegender Recherchemethoden und Zitierweisen abgerundet.

Missinne, Lutgart

**Nederlandse literatuur vanaf de
Middeleeuwen tot 1800
Vorlesung (niederländisch)**

Di 10-12 Uhr
Alter Steinweg 6/7
1.05
Beginn: 19.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Het doel van dit hoorcollege is niet een volledig maar wel een representatief overzicht te bieden van de Nederlandse literatuur vanaf het prilste begin tot het eind van de achttiende eeuw, vanaf Henric van Veldeke tot Betje Wolff en Aagje Deken. In dit overzicht komen vanzelfsprekend centrale teksten en auteurs uit de Nederlandse canon aan bod, maar wordt er ook aandacht besteed aan de veranderende maatschappelijke inbedding en functies van literatuur, aan de kenmerken van en verschuivingen in literaire genres en aan veranderende opvattingen over kunst en literatuur. *Literatur:* Ralf Grüttemeier & Maria-Theresia Leuker (Hrsg.). Niederländische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar 2006.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Missinne, Lutgart	De tekst centraal. Analyse van actuele romans Seminar (niederländisch)	Mo 16-18 Uhr Alter Steinweg 6/7 1.05
Beginn: 18.10.2021		

Meld u ook aan in Learnweb, waar alle informatie over het verloop van het college (zoomlinks e.d.) te vinden zullen zijn.

In dit college lezen we drie Nederlandse romans die in de laatste decennia bijzondere reacties hebben losgemaakt, hetzij bij de literaire critici, hetzij bij de gewone lezers. We lezen Annelies Verbeke, Treinen en kamers (2021); Arnon Grunberg, Tirza (2006) en Frank Marinus Arion, Dubbelspel (1973). Er worden telkens meerdere colleges gewijd aan één boek. Daarin zullen we de teksten nauwkeurig analyseren (narratologisch, stilistisch, thematisch, ...), waarbij we ook vragen stellen over de rol van de auteur als persoon, als verteller en als personage. We onderzoeken daarnaast de discussies die in de literaire kritiek over deze boeken zijn gevoerd en kijken ook naar reacties op vertalingen van deze romans.

Als er voldoende studenten tijdig zijn ingeschreven op 1 sept wordt er een groepsaankoop georganiseerd.

Urbanek, Lukas	Sprachmittlung Übung	Zeit: s. Kommentar Robert-Koch-str. 29 RK 29.117
Beginn: 14.10.2021		

Anmeldung über HIS LSF

Die Übung Sprachmittlung wird im Wintersemester voraussichtlich als Präsenz-Veranstaltung angeboten. Sollte dies Aufgrund der Pandemielage noch nicht oder nur eingeschränkt möglich sein, wird dies über HISLSF angekündigt.

Bitte bei der Anmeldung beachten:

Gruppe 1 (Do 14-16 Uhr): Studierende mit oder ohne Vorkenntnisse (90-minütig, wöchentlich).

Gruppe 2 (Do 16-18 Uhr): Studierende mit oder ohne Vorkenntnisse (90-minütig, wöchentlich).

In der Input-orientierten Übung Sprachmittlung soll insbesondere die passive Beherrschung der Fremdsprache Niederländisch von Anfang an durch den Einsatz authentischer Texte und Medien aus den Niederlanden und Flandern trainiert werden. Die Texte werden so gewählt, dass ein Einblick in die Kultur des niederländischsprachigen Raums geboten wird. Nach der Übung verfügen Studierende über ein geübtes Hör- und Leseverständnis und verfügen über eine Grundlage von Kenntnissen von sozio-kulturell relevanten Wörtern und Idiomen. Dadurch, dass

vielfach kollaborativ gearbeitet wird, werden auch allgemeine berufsrelevante Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit geschult. Durch das Führen eines Dossiers, in dem Studierende ihre eigenen Fortschritte im Spracherwerb dokumentieren, verfügen die Studierenden des Weiteren über language awareness. Die Sprache in der Übung ist zunächst Deutsch, im Laufe des Semesters wird aber immer häufiger auf Niederländisch kommuniziert.

van Dam, Beatrix	Maria Dermouts "De sirenen" -	Di 18-20 Uhr
Theresa	tekstbenadering voor beginners	Robert-Koch-str. 29
	Basisseminar	RK 29.117
		Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

In dit college lezen we Maria Dermouts verhaal "De Sirenen" en leren we verschillende manieren kennen waarmee we deze tekst kunnen benaderen. Het college biedt op die manier de mogelijkheid om verschillende methodes voor de analyse en interpretatie van literatuur toe te passen.

Daarnaast worden studenten ook bekend gemaakt met de wetenschappelijke basisvaardigheden in de letterkunde zoals het vinden van onderzoeks literatuur en het schrijven van wetenschappelijke teksten. Studenten worden stap voor stap begeleid in het plannen en opzetten van een wetenschappelijk werkstuk in de letterkunde.

Geistesgeschichte im Vorderen Orient in nachantiker Zeit

Für alle Veranstaltungen von Herrn Prof. Kalisch können Sie sich über *HIS LSF anmelden*.

Kalisch, Sven	Einführung in den Islam	Mo 14-16 Uhr
	Vorlesung	Domplatz 20, F 33
		Beginn: 11.10.2021

Kalisch, Sven	Einführung in den Koran	Mo 16-18 Uhr
	Vorlesung	Domplatz 20, F 4
		Beginn: 11.10.2021

Kalisch, Sven	Überlieferung und Tradition	Di 14-16 Uhr
	im Islam	Domplatz 20, F 104
	Vorlesung	Beginn: 12.10.2021

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Sinologie und Ostasienkunde

Anmeldung über HIS LSF

Teilnehmer des Weiterbildungsangebots "Studium im Alter" sowie Studieninteressierte sind ausdrücklich willkommen.

Yu, Hong	Chinesisch für Nicht-Sinologen I	Di 12-14 Uhr
Tan, Chin	Sprachkurs	Do 10-12 Uhr
		Schlaunstr. 2, RS 1
		Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die 20 Plätze sind zunächst Teilnehmern der Allgemeinen Studien vorbehalten. Teilnehmer des Programms "Studium im Alter" können teilnehmen, wenn noch Plätze frei sind.

Im Sprachkurs werden Aussprache, Schrift, Grundwortschatz sowie Grundlagen der Grammatik der modernen chinesischen Sprache vermittelt. Hierbei wird besonders auf die Kommunikationsfähigkeit in umgangssprachlichen Formulierungen Wert gelegt. Idealerweise soll das Lehrbuch "Chinesisch einmal ganz anders, Ein multimediales Lehrbuch für die Grundstufe (Langzeichen)" 精彩漢語 bis zur Lektion 8 durchgearbeitet werden.

N.N.	Wirtschaft und Gesellschaft des modernen China – Ein Überblick von 1840 bis zur Gegenwart Vorlesung	Zeit: s. Kommentar
-------------	---	-----------------------

Anmeldung über HIS LSF

Blockveranstaltung: 22.11. von 16-18 Uhr; 23.11. von 16-20 Uhr; 24.11. von 18-22 Uhr; 25.11. von 16-20 Uhr; 26.11. von 12-16 Uhr; 29.11./30.11. von 16-20 Uhr; 01.12. von 18-20 Uhr.

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Allgemeinen Studien angeboten und richtet sich allgemein an interessierte Studierende sowie an Teilnehmer*innen des Programms "Studium im Alter".

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die großen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturprobleme, die die Entwicklung Chinas seit den Opium-Kriegen und der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts geprägt haben. Im Vordergrund stehen die Themen Bevölkerungswachstum, Migration und Urbanisierung, Landbesitz, Bauernfrage und agrarische Entwicklung, Industrialisierung und Wirtschaftswachstum, ländliche und städtische Beschäftigung, soziale Schichtung, Bildungswesen und Familienstruktur. *Literatur:* Bedingt zu empfehlen ist: Rozman, Gilbert, *The Modernization of China*, Princeton 1981.

Ägyptologie und Koptologie

Lohwasser, Angelika	Einführung in die Ägyptologie Vorlesung
----------------------------	---

Do 12-14 Uhr
Schlaunstr. 2, RS 2
Beginn: 14.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Überblick über Landeskunde, Geschichte, Forschungsgeschichte, Verschiedenartigkeit der Quellen; Vorstellen der grundlegenden ägyptologischen Literatur. Einordnung der ägyptischen Sprache; Vorstellen der verschiedenen Sprachstufen und Schriftarten sowie philologischen Hilfsmittel. Erste Übungen zur Hieroglyphenschrift. *Literatur:* Schulz, R./Seidl, M. (Hrsg.). Ägypten. Die Welt der Pharaonen. Köln 1997; Schneider, T. Lexikon der Pharaonen. München 1994; Schenkel, W. Einführung in die altägyptische Sprachwissenschaft. Darmstadt 1990.

Lohwasser, Angelika	Das Leben im Alten Ägypten Vorlesung
----------------------------	--

Zeit/Ort: s. Fußzeile

Anmeldung über HIS LSF.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

In der Vorlesung wird ein Überblick über die wirtschaftlichen Grundlagen, die gesellschaftlichen Verhältnisse sowie über einige Komplexe der materiellen Kultur gegeben. Themen sind u.a. Landwirtschaft, Verwaltung, Elite und Grundschicht, aber auch Siedlungen, Denkmäler der Begräbnissitte und Tempel. Handwerk und Kulturgeschichte werden im ergänzenden Seminar im nächsten Semester besprochen.

Schenke, Gesa

Einführung in die Koptologie

Vorlesung

Di 11-12 Uhr

Schlaunstr. 2, RS 2

Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die verfügbaren Quellen zur Geschichte Ägyptens in spät-antiker und früharabischer Zeit. Neben den verschiedenen dokumentarischen und literarischen Textgattungen werden die baulichen und materiellen Zeugnissen, wie Ortschaften, Friedhöfe, Kirchen, Heiligtümer und Klosteranlagen, Bekleidung, Schuhe, Schmuck und Gegenstände des täglichen Gebräuchs, vorgestellt, die über nahezu eintausend Jahre hinweg, vom späten 3. bis ins 12./13. Jahrhundert, die Lebensverhältnisse, Jenseitsvorstellungen und Sozialstrukturen der Einwohner des Niltals dokumentieren. Überdies werden Entstehung und Entwicklung der koptischen Sprache und Schrift, sowie Forschungsgeschichte und Forschungsschwerpunkte der Koptologie behandelt. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im Online-Verzeichnis (HIS LSF).

Richter, Siegfried

Das multikulturelle Ägypten in der Spätantike

Vorlesung

Zeit/Ort: s. Fußzeile

Anmeldung über HIS LSF

Mit der Eroberung durch Alexander den Großen und der Gründung Alexandriens sowie der späteren Einverleibung in das Römische Weltreich entwickelte sich Ägypten zu einem multikulturellen Land.

Ausdruck findet dies in vielen Lebensbereichen, wird sichtbar nicht nur in Architektur, Kunst und Sprache, sondern auch in Religion und Magie. In der Vorlesung werden neben der Vorstellung der sichtbaren Phänomene auch die politischen und sozialen Rahmenbedingungen erörtert, die eine solche Entwicklung ermöglichten. Es lassen sich am Beispiel Ägyptens bis in die heutige Zeit vielschichtige Vorzüge und Problematiken einer multikulturellen Gesellschaft zeigen. Thematisiert wird u. a. die Spannung zwischen Arm und Reich, das Aufeinandertreffen der alten ägyptischen Religion mit den neuen Buchreligionen, die Antwort der

Politik mit Verbots- und Toleranzedikten, die Verbrennung von Büchern und Zerstörung von Tempeln und Kirchen. *Literatur:* Bagnall, R. S., Egypt in Late Antiquity, Princeton 1993; Bagnall, R. S. (Hrsg.), Egypt in the Byzantine World, 300–700, Cambridge etc. 2007; Krause, M. (Hrsg.), Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur, Wiesbaden 1998; Gerhards, A., und H. Brakmann, Die koptische Kirche – Einführung in das ägyptische Christentum, Stuttgart–Berlin–Köln 1994.

Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie

Kleber, Kristin

Einführung in die Altorientalistik

Vorlesung

Di 16-18 Uhr

Schlaunstr. 2, RS 2

Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Ausgehend von den geografisch-landeskundlichen Rahmenbedingungen soll die Vorlesung die Studierenden vor allem mit den Grundzügen der Geschichte Altvorderasiens vom 3. bis zum ausgehenden 1. Jt. v. Chr. und ihrer Chronologie vertraut machen. Die Vorlesung verdeutlicht ferner die Relevanz der Beschäftigung mit Altvorderasien für die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und gibt einen Überblick über die verschiedenen Keilschriftsprachen. *Literatur:* Pflichtlektüre: Marc van de Mieroop, A History of the Ancient Near East ca. 3000–323 BC. Malden – Oxford: Blackwell, 2015. (Die 3. Auflage ist von 2015, die zweite Auflage von 2007 ist ebenfalls benutzbar. Es wird empfohlen, das Buch zu erwerben, da es nahezu komplett durchgearbeitet werden soll.) Weitere Literatur s. HISLSF.

Kleber, Kristin

Agatha Christie im Orient

Vorlesung

Mo 16-17 Uhr

Schlaunstr. 2, RS 2

Beginn: 11.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

In der Lehrveranstaltung soll der vorderorientalische Hintergrund von Agatha Christies Werk und Leben ergründet werden. Teilnehmer erfahren etwas über die Biographien von Christie und Mallowan, den Niederschlag, den die Orientreisen in ihren Romanen fanden und über die Ausgrabungen ihres Gatten Max Mallowan. Am 17.01.2022 werden unpublizierte Filme gezeigt, die die Filmpionierin Christie selbst in Syrien und Irak gedreht hat.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Kreppner, Florian Janoscha	Einführung in die Vorderasiatische Archäologie Vorlesung	Do 10-12 Uhr Schlaunstr. 2, RS 2 Beginn: 14.10.2021
---------------------------------------	---	---

Anmeldung über HIS LSF

Ausgehend von den geografisch-landeskundlichen Rahmenbedingungen gibt die Vorlesung einen ersten Überblick über die wichtigsten Epochen Altvorderasiens von ca. 10.000 v. Chr. bis in das 7. Jh. n. Chr. Dabei werden archäologische Quellen wie z. B. die Fundorte und Fundgattungen zu den Themen Sesshaftwerdung im sog. fruchtbaren Halbmond, erste Städte (Uruk), frühe Staaten sowie die Großreiche der Assyrer, Babylonier und Perser betrachtet. Die Vorlesung ist mit der Einführung in die Altorientalistik eng abgestimmt, denn dort werden dieselben Epochen aus schriftlichen Quellen und historisch-philologischer Perspektive vorgestellt. Die Lehrveranstaltung verdeutlicht ferner die Relevanz der Beschäftigung mit Altvorderasien für die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und führt ein in die einschlägigen Hilfsmittel und Fachliteratur. *Literatur:* Nissen, Hans-Jörg. Geschichte Altvorderasiens. 2., vollst. überarb. und erw. Aufl. München: Oldenbourg, 2012; Roaf, Michael. Mesopotamien. München: Christian, 1991.

Kreppner, Florian Janoscha	Von der Sesshaftwerdung zur Stadt: Der Alte Orient im Neolithikum und Chalkolithikum ca. 10.000 bis 3.000 v. Chr. Vorlesung	Zeit/Ort: s. Fußzeile
---------------------------------------	--	-----------------------

Anmeldung über HIS LSF

Im Bereich des sog. fruchtbaren Halbmonds fand im Vorderen Orient im Neolithikum die Umstellung der Wirtschaftsweisen von der Nahrungsaneignung durch Jagen und Sammeln zur Nahrungsproduktion durch Ackerbau und Viehzucht statt. Erstmals wurden Menschen dauerhaft sesshaft. In Jahrtausende andauernden Entwicklungen entstanden dörfliche Siedlungen, später mehrstufige Siedlungssysteme und schließlich erste Städte in Mesopotamien. Als Konsequenz der steigenden Komplexität der Gesellschaft am Ende des 4. Jt. v. Chr. wurde in Uruk die Keilschrift eingeführt. Die Vorlesung stellt die Schlüsselfundorte, Befunde und Funde vor und zeigt, wie unter Berücksichtigung theoretischer Modelle aus materiellen Hinterlassenschaften Schlüsse auf gesellschaftliche und kulturhistorische Entwicklungen gezogen werden können. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

Vacín, Ludek

Sumerisch I [AM 1b (Sum1) / M 6.1 (Sum1)] (mit Tutorium)
Sprachkurs

Zeit/Ort: n. V.

Anmeldung über HIS LSF

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die älteste geschriebene Sprache der Menschheit. Neben Sprach- und Pberlieferungsgeschichte erhalten Sie eine Übersicht über die Grammatik und lernen die wichtigsten Lexeme. Die Lehrveranstaltung ist als schnupperkurs für Linguisten und sonstige Sprachliebhaber geeignet. Sumerisch ist sehr anders als die Sprachen, die Sie kennen – es ist eine Übung in Annäherung an Fremdheit! *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF

Arabistik und Islamwissenschaft

Bauer, Thomas

Einführung in die Grundbegriffe

Di 10-12 Uhr

Schöller, Marco

des Islams und der

Johannisstr. 4, JO 1

Springberg, Monika

Islamwissenschaft

Von Hees, Syrinx

Vorlesung

Winckler, Barbara

Anmeldung im Learnweb

Oberauer, Norbert

Islamisches Strafrecht

Di 12-14 Uhr

Vorlesung

Raum: s. Fußzeile

Beginn: 19.10.2021

Anmeldung im HIS LSF

Springberg, Monika

Einführung in die Geschichte is-

Do 12-14 Uhr

Von Hees, Syrinx

lamisch geprägter Regionen: Ge-

Schlaunstr. 2

schichte 2

RS 225

Vorlesung

Anmeldung im HIS LSF

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Fachbereich 10 – Mathematik und Informatik

Thomas, Marco

Netzwerke und Sicherheit

Do 10-12 Uhr

Ringvorlesung

Corrensstr. 80, S301

Beginn: 14.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Veranstaltung ist vorrangig für Studierende im Zwei-Fach-Bachelor-Informatik vorgesehen. Freie Plätze stehen auch anderen Studiengängen und Interessierten offen und werden am ersten Termin vergeben.

Den zugehörigen Online-Kurs finden Sie im Learnweb in der Rubrik FB10/Arbeitsbereich Didaktik der Informatik, in den alle im HISLSF/QISPOS angemeldeten Studierenden von uns eingeladen werden. Sollten Sie bis Veranstaltungsbeginn keine Einladung/keinen Zugang zu dem Kurs erhalten haben, melden Sie sich bitte umgehend.

Veranstaltungsüberblick (Änderungen vorbehalten):

Tontafeln, Telegrafie, Telefone und Twitter; OSI-Referenzmodell und Netzwerkprotokolle; Netzwerktopologien und Routingalgorithmen; Web-Services und -Technologien; Kryptologie; Sicherheitskonzepte in Betriebssystemen; Sicherheit in eingebetteten Systemen; Offensive Web-Security; Mensch-Maschine-Interaktion; Raumübergreifende Informationsverarbeitung; Datensicherheit, Datenschutz und Urheberrecht; BigData; Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen in vernetzten Systemen.

Fachbereich 11 – Physik

Hansen, Ulrich

Einführung in die Allgemeine

Mi 14-16 Uhr

Thomas, Christine

Geophysik

Corrensstr. 24

Vorlesung

GEO 315

Beginn:

13.10.2021

Bitte melden Sie sich unter folgendem Link (<https://www.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/login/index.php>) im LearnWeb-Kurs zur Vorlesung/Übung an. Dort finden Sie alle Informationen zur Vorlesung/Übung. Dort wird auch stehen wie die Vorlesung/Übung stattfindet (online oder in Präsenz).

Die wichtigsten Komponenten des Systems Erde, ihre Entwicklung, ihre heutigen Eigenschaften und maßgebliche Prozesse; Überblick über die geophysikalische Arbeitsweise und die wichtigsten Methoden einschließlich einfacher praktischer De-

Fachbereich 13 – Biologie

monstrationen und Übungen, Kenntnisse der grundlegenden physikalischen Eigen-
schaften und der wichtigsten Prozesse im System Erde und ihrer wechselseitigen
Vernetzungen.

Fachbereich 13 – Biologie

Busch, Karin	Humanbiologie	Mi 10-12 Uhr
	Vorlesung	Badestr. 9/10, ZH
		Beginn: 13.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Berg, Ivan	Mikrobiologie I: Evolution und	Mo 10-12 Uhr
Fetzner, Susanne	Biodiversität der Mikroorganis-	Schlossgarten 3
Philipp, Bodo	men	SG 3 Hörsaal
Schmid, Jochen	Vorlesung	Beginn: 11.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Kaiser, Sylvia	Verhaltensbiologie	Mo 08-10 Uhr
Richter, Helene	Vorlesung	Badestr. 9/10, ZH
		Beginn: 06.12.2021

Anmeldung über HIS LSF

Kurtz, Joachim	Evolution und Biodiversität der	Mo, Di 14-16 Uhr
Gadau, Jürgen Rudolf	Tiere	Schlossplatz 7, SP 7
	Vorlesung	Beginn: 06.12.2021

Anmeldung über HIS LSF

Findet vom 06.12.2021 bis zum 01.02.2021 im Anschluss an den Teil der Pflanzen statt.

Tenberge, Klaus	Evolution und Biodiversität der	Mo, Di 14-16 Uhr
Bernhard	Pflanzen	Schlossplatz 7, SP 7
Bartelheimer, Maik	Vorlesung	Beginn: 11.10.2021
Müller, Kai		Ende: 30.11.2021

Anmeldung über HIS LSF

Meyer, Elisabeth	WasserWissen	Mi 18-20 Uhr
	Ringvorlesung	Beginn: 06.10.2021

Das Programm wird auf der NetzwerkWasser-Homepage veröffentlicht:

<https://www.uni-muenster.de/NetzwerkWasser/aktuelles/index.html>

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Steeger, Hans-Ulrich **Einführung in die Meeresbiologie** s. Kommentar
Vorlesung

Anmeldung bitte per E-Mail an: steeger@uni-muenster.de

Termine: 07.-11.02.2022 von 09-13.30 Uhr, Schlossplatz 8, SP8 241 (HP 241)

Fachbereich 14 – Geowissenschaften

Buttschardt, Tillmann **Grundlagen der ökologischen Planung** Do 12-14 Uhr
Vorlesung Heisenbergstr. 2
GEO 1

Beginn: 14.10.2021

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben

Es werden fundierte Kenntnisse über Instrumente, Methoden, Verfahren und Rechtsmaterie der Ökologischen- und Umweltplanung in europäischen, nationalen, regionalen und lokalen Bezugsebenen vermittelt. Neben der Behandlung der gesetzlichen Grundlagen, Konventionen, Richtlinien und Programme wird besonderer Wert auf die Vermittlung des Zusammenwirkens der Instrumentarien der ökologischen Planung und der Raumplanung gelegt. Direkte Bezüge zur aktuellen Planungskultur und ihrer zeitgeschichtlichen Entwicklung werden aufgegriffen und auf der Basis relevanter Planungstheorien dargestellt. Im Zentrum stehen die Vorgaben der umweltbezogenen internationalen Konventionen, der Europäischen Rahmenrichtlinien, der Bundes- und Landesgesetze, insbesondere des Raumordnungs- und Baurechtes sowie der Umweltschutzgesetzgebung. *Literatur:* wird im Learnweb bereitgestellt.

Hamer, Ute **Einführung in die physische Geographie I** Do 10-12 Uhr
Klemm, Otto **Vorlesung** Fr 12-14 Uhr
Hollens-Kuhr, Hilke **Vorlesung** Heisenbergstr. 2
Wolff, Reinhart **Vorlesung** GEO 1 Hörsaal

Beginn: 14.10.2021

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben

Die Vorlesung spannt den weiten Bogen der physischen Geographie und Landschaftsökologie bis hin zu den Einzeldisziplinen. Dabei wird in der ersten Woche mit einer allgemeinen Einführung begonnen, in der sowohl die Wissenschaftsgeschichte der physischen Geographie besprochen wird als auch das derzeitige

Berufsfeld und Wirkungsspektrum. Des Weiteren werden einige didaktische Perspektiven aufgezeigt sowie Lehr- und Präsentationstechniken praxisnah behandelt.

Die Vorlesung beginnt danach inhaltlich mit den vorwiegend abiotischen Disziplinen der Geologie, Klimatologie und Geomorphologie. Nach der Winterpause beginnt der vorwiegend biotische Teil mit der Bodenökologie, Biogeographie und Ökosystemforschung. Weitere Informationen siehe HISLF. *Literatur:* Strahler & Strahler (2005): Physische Geographie. UTB. 686 Seiten. Fachliteratur wird während der Einführung benannt.

Hölzel, Norbert	Einführung in die Vegetationsökologie	Mo 10-12 Uhr
Velbert, Frederike		Heisenbergstr. 2
	Vorlesung	GEO 1 Hörsaal
Beginn: 11.10.2021		

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben

Die Vorlesung gibt eine grundlegende Einführung in die Ökologie der Pflanzen und der Vegetation. Wichtige Inhalte sind die Existenzökologie, Bedeutung von Klima und Boden für die Pflanzen, Arealkunde und Ausbreitung, Formen des Zusammenlebens von Pflanzen, Bildung von Pflanzengesellschaften und Ursachen für pflanzliche Diversität. Als Vorbereitung auf die Übung werden Methoden der Vegetationsaufnahme und der Vegetationsbewertung, sowie die ökologische Interpretation von Pflanzenbeständen vorgestellt.

Hölzel, Norbert	Ökosysteme und Lebensgemeinschaften	Mo 16-18 Uhr
	Vorlesung	Heisenbergstr. 2
		GEO 1 Hörsaal
Beginn: 11.10.2021		

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben

Hölzel, Norbert	Landschaftszonen der Erde	Do 16-18 Uhr
	Vorlesung	Heisenbergstr. 2
		GEO 1 Hörsaal
Beginn: 14.10.2021		

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben

Die Vorlesung "Einführung in die Klimatologie" befasst sich mit den Grundlagen der Faktoren und Prozesse, die das Klimasystem der Erde steuern. Es werden Grundlagen der Prozesse in der unteren Atmosphäre behandelt sowie die globale Klimatologie einschließlich Klimawandel. Die Vorlesung folgt dieser Gliederung: 1. Allgemeine Grundlagen 2. Strahlung 3. Thermische Zirkulation 4. Corioliskraft und Wind, 5. Globale Zirkulation, 6. Ozeanographie, 7. Wasserdampf, 8. Wolken und Niederschlag, 9. Statik und Thermodynamik 10. Synoptik, 11. Klimaklassifikation, 12. Tropische Wirbelstürme und Tornados, 13. Klimaentwicklung, 14. Tipping Points und Geoengineering, 15. Klimaschutz.

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben

Die Vorlesung „Einführung in die Hydrologie“ befasst sich dem Wasserkreislauf und den Faktoren und Prozessen, die den Wasserkreislauf steuern. Hierbei stehen Wasser- und Stoffbilanzen als Ordnungsprinzip sowie die Analyse der Bewegung von Wasser zwischen Atmosphäre, Vegetation und Boden, Untergrund und Oberflächengewässern im Vordergrund. Wasserqualität und Gefährdungen der Wasserqualität, wie die Versauerung, Eutrophierung und Erwärmung von Gewässern, werden ebenfalls diskutiert. Ausgehend von qualitativen Überlegungen, die allen Zielgruppen zugänglich sind, wird ein quantitativ-funktioneller Zugang zur Materie vermittelt, der für die Anwendung in der Praxis und weiterführende Lehrveranstaltungen erforderlich ist.

Mössner, Samuel **Einführung in die** **Di, Do 08-10 Uhr**
Reuber, Paul **Humangeographie** **Heisenbergstr. 2**
 Vorlesung **GEO 1**
 Beginn: 12.10.2021

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben. Das Modul "Grundlagen Humangeographie" steht am Beginn des Studiums. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden zentrale Themenbereiche, Problemstellungen und Arbeitsweisen zu

vermitteln. In einer Zeit, in der die Erde von anhaltendem Bevölkerungswachstum, von weitreichenden globalen Umweltveränderungen, von einer zunehmenden Verknappung natürlicher Ressourcen und sozialen und ökonomischen Umbrüchen im Zuge der Globalisierung geprägt ist, kommt der Geographie eine Schlüsselrolle zu. Sie vermittelt Wissen über Problemzusammenhänge, weckt Verständnis und Engagement für Belange der Zukunftssicherung und leisten im Rahmen ihrer fachlichen Kompetenz fundierte Beiträge zur Lösung von Konflikten. Die Grundvorlesung (4SWS) vermittelt in diesem Rahmen einen Überblick über das Gesamtgebiet der Geographie. Diese Vorlesung wird als Intensivveranstaltung angeboten und gibt den Studierenden direkt zu Beginn des Studiums eine wichtige Orientierung. Sie liefert einen Überblick über die Fachinhalte, die mit Hilfe von elektronisch bereitgestellten Präsentationen und mit Hilfe eines ergänzenden Literaturstudiums ergänzt und nachbearbeitet werden müssen.

N.N. **Einführung in die Tierökologie** Mo 14-16 Uhr
Vorlesung Heisenbergstr. 2
GEO 1
Beginn: 11.10.2021

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben

Strauß, Harald **Regionale Geologie Europas** Do 08-10 Uhr
Vorlesung Raum: s. Fußzeile
Beginn: 07.10.2021

*Für Studierende im Alter: Bei Interesse bitte melden unter:
hstrauss@uni-muenster.de*

Zentrum für Niederlande-Studien

Wilp, Markus **Politische Systeme im Vergleich** Gr. 1: Di 14-16 Uhr
Semiinar Gr. 2: Di 16-18 Uhr
Alter Steinweg 6/7
1.05
Beginn: 12.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

In diesem Seminar werden wichtige Grundlagen, Akteure und Prozesse der deutschen und niederländischen Politik in komparativer Perspektive behandelt. Die Betrachtungen zielen darauf ab, das Wissen über das politische Geschehen in Deutschland und den Niederlanden zu erweitern, dabei sollen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen beiden Ländern identifiziert und erörtert

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

werden. Im Verlauf des Seminars wird des Weiteren immer wieder über aktuelle Fragestellungen und Themen diskutiert werden.

N.N.	Geschichte der deutsch-niederländischen Beziehungen	Do 16-18 Uhr
	Vorlesung	Scharnhorststr. 109
		SCH 109.6
		Beginn: 14.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Die Entwicklung der deutsch-niederländischen Beziehungen seit 1945 und die auch in der Gegenwart bestehenden niederländischen Empfindlichkeiten gegenüber Deutschland werden oft in hohem Maße vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkrieges dargestellt und erklärt. Wie sehr auch die Erfahrungen der Besetzungsjahre 1940-1945 das Verhältnis lange Zeit geprägt haben, so besteht doch die Gefahr der Überbewertung dieser Periode für die Entwicklung der bilateralen Beziehungen nach 1945. Vor diesem Hintergrund wird in dieser Vorlesung ein Überblick über die bilateralen Beziehungen und die gegenseitige Bildformung im 19. und 20. Jahrhundert vermittelt. Wie entwickelte sich das Verhältnis seit der Gründung des Kaiserreiches (1871)? Wie konnten die Niederlande im Ersten Weltkrieg ihre Neutralität aufrechterhalten und wie betrachteten die Niederlande die krisenhafte Entwicklung der Weimarer Republik und den Aufstieg der Nationalsozialisten? Anschließend wird auf die Besatzungserfahrungen und die wichtigsten Stationen des Normalisierungsprozesses der Nachkriegszeit eingegangen. So wird am Ende die Frage zu beantworten sein, wie tief der Einschnitt des Zweiten Weltkrieges für das Verhältnis seit 1945 gewesen ist und welche ältere Kontinuitätslinien in den bilateralen Beziehungen ebenfalls von großer Bedeutung sind.

Centrum für Religionsbezogene Studien

Zentrum für Islamische Theologie

Karimi, Ahmad Milad	Einführung in die systematische islamische Theologie	Mi 16-18 Uhr
	Online-Vorlesung	Johannisstr. 4, JO 1
		Beginn: 20.10.2021

Die Lehrveranstaltung findet online statt: <https://www.uni-muenster.de/Learn-Web/learnweb2/course/view.php?id=50256>

Diese Vorlesung stellt die Grundlinien der systematischen Theologie im Islam als Wissenschaft von Kalam dar. Dabei werden die inhaltliche Formierung der nämlichen Wissenschaft und ihre Methoden einführend dargelegt. Über die historische Einordnung der systematischen Theologie und deren Denkschulen (Mu'tazila, As'ariya, Maturidiya etc.) hinaus wird in der Vorlesung die Glaubenslehre im Islam systematisch einführend thematisiert und im Zusammenhang der Grundsätze der Logik diskutiert. *Literatur:* Karimi, Ahmad Milad, Hingabe. Grundfragen der systematisch-islamischen Theologie. Freiburg 2015

Khorchide, Mouhanad	Einführung in die Koranwissenschaften	Di 12-14 Uhr
	Online-Vorlesung	Domplatz 20, F 2
		Beginn: 19.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

N.N.	Einführung in die Prophetenbiographie	Do 10-12 Uhr
	Vorlesung	Scharnhorststr. 100
		SCH 100.3

Beginn: 21.10.2021

Die Lehrveranstaltung findet online statt! Die Anmeldedaten werden noch bekannt gegeben.

N.N.	Zeitgenössische islamische Diskurse	Mi 14-16 Uhr
	Online-Vorlesung	Schlossplatz 4
		SP4 201

Beginn: 20.10.2021

Die Lehrveranstaltung findet online statt! Die Anmeldedaten werden in Kürze bekannt gegeben.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Lehrstuhl für Orthodoxe Theologie

Kattan, Assaad Elias	Zugänge zur Orthodoxie	Mi 10-12 Uhr
	Seminar	Hammer Str. 95
		HAS 2
		Beginn: 13.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Zentrum für Wissenschaftstheorie

Stallony, Marc	Citizen Science – Wissenschaft trifft Gesellschaft	Do 10-12 Uhr
	Vorlesung/Übung	Orléansring 12
		SRZ 104
		Beginn: 14.10.2021

Anmeldung über HIS LSF

Der Kerngedanke der Veranstaltung liegt in einer Realisierung des wissenschaftlichen Forschungsprozesses an einem realen Forschungsgegenstand. Die Studierenden entwickeln hierzu – alleine oder in Verbindung mit Bürgern – eine konkrete Fragestellung, welche die Grundlage für weitere Forschungen darstellt. Die Studierenden wählen das Thema frei: Es kann an das eigene Studium angelehnt sein oder deutlich abweichen.

Der weitere Verlauf soll (in Kooperation mit Bürgern) den wissenschaftlichen Forschungsprozess (von der Theorie über die Hypothesenbildung bis zur Datenerhebung und Ergebnisauswertung) auf die Forschungsfrage übertragen. Vor dem Hintergrund eines realen Themas wird auf diese Weise ein Übertrag theoretischen (inhaltlichen und methodischen) Wissens auf ein konkretes Thema initiiert und unterstützt.

Die Studierenden benutzen (oder entwickeln) Erhebungsinstrumente, erheben notwendige Daten und werten diese aus. Im finalen Schritt werden die Ergebnisse interpretiert und auf die Fragestellung zurückgespiegelt.

Die Präsenzphasen dienen zur Vorbereitung der einzelnen wissenschaftlichen Forschungsschritte sowie der Vermittlung notwendiger methodischer Kenntnisse. Der gesamte Prozess wird supervidiert, sodass eine stete Rückkopplung des Vorgehens gewährleistet ist. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF

Stallony, Marc	Fehlentscheidungen, Verschwörungstheorien und andere kognitive Verzerrungen Vorlesung/Übung	Do 08-10 Uhr Schloss, S 1 Beginn: 14.10.2021
-----------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF

Im Rahmen der Veranstaltung werden kommunikationsabhängige und medienabhängige Einflüsse auf Wahrnehmung, Denken und Handeln von Personen untersucht. Insbesondere werden folgende Aspekte betrachtet: Entscheidungstheorie: Grundlage menschlicher Entscheidungen und mögliche Einflüsse; Verschwörungstheorien: Entstehung und Wirkung falscher Informationen; kognitive Verzerrungen: typische „Denkfehler“ in alltäglichen Situationen.

Stallony, Marc	Interkulturelle Kompetenz nicht nur für Gründer Vorlesung/Übung	Mo 10-12 Uhr Schlossplatz 4 SP4 108 Beginn: 11.10.2021
-----------------------	---	---

Anmeldung über HIS LSF

Das Ziel der Veranstaltung liegt in einer Vermittlung kultureller Dimensionen und ihre Anwendbarkeit auf den beruflichen wie privaten Kontext interkultureller Begegnungen. Neben theoretischen Hintergründen der Analyse und Beschreibung von Kulturen werden in Simulationen und Übungen verschiedene Gewohnheiten und Eigenarten fremder Kulturen, sowie die spezifischen Hindernisse in der Auseinandersetzung und Kommunikation mit fremden Kulturangehörigen erlebbar gemacht. Hierdurch wird einerseits die Wahrnehmung für Spezifika der eigenen Kultur erhöht, andererseits entwickelt sich ein Verständnis für die subjektiv erlebte Andersartigkeit anderer, fremder Kulturen.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch die Vermittlung grundsätzlicher Informationen zu Aufbau und Konstruktion interkultureller Trainings.

Stallony, Marc	Konfliktmanagement und Mediation nicht nur für Gründer Vorlesung/Übung	Mi 08-10 Uhr Robert-Koch-Str. 40 RK 40.13 Beginn: 13.10.2021
-----------------------	--	---

Anmeldung über HIS LSF

In der Lehrveranstaltung wird der gesamte Konfliktprozess betrachtet. Studierende lernen typische Prozessschritte, von der Entstehung über die Entwicklung bis hin zur Lösung von Konflikten, kennen. Im Verlauf der Lehrveranstaltung werden unterschiedliche Konfliktarten und Methoden der Konfliktlösung dargestellt, die an realen Beispielen in einer Simulation in die Praxis übertragen werden.

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt ab Ende September, ob die im Vorlesungsverzeichnis mit Räumen angegebenen Veranstaltungen tatsächlich in Präsenz stattfinden. (Vgl. S. 3)

Thematische Schwerpunkte stellen nachfolgend aufgelistete Bereich dar: Allgemeine Grundlagen; Eskalation und De-Eskalation; Konfliktanalyse und Exploration; Konfliktfaktoren und Konfliktverstärker; Konfliktarten und Konfliktintervention; Problemlöseverfahren (Gewaltfreie Kommunikation, Harvard-Modell, Mediation).

In Simulationen analysieren die Studierenden unterschiedliche Konfliktsituationen und setzen Konfliktmanagementstrategien ein, um zu einer Lösung zu kommen. *Literatur:* Duss von Werdt, J. (2011) Einführung in Mediation. Verlag: Carl Auer; Glasl, F. (2013) Konfliktmanagement – ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater. Verlag: Haupt; Montada, L. & Kals, E. (2013) Mediation: Psychologische Grundlagen und Perspektiven. Verlag: Beltz; Schwarz, G. (2013) Konfliktmanagement – Konflikte erkennen, analysieren, lösen. Verlag: Gabler; Schulz, R. (2012) Toolbox zur Konfliktlösung: Konflikte schnell erkennen und erfolgreich bewältigen. Verlag: Eichborn.

Stallony, Marc

**Leeze UNIversell –
wissenschaftliche Aspekte rund
um das Fahrrad**

Workshop

s. Kommentar

Anmeldung über HIS LSF

Blockveranstaltung vom 12.11.-13.11.2021, jeweils von 09-17 Uhr.

Das Fahrrad ist gerade in Münster aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Das im Volksmund Leeze genannte Fortbewegungsmittel stellt einen wichtigen Gebrauchsgegenstand im Alltag der Münsteraner und Münsteraner Studierenden dar. Gerade auch ausländische Gäste und Gaststudierende erleben das Fahrrad in diesem Ausmaß häufig das erste Mal.

In verschiedenen Workshop-Einheiten, die keineswegs nur technikinteressierte Studierende ansprechen sollen, werden unterschiedliche Themengebiet rund um den „Drahtesel“ in den Fokus gerückt. Das Fahrrad wird aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven beleuchtet. Dabei können insbesondere Aspekte aus den Bereichen Kultur, Ökologie, Sportmedizin, technologische Entwicklung, Verkehrswissenschaften einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden. Die Nutzung wissenschaftlicher Expertise am Beispiel realer Situationen, die einen klaren Fahrradbezug aufweisen, runden den Workshop ab.

Es wird erwartet, dass die teilnehmenden Studierenden mit dem Fahrrad zum Workshop anreisen, um an Exkursionen teilnehmen zu können.

Stallony, Marc	Wirtschaftspsychologie (Schwerpunkt Marketing) nicht nur für Gründer Vorlesung/Übung	Mo 08-10 Uhr Robert-Koch-Str. 40 RK 40.13 Beginn: 11.10.2021
-----------------------	---	---

Anmeldung über HIS LSF

In der Lehrveranstaltung wird ein Überblick der verschiedenen Bereiche der Wirtschaftspsychologie und verwandter psychologischer Bereiche betrachtet. Darüber hinaus werden als Schwerpunkt die psychologischen Hintergründe von Konsum, Konsumenten, Marketing, Markt und Werbung betrachtet.

Stallony, Marc	Wirtschaftspsychologie (Schwerpunkt Personal) nicht nur für Gründer Vorlesung/Übung	Di 08-10 Uhr Robert-Koch-Str. 40 RK 40.13 Beginn: 12.10.2021
-----------------------	--	---

Anmeldung über HIS LSF

In der Lehrveranstaltung wird ein Überblick der verschiedenen Bereiche der Wirtschaftspsychologie und verwandter psychologischer Bereiche betrachtet. Darüber hinaus werden als Schwerpunkt die psychologischen Hintergründe von Personalauswahl und Personalentwicklung betrachtet.

Teil IV:
Digitaler Leitfaden für das „Studium im Alter“

Inhalt

1. Ihre Benutzerkennung und Ihre Passwörter an der WWU Münster
2. Ihre Studiumsverwaltung / SelfService und und Abruf der Zahlungsinformationen für die Gasthörergebühr
3. Ihr Studierendenausweis und Ihr Foto
4. Ihre WWU E-Mail-Adresse
5. Ihre Anmeldung zu Veranstaltungen
 - 5.1. Ihre Anmeldung zu speziellen Veranstaltungen des „Studium im Alter“
 - 5.2. Ihre Anmeldung zu regulären Veranstaltungen
6. Digitale Veranstaltungsformate / E-Learning
 - 6.1. Learnweb
 - 6.2. WWU ZOOM
 - 6.3. E-Lectures
7. Für Fortgeschrittene
 - 7.1. My WWU
 - 7.2. E-Mail – Abruf auf dem heimischen Computer
8. Glossar/Übersetzungshilfe

Diese Anleitung finden Sie auch im Netz unter: <https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/digitalelehre.html>. Dort können Sie direkt auf die angegebenen Links zugreifen und die Darstellung vergrößern.

1. Ihre Benutzerkennung und Ihre Passwörter an der WWU Münster

Wenn Sie sich zum Studium im Alter anmelden, erhalten Sie von der WWU-Verwaltung ein Schreiben mit wichtigen Angaben. Legen Sie dieses Schreiben gut beiseite, da es Informationen erhält, die Sie später noch benötigen.

Zum einen erhalten Sie Ihre **Matrikelnummer**. Die Matrikelnummer ist die Kennziffer, unter der Sie an der WWU Münster geführt werden. Sie wird einmalig vergeben und gilt auch noch, wenn Sie ein oder mehr Semester mit dem Studium aussetzen.

Des Weiteren wird Ihnen eine **Benutzerkennung** zugewiesen, die es Ihnen ermöglicht, die elektronischen Dienste der WWU zu nutzen. Auch sie wird einmalig vergeben, funktioniert aber nur in den Semestern, in denen Sie als Gasthörer*in angemeldet sind. Die Benutzerkennung setzt sich in der Regel aus Buchstaben Ihres Namens und zwei Ziffern zusammen.

Beispiel: Die Studentin Melanie Mustermann besitzt die WWU-Kennung: mmus_01.

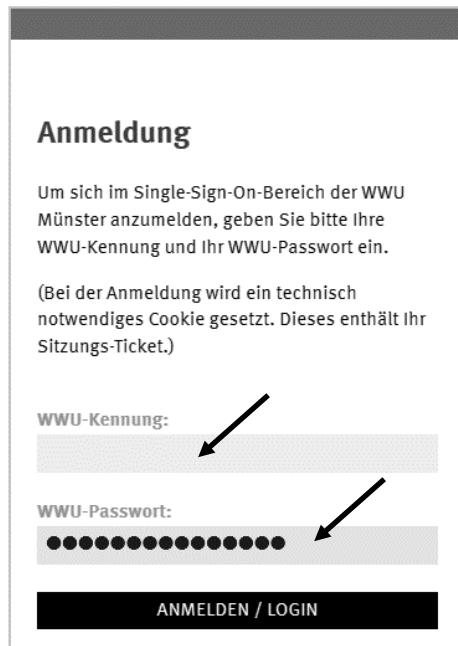
Beachten Sie bitte!

Innerhalb der Universität werden teils unterschiedliche Begriffe für die Benutzerkennung verwendet werden, diese lauten z.B. WWU-Kennung, Nutzerkennung, IT-Kennung, Log-In-Name oder ähnlich. Lassen Sie sich dadurch bitte nicht verwirren. Am Ende dieser Beschreibungen finden Sie ein Glossar mit sämtlichen Begriffen, die uns derzeit bekannt sind.

Mit dem Begrüßungsschreiben der Universität wird Ihnen auch ein sogenanntes **Anfangspasswort** mitgeteilt. Sie werden gebeten, dieses Passwort zu ändern.

Bei diesem Passwort, das auch „**Kennwort**“ oder „**WWU-Passwort**“ genannt wird, handelt es sich um das sogenannte **zentrale Passwort**. Es dient gemeinsam mit der WWU-Kennung der Identifizierung des Nutzers oder der Nutzerin und wird bei fast allen Diensten der Universität benötigt – vom Abruf der E-Mails bis zur Anmeldung zu Veranstaltungen und der Rückmeldung. Ändern können Sie Ihr WWU-Passwort im IT-Portal in vier Schritten.

1. Gehen Sie auf die Seite der WWU IT (<https://www.uni-muenster.de/IT/>) und klicken dort den Link „IT-Portal“ an. Es erscheint eine Seite, auf der Sie sich mit Ihrer WWU-Kennung und Ihrem WWU-Passwort (= Anfangskennwort) anmelden müssen. (vgl. Abbildung 1)



The screenshot shows a login form titled "Anmeldung". It contains instructions: "Um sich im Single-Sign-On-Bereich der WWU Münster anzumelden, geben Sie bitte Ihre WWU-Kennung und Ihr WWU-Passwort ein." and "(Bei der Anmeldung wird ein technisch notwendiges Cookie gesetzt. Dieses enthält Ihr Sitzungs-Ticket.)". Below these are two input fields: "WWU-Kennung:" with a placeholder and "WWU-Passwort:" with a placeholder showing a series of dots. Arrows point from the text "Passwörter und PINs" in the instructions to both of these input fields. At the bottom is a black button labeled "ANMELDEN / LOGIN".

Abbildung 1

Ergänzend zu dem WWU-Passwort gibt es das sogenannte Netzzugangspasswort. Immer wenn Sie z.B. mit Ihrem Laptop, Tablet oder Handy einen Zugang zum Netz der Universität herstellen wollen, wird das Netzzugangspasswort benötigt. Das gilt z.B. für den Zugang per WLAN. Das Netzzugangspasswort muss einmalig im IT-Portal gesetzt werden und darf nicht mit dem WWU-Passwort identisch sein (vgl. Abbildung 2).

Login: mmus_01 Überblick E-Mail Passwörter und PINs Passwörter/PINs ändern Einmalpasswörter (OTP) Mobiltelefon (mTAN) Vorsorge gegen Verlust Zwei-Faktor-Sicherheit Passwörter testen Digitale ID (Zertifikat) Angaben zur Person WWU-Kennung und Gruppenmitgliedschaften Lizenzen (Software usw.) Drucken/Scannen Vorlesungen und Kurse Gebäudezugang E-Mail-Verteiler Gruppenleitung Administrativa Alle Daten English Abmelden	
<h3>Passwörter ändern</h3> <p>Ihre Passwörter schützen nicht nur Ihre Daten, sondern schützen Sie und uns auch davor, dass Unbefugte Ihre Daten abrufen. Schützen Sie Ihre Passwörter mit äußerster Sorgfalt!</p> <p>Ihr zentrales Passwort benötigen Sie zum Nachweis Ihrer Identität bei fast allen zentralen Systemen.</p> <p>Ihr Netzzugangspasswort benötigen Sie nur, um ein eigenes Gerät per FunkLAN (WLAN), pLANetX oder Mobilfunk zu verbinden.</p> <p>Ihre Intro-PIN (vier Ziffern) benötigen Sie zum Gebäudezugang mit Kennkarte oder Transponder.</p> <p>Ihre Kopierer-PIN (mindestens sechs Zeichen) benötigen Sie nur, wenn Sie sich an den Kopierern (MFPs) der Universität anmelden.</p> <p>Bitte geben Sie hier Ihr bisheriges WWU-Passwort und Ihre neuen Passwörter ein. Um versehentliche Eingaben zu verhindern, müssen Sie das neue Passwort zweimal eingeben.</p>	
Aktuelles WWU-Passwort von mmus_01 <input type="text" value="mmus_01"/>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-left: 10px;">Geben Sie hier Ihr Anfangskennwort ein.</div>
Passwort ändern für: <input type="text" value="mmus_01"/>	
Neues WWU-Passwort: (Bitte wiederholen:) <input type="text"/> <input type="text"/>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-left: 10px;">Geben Sie hier Ihr neues Passwort ein.</div>
Neues Netzzugangspasswort: (Bitte wiederholen:) <input type="text"/> <input type="text"/>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-left: 10px;">Geben Sie hier Ihr Netzzugangspasswort ein, falls Sie es benötigen.</div>
Neue Intro-PIN: (Bitte wiederholen:) <input type="text"/> <input type="text"/>	
Neue Kopierer-PIN: (Bitte wiederholen:) <input type="text"/> <input type="text"/>	
	<input type="checkbox"/> Kopierer-PIN nicht setzen, sondern löschen.

Abbildung 2

Beachten Sie bitte!

Bitte bewahren Sie die Benutzerkennung und das geänderte Passwort auf! Beides behält Gültigkeit, auch wenn Sie das Gaststudium unterbrechen! Sollten Sie Benutzerkennung oder Passwort vergessen oder verlegt haben, haben Sie die Möglichkeit, sich über ein PIN/TAN-Verfahren ein neues Passwort zusenden zu lassen. Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.uni-muenster.de/IT/services/benutzerverwaltung/kennung.html>. Persönlich können Sie sich zudem an den IT-Serviceschalter wenden. (Adresse: Einsteinstr. 60, 48149 Münster, Servicezeit: Mo-Fr, 08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Telefon: 0251 83-31700, E-Mail: it@uni-muenster.de)

2. Ihre Studiumsverwaltung / SelfService und Abruf der Zahlungsinformationen für die Gasthörergebühr

Der SelfService dient dazu, Ihnen einen Überblick über formale Aspekte Ihres Studiums zu verschaffen.

Um die Zahlungsinformationen für die Überweisung der Gasthörergebühr abzurufen, nutzen Sie bitte folgenden Link: <https://service.uni-muenster.de/go>. Nachdem Sie den Link angeklickt haben, werden Sie gebeten sich mit WWU-Kennung und WWU-Passwort anzumelden. Es öffnet sich folgendes Fenster

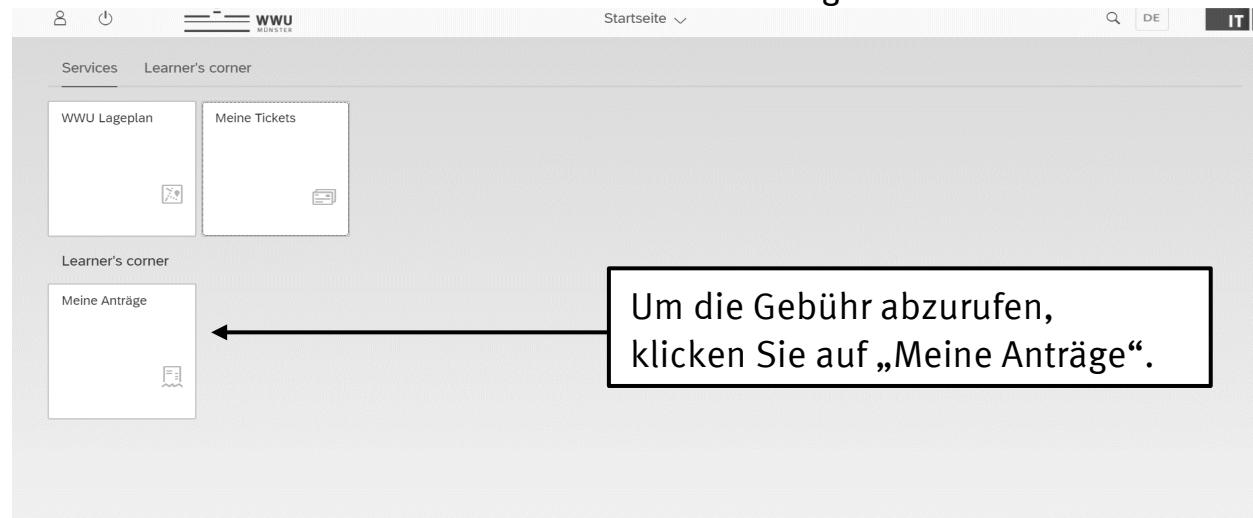


Abbildung 3

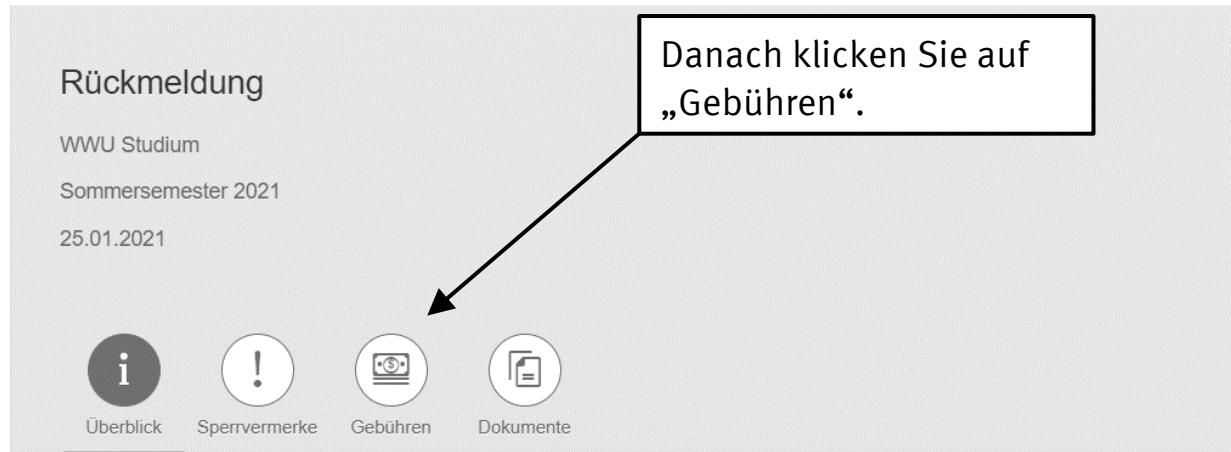


Abbildung 4

In der Folge öffnet sich ein Fenster, dem die Zahlungsinformationen zu entnehmen sind.

Den Hinweis „Immatrikulation vorläufig ausgeschlossen“ ignorieren Sie bitte. Er zeigt lediglich an, dass Ihre Semestergebühr noch nicht bei der WWU eingegangen ist. Überweisen Sie die Gasthörergebühr innerhalb der angegebenen Frist unter Angabe der 12-stelligen Referenznummer (Verwendungszweck). Bitte machen Sie keine weiteren Angaben im Verwendungszweck Ihrer Überweisung.

Im Self-Service können Sie sich außerdem z.B. Studienbescheinigungen ausdrucken, sich exmatrikulieren u.a. Allgemeine Hinweise zum Umgang mit dem SelfService finden Sie hier: <https://www.uni-muenster.de/studium/orga/studienverwaltung/faqzumselfservice.html>

3. Ihr Studierendenausweis und Ihr Foto

Als Gasthörer*in im Studium im Alter erhalten Sie eine Studierendenkarte. Für die Erstellung Ihrer persönlichen Studierendenkarte benötigt die Universität ein aktuelles Portraitfoto von Ihnen. Nachdem Sie den Semesterbeitrag gezahlt haben und Ihre Einschreibung den Status "freigegeben" im SelfService trägt, laden Sie bitte unter folgendem Link das Foto hoch: <https://www.uni-muenster.de/studieninteressierte/einschreibung/studierendenkarte.shtml>.

Unter dem Menüpunkt „Studierendenkarte“ finden Sie eine Registerkarte „Foto-Upload“



Die Registerkarte öffnet sich mit Erläuterungen zur Beschaffenheit des Fotos und einem Anmeldefeld, in das Sie Ihre Benutzerkennung und Ihr Passwort eintragen.

Ihre WWU-Kennung:
mmus_01

Passwort:
.....

ANMELDEN

Klicken Sie auf Anmelden.

Abbildung 5

Hierauf öffnet sich ein neues Fenster zum Programm studiweb. Folgen Sie dem Hinweis:

Zum Anmelden hier klicken

Sie werden erneut gebeten, Ihre Benutzerkennung (hier ZIV-Kennung genannt) und das Passwort einzugeben.

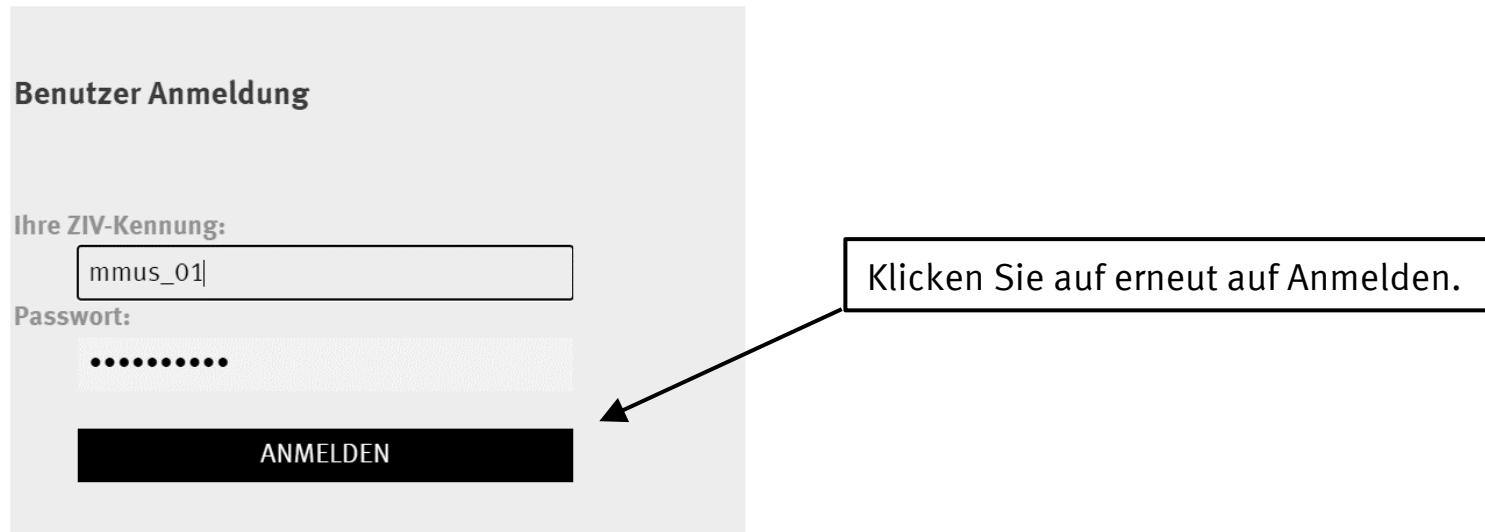


Abbildung 6

Nachdem Sie auf „Anmelden“ geklickt haben werden Sie auf eine Seite weitergeleitet, von der aus Sie ein Foto von Ihrem Computer hochladen können, indem Sie auf „Datei auswählen“ klicken. Nachdem Sie eine Aufnahme von sich ausgewählt haben, auf der Ihr Gesicht gut erkennbar ist, klicken Sie auf „hochladen“ (vgl. Abbildung 7). Eine Foto-Vorschau wird angezeigt. Das Foto können Sie nach den Anweisungen auf dieser Vorschauseite noch bearbeiten, d.h. einen Bildausschnitt wählen und überprüfen, ob Ihr Foto für den Ausweis geeignet ist. Ist das Foto in Ordnung, klicken Sie „Ausweisbild erstellen“ an. Es erscheint eine Vorschau Ihrer Studierendenkarte. Wenn das Foto Ihren Vorstellungen entspricht, klicken Sie auf „Auftrag absenden“.

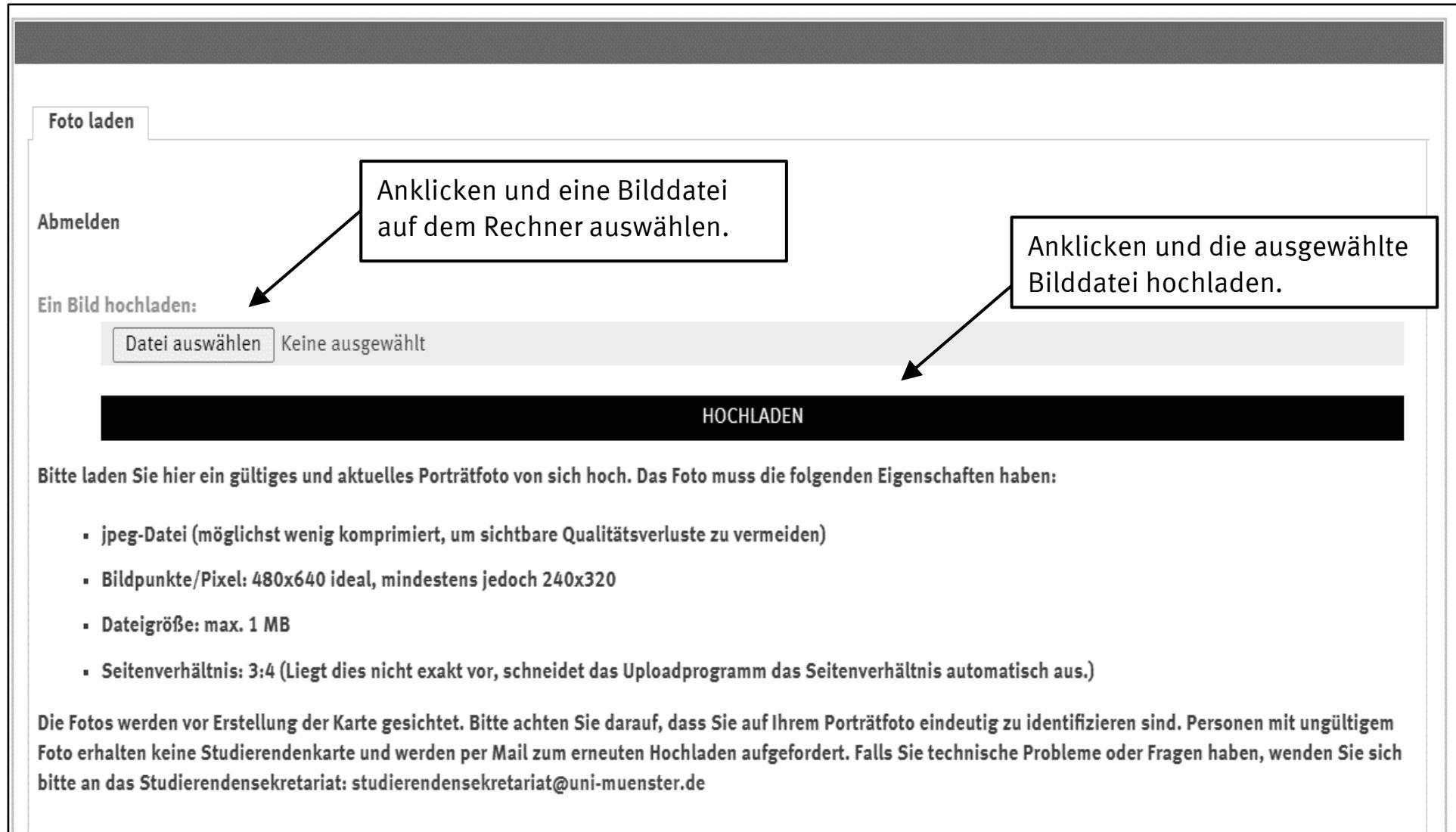


Abbildung 7

4. Ihre WWU E-Mail-Adresse

Mit Ihrer Anmeldung als Gasthörer*in wird Ihnen **automatisch eine Uni-E-Mail-Adresse** eingerichtet. Diese Adresse setzt sich zusammen aus der WWU-Kennung und @uni-muenster.de

Beispiel: Die E-Mail-Adresse von Melanie Mustermann lautet mmus_01@uni-muenster.de

Beachten Sie bitte!

Unter der Adresse <https://sso.uni-muenster.de/perMail/> können Sie Ihre E-Mails nach Eingabe Ihrer WWU-Kennung und Ihres WWU-Passworts abrufen. Das geht von jedem Rechner, egal, wo Sie sich befinden. Alle offiziellen E-Mail-Nachrichten der WWU werden an diese E-Mail-Adresse versendet, so z.B. auch die Mitteilungen über die Semestergebühren für Ihre Rückmeldung im Folgesemester.

Da eine Weiterleitung der Nachrichten auf eine bestehende E-Mail-Adresse nicht möglich ist, schauen Sie bitte regelmäßig in Ihr Postfach!

Für fortgeschrittene Nutzerinnen und Nutzer folgt unter dem Punkt 7.2 eine weitere Beschreibung, wie Sie E-Mails abrufen können.

5. Ihre Anmeldung zu Veranstaltungen

Sowohl spezielle Veranstaltungen für Gasthörer*innen wie auch reguläre Veranstaltungen unterliegen vielfach einer Anmeldepflicht. Wie Sie sich online anmelden, erfahren Sie hier.

5.1 Ihre Anmeldung zu speziellen Veranstaltungen des „Studium im Alter“

Spezielle Veranstaltungen sind Vorlesungen und Seminare, die eigens für ältere Studierende konzipiert sind und direkt von der Kontaktstelle Studium im Alter angeboten werden (vgl. Teil II dieses Verzeichnisses). Eine Online-Anmeldung ist deshalb ausschließlich über die Homepage der Kontaktstelle Studium im Alter möglich. Dafür folgen Sie diesem Link <https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html>. Bitte beachten Sie auch die Regeln zur Anmeldung auf S. 27!

Beachten Sie bitte!

Um das Verfahren auszuprobieren, ist auf der Seite eine „Testveranstaltung“ angelegt.

5.2 Ihre Anmeldung zu regulären Veranstaltungen

Als reguläre Veranstaltungen werden Vorlesungen und Seminare bezeichnet, die Sie gemeinsam mit jüngeren Studierenden besuchen und die die Lehrenden explizit für ältere Studierende freigegeben haben (vgl. Teil III dieses Verzeichnisses). Anmelden müssen Sie sich zu diesen Veranstaltungen in der Regel im Online-Vorlesungsverzeichnis HIS LSF. Dort sind die Veranstaltungen im Sondervorlesungsverzeichnis „Studium im Alter“ aufgelistet.

Für manche Veranstaltungen müssen Sie sich über das Learnweb anmelden. Eine Anleitung dazu finden Sie in Kap. 6.1.

Im Folgenden wird die **Anmeldung im HIS LSF** beschrieben: Um die für Gasthörer*innen geöffneten Veranstaltungen abzurufen, gehen Sie auf folgenden Link: <https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/veranst.html> und klicken dann auf „Reguläre Veranstaltungen der Fachbereiche“. Jetzt werden Ihnen die Fachbereiche angezeigt (vgl. Abbildung 8).

Vorlesungsverzeichnis (SoSe 2021)

- ① Lehrveranstaltungen
- ① Sondervorlesungsverzeichnisse
- ① Studium im Alter
 - ① Zentrum für Islamische Theologie
 - ① Evangelisch-Theologische Fakultät
 - ① Katholisch-Theologische Fakultät
 - ① Rechtswissenschaftliche Fakultät
 - ① Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
 - ① Medizinische Fakultät
 - ① Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
 - ① Psychologie und Sportwissenschaft
 - ① Geschichte / Philosophie
 - ① Philologie
 - ① Mathematik und Informatik
 - ① Physik
 - ① Biologie
 - ① Geowissenschaften
 - ① Musikhochschule der Universität Münster
 - ① Zentrum der Niederlande-Studien
 - ① Centrum für religionsbezogene Studien
 - ① Zentrum für Wissenschaftstheorie
 - ① Spezielle Veranstaltungen für Teilnehmer*innen des "Studium im Alter"

Klicken Sie auf einen Fachbereich, erscheinen die Veranstaltungen, die für Teilnehmer*innen des Studiums im Alter geöffnet sind. Aus der Liste suchen Sie sich die Veranstaltung heraus, die Sie belegen möchten. Mit einem Klick auf diese Veranstaltung öffnet sich eine weitere Seite, die grundsätzliche Informationen zur Veranstaltung beinhaltet (vgl. Abbildung 9).

Abbildung 8

Einführung in die islamische Religionspädagogik (V) - Einzelansicht

Funktionen: [markierte Termine vormerken](#) | [belegen/abmelden](#)

Seiteninhalt: [Grunddaten](#) | [Termine](#) | [Zugeordnete Person](#) | [Studiengänge](#) | [Prüfungen / Module](#) | [Einrichtungen](#) | [Inhalt](#) | [Strukturbau](#)

Grunddaten

Veranstaltungsart	Vorlesung	Langtext
Veranstaltungsnummer	284154	Kurztext
Semester	SS 2021	SWS
Erwartete Teilnehmer/-innen		Studienjahr
Max. Teilnehmer/-innen		
Credits		Belegung Belegpflicht
Hyperlink		
Sprache	deutsch	

Termine Gruppe: [unbenannt]

	Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum	Raumplan	Lehrperson	Status	Bemerkung
 Mi.	12:00 bis 14:00	woch		21.04.2021 bis 21.07.2021					

Gruppe [unbenannt]: vormerken → [jetzt belegen/abmelden](#) [markierte Termine vormerken](#)

Abbildung 9

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, klicken Sie auf „jetzt belegen/abmelden“. (Sie werden aufgefordert, sich mit Nutzerkennung und Passwort anzumelden.) Danach öffnet sich ein neues Fenster (Abb. 10) und Sie können einen Platz beantragen.

→ 284154 Einführung in die islamische Religionspädagogik (V) - deutsch

Platz beantragen [Belegungsinformation](#)

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer oder Termin
Mittwoch.	12:00 bis 14:00	wöchentlich	Veranstaltung von 21.04.2021 bis 21.07.2021

[Platz beantragen](#)

Klicken Sie auf „Platz beantragen“. Sie erhalten dann beizeiten eine Mitteilung der Lehrperson.

Abbildung 10

6. Digitale Veranstaltungsformate / E-Learning

Im Sommersemester 2021 werden alle Veranstaltungen (vorläufig bis Pfingsten) digital stattfinden. Für die digitalen Angebote werden unterschiedliche Übertragungstechniken genutzt.

6.1 Learnweb

E-Learning bietet die Möglichkeit, universitäre Lehrveranstaltungen digital zu unterstützen. Viele Lehrende nutzen deshalb die Lernplattform „Learnweb“, um den Studierenden Vorlesungs- und Seminarunterlagen zur Verfügung zu stellen. Bei einigen Veranstaltungen erfolgt auch die Anmeldung über das Learnweb. Das Learnweb erreichen Sie unter folgendem Link: <https://www.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/>

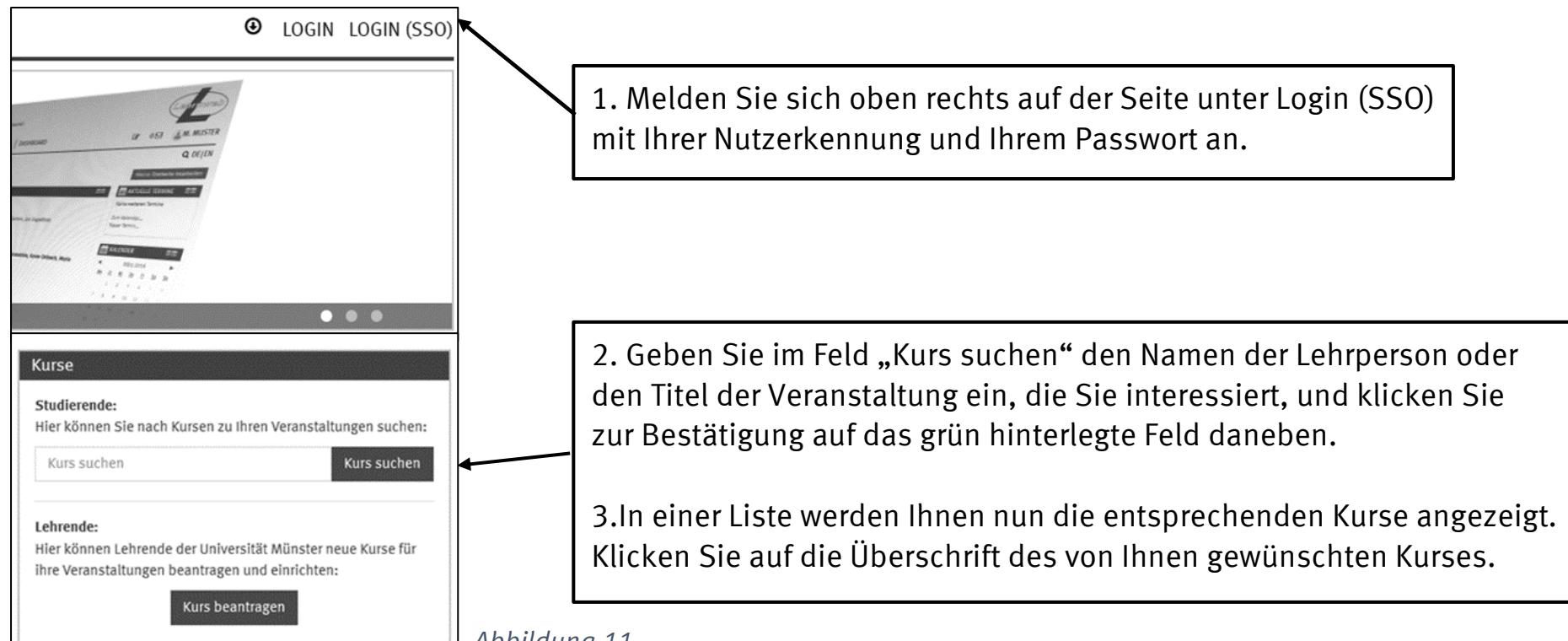


Abbildung 11

▼ Selbsteinschreibung (Studierende/r)

Kein Einschreibeschlüssel notwendig

▼ Selbsteinschreibung (Studierende/r)

Einschreibeschlüssel

.....

4. Nun müssen Sie sich für den Kurs, an dem Sie teilnehmen möchten, selbst einschreiben. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten:

- Wenn kein Einschreibeschlüssel notwendig ist, klicken Sie auf das Feld „Einschreiben“.
- Wenn ein Einschreibeschlüssel erforderlich ist, geben Sie ihn in das entsprechende Feld ein und klicken dann auf das Feld „Einschreiben“.

Den Einschreibeschlüssel gibt die Lehrperson in der Regel während der ersten Veranstaltung im Semester heraus oder teilt ihn Ihnen bei digitalen Veranstaltungen im Voraus per E-Mail mit.

Manche Lehrende sprechen statt vom „Einschreibeschlüssel“ auch vom „Passwort“. Bitte verwechseln Sie das nicht mit dem WWU-Passwort (s. S. 187)

17.10.2019: Einführung in das Thema und Seminarorganisation

Themenplan 19.9KB

Fragen der Seminarteilnehmer*innen zum Thema "Generationen" 83.7KB

Einführung 207.8KB

24.10.2019: Definition Generationen

Definition Generationen 1.1MB

5. Nach dem Einschreiben öffnet sich die Seite mit allen Informationen und Unterlagen zu der Veranstaltung. Diese können Sie anschauen, wenn Sie auf die jeweilige Überschrift klicken.

Abbildung 13

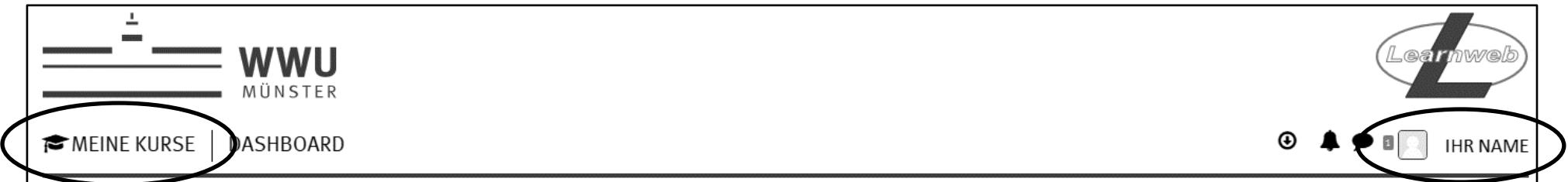


Abbildung 14

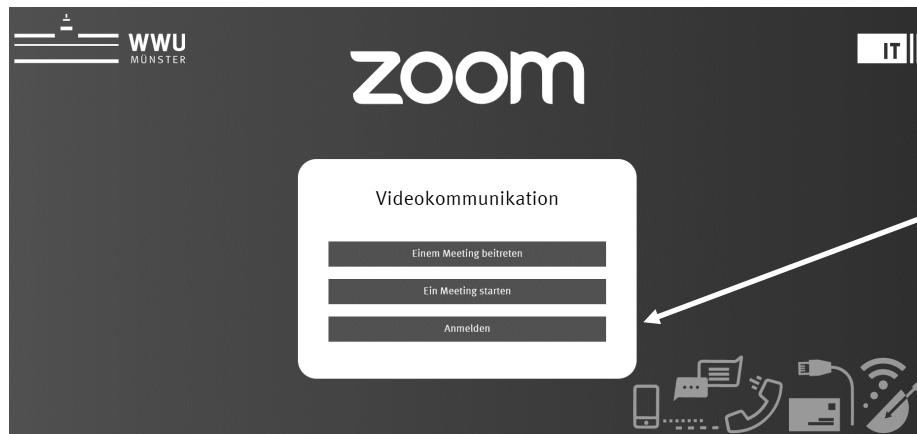
Nach der Anmeldung mit Nutzerkennung und Passwort erscheint Ihr Name oben rechts auf der Seite. Auf der linken Seite finden Sie unter der Rubrik „Meine Kurse“ alle Veranstaltungen, für die Sie sich angemeldet haben. Damit wird ein späterer Zugriff auf die Veranstaltungen vereinfacht.

6.2 WWU ZOOM

Zoom ist eine digitale Plattform, auf der digitale Treffen veranstaltet werden können. Die WWU Münster hat spezielle Verträge mit hohen Sicherheitsstandards mit der Anbieterfirma geschlossen. Nähere Informationen dazu sowie Anleitungen finden Sie auf dieser Seite: <https://www.uni-muenster.de/IT/services/kommunikation/wwuzoom/index.html>.

Die folgende Erläuterung bezieht sich auf Windows-Betriebssysteme. Nutzer anderer Betriebssysteme finden Anleitungen unter v.g. Link.

Um WWU Zoom nutzen zu können, müssen Sie sich zunächst unter <https://wwu.zoom.us/anmelden>.



Bitte auf „Anmelden“ klicken klicken.

Abbildung 15

A screenshot of the WWU Münster Shibboleth Single Sign-On login page. The page title is 'Zentrales Shibboleth-Single-Sign-On der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster'. It asks the user to log in to 'WWUzoom Videokommunikation'. The login form fields include 'Zentrale Nutzerkennung' (with placeholder 'mmus_01') and 'Zentrales Passwort' (with placeholder '*****'). Below the fields are two checkboxes: 'Anmeldung nicht speichern' and 'Die zu übermittelnden Informationen anzeigen, damit ich die Weitergabe gegebenenfalls ablehnen kann.'. At the bottom is a large black 'LOGIN' button. In the top right corner, there are links for password recovery: 'PASSWORT VERGESSEN?' and 'LOST YOUR PASSWORD? [EN]'. The WWU Münster logo is in the top right corner of the page.

Die offizielle Anmeldeseite der WWU Münster öffnet sich und Sie tragen Ihre Benutzerkennung und das WWU-Kennwort ein.

Dann klicken Sie auf LOGIN.

Abbildung 16

Das sich öffnende Fenster zeigt Ihr Zoom-Profil an. Sie sind jetzt angemeldet und können die Seite schließen.

Im nächsten Schritt laden Sie den „**Zoom-Client für Meetings**“ herunter. Das ist eine Desktop-Anwendung, die Ihnen die Nutzung von Zoom erleichtert. Den Client finden Sie hier: <https://www.zoom.us/download>

Mit dieser Applikation können Sie nun an allen Zoom-Meetings teilnehmen, zu denen Sie eine Einladung erhalten.

Sobald eine Lehrveranstaltung, zu der Sie angemeldet sind, über WWU Zoom angeboten wird, erhalten Sie von der Lehrperson alle notwendigen Informationen rechtzeitig im Vorfeld der Veranstaltung (= „Einladung zum Zoom-Meeting“). Darauf befindet sich **der Zugangslink, eine Meeting-ID sowie ein Kennwort**. Um teilzunehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:

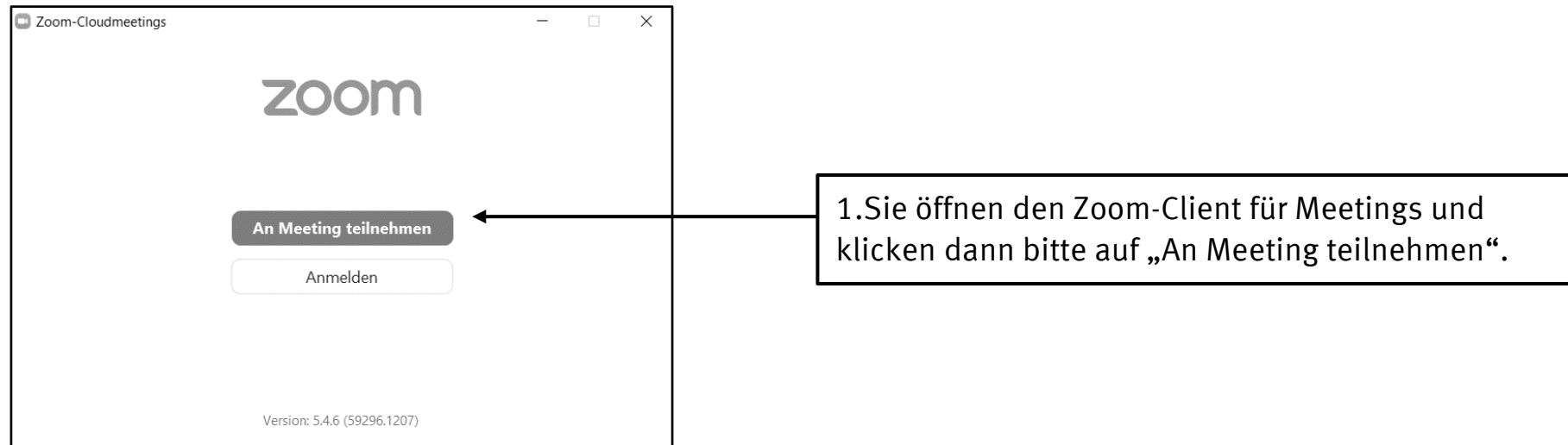


Abbildung 17

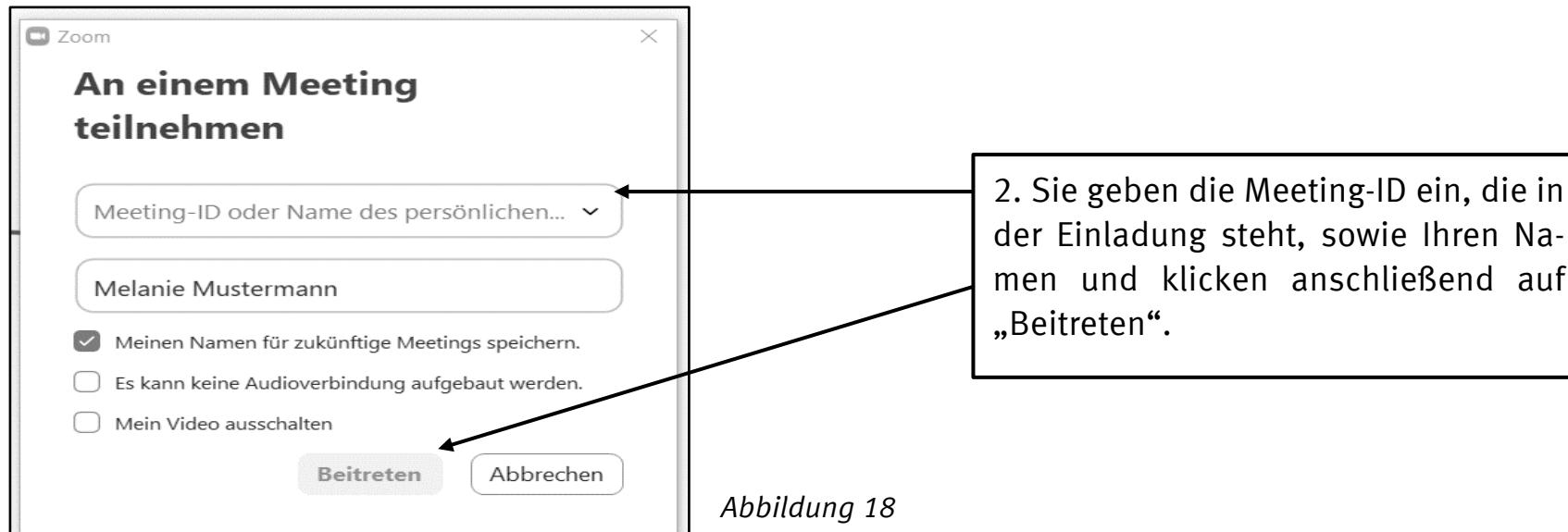


Abbildung 18

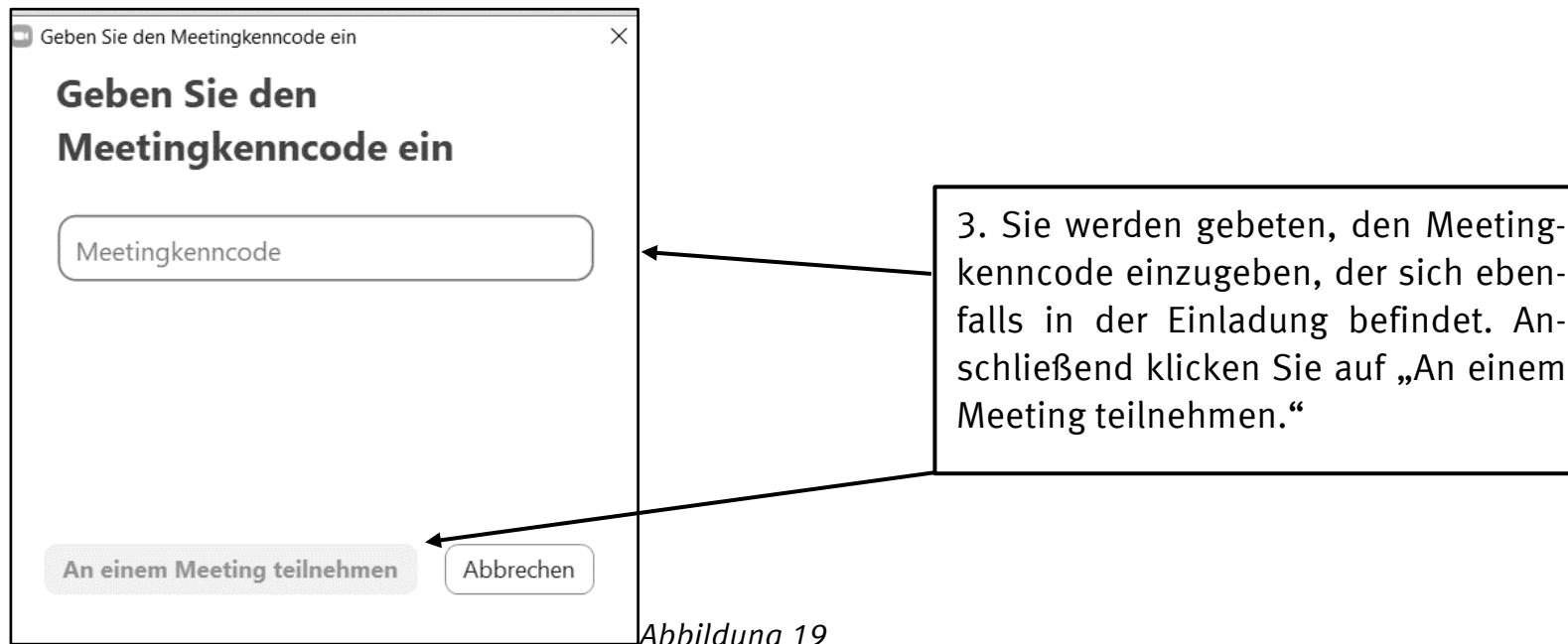


Abbildung 19

Es wird dann eine Verbindung zur Veranstaltung hergestellt. Sie haben die Möglichkeit, mit Video beizutreten – dann werden Sie von anderen Teilnehmer*innen gesehen, sofern Ihr PC eine Kamera besitzt – oder auch ohne.

Für den Ablauf einer Veranstaltung ist es wichtig, dass Sie darauf achten, Ihr Mikrofon auszuschalten. Störgeräusche im Hintergrund beeinträchtigen Redner*innen und Zuhörer*innen. Ihr Mikrofon ist inaktiv, wenn Sie am unteren Ende des Bildschirms sehen, dass ein roter Strich durch das Mikro gezogen ist:

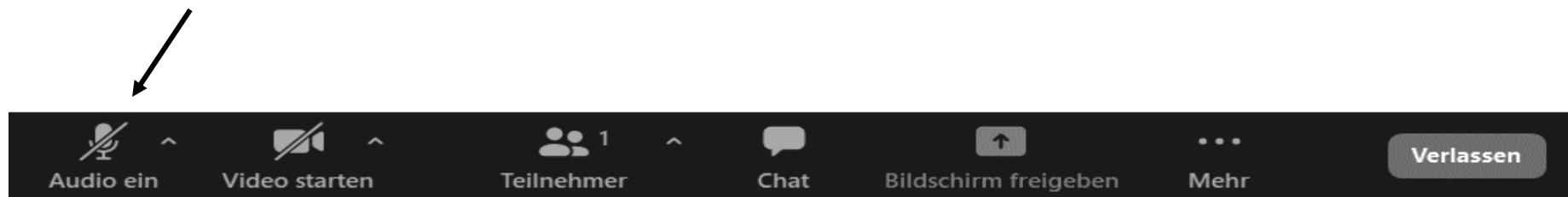


Abbildung 20

6.3 E-Lectures

Mit dem Projekt E-Lectures können Vorlesungen oder andere Veranstaltungen aufgezeichnet werden. Die Veranstaltungen werden entweder live verfolgt und/oder sie werden im Learnweb (vgl. Kap. 6.1) veröffentlicht und stehen damit nur den in dem Learnweb Kurs eingeschriebenen Studierenden zur Verfügung. Sämtliche E-Lectures-Veranstaltungen sind auf folgender Seite nach Datum aufgeführt: https://lectures.uni-muenster.de/lectures/kraken/public_schedule/

AUZEICHNUNGSPLAN
LIVESTREAM

"Empirical Methods - Vorlesung 15"

⌚ Dieser Livestream startet um **14:00** und endet um **16:00**.

🔒 Dieser Livestream ist passwort-geschützt und kann nur mit einem Passwort geöffnet werden.

💻 Anschauen

Raum	Datum	Zeitraum	Veranstaltung
H3	08.02.2021	14:00 - 16:00	Empirical Methods - Vorlesung 15
H4	08.02.2021	16:00 - 18:00	Sozialisation - Theorien und Prozesse - Vorlesung 15
IG1HS1	09.02.2021	08:00 - 09:00	Physik A - WS 2020/21 41
KP304	09.02.2021	10:00 - 12:00	Quantentheorie - Vorlesung 29
KP304	09.02.2021	12:10 - 14:00	Einführung in die nichtlineare Dynamik und Selbstorganisation, WS 2020/21 - Dienstag 15
AudiMax	09.02.2021	16:10 - 18:00	Geschichte der Philosophie 2 (Neuzeit bis Kant) WS 2020/21 - Vorlesung 15

Um einer E-Lectures-Vorlesung beizuwohnen, klicken Sie zum angegebenen Zeitpunkt auf LIVESTREAM, dann auf die Veranstaltung, die Sie besuchen möchten, und zuletzt auf den Button „Anschauen“.

In der Regel ist der Zugang nur für autorisierte Personen gestattet. Den Zugangscode erhalten Sie von der jeweils zuständigen Lehrperson. Öffentliche Veranstaltungen, wie z.B. die Ringvorlesung (vgl. S. 25), sind ohne Passwort zugänglich.

Abbildung 21

7. Für Fortgeschrittene

7.1 My WWU

Die Organisation des Studienalltags erfolgt an der WWU über das Studierendenportal „My WWU“. Es bietet Zugang zu den erforderlichen Anwendungen und liefert mit Kalender, Stundenplan und Newsbereich Zusatzfunktionen.

Auf der Startseite der WWU-Homepage <https://www.uni-muenster.de/de/> finden Sie den Menüpunkt „My WWU“. Wenn Sie darauf klicken, öffnet sich diese Seite:

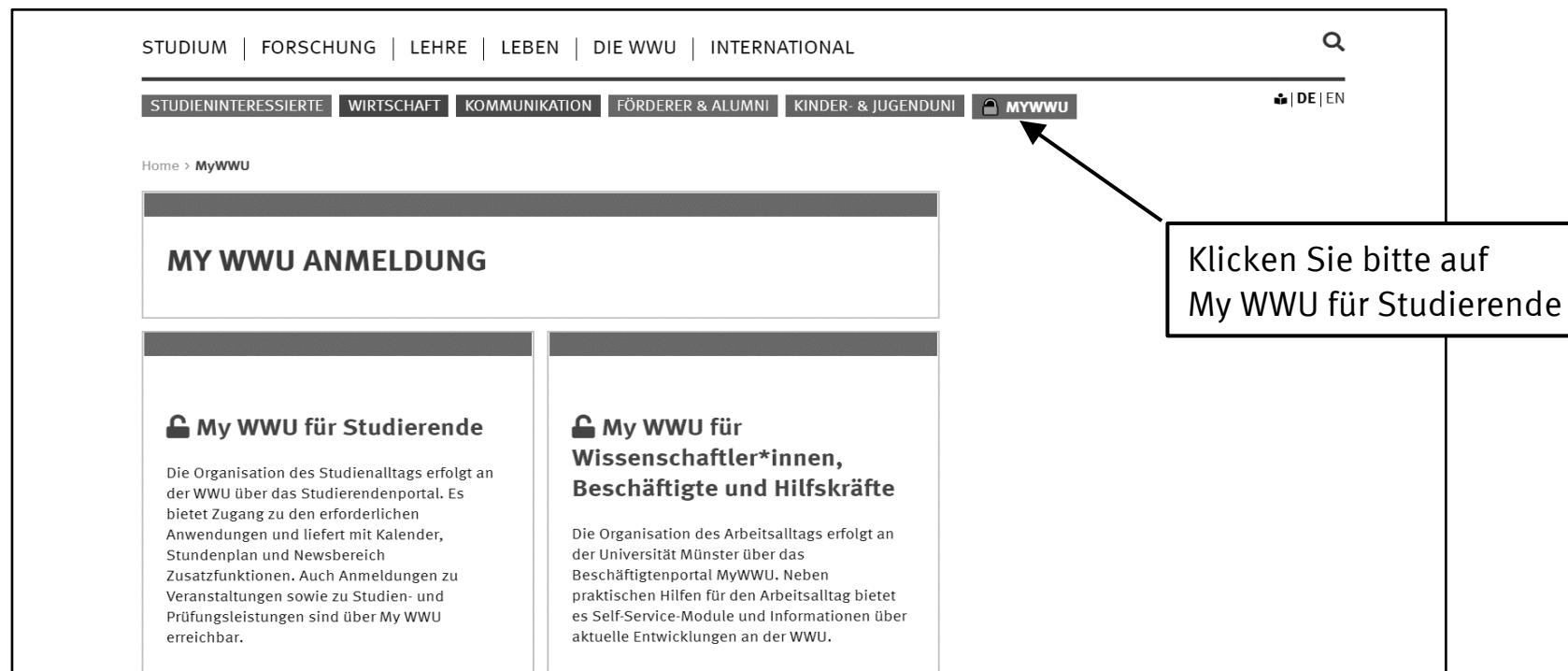


Abbildung 22

Es öffnet sich eine neue Seite, auf der Sie sich mit WWU-Kennung und WWU-Passwort anmelden (vgl. S. 187).

Auf der dann folgenden Seite finden Sie unter dem **Menüpunkt Services** hilfreiche Verlinkungen: Sie können von hier aus z.B. auf Ihre E-Mails, den Self-Service oder das Learnweb zugreifen.

The screenshot shows the MyWWU portal interface. At the top, there is a navigation bar with links: START, SERVICES (which is highlighted with a red oval and a red arrow pointing to it from the bottom left), FEEDBACK, FAQ, and LOGOUT. Below the navigation bar, there are three main sections: CD-VORLAGEN, IT-PORTAL, and STUDIUMSVERWALTUNG. The CD-VORLAGEN section contains links for E-LEARNING, E-MAIL, and HIS-LSF. The IT-PORTAL section contains links for LITERATUR, PRÜFUNGEN, and SCIEBO. The STUDIUMSVERWALTUNG section contains a link for ULB-KONTO. At the bottom of the page, there are three boxes: 'Sondervorlesungsverzeichnis Studium im Alter Anmeldung zu regulären Veranstaltungen', 'E-Mail', 'E-Learning Learnweb', and 'Self-Service Studiumsverwaltung'.

Abbildung 23

Sondervorlesungsverzeichnis Studium im Alter
Anmeldung zu regulären Veranstaltungen

E-Mail

E-Learning Learnweb

Self-Service Studiumsverwaltung

7.2 E-Mail – Abruf auf dem heimischen Computer

Sie können Ihre WWU-E-Mails auch automatisch von Ihrem E-Mail-Programm abrufen lassen, das Sie zuhause nutzen. Dazu richten Sie sich ein zusätzliches Konto ein, das mit der WWU-E-Mail-Adresse verknüpft ist. Eine Beschreibung dazu finden Sie hier: <https://www.uni-muenster.de/IT/services/kommunikation/email/index.html>.

8. Glossar/Übersetzungshilfe

Benutzerkennung	Die Benutzerkennung setzt sich aus Buchstaben Ihres Namens, häufig in Verbindung mit einem Unterstrich und einer Zahlenkombination zusammen. Mit der Benutzerkennung und Ihrem zentralen Passwort identifizieren Sie sich, wenn Sie auf digitale Angebote der Universität zugreifen wollen. Die Benutzerkennung wird auch „WWU-Kennung“ „Log-in-Name“ oder „Nutzerkennung“ genannt. Die Benutzerkennung ist Bestandteil Ihrer WWU-E-Mail-Adresse.
Einschreibschlüssel	Der Einschreibschlüssel ist ein Code, den Sie benötigen, um im → Learnweb auf die Unterlagen eines bestimmten Kurses zugreifen zu können. Dieser Code wird in der Regel während der ersten Veranstaltung im Semester von den Lehrenden genannt und ist auch nur dort zu erfahren.
eLectures	Digitales Veranstaltungsformat, bei dem Live-Vorträge aufgenommen werden.
Learnweb	Das Learnweb ist eine digitale Lernplattform, die Lehrende nutzen, Studierenden Vorlesungs- und Seminarmaterialien zur Verfügung zu stellen. Um darauf zuzugreifen, benötigt man i.d.R. einen → Einschreibschlüssel.
MY WWU	Unter MY WWU finden Sie, wie der Name schon sagt, Ihre persönlichen Informationen und wichtiges Handwerkszeug zur Organisation des Studiums. Sie melden sich mit Ihrer → Benutzerkennung und Ihrem → Passwort an.

Netzzugangspasswort	Das Passwort benötigen Sie z.B., wenn Sie mit Ihrem Laptop, Tablet oder Smartphone das W-Lan Netz der WWU Münster nutzen möchten. Eine Beschreibung zur Einrichtung des W-Lan finden Sie hier: https://www.uni-muenster.de/IT/services/kommunikation/wlan/
Nutzerkennung	→ Benutzerkennung
Passwort	Gemeint ist in der Regel Ihr → zentrales Passwort.
Self-Service	Online-Angebot der WWU Münster zur Studiumsverwaltung für Studierende
WWU Passwort	→ zentrales Passwort
WWU Zoom	Digitale Kommunikationsplattform, über u.a. die Vorlesungen und Seminar stattfinden.
WWU-E-Mail-Adresse	Bei Ihrer Anmeldung zum Studium im Alter wird Ihnen automatisch eine uniinterne E-Mail-Adresse mit einem Postfach eingerichtet. Da an diese Adresse alle wichtigen Nachrichten der Universität versendet werden, ist es wichtig, das Postfach regelmäßig zu öffnen. → My WWU
WWU-Kennung	→ Benutzerkennung
WWU-Kennwort	→ zentrales Passwort
Zentrales Passwort	Nach der Anmeldung zum Studium im Alter erhalten Sie ein zentrales Passwort, mit dem Sie Zugang zu den digitalen Diensten der Universität erhalten. Dieses sogenannte „Anfangspasswort“ muss von Ihnen in ein persönliches Passwort geändert werden. Zu unterscheiden ist davon das → Netzzugangspasswort

Anhang

Personenverzeichnis

Abuladze, L.....	158	Enxing, M.....	145	Höpfner, C.....	99
Achenbach, R.....	89	Ernst, St.....	107	Hoye, WJ	96
Anicker, F	105	Feldhoff, B.....	107	Huelmann, M.....	155,156
Apolte, T.....	100	Fetzner, S.....	174	Hamburg, N.....	55
Back, M.....	123	Förster, N	90	Huxel, K.....	103
Bahl, P	89	Frantz, Ch	108	Jäger, RM	135
Bartelheimer, M.....	174	Franz, E.....	52	Jüttemann, V.....	13,42
Bauer, Th	172	Freise, M.....	108	Kaiser, M.....	2,13
Bauer-Funke, C	146	Frevel, B	109	Kaiser, S.....	174
Becker, J	101	Frohne, U.....	141	Kalisch, S.....	166,167
Becker, V	126	Gadau, JR.....	174	Karimi, AM	180
Bellmann, J.....	102	Gareis, S.....	109	Kattan, AE.....	181
Bender, M	47	Gerhardt, F	98	Keller-Drescher, L	137
Berg, I.....	174	Gleser, R	127	Kempa, B	101
Bertels, U	68	Glowotz, D	135	Kemper, R.....	29
Biermann, K.....	72,90	Gollup, A.....	66	Kensmann, B.....	50
Blaschke, O	127	Gordon, A.....	138	Kersting, F-W.....	43
Bobbert, M.....	96	Gövert, K.....	13,32,33,75,79	Keupp, J.....	128
Bock, N.....	127	Graf, A.....	111	Khorchide, M.....	180
Boers, K.....	98	Großhans, H-P.....	91	Kleber, K.....	170
Bohl, M.....	101	Grotefels, S.....	98	Klemm, O.....	175,177
Borgmann, A.....	55	Grünbart, M.....	140	Knorr, K-H	177
Böshagen, F.....	138	Gründer, H.....	41	Koenen, U	137
Brinkmeier, B.....	48	Grundmann, M.....	111	König, R.....	55
Brödel, R	102	Grunschel, C.....	124,125	Köster, N	97
Brüggen, F	103	Gut, U	143	Kotthoff, L	38
Bülow, E.....	158	Gutmann, T	98,99	Kotthoff, M	38
Burg, P	40	Hahn, K.....	111,112	Kreppner, FJ.....	171
Busch, K.....	174	Hamer, U.....	175	Krischer, AJ	128
Busch, N	124	Hansen, U.....	173	Krüger, M	126
Buttschardt, T.....	175	Harms-Dalibon, L	112	Kurbacher, FA.....	52
Custodis, M.....	134	Haudel, M	92	Kurtz, J	174
DeVogelaer, G	163	Hernandez, I.....	112	Langer, T	101
Demedts, N.....	164	Herold, N	49	Laubach, E	43
Desplat, P	136	Hillmann, M	34,35	Leidinger, P	44
Deuber, D	143	Himpe, N-C.....	98	Lentzen, M	148
Dierichs, R.....	32	Hoegen-Rohls, Ch	92	Lepsius, O	99
Doering, L.....	90	Hofmann, B.....	53,54	Leuker, T	149
Doering PC	147	Hollander, J	36	Lichtenberger, JA	137
Droste, L.....	106	Hollens-Kuhr, H	175	Lohsse, S.....	99
Ellsäßer, S.....	142	Holodynki, M.....	125	Lohwasser, A.....	168
Emmerich, R	167	Hölzel, N	176	Ludden, A.....	140
Enenkel, K	138,139,140	Homann, FJF.....	148	Marková, J	156

Matheus, F.....	92,93	Richter, H.....	174	Strobach, N.....	134
Mathia-Noreikat, S.....	49	Richter, S	169	Strutwolf, H	95
Matic, D	160, 161	Richter-Reichenbach, S.....	60	Syдов, Г	100
Matz, F.....	144	Riedel, N	102	Szameitat, B.....	61, 62, 67
Mause, K.....	113	Roggenkamp, A.....	94	Tan, C.....	167
Memering, R.....	136	Rolfes, A.....	150	Tasheva, G	121
Mende, S.....	129	Roser, T.....	94	Tenberge, KB.....	174
Mensing, L.....	164	Roßmöller, A.....	118	Tezcan, L.....	122
Mesch, W	133	Röttger, U	118	Thomas, Ch	173
Meyer, E.....	174	Rückemann, W.....	66	Thomas, M	173
Meyer, H.....	114	Sänger, P-A.....	130	Thünemann, H	132
Michałowski, I	115	Scharff, S.....	131	Timm, E.....	136
Michels, Ch	129	Scharold, I.....	150	Türk, W	68, 69, 70, 71
Miething, C.....	73	Schenke, G.....	169	Urbanek, L.....	165
Milde, J.....	116	Schiefen, F.....	97	Vacin, L.....	172
Missinne, L.....	164, 165	Schlippahk, B.....	119	van Dam, BT	166
Mössner, S.....	177	Schmid, J	174	van Dillen, A.....	2, 13
Müller, K.....	174	Schmidt, J-P	99	Velbert, F	176
Müller, O	116	Schmidt-Leukel, P	95	Viehaus, T	146
Niebaum, J	142	Schmitz, P	136	Vieweger, D	95
Niggemeier, V.....	97	Scholl, A	120	Völker, K.....	32
Nihan, Ch.....	93	Schöller, M	172	Vollmer, M.....	62, 63, 64, 65
Norick-Rühl, C	144	Scholz, OR	133	von Hees, S.....	172
Oberauer, N	172	Schubotz, R.....	125	von Scheliha, A.....	94
Oestmann, P	99	Schulte, M	120	von Tschilschke, C..	150, 151, 152
Oppermann, I.....	56, 57, 58, 59	Schulte, W	45	Wagner-Egelhaaf, M	143
Ozerov, P.....	162	Schultermndl, S.....	144	Weischer, Ch	122
Parreira do Amaral, M	104	Schulz, A	46	Westerwelle, K	153, 154
Pektaş, V.....	150	Schüren, P	99, 100	Weyen, F	95
Peters, Ch	94	Siedhoff, S	101	Wiegel, H	47, 66
Pfister, St	94	Sikora, M.....	131	Wilp, M	178
Pfister, U	130	Sina, K.....	142	Winckler, B	172
Philipp, B	174	Spiekermann, H	142	Wißmann, H.....	100
Poguntke-Rauer, M	37	Springberg, M.....	172	Wittreck, F	100
Pollack, D	117	Stallony, M.....	181, 182, 183, 184	Wolff, R	175
Prinz, A.....	101	Stauch, E.....	132, 137	Yu, H.....	167
Quednau, R	60	Steckel, S	147	Zahrer, A	162
Reddemann, L.....	138	Steeger, H-U	175	Zefferi, M	155
Reitemeyer-Witt, U	104, 105	Stein, M	145	Zölle, M	66
Renner, J	118	Strauß, B	126	Zumhof, T	105
Reuber, P	177	Strauß, H	178		

Anschriften von Fakultäten, Instituten und Seminaren (Auswahl)

FB 1	Evangelisch-Theologische Fakultät Institut für Evangelische Theologie und ihre Didaktik Institutum Judaicum Delitzschianum (IJD) Institut für Oekumenische Theologie	Universitätsstr. 13–17 Georgskommende 14 Wilmergasse 1 Bispinghof 18
FB 2	Katholisch-Theologische Fakultät	Johannisstr. 8–10 Hüfferstr. 27 Domplatz 23
FB 3	Rechtswissenschaftliche Fakultät Institut für Kriminalwissenschaften Lehrstuhl für Öffentliches Recht	Universitätsstr. 14–16 Bispinghof 24/25 Bispinghof 24/25
FB 4	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Institut für Finanzwissenschaft Institut für ökonomische Bildung	Universitätsstr. 14–16 Wilmergasse 6–8 Scharnhorststr. 100
FB 6	Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften Institut für Erziehungswissenschaft Institut für Politikwissenschaft Institut für Soziologie Institut für Kommunikationswissenschaft	Georgskommende 26 u. 33 Bispinghof 5/6 Scharnhorststr. 100 Scharnhorststr. 121 Bispinghof 9–14
FB 7	Psychologie und Sportwissenschaft Psychologische Institute Sportwissenschaftliche Institute	Fliednerstr. 21 Horstmarer Landweg 62 b
FB 8	Geschichte/Philosophie Institute und Seminare der Geschichte Philosophisches Seminar Institut für Byzantinistik und Neogräzistik Institut für Kunstgeschichte Institut für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit	Domplatz 20–22 Domplatz 23 Rosenstr. 9 Domplatz 23 Bogenstr. 15–16
FB 9	Philologie Germanistisches Institut Institut für Niederländische Philologie Institut für Nordische Philologie Englisches Seminar Romanisches Seminar Slavisch-Baltisches Seminar Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde Institut für Ägyptologie und Koptologie Institut für Arabistik und Islamwissenschaft	Schlossplatz 34 Alter Steinweg 6/7 Robert-Koch-Str. 29 Johannisstr. 12–20 Bispinghof 3A Bispinghof 3A Rosenstr. 9 Schlaunstr. 2 Rosenstr. 9

Anschriften von Fakultäten, Instituten und Seminaren (Auswahl)

	Institut für Sinologie und Ostasienkunde Institut für Jüdische Studien	Schlaunstr. 2 Johannisstr. 1
FB 13	Biologie Institut für Ökologie der Pflanzen Institut für Molekulare Mikrobiologie und Biotechnologie Institut für Spezielle Zoologie Institut für Neuro- und Verhaltensbiologie	Schlossplatz 8 Corrensstr. 3 Hüfferstr. 1 Badestr. 9
FB 14	Geowissenschaften Institut für Geologie und Paläontologie Institut für Geographie Institut für Mineralogie	Corrensstr. 24 Heisenbergstr. 2 Corrensstr. 24
FB 15	Musikhochschule der Universität Institut für Musikpädagogik	Scharnhorststr. 108 Philippstr. 2
	Zentrum für Informationsverarbeitung	Einsteinstr. 60
	Zentrum für Niederlande-Studien	Alter Steinweg 6/7
	Zentrum für Islamische Theologie	Hammer Str. 95
	Zentrum für Wissenschaftstheorie	Domplatz 23

Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zum „Studium im Alter“

Neben der allgemeinen Datenschutzerklärung der WWU (siehe: <https://www.uni-muenster.de/de/datenschutzerklaerung.html>) gelten für die Datenverarbeitung bei der Anmeldung zum Studium im Alter folgende Besonderheiten:

Umfang der Datenverarbeitung

Bei der Anmeldung werden folgende personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet:

- (1) Name, Vorname
- (2) Private Anschrift
- (3) E-Mail-Adresse
- (4) Telefonnummer
- (5) Geburtsdatum und –ort
- (6) Staatszugehörigkeit
- (7) Portraitfoto

Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten dient dazu, Sie als Gasthörer*in des „Studium im Alter“ an der WWU zu registrieren. Sie ist Voraussetzung für die Erstellung der Studierendenkarte.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO, da die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht.

Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns solange gespeichert, wie wir sie für die Verwaltung Ihrer Teilnahme am „Studium im Alter“ benötigen. Wenn Sie Ihre Einwilligung in die weitere Verarbeitung Ihrer Daten gegenüber der „Kontaktstelle Studium im Alter“ widerrufen, werden Ihre Daten gelöscht.

Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zu Veranstaltungen des „Studium im Alter“

Neben der allgemeinen Datenschutzerklärung der WWU (siehe: <https://www.uni-muenster.de/de/datenschutzerklaerung.html>) gelten für die Datenverarbeitung bei der Anmeldung zu Veranstaltungen im Rahmen des „Studium im Alter“ folgende Besonderheiten:

Umfang der Datenverarbeitung

Bei der Anmeldung werden folgende personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet:

- (1) Name, Vorname
- (2) Matrikelnummer
- (3) Bei elektronischer Anmeldung: E-Mail-Adresse
- (4) Bei telefonischer Anmeldung: Telefonnummer

Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten dient zur Organisation der Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Diese Daten werden an die für die jeweilige Veranstaltung Verantwortlichen weitergegeben.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Da die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, ist Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO.

Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns nur solange gespeichert, wie wir sie für die Verwaltung Ihrer Teilnahme an den Veranstaltungen benötigen, in der Regel ein Semester. Ihre Daten werden auch dann gelöscht, wenn Sie Ihre Einwilligung zur weiteren Datenverarbeitung gegenüber der Kontaktstelle „Studium im Alter“ widerrufen.

Bezugsquellen für das Vorlesungsverzeichnis

Ahaus: Lesezeit – Bücher & mehr, Markt 11

Ahlen: Mayersche Buchhandlung, Oststr. 67

Altenberge: Die Altenberger Buchhandlung, Marktplatz 5

Beckum: Buch und Kunst, Nordstraße 14

Borken: Buchhandlung Eggers, Johanniterstr. 28-30

Castrop-Rauxel: Castroper LeseLust, Münsterstr. 14

Coesfeld: Buchhandlung Heuermann, Letter Str. 20

Dorsten: Buchhandlung König & Parrenin, Lippestraße 2

Drensteinfurt: Bücherecke, Wagenfeldstr. 37

Dülmen: Buchhandlung Bödiger, Lüdinghauser Str. 52

Emsdetten: Atelier Buch & Kunst Lemke, Am Brink 4

Gelsenkirchen: Buchhandlung Kottmann, Nienhofstr. 1

Greven: Bücher Cramer und Löw, Marktstraße 28

Gronau: BHK Buchhandlung am Markt, Schweringstr. 8

Haltern am See: Buchhandlung Kortenkamp, Lippstr.2

Hamm: Buchhandlung Akzente, Weststr. 11

Havixbeck: Bücher Janning, Baumbergstr. 2

Hiltrup: Info Punkt Hiltrup, Marktallee 38

Ibbenbüren: Buchhandlung Eule, Weberstr. 56

Lingen: Buchhandlung Holzberg, Clubstr. 2

Lüdinghausen: 3BurgenBuch, Münsterstr. 7

Lünen: Lippe Buchhandlung, Münsterstr. 1 c

Marl: Buchhandel Wystup, Brassertstr. 71 und Hülsstraße 24

Münster: Buchhandlung Poertgen Herder, Salzstr. 56

Nottuln: Stiftsbuchhandlung Esplör eh. Maschmann, Stiftsplatz 10

Ochtrup: Bücherei St. Lamberti, Marktstr. 8

Recklinghausen: Buchhandlung Musial, Heilige-Geist-Straße 3

Rheine: Stadtbibliothek, Matthiasstr. 37

Sassenberg: Bücher und mehr, von-Galen-Str. 9

Senden: Bücher Schwalbe, Herrenstraße 3

Soest: Bücherstube Ellinghaus, Marktstr. 19

Steinfurt: Buchhandlung Brümmer und Woltering, Steinstr. 13

Telgte: LesArt, Kapellenstraße 6

Warendorf: Buchhandlung Darpe, Markt 5

Werne: Bücher Beckmann, Magdalenenstr. 2

Anmeldeformular (nur für Erstanmeldungen¹)

An die
Westfälische Wilhelms-Universität
Kontaktstelle Studium im Alter
Georgskommende 14
48143 Münster

Betr.: Zulassung zum Gaststudium im Wintersemester 2021/22

Ich bitte um Zulassung als Gasthörer*in für das Veranstaltungsangebot „Studium im Alter“ und um Zusendung der diesbezüglichen Unterlagen. Mit der Anmeldung erkläre ich mich mit der Speicherung meiner Daten einverstanden.²
Bitte in Druckschrift ausfüllen!

Familienname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Staatsangehörigkeit: deutsch oder _____

E-Mail-Adresse: _____

Für Personen ohne PC-Kenntnisse: Ich möchte Schreiben zur An- und Rückmeldung per Briefpost erhalten (Wenn gewünscht, bitte ankreuzen):

Anschrift PLZ, Wohnort: _____

Straße: _____

Datum

Unterschrift



Letzter Anmeldetermin: 08. Oktober 2021

¹ Sollten Sie früher schon am „Studium im Alter“ teilgenommen haben, beachten Sie bitte die Informationen auf S. 17f zur Rückmeldung bzw. Wiedereinschreibung!

² Vgl. Datenschutzerklärung S. 216.

